

# **Vorläufiger Gebarungserfolg 2022**

Bericht gemäß § 47 Abs. 2 BHG 2013

inkl. Rücklagenbericht gem. § 47 Abs. 2a Z 2 BHG 2013 und  
Forderungsbericht gem. § 47 Abs. 2a Z 1 BHG 2013

Wien, März 2023

## Zum Bericht

Der Bundesminister für Finanzen ist gemäß § 47 Abs. 2 des Bundeshaushaltsgesetzes (BHG) 2013 verpflichtet, dem Nationalrat jährlich bis zum 31. März den vorläufigen Gebarungserfolg des vorangegangenen Finanzjahres zu übermitteln.

Zugleich ist gemäß § 47 Abs. 2a BHG 2013 jeweils zum Ende des vorangegangenen Finanzjahres in aggregierter Form über die im vorangegangenen Finanzjahr vorgenommenen Stundungen, Ratenbewilligungen, Aussetzungen und Einstellungen der Einziehung bei Forderungen des Bundes sowie über Stand und Veränderung der Rücklagen der Detailbudgets zu berichten.

Aufgrund des engen Zusammenhangs der Berichtsinhalte und der identischen Termine wird ein gemeinsamer Bericht gemäß § 47 Abs. 2 sowie § 47 Abs. 2a Z 1 und Z 2 BHG 2013 vorgelegt.

Der gegenständliche Bericht wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind.

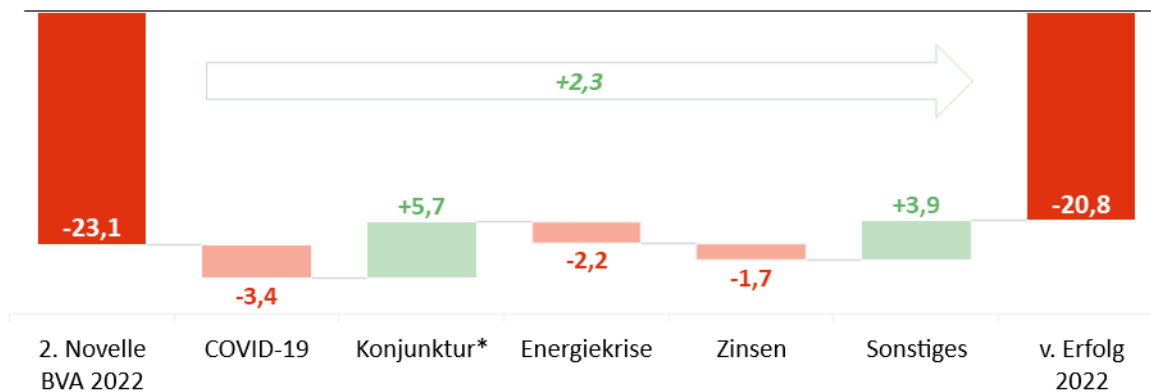
Die Zahlenangaben erfolgen per Ende 2022 mit Auswertungsstand vom 14.3.2023 für den Ergebnishaushalt (bis inklusive Buchungsperiode 13) und 20.1.2023 für den Finanzierungshaushalt, in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Änderungen bleiben vorbehalten, Rundungsdifferenzen sind möglich. Aufgrund von allfälligen zeitlichen Abgrenzungen (Time adjustments), von Anpassungen der Wertansätze bei Beteiligungen (gem. § 3 RLV bis 25.4. durchzuführen) sowie der vom Rechnungshof gemäß § 9 Rechnungshofgesetz durchzuführenden Prüfung der Jahresrechnungen und aufgrund der Bestimmungen des Artikel VII BFG 2021 kann es noch zu Änderungen des vorläufigen Erfolges 2022 kommen.

Der Bericht wird auch auf der Homepage des BMF ([www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)) veröffentlicht.

# Kurzfassung

Der vorläufige Nettofinanzierungssaldo des Bundes belief sich im Jahr 2022 auf -20,8 Mrd. € (Defizit) und ist damit um **2,3 Mrd. € besser als im BVA 2022 veranschlagt**. Zum allergrößten Teil lag die Verbesserung an konjunkturbedingten Mehreinzahlungen bzw. Minderauszahlungen iHv. insgesamt 5,7 Mrd. €. Demgegenüber gab es Mehrauszahlungen für die COVID-19-Krise iHv. 3,4 Mrd. €, für die Bekämpfung der Energiekrise iHv. 2,2 Mrd. € sowie für Zinsen iHv. 1,7 Mrd. €. Sonstige Saldo-Verbesserungen beliefen sich in Summe auf 3,9 Mrd. €.

Saldenentwicklung vom BVA 2022 zum vorläufigen Erfolg 2022, in Mrd. €



\* Einz: UG 16, UG 20, UG 25; Ausz: UG 20, UG 22, UG 23

Die **bereinigten Auszahlungen** im vorläufigen Erfolg 2022 betragen **111,4 Mrd. €** und überstiegen damit den BVA um 3,9 Mrd. €. Mehrauszahlungen gab es insbesondere für COVID-19-Krisenbewältigung iHv. 3,4 Mrd. €, für die Bekämpfung der Energiekrise iHv. 2,2 Mrd. € vorwiegend aufgrund der Beschaffung der strategischen Gasreserve, sowie für höhere Refinanzierungskosten iHv. 1,7 Mrd. €. Demgegenüber kam es in Summe zu Minderauszahlungen iHv. 3,5 Mrd. € ua. bei der Investitionsprämie iHv. 0,8 Mrd. €, der Grünen Transformation iHv. 0,4 Mrd. € sowie dem Ausfuhrförderungsgesetz iHv. 0,3 Mrd. €.

Die **bereinigten Einzahlungen** beliefen sich auf 90,6 Mrd. € im vorläufigen Erfolg 2022 und überschreiten damit den BVA 2022 um 6,2 Mrd. €. Deutliche Mehreinzahlungen waren v.a. in den konjunkturreaktiven Untergliederungen 16 Öffentliche Abgaben iHv. 5,3 Mrd. €, 20 Arbeit iHv. 0,4 Mrd. € sowie 25 Familie und Jugend iHv. 0,1 Mrd. € zu verzeichnen. Konkret lieferten die Bruttoabgaben wie Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Lohnsteuer oder Kapitalertragssteuern ein Plus iHv. 7,1 Mrd. €.

Überblick vorläufiger Gebarungserfolg 2022, in Mrd. €	Voranschlagsvergleich		
	BVA 2022	v. Erfolg 2022	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>107,5</b>	<b>111,4</b>	<b>+3,9</b>
COVID-19-Krisenbewältigung	6,6	10,0	+3,4
Konjunktur (und Demografie)	31,4	31,6	+0,1
UG 20 Arbeit <sup>1</sup>	8,7	8,8	+0,0
Pensionen (UG 22, UG 23) <sup>2</sup>	22,7	22,8	+0,1
Energiekrise	7,4	9,5	+2,2
Strategische Gasreserve (inkl. Speicherkosten)	1,6	3,8	+2,2
Auszahlungssseitige Entlastungsmaßnahmen	5,8	5,7	-0,1
Zinsen (UG 58)	4,3	6,0	+1,7
Sonstige	57,8	54,2	-3,5
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>84,4</b>	<b>90,6</b>	<b>+6,2</b>
Konjunktur (und Demografie)	72,9	78,7	+5,8
UG 16 Öffentliche Abgaben	56,9	62,2	+5,3
<i>Bruttosteuern</i>	98,1	105,2	+7,1
UG 20 Arbeit	8,1	8,6	+0,4
UG 25 Familie und Jugend	7,8	7,9	+0,1
Sonstige	11,5	11,9	+0,4
<b>Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)</b>	<b>-23,1</b>	<b>-20,8</b>	<b>+2,3</b>

<sup>1</sup> exkl. Einmalzahlungen vulnerable Gruppen <sup>2</sup> exkl. ao. Einmalzahlung Pensionen und Einmalzahlungen vulnerable Gruppen

Der **gesamtsstaatliche Maastricht-Saldo** beläuft sich 2022 laut Statistik Austria auf **-3,2% des BIP** (+0,3%-Punkte ggü. der Einschätzung im September 2022), die **Schuldenquote** auf **78,4% des BIP** (-0,1%-Punkte). Das wirtschaftliche Umfeld hat sich 2022 trotz höherer Inflation und damit einhergehend steigenden Zinsen besser entwickelt als erwartet (reales BIP-Wachstum 5,0%), insbesondere der Arbeitsmarkt erwies sich als äußerst robust.

Gesamtstaat gem. ESVG 2010 In % des BIP	2020	2021	Prognosen für 2022			2022
			DBP 2022	StaPro 21-25	DBP 2023	März 23
Maastricht-Saldo Gesamtstaat	-8,0	-5,8	-2,3	-3,1	-3,5	-3,2
<i>Zinsen</i>	1,3	1,1	0,9	1,0	1,0	0,9
Schuldenquote (Maastricht)	82,9	82,3	79,1	80,0	78,3	78,4

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	2020	2021	Prognosen für 2022			2022	
			WIFO 10/21	WIFO 03/22	WIFO 10/22	März 23	
BIP-Wachstum real	<i>Veränd. in %</i>	-6,5	4,6	4,8	3,9	4,8	5,0
Verbraucherpreise	<i>Veränd. in %</i>	1,4	2,8	3,0	5,8	8,3	8,6
Registrierte Arbeitslose	<i>in Tsd. Personen</i>	409,6	331,7	307,6	276,7	266,7	263,1
Sekundärmarktrendite 10-j. Bundesanl.	<i>in %</i>	-0,2	-0,1	-0,1	0,6	1,7	1,7

Der Gesamtstand an **Rücklagen** nach Zuführung betrug mit 31.12.2022 21,2 Mrd. €, eine Erhöhung von 1,3 Mrd. € ggü. 2021. Für **Forderungen** wurden 2022 insgesamt 38,7 Mio. € an Stundungen, Raten, Aussetzungen und Einstellungen der Einziehung genehmigt, was 0,1% des Forderungsstands des Bundes gemäß BRA 2021 per 31.12.2021 (36,0 Mrd. €) entspricht. Hierbei handelt es sich um Stundungen, Ratenbewilligungen, Aussetzungen und Einstellungen der Einziehung bei Forderungen des Bundes gem. § 73 BHG 2013, welche Abgabenforderungen (UG 16 Öffentliche Abgaben) nicht mitumfasst.

# Inhalt

Kurzfassung .....	3
<b>1. Vorläufiger Gebarungserfolg 2022 .....</b>	<b>9</b>
1.1. Übersicht zum vorläufigen Erfolg 2022 .....	9
1.2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	25
1.3. Gesamtstaatliche Eckwerte .....	29
1.4. Entwicklung der Auszahlungen und Aufwendungen .....	30
1.5. Entwicklung der Einzahlungen und Erträge .....	40
1.6. COVID-19-Krisenbewältigung .....	45
1.7. Vergleich mit dem Bundesfinanzrahmen .....	56
<b>2. Vorläufiger Gebarungserfolg nach Untergliederungen .....</b>	<b>57</b>
UG 01-06 Oberste Organe .....	59
UG 10 Bundeskanzleramt .....	61
UG 11 Inneres .....	62
UG 12 Äußeres .....	65
UG 13 Justiz .....	66
UG 14 Militärische Angelegenheiten .....	69
UG 15 Finanzverwaltung .....	72
UG 16 Öffentliche Abgaben .....	76
UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport .....	85
UG 18 Fremdenwesen .....	86
UG 20 Arbeit .....	88
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz .....	91
UG 22 Pensionsversicherung .....	94
UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte .....	96
UG 24 Gesundheit .....	98
UG 25 Familie und Jugend .....	101
UG 30 Bildung .....	104
UG 31 Wissenschaft und Forschung .....	107
UG 32 Kunst und Kultur .....	109
UG 33 Wirtschaft (Forschung) .....	111
UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) .....	113
UG 40 Wirtschaft .....	115
UG 41 Mobilität .....	118
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft .....	122
UG 43 Klima, Umwelt und Energie .....	124
UG 44 Finanzausgleich .....	127
UG 45 Bundesvermögen .....	129
UG 46 Finanzmarktstabilität .....	135
UG 51 Kassenverwaltung .....	139

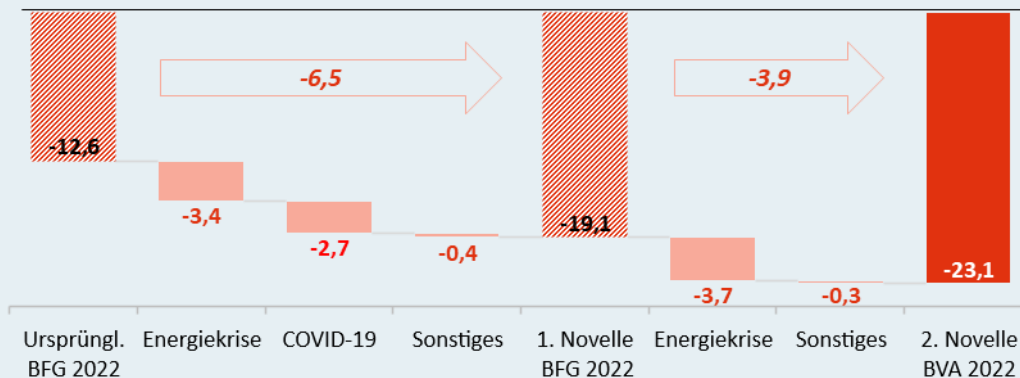
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge.....	142
<b>3. Rücklagenbericht .....</b>	<b>145</b>
3.1. Entnahmen .....	147
3.2. Zuführungen.....	152
3.3. Gesamtüberblick vor und nach Rücklagenzuführung.....	164
<b>4. Forderungsbericht – Verfügungen gem. § 73 BHG 2013 .....</b>	<b>181</b>
4.1. Detailübersicht nach Untergliederungen .....	182
4.2. Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen .....	189
<b>5. Übersichten.....</b>	<b>193</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>213</b>
<b>Abkürzungen.....</b>	<b>215</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>216</b>

## Novellen<sup>1</sup> des BFG 2022

Der Nationalrat hat das Bundesfinanzgesetz (BFG) 2022, ursprünglich im November 2021 regulär beschlossen. Um jedoch die Folgen des Kriegs in der Ukraine sowie die Teuerungs- und Energiekrise abzufedern, folgten im Mai bzw. Juli 2022 zwei Novellen des BFG 2022.

In Mrd. €	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
<b>Ursprüngliches BFG 2022 (Herbst 2021)</b>	<b>86,4</b>	<b>99,1</b>	<b>-12,6</b>
<b>Abweichungen Urspr. BFG 2022 zu 1. Novelle</b>	<b>-1,6</b>	<b>+4,9</b>	<b>-6,5</b>
Energiekrise Entlastungs- und Anti-Teuerung, Strat. Gasreserve	-0,7	+2,6	-3,4
COVID-19 Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit etc.		+2,7	-2,7
Sonstiges Konjunkturelle und technische Anpassungen etc.	-0,9	-0,5	-0,4
<b>1. Novelle BFG 2022 (Mai 2022)</b>	<b>84,8</b>	<b>104,0</b>	<b>-19,1</b>
<b>Abweichungen 1. Novelle zu 2. Novelle</b>	<b>-0,4</b>	<b>+3,5</b>	<b>-3,9</b>
Energiekrise Entlastungs- und Anti-Teuerung, Strat. Gasreserve		+3,7	-3,7
Sonstiges Technische Anpassungen etc.	-0,4	-0,1	-0,3
<b>2. Novelle (Juli 2022) / BVA 2022</b>	<b>84,4</b>	<b>107,5</b>	<b>-23,1</b>

Saldenentwicklung vom ursprünglichen BFG 2022 zur 2. Novelle des BFG 2022 (BVA), in Mrd. €



**1. Novelle:** Bei der ersten Novellierung des BFG im Frühjahr wurden zusätzliche Auszahlungen iHv. 4,9 Mrd. € und um 1,6 Mrd. € geringere Einzahlungen kalkuliert. Konkret wurden für umfangreiche Entlastungs- und Anti-Teuerungsmaßnahmen Mehrauszahlungen iHv. 1,0 Mrd. €, für die Beschaffung der strategischen Gasreserve 1,6 Mrd. € sowie Mindereinzahlungen iHv. 0,7 Mrd. € (insb. für die temporäre Herabsetzung der Elektrizitäts- und Erdgasabgabe) veranschlagt. Zudem wurde auch ein bereits absehbarer Mehrbedarf iHv. 2,7 Mrd. € für die COVID-19-Krisenbewältigung budgetiert.

<sup>1</sup> Siehe Erläuterungsberichte auf der [Homepage des BMF](#).

Diese Mehraus- bzw. Mindereinzahlungen führten zusammen mit notwendigen konjunkturellen und technischen Anpassungen insgesamt zu einer Saldoverschlechterung um 6,5 Mrd. €, dh. von einem ursprünglichen Defizit von 12,6 Mrd. € auf 19,1 Mrd. €.

**2. Novelle:** Zur Abfederung der massiven Preissteigerungen folgte **im Juli 2022** eine zweite BFG-Novelle. Zur Bedeckung weiterer Entlastungs- und Anti-Teuerungsmaßnahmen wurde das Budget auszahlungsseitig um 3,7 Mrd. € (ua. für den Klimabonus & Anti-Teuerungsbonus und den Energiekostenzuschuss 1) aufgestockt.

Diese zusätzlichen Anforderungen führten zusammen mit den notwendigen technischen Anpassungen zu einer weiteren Saldoverschlechterung um 3,9 Mrd. € auf ein Defizit von 23,1 Mrd. €.

Im vorliegenden Bericht wird der vorläufige Erfolg 2022 mit dem BVA 2022 aus der zweiten BFG-Novelle verglichen.



# 1. Vorläufiger Gebarungserfolg 2022

## 1.1. Übersicht zum vorläufigen Erfolg 2022

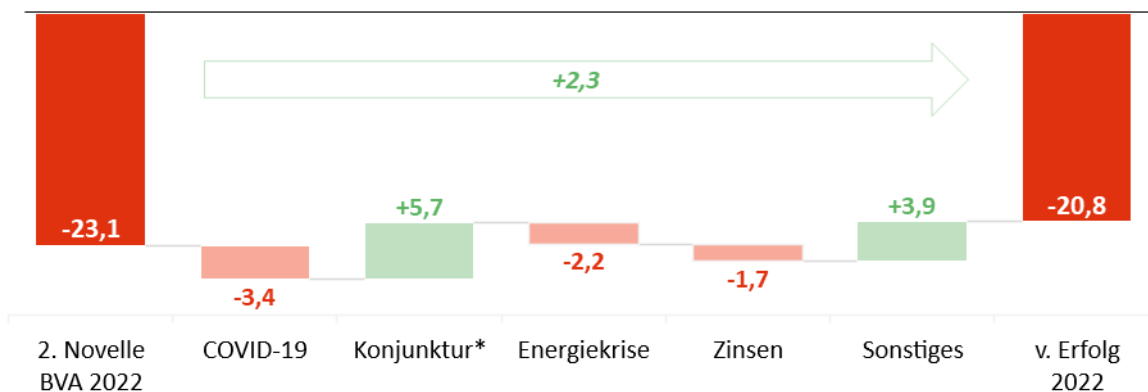
### Nettofinanzierungssaldo

Der vorläufige Nettofinanzierungssaldo des Bundes belief sich im Jahr 2022 auf -20,8 Mrd. € (Defizit) und ist damit um **2,3 Mrd. € besser als im BVA 2022 veranschlagt**.

Tabelle 1 und Abbildung 1: Saldenentwicklung vom BVA 2022 zum vorl. Erfolg 2022

In Mrd. €	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
<b>BVA 2022 (2. Novelle Juli 2022)</b>	<b>84,4</b>	<b>107,5</b>	<b>-23,1</b>
<b>Abweichungen BVA 2022 zu v. Erfolg 2022</b>	<b>+6,2</b>	<b>+3,9</b>	<b>+2,3</b>
COVID-19 Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit etc.		+3,4	-3,4
Konjunktur Einz: UG 16, UG 20, UG 25; Ausz: UG 20, UG 22, UG 23	+5,8	+0,1	+5,7
Energiekrise Entlastungs- und Anti-Teuerung*, Strategische Gasreserve		+2,2	-2,2
Zinsen UG 58		+1,7	-1,7
Sonstiges Investitionsprämie etc.	+0,4	-3,5	+3,9
<b>v. Erfolg 2022</b>	<b>90,6</b>	<b>111,4</b>	<b>-20,8</b>

\* nur auszahlungsseitig



\* Einz: UG 16, UG 20, UG 25; Ausz: UG 20, UG 22, UG 23

Die **Saldoverbesserung** gegenüber dem BVA ist vor allem auf positive konjunkturbedingte Mehreinzahlungen bzw. Minderauszahlungen iHv. 5,7 Mrd. € und sonstige Abweichungen, die den Saldo um 3,9 Mrd. € verbesserten, zurückzuführen.

Zu **Saldoverschlechterungen** führten Mehrauszahlungen für die COVID-19-Krise iHv. 3,4 Mrd. €, für den Umgang mit der Energiekrise iHv. 2,2 Mrd. € sowie für Zinsen iHv. 1,7 Mrd. €.

Tabelle 2: Vorläufiger Gebarungserfolg 2022, Übersicht Finanzierungsrechnung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 22
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>103.966,9</b>	<b>107.504,3</b>	<b>+3.537,4</b>	<b>+3,4%</b>	<b>103.966,9</b>	<b>111.380,1</b>	<b>+7.413,2</b>	<b>+7,1%</b>	<b>+3.875,8</b>
COVID-19-Krisenbewältigung	18.974,0	6.623,5	-12.350,5	-65,1%	18.974,0	10.018,9	-8.955,1	-47,2%	+3.395,3
Konjunktur (und Demografie)	32.546,5	31.443,2	-1.103,3	-3,4%	32.546,5	31.579,0	-967,5	-3,0%	+135,8
UG 20 Arbeit <sup>1</sup>	10.016,2	8.746,5	-1.269,7		10.016,2	8.752,5	-1.263,7		+6,1
Pensionen (UG 22, UG 23) <sup>2</sup>	22.530,3	22.696,7	+166,4		22.530,3	22.826,4	+296,1		+129,7
Energiekrise		7.363,8	+7.363,8			9.527,7	+9.527,7		+2.163,9
Strategische Gasreserve (inkl. Speicherkosten)		1.600,0	+1.600,0			3.830,9	+3.830,9		+2.230,9
Auszahlungsseitige Entlastungsmaßnahmen		5.763,8	+5.763,8			5.696,8	+5.696,8		-67,0
Zinsen (UG 58)	3.221,3	4.299,0	+1.077,7	+33,5%	3.221,3	6.021,4	+2.800,1	+86,9%	+1.722,4
Sonstige	49.225,1	57.774,8	+8.549,7		49.225,1	54.233,1	+5.008,1		-3.541,6
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>86.018,3</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-1.608,9</b>	<b>-1,9%</b>	<b>86.018,3</b>	<b>90.617,5</b>	<b>+4.599,2</b>	<b>+5,3%</b>	<b>+6.208,1</b>
Konjunktur (und Demografie)	74.511,5	72.894,9	-1.616,6	-2,2%	74.511,5	78.733,2	+4.221,6	+5,7%	+5.838,2
UG 16 Öffentliche Abgaben	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%	58.853,6	62.227,8	+3.374,1	+5,7%	+5.293,0
Bruttosteuer	95.683,8	98.100,0	+2.416,2	+2,5%	95.683,8	105.167,1	+9.483,3	+9,9%	+7.067,1
UG 20 Arbeit	8.143,4	8.147,5	+4,0	+0,0%	8.143,4	8.570,7	+427,2	+5,2%	+423,2
UG 25 Familie und Jugend	7.514,5	7.812,7	+298,2	+4,0%	7.514,5	7.934,8	+420,3	+5,6%	+122,0
Sonstige	11.506,8	11.514,5	+7,7	+0,1%	11.506,8	11.884,4	+377,5	+3,3%	+369,9
<b>Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)</b>	<b>-17.948,6</b>	<b>-23.094,9</b>	<b>-5.146,3</b>		<b>-17.948,6</b>	<b>-20.762,5</b>	<b>-2.814,0</b>		<b>+2.332,3</b>

<sup>1</sup> exkl. Einmalzahlungen vulnerable Gruppen <sup>2</sup> exkl. ao. Einmalzahlung Pensionen und Einmalzahlungen vulnerable Gruppen

## Auszahlungen

Die **bereinigten Auszahlungen** im vorläufigen Erfolg 2022 betragen **111,4 Mrd. €** und überstiegen damit den BVA um 3,9 Mrd. €.

Zu **wesentliche Mehrauszahlungen** kam es für die COVID-19-Krisenbewältigung iHv. 3,4 Mrd. €, für den Umgang mit der Energiekrise iHv. 2,2 Mrd. € vorwiegend aufgrund der Beschaffung der strategischen Gasreserve, sowie für Zinsen iHv. 1,7 Mrd. €.

Zu **sonstigen Minderauszahlungen** von in Summe 3,5 Mrd. € kam es insbesondere im Zusammenhang mit der Investitionsprämie iHv. 0,8 Mrd. €, der Grünen Transformation iHv. 0,4 Mrd. € sowie dem Ausfuhrförderungsgesetz iHv. 0,3 Mrd. €.

## Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung

Die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung summierten sich auf 10,0 Mrd. € und sind damit **um 3,4 Mrd. € höher als im BVA** veranschlagt. Die Budgetüberschreitung betraf insbesondere Mehrauszahlungen von 3,7 Mrd. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds: Insgesamt um 1,8 Mrd. € mehr wurden an die COFAG und um 1,1 Mrd. € mehr aus der UG 24 Gesundheit, va. im Zusammenhang mit dem Epidemiegesetz, geleistet.

Die Bedeckung der Budgetüberschreitung aufgrund von Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds erfolgte aus der COVID-19-Ermächtigung.

### Vorjahresvergleich: Planung und Vollzug

**Planung:** Die Auszahlungen waren im BVA 2022 mit 107,5 Mrd. € um 3,5 Mrd. € höher geplant als 2021. Dabei waren 2022 für die COVID-19-Krisenbewältigung um 12,4 Mrd. € und für den Bereich Konjunktur und Demographie um 1,1 Mrd. € weniger vorgesehen als 2021.

Mehrauszahlungen iHv. 7,4 Mrd. € waren hingegen für Maßnahmen iZm. der Energiekrise – darunter 5,8 Mrd. € für Entlastungsmaßnahmen und 1,6 Mrd. € für die strategische Gasreserve – geplant. Für Zinsen waren 1,1 Mrd. € mehr veranschlagt als 2021 ausgezahlt.

In Summe waren davon abgesehen 2022 weitere Auszahlungssteigerungen gegenüber dem Vorjahr iHv. 8,5 Mrd. € vorgesehen – ua. für die Investitionsprämie (+1,1 Mrd. €), die Rückzahlung der HETA-Nachranganleihe (+1,0 Mrd. €), die grüne Transformation (+0,7 Mrd. €) oder Investitionszuschüsse an die Länder (+0,5 Mrd. €).

**Vollzug:** Tatsächlich stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Vorjahr 7,4 Mrd. € statt um 3,5 Mrd. €, vor allem, weil die Auszahlungen für COVID-19 nur um 9,0 Mrd. € statt wie geplant um 12,4 Mrd. € niedriger ausfielen. Die Auszahlungen iZm. der Energiekrise stiegen letztendlich gegenüber dem Vorjahr um 9,5 Mrd. €, weil es in der bei Beschaffung der Strategischen Gasreserve zu einer Überschreitung des BVA iHv. 2,2 Mrd. € kam. Für Zinsen wurden um 2,8 Mrd. € mehr ausgegeben, statt wie geplant 1,1, was zu einer Überschreitung des BVA 2022 iHv. 1,7 Mrd. € führte.

**Erläuterung:** Aus dem Vorjahresvergleich – dh. aus den jeweils grauen Spalten der hier gedruckten Tabellen – in Planung und Vollzug lässt sich die Abweichung des Budgetvollzugs 2022 vom BVA 2022 (Voranschlagsvergleich) ableiten. zur einfacheren Lesbarkeit wird in Kapitel 1 dieses Berichts nur der Voranschlagsvergleich erläutert. Eine übersichtliche Darstellung des Vorjahresvergleichs findet sich im Monatsbericht Dezember 2022. In den Erläuterungen des vorläufigen Erfolgs nach Untergliederungen, in Kapitel 2, finden sich beide Darstellungen.

Tabelle 3: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 22
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	15.089,6	5.571,0	-9.518,5	-63,1%	15.089,6	9.272,1	-5.817,4	-38,6%	+3.701,1
COFAG-Maßnahmen	7.700,7	1.588,7	-6.112,0		7.700,7	3.343,7	-4.357,0		+1.755,0
UG 24 Gesundheit	3.871,4	3.041,4	-830,0		3.871,4	4.174,3	+302,9		+1.132,9
WKO-Härtefallfonds <sup>1</sup>	1.150,0		-1.150,0		1.150,0	87,7	-1.062,3		+87,7
KIG 2020	560,5	100,0	-460,5		560,5	234,3	-326,2		+134,3
Corona-Kurzarbeit <sup>2</sup>	3.702,5	962,5	-2.740,0	-74,0%	3.702,5	657,0	-3.045,5	-82,3%	-305,5
Einmalzahlungen, FLAF-Anteil, HFF (Umsch.) u. Saisonst.	181,9	90,0	-91,9	-50,5%	181,9	89,8	-92,1	-50,6%	-0,2
<b>Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>18.974,0</b>	<b>6.623,5</b>	<b>-12.350,5</b>	<b>-65,1%</b>	<b>18.974,0</b>	<b>10.018,9</b>	<b>-8.955,1</b>	<b>-47,2%</b>	<b>+3.395,3</b>

<sup>1</sup> ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie <sup>2</sup> 2022 inkl. Langzeit-Kurzarbeitsbonus

### Auszahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie)

Die Auszahlungen der UG 20 Arbeit, UG 22 Pensionsversicherung und UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte sind stark von konjunkturellen und demografischen Entwicklungen abhängig. Bereinigt um die Maßnahmen für die COVID-19-Krisenbewältigung und die Energiekrise wurden in diesen Untergliederungen **um 0,1 Mrd. € mehr ausgezahlt** als im Budget für 2022 veranschlagt wurde.

Tabelle 4: Auszahlungen aufgrund Konjunktur (und Demografie)

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 22
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	
UG 20 Arbeit <sup>1</sup>	10.016,2	8.746,5	-1.269,7	-12,7%	10.016,2	8.752,5	-1.263,7	-12,6%	+6,1
ALV-Leistungen	5.852,3	4.977,7	-874,6	-14,9%	5.852,3	4.676,6	-1.175,8	-20,1%	-301,1
Aktive Arbeitsmarktpolitik (DB-Übergreifend)	1.673,4	1.460,2	-213,2	-12,7%	1.673,4	1.733,2	+59,9	+3,6%	+273,0
UG 22 Pensionsversicherung <sup>2</sup>	12.184,8	11.943,9	-240,9	-2,0%	12.184,8	12.121,4	-63,4	-0,5%	+177,5
Bundesbeitrag <sup>2</sup>	11.006,6	10.748,2	-258,4	-2,3%	11.006,6	10.941,5	-65,1	-0,6%	+193,3
Ausgleichszulagen	1.083,2	1.094,8	+11,6	+1,1%	1.083,2	1.080,2	-2,9	-0,3%	-14,6
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte <sup>2</sup>	10.345,5	10.752,8	+407,3	+3,9%	10.345,5	10.705,0	+359,5	+3,5%	-47,8
Pensionen Beamtinnen und Beamte <sup>2</sup>	10.118,7	10.516,9	+398,2	+3,9%	10.118,7	10.471,6	+353,0	+3,5%	-45,2
Pflegegeld Beamtinnen und Beamte	226,9	236,0	+9,1	+4,0%	226,9	233,4	+6,5	+2,9%	-2,5
<b>Auszahlungen aufgrund Konjunktur (und Demografie)</b>	<b>32.546,5</b>	<b>31.443,2</b>	<b>-1.103,3</b>	<b>-3,4%</b>	<b>32.546,5</b>	<b>31.579,0</b>	<b>-967,5</b>	<b>-3,0%</b>	<b>+135,8</b>

<sup>1</sup> exkl. Einmalzahlungen vulnerable Gruppen und COVID-19-Krisenbewältigung <sup>2</sup> exkl. Einmalzahlungen vulnerable Gruppen und ao. Einmalzahlung Pensionen

Aufgrund einer im Vergleich zum BVA positiveren Arbeitsmarktlage kam es in der **UG 20 Arbeit** zu einer geringeren Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe sowie niedrigeren Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen. Andererseits gab es unter anderem höhere Auszahlungen für aktive Arbeitsmarktpolitik. Insgesamt wurde der BVA 2022 um 6,1 Mio. € überschritten.

Der Umstand, dass die Zahl der Pensionistinnen und Pensionisten im Verhältnis zur Zahl der Erwerbstätigen zunimmt, führt langfristig zu einem deutlich steigenden Zuschussbedarf des Bundes in der **UG 22 Pensionsversicherung**. Bereinigt um Einmalzahlungen an Pensionsbezieherinnen und -bezieher infolge der Energiekrise waren die Auszahlungen um 177,5 Mio. € höher als im BVA 2022 erwartet. Dies ist insbesondere

auf höhere als bei der Budgeterstellung angenommene durchschnittliche Pensionshöhen zurückzuführen.

Die Auszahlungen der **UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte** werden va. durch die Entwicklung der Inflation sowie der Demografie bzw. Altersstruktur der Beamtinnen und Beamten beeinflusst. Bereinigt um die Einmalzahlungen an Ruhe- und Versorgungsgenussbezieherinnen und -bezieher, lagen die Auszahlungen um 47,8 Mio. € bzw. 0,4% unter dem BVA 2022, was auf eine anders als bei der Budgeterstellung angenommene Entwicklung der Stände bzw. der Pensionshöhe, zurückzuführen ist.

### **Auszahlungen iZm. der Energiekrise**

Die Bundesregierung hat im Laufe des Jahres 2022 Entlastungs- und Anti-Teuerungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von über 40 Mrd. € für die Jahre 2022-2026 präsentiert.

Von Jänner bis April 2022 gab es einen Teuerungsausgleich in Form von zwei Einmalzahlungen für vulnerable Gruppen. Im Rahmen des ersten Entlastungspakets wurde ua. der Energiekostenausgleich und die Aussetzung der Ökostrom-Pauschale und des Erneuerbaren-Förderbeitrags (außerbudgetär) beschlossen.

Das zweite Entlastungspaket umfasste vor allem einzahlungsseitige Entlastungsmaßnahmen wie die Senkung der Elektrizitäts- und Erdgasabgabe oder den Kostenausgleich für Pendlerinnen und Pendler.

Im Frühsommer präsentierte die Bundesregierung ein umfangreiches drittes Entlastungspaket mit kurzfristigen und strukturellen Maßnahmen. Während die strukturellen Änderungen im Steuer- und Transfersystem wie die Abschaffung der kalten Progression oder die Valorisierung der Sozialleistungen erst ab 2023 entlastend wirken, sorgten viele der temporären Maßnahmen unmittelbar für eine finanzielle Entlastung für Haushalte und Unternehmen. Über den Sommer kam es zu einem weiteren Teuerungsausgleich für vulnerable Gruppen, im August 2022 eine Sonder-Familienbeihilfe und im September 2022 außerordentliche Einmalzahlungen für Pensionistinnen und Pensionisten. Ab September folgte mit der Auszahlung des Anti-Teuerungsbonus und des erhöhten Klimabonus die Entlastung der breiten Bevölkerung.

Im vierten Quartal erfolgten noch erste Auszahlungen für den Wohnschirm und den Versorgungssicherungsbeitrag für Landwirtschaftsbetriebe als Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen.

**Insgesamt** wurden im Jahr 2022 **5,7 Mrd. € für Entlastungsmaßnahmen** ausbezahlt (siehe Tabelle 5).

Tabelle 5: Auszahlungen iZm. der Energiekrise 2022

In Mio. €	UG	Zahlungszeitpunkt	BVA 2022	v. Erfolg 2022*	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungsseitige Entlastungsmaßnahmen</b>			<b>5.763,8</b>	<b>5.696,8</b>	<b>-67,0</b>
<b>Für Haushalte/Personen</b>			<b>5.313,8</b>	<b>5.511,8</b>	<b>+198,0</b>
Einmalzahlungen vulnerable Gruppen, Entlastungspaket I	div.	Jän.-Apr.	228,4	210,7	-17,7
Wohnschirm	21	Q4	5,0	8,3	+3,3
Ao. Einmalzahlung Pensionen	22/23	Sept.	0,0	452,1	+452,1
Einmalzahlung Sonder-Familienbeihilfe	25	August	330,0	341,2	+11,2
Klimabonus inkl. Erhöhung u. Anti-Teuerungsbonus	43	Sept./Okt.	4.050,0	3.943,3	-106,7
Energiekostenausgleich	45	ab Juni	627,8	351,0	-276,8
Einmalzahlungen vulnerable Gruppen, Entlastungspaket III	div.	Sept.	72,6	205,2	+132,6
<b>Für Unternehmen</b>			<b>450,0</b>	<b>185,0</b>	<b>-265,0</b>
Energiekostenzuschuss	40	Q4	450,0	75,0	-375,0
Teuerungsausgleich Landwirtschaft	42	Ende 2022	0,0	110,0	+110,0
<b>Beschaffung strategische Gasreserve</b>			<b>1.600,0</b>	<b>3.830,9</b>	<b>+2.230,9</b>
<b>Energiekrise</b>			<b>7.363,8</b>	<b>9.527,7</b>	<b>+2.163,9</b>

\* Werte haben sich gegenüber dem Monatserfolg Dezember 2022 geringfügig geändert

Um auch im Falle einer vollständigen Unterbrechung der russischen Erdgaslieferungen die Versorgungssicherheit in Österreich sicherzustellen, hat das Parlament im April 2022 die Anschaffung einer nationalen strategischen Gasreserve beschlossen. Insgesamt wurden 2022 für die **Beschaffung der Gasreserve inkl. Speicherkosten 3,8 Mrd. €** ausbezahlt.

Die **Auszahlungen iZm. der Energiekrise** iHv. 9,5 Mrd. € **überschritten** den novellierten **BVA 2022 in Summe um 2,2 Mrd. €**. Die Überschreitung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Auszahlungen für die strategische Gasreserve höher ausfielen als im Budget vorgesehen. Die Bedeckung dieser Budgetüberschreitung erfolgte aus der dafür vorgesehen Ermächtigung aus der UG 43 Klima, Umwelt und Energie.

### **Finanzschulden des Bundes, Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit und Auszahlungen für Zinsen**

In der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge kam es zu einer Überschreitung des BVA 2022 **iHv. 1,7 Mrd. €**. Höhere Refinanzierungskosten für Neuaufnahmen führten zu höheren Auszahlungen für **Emissionsdisagien und Zinsen**. Die Bedeckung dieser Budgetüberschreitung erfolgte aus Rücklagen.

Die **Finanzschulden des Bundes** werden unter Berücksichtigung der Schulden und Forderungen aus Währungstauschverträgen und den Forderungen aus den im Bundesbesitz befindlichen Wertpapieren dargestellt. Sie sind gemäß vorläufigem Erfolg 2022 **auf 270,9 Mrd. € gestiegen**. Dies ist um 3,8 Mrd. € geringer als zum Zeitpunkt der BVA Erstellung angenommen.

Tabelle 6: Finanzschulden des Bundes

In Mrd. €, per Ende 2022	BVA 2022	v. Erfolg 2022	Δ BVA / v.Erf. 22
Nichtfällige Finanzschulden	287,1	283,2	-4,0
Schulden aus Währungstauschverträgen	9,0	9,5	+0,5
Forderungen aus Währungstauschverträgen	-8,8	-9,6	-0,8
Nettofinanzschulden	287,4	283,1	-4,2
Eigenbesitz des Bundes	-12,7	-12,2	+0,5
<b>Bereinigte Finanzschulden</b>	<b>274,6</b>	<b>270,9</b>	<b>-3,8</b>

Dieser geringere Finanzschuldenstand im Vergleich zum BVA 2022 ergibt sich aufgrund des geringeren administrativen Defizits.

Aufgrund der Sondersituation rund um die COVID-19-Krise wurde im **Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** sowohl bei den Einzahlungen als auch bei den Auszahlungen im Finanzierungsvoranschlag 2022 ein erhöhter Liquiditätsbedarf berücksichtigt. Tatsächlich ergaben sich Mindereinzahlungen iHv. 27,0 Mrd. € und Minderauszahlungen iHv. 26,6 Mrd. € durch geringere kurzfristige Mittelaufnahmen aufgrund des Aus- und Einzahlungsprofils des Bundes. Weitere Mindereinzahlungen bzw. -auszahlungen iHv. jeweils 15,8 Mrd. € ergaben sich aufgrund der geringeren Aufnahme und daher geringeren Tilgung von kurzfristigen Kreditoperationen in fremder Währung und damit der geringeren Notwendigkeit Währungstauschverträge bzw. Devisentermingeschäfte abzuschließen.

Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

In Mio. €	BVA 2022	v. Erfolg 2022	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Einzahlungen</b>	<b>180.013,4</b>	<b>141.116,8</b>	<b>-38.896,6</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	81.319,2	85.260,5	+3.941,3
Einz. aus der Aufnahme vorübergehender zur Kassenstärkung eingegangener Geldverbindlichkeiten	62.500,0	35.459,4	-27.040,6
Einzahlungen infolge eines Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	36.194,2	20.396,9	-15.797,2
<b>Auszahlungen</b>	<b>156.918,5</b>	<b>120.354,2</b>	<b>-36.564,3</b>
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	58.319,8	64.135,7	+5.815,9
Ausz. aus der Tilgung vorübergehender zur Kassenstärkung eingegangener Geldverbindlichkeiten	62.500,0	35.938,9	-26.561,1
Auszahlungen infolge eines Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	36.098,8	20.279,7	-15.819,1
<b>Bundesfinanzierung</b>	<b>23.094,9</b>	<b>20.762,6</b>	<b>-2.332,3</b>

Den Mindereinzahlungen gegenüber stehen Mehreinzahlungen iHv. 3,9 Mrd. €, die vorwiegend aus Entnahmen aus dem Bundesbesitz zur Weitergabe an Rechtsträger/Bundesländer entstanden sind. Den Minderauszahlungen stehen Mehrauszahlungen iHv. 5,8 Mrd. €, die vorwiegend aus dem erhöhten Erwerb von Bundstiteln infolge der höheren Notwendigkeit am Sekundärmarkt tätig zu werden und aus Entnahmen aus dem Bundesbesitz zur Weitergabe an Rechtsträger/Bundesländer entstanden sind, gegenüber.

Tabelle 8: Auszahlungen für Zinsen

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 22
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	
Sonstige Finanzaufwendungen	-1.223,5	237,6	+1.461,1	kA.	-1.223,5	1.806,4	+3.029,9	kA.	+1.568,8
Zinsen	4.444,8	4.061,4	-383,4	-8,6%	4.444,8	4.215,0	-229,8	-5,2%	+153,6
<b>UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge</b>	<b>3.221,3</b>	<b>4.299,0</b>	<b>+1.077,7</b>	<b>+33,5%</b>	<b>3.221,3</b>	<b>6.021,4</b>	<b>+2.800,1</b>	<b>+86,9%</b>	<b>+1.722,4</b>

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Der **Finanzierungshaushalt** der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge wies im Jahr 2022 Nettoauszahlungen iHv. 6,0 Mrd. € auf, was einen Anstieg von 2,8 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Dieser Anstieg ist auf beträchtliche Emissionsdisagien bei zahlreichen aufgestockten Anleihen zurückzuführen, wo der Zinskupon unter dem stark angestiegenen Marktzinssatz lag. So war beispielsweise zum Zeitpunkt der BVA-Erstellung die Aufstockung der 0,75% Bundesanleihe 2020-2051/3 iHv. 2,3 Mrd. € geplant, welche bei einem Kurs von 1,5% über den Nominalwert ein Agio von 34,8 Mio. € bedeutet hätte. Tatsächlich sind bei den Aufstockungen dieser Anleihe 2022 Nettodisagien iHv. 288,0 Mio. € (Ø Kurs 20,0% unter dem Nominalwert bei einem Gesamtnominale iHv. 1,7 Mrd. €) entstanden. Die höher als erwarteten Emissionsdisagien waren der Hauptgrund für die höheren Nettoauszahlungen im Jahr 2022 (+1,6 Mrd. € gegenüber BVA 2022).



## Sonstige Auszahlungen

Tabelle 9: Sonstige Auszahlungen (ohne COVID-19-Krisenbewältigung und ohne Energiekrise)

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. € in %		Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. € in %		Δ BVA / v. Erf. 22
UG 40   Investitionsprämie	398,5	1.522,5	+1.124,0	+282,1%	398,5	754,0	+355,5	+89,2%	-768,5
UG 43   Grüne Transformation	347,6	1.000,2	+652,6	+187,7%	347,6	625,9	+278,3	+80,0%	-374,4
UG 45   Ausfuhrförderungsgesetz (AusffG)	203,8	522,0	+318,3	+156,2%	203,8	256,1	+52,3	+25,7%	-265,9
UG 45   Sonderdotierung Nationalstiftung		140,0	+140,0	kA.				kA.	-140,0
UG 21   21.02.01 Pflegegeld und Pflegekarenz	2.587,2	2.820,7	+233,5	+9,0%	2.587,2	2.567,1	-20,1	-0,8%	-253,6
UG 18   18.01.01 Grundversorgung	251,9	606,3	+354,3	+140,6%	251,9	435,9	+184,0	+73,0%	-170,3
UG 31   31.02.01 Universitäten	3.873,0	4.169,6	+296,5	+7,7%	3.873,0	4.021,9	+148,8	+3,8%	-147,7
UG 46   Haftungen	25,1	1.168,8	+1.143,7	kA.	25,1	1.024,4	+999,2	kA.	-144,4
UG 41   E-Mobilität	0,2	141,6	+141,4	kA.	0,2	0,7	+0,5	+198,4%	-140,9
UG 41   Klimaticket	6,0	474,9	+468,9	kA.	6,0	348,7	+342,7	kA.	-126,2
UG 41   Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)	2.460,2	2.250,9	-209,3	-8,5%	2.460,2	2.355,8	-104,4	-4,2%	+104,9
UG 44   Katastrophenfonds	392,2	535,0	+142,8	+36,4%	392,2	425,3	+33,1	+8,4%	-109,7
UG 42   EFRE (EU var.)	68,6	190,8	+122,2	+178,2%	68,6	91,2	+22,7	+33,0%	-99,5
Rest	38.610,7	42.231,5	+3.620,8	+9,4%	38.610,7	41.326,1	+2.715,4	+7,0%	-905,4
<b>Sonstige Auszahlungen</b>	<b>49.225,1</b>	<b>57.774,8</b>	<b>+8.549,7</b>	<b>+17,4%</b>	<b>49.225,1</b>	<b>54.233,1</b>	<b>+5.008,1</b>	<b>+10,2%</b>	<b>-3.541,6</b>

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Weitere signifikante Abweichungen vom Budget, vorwiegend Minderauszahlungen von in Summe 3,5 Mrd. €, traten ua. in folgenden Untergliederungen auf:

- **UG 40 Wirtschaft:** Hohe Minderauszahlungen gab es insbesondere iZm. der Investitionsprämie (-768,5 Mio. €), da die Fördernehmerinnen und Fördernehmer weniger Investitionsprojekte abrechneten, als bei der Budgetierung angenommen wurde.
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie:** Bei den Auszahlungen für die Grüne Transformation wurde das Budget um 374,4 Mio. € unterschritten, insbesondere bei der Thermischen Sanierung und den Investitionszuschüssen (RRF).
- **UG 45 Bundesvermögen:** Gemäß Ausfuhrförderungsgesetz kam es zu Minderauszahlungen infolge geringerer Haftungszahlungen bei Schadensfällen iZm. dem Ukraine-Konflikt (-265,9 Mio. €). Zudem ergaben sich geringere Auszahlungen bei der Sonderdotierung Nationalstiftung (-140,0 Mio. €), da die erste konkrete Mittelanforderung erst 2023 erfolgt.
- **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz:** Im Bereich Pflegegeld und Pflegekarenz gab es Minderauszahlungen (-253,6 Mio. €) va. aufgrund von Abrechnungsresten des Jahres 2021 beim Pflegegeld, einer geringeren Bevorschussung beim Pflegegeld, insb. an die Pensionsversicherungsanstalt sowie für Maßnahmen zur Qualitätssicherung aufgrund von Verzögerungen bei geplanten Pilotprojekten.
- **UG 18 Fremdenwesen:** Die Auszahlungen für die Grundversorgung waren in Summe um 170,3 Mio. € geringer als veranschlagt, va. aufgrund geringerer Kostenersätze an

die Länder und Minderauszahlungen an die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU GmbH).

- **UG 31 Wissenschaft und Forschung:** Im Bereich der Universitäten (-147,7 Mio. €) wurden weniger Mittel ausgezahlt, vorwiegend beim Universitäten-Gesamtbetrag aufgrund von vorläufigen Einbehalten von strategischen Mitteln sowie Verzögerungen bei Baumaßnahmen.
- **UG 46 Finanzmarktstabilität:** Die Zahlung der veranschlagten Haftungsübernahmen gem. ULSG iHv. 143,9 Mio. € wird sich ins Jahr 2023 verschieben.
- **UG 41 Mobilität:** Minderauszahlungen betrafen im Wesentlichen ausstehende Abrechnungen von Förderungen bei der E-Mobilität (-140,9 Mio. €) und Zahlungsverchiebungen beim Klimaticket (-126,2 Mio. €). Demgegenüber gab es Budgetüberschreitungen bei Zuschussverträgen (+104,9 Mio. €) aufgrund der Umstellung der Wegeentgeltberechnung.
- **UG 44 Finanzausgleich:** Im Rahmen des Katastrophenfonds gab es geringere Auszahlungen (-109,7 Mio. €) insb. aufgrund geringerer Anforderungen für vorbeugende Maßnahmen.
- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft:** Im Bereich der EFRE-Förderprogramme (-99,5 Mio. €) kam es zu einer geringeren Mittelabsorption zu Beginn der Programmperiode.

### Einzahlungen

Die **bereinigten Einzahlungen** betragen **90,6 Mrd. €** im vorläufigen Erfolg 2022 und überschritten den BVA 2022 um 6,2 Mrd. €.

Die Einzahlungen der UG 16 Öffentliche Abgaben, UG 20 Arbeit und UG 25 Familie und Jugend sind stark von konjunkturellen und demografischen Entwicklungen abhängig – 2022 gingen in diesen Untergliederungen insgesamt um 5,8 Mrd. € mehr ein als im Budget veranschlagt wurde.

Das novellierte Bundesbudget 2022 basiert auf der WIFO-Konjunkturprognose vom März 2022, die pessimistischer war, als die tatsächlich realisierte Wirtschaftsleistung (siehe Abschnitt 1.2). Die stärkere Wirtschaftsentwicklung zog ein deutliches Mehraufkommen bei den Bruttosteuern gegenüber dem Bundesvoranschlag nach sich. Dämpfend wirkten jedoch die steuerlichen Maßnahmen der Energieentlastungspakete, wie zB. die Senkung der Elektrizitäts- und Erdgasabgabe oder der Pendler-Kostenausgleich.

Tabelle 10: Einzahlungen in konjunktur reagiblen Untergliederungen

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 22
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	
UG 16 Öffentliche Abgaben	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%	58.853,6	62.227,8	+3.374,1	+5,7%	+5.293,0
DB 16.01.01 Bruttosteuern	95.683,8	98.100,0	+2.416,2	+2,5%	95.683,8	105.167,1	+9.483,3	+9,9%	+7.067,1
Veranlagte Einkommensteuer	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%	4.472,6	5.867,0	+1.394,3	+31,2%	+2.067,0
Lohnsteuer	30.095,7	31.600,0	+1.504,3	+5,0%	30.095,7	31.421,4	+1.325,7	+4,4%	-178,6
Kapitalertragsteuer	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%	4.217,1	4.336,4	+119,3	+2,8%	+286,4
Körperschaftsteuer	9.821,0	10.000,0	+179,0	+1,8%	9.821,0	13.625,0	+3.804,0	+38,7%	+3.625,0
Umsatzsteuer	30.648,5	33.800,0	+3.151,5	+10,3%	30.648,5	35.397,3	+4.748,8	+15,5%	+1.597,3
Mineralölsteuer	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%	3.968,0	4.133,3	+165,3	+4,2%	+533,3
Non-ETS-Emissionen		500,0	+500,0	kA.				kA.	-500,0
DB 16.01.02 Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-29.273,3	-33.123,0	-3.849,7	+13,2%	-29.273,3	-35.181,3	-5.908,0	+20,2%	-2.058,3
Ertragsanteile der Länder	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	+17,1%	-15.938,5	-19.937,6	-3.999,1	+25,1%	-1.273,9
Ertragsanteile der Gemeinden	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	+9,2%	-11.738,2	-13.503,7	-1.765,6	+15,0%	-680,3
DB 16.01.03 Sonstige Ab-Überweisungen I	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	+11,2%	-3.995,6	-4.352,4	-356,9	+8,9%	+89,8
DB 16.01.04 EU Ab-Überweisungen II	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	+1,1%	-3.561,4	-3.405,6	+155,7	-4,4%	+194,4
UG 20 Arbeit	8.143,4	8.147,5	+4,0	+0,0%	8.143,4	8.570,7	+427,2	+5,2%	+423,2
20.01.01 Arbeitsmarktdienstleistungen BMAW	558,5	261,9	-296,6	-53,1%	558,5	514,9	-43,6	-7,8%	+253,0
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMAW	7.589,9	7.884,9	+295,0	+3,9%	7.589,9	8.058,7	+468,8	+6,2%	+173,8
UG 25 Familie und Jugend	7.514,5	7.812,7	+298,2	+4,0%	7.514,5	7.934,8	+420,3	+5,6%	+122,0
Beiträge zum FLAF - Steueranteile	1.386,9	1.412,3	+25,4	+1,8%	1.386,9	1.510,9	+124,0	+8,9%	+98,6
Beiträge zum FLAF - Dienstgeber	5.989,2	6.285,8	+296,6	+5,0%	5.989,2	6.315,5	+326,3	+5,4%	+29,7
<b>Einzahlungen aufgrund Konjunktur</b>	<b>74.511,5</b>	<b>72.894,9</b>	<b>-1.616,6</b>	<b>-2,2%</b>	<b>74.511,5</b>	<b>78.733,2</b>	<b>+4.221,6</b>	<b>+5,7%</b>	<b>+5.838,2</b>

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die **bedeutendsten Mehreinzahlungen** iHv. 5.293,0 Mio. € ergaben sich in der **UG 16 Öffentliche Abgaben**. Diese resultierten aus höheren Bruttosteuern (+7.067,1 Mio. €), denen allerdings auch höhere Ab-Überweisungen an Länder (-1.273,9 Mio. €) und Gemeinden (-680,3 Mio. €) gegenüberstanden. Positiv wirkten sich außerdem noch geringere Ab-Überweisungen für den EU-Beitrag (+194,4 Mio. €) sowie geringere sonstige Ab-Überweisungen (+89,8 Mio. €) aus.

Die Überschreitung bei den Bruttosteuern ist insbesondere auf folgende Steuern zurückzuführen:

- Körperschaftsteuer: +3.625,0 Mio. € / +36,3%
- Veranlagte Einkommensteuer: +2.067,0 Mio. € / +54,4%
- Umsatzsteuer: +1.597,3 Mio. € / +4,7%
- Mineralölsteuer: +533,3 Mio. € / +14,8%
- Kapitalertragsteuern: +286,4 Mio. € / +7,1%

In der **UG 20 Arbeit** gab es Mehreinzahlungen iHv. 423,2 Mio. € va. aufgrund der Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage (+258,9 Mio. €) und höheren Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+184,9 Mio. €) infolge der positiven Arbeitsmarktlage.

Auch in der **UG 25 Familie und Jugend** fielen die Einzahlungen um 122,0 Mio. €

höher aus als im BVA 2022 angenommen. Aufgrund der günstigen Entwicklung am Arbeitsmarkt stiegen insbesondere die Dienstgeberbeiträge zum FLAF und die Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

### Vorjahresvergleich: Planung und Vollzug

**Planung:** Die Einzahlungen waren im BVA 2022 mit 84,4 Mrd. € um 1,6 Mrd. € niedriger geplant als 2021, vorwiegend in den konjunktursensiblen Untergliederungen.

In der UG 16 Öffentliche Abgaben sollten die Einzahlungen um 1,9 Mrd. sinken, vorwiegend, weil aufgrund des Finanzausgleichsrhythmus allein bei den Ertragsanteilen mit einem Anstieg (der Überweisungen an Länder und Gemeinden) von 3,8 Mrd. € gerechnet wurde und die Bruttosteuern nur um 2,4 Mrd. € steigen sollten. In der UG 25 wurde mit um 0,3 Mrd. € steigenden Einzahlungen gerechnet.

**Vollzug:** Tatsächlich stiegen die Einzahlungen aufgrund des guten Konjunkturverlaufs um 4,6 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr und führten in Summe zu einer Überschreitung des BVA iHv. 6,2 Mrd. €.

In der UG 16 Öffentliche Abgaben stiegen die Einzahlungen um 3,4 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr. Die Bruttosteuern stiegen um 9,5 Mrd. € und überschritten den BVA um 7,1 Mrd. €. Auch in den Untergliederungen UG 20 Arbeit und UG 25 Familie und Jugend stiegen die Auszahlungen mit jeweils 0,4 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr stärker als erwartet und überschritten jeweils den BVA 2022.

Weitere signifikante Abweichungen vom Budget, vorwiegend Mehreinzahlungen von in Summe 0,4 Mrd. €, traten ua. in folgenden Untergliederungen auf:

- **UG 15 Finanzverwaltung (+180,7 Mio. €):** Die Überschreitung ergab sich insbesondere beim Förderzins Bergbau infolge der im Jahr 2022 beträchtlich gestiegenen Energiepreise (Importwerte für Erdöl und Erdgas).
- **UG 45 Bundesvermögen (+154,8 Mio. €):** Mehreinzahlungen resultierten überwiegend aus Zuflüssen aus Kapitalbeteiligungen (+174,7 Mio. €) sowie der

vorzeitigen Rückzahlung des Griechenland-Darlehens (+77,9 Mio. €). Demgegenüber standen Mindereinzahlungen iZm. dem Ausfuhrförderungsgesetz (-127,2 Mio. €), da ua. die Haftungsentgelte und auch die Rückflüsse aus bereits übernommenen Haftungen hinter den Erwartungen geblieben sind.

- **UG 44 Finanzausgleich (+106,9 Mio. €):** Als Folge der höheren Bemessungsgrundlage (Ertrag an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer) kam es zu einer höheren Dotierung des Katastrophenfonds.
- **UG 13 Justiz (+110,8 Mio. €):** Höhere Einzahlungen entstanden ua. aufgrund gestiegener Grundbuchsgebühren infolge gestiegener Immobilienpreise und verstärkter Liegenschaftsverkäufe sowie aufgrund nicht rücklagefähiger Einzahlungen aus Geldbußen nach dem Kartellgesetz (Einmaleffekt).
- **UG 46 Finanzmarktstabilität (+101,6 Mio. €):** Die Einzahlungen überschritten den BVA va. aufgrund von Zahlungen der Rückzahlungsgesellschaft der Volksbankengruppe (VBW) auf das Genussrecht der Republik Österreich gemäß Restrukturierungsvereinbarung 2015.
- **UG 51 Kassenverwaltung (-555,4 Mio. €):** Zu wesentliche Mindereinzahlungen kam es, weil der Zahlungsantrag im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans erst Anfang 2023 zu Einzahlungen führen wird.

Tabelle 11: Sonstige Einzahlungen

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 22
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	
UG 15 Finanzverwaltung	175,1	131,8	-43,4	-24,8%	175,1	312,5	+137,3	+78,4%	+180,7
UG 45 Bundesvermögen	1.304,2	1.462,0	+157,8	+12,1%	1.304,2	1.616,8	+312,6	+24,0%	+154,8
45.02.01 Kapitalbeteiligungen	665,2	655,0	-10,2	-1,5%	665,2	829,7	+164,4	+24,7%	+174,7
45.02.02 Bundesdarlehen	66,4	83,2	+16,9	+25,4%	66,4	167,0	+100,7	+151,7%	+83,8
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz	368,6	522,0	+153,4	+41,6%	368,6	394,8	+26,2	+7,1%	-127,2
UG 44 Finanzausgleich	692,1	731,6	+39,4	+5,7%	692,1	838,5	+146,4	+21,1%	+106,9
Katastrophenfonds	519,4	535,0	+15,6	+3,0%	519,4	627,5	+108,1	+20,8%	+92,5
UG 13 Justiz	1.676,0	1.601,7	-74,2	-4,4%	1.676,0	1.712,6	+36,6	+2,2%	+110,8
UG 46 Finanzmarktstabilität	142,0	2,0	-139,9	-98,6%	142,0	103,7	-38,3	-27,0%	+101,6
46.01.01 Partizipations-Kapitalbeteiligungen	142,0	2,0	-140,0	-98,6%	142,0	103,7	-38,3	-27,0%	+101,7
UG 51 Kassenverwaltung	2.018,1	2.292,4	+274,3	+13,6%	2.018,1	1.737,0	-281,1	-13,9%	-555,4
RRF - Recovery and Resilience Facility	450,0	700,0	+250,0	+55,6%	450,0		-450,0	kA.	-700,0
Rest	5.499,3	5.293,0	-206,3	-3,8%	5.499,3	5.563,3	+64,0	+1,2%	+270,3
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	<b>11.506,8</b>	<b>11.514,5</b>	<b>+7,7</b>	<b>+0,1%</b>	<b>11.506,8</b>	<b>11.884,4</b>	<b>+377,5</b>	<b>+3,3%</b>	<b>+369,9</b>

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

## Nettoergebnis

Im vorläufigen Erfolg 2022 betrug das **Nettoergebnis** -17,7 Mrd. € und ist damit um 3,6 Mrd. € besser als im BVA 2022 veranschlagt.

Tabelle 12: Vorläufiger Gebarungserfolg 2022, Übersicht Ergebnisrechnung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 22
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	
<b>Bereinigte Aufwendungen</b>	<b>104.779,8</b>	<b>106.118,3</b>	<b>+1.338,4</b>	<b>+1,3%</b>	<b>104.779,8</b>	<b>109.991,0</b>	<b>+5.211,1</b>	<b>+5,0%</b>	<b>+3.872,7</b>
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	18.610,3	6.693,1	-11.917,1	-64,0%	18.610,3	10.680,0	-7.930,3	-42,6%	+3.986,8
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	86.169,6	99.425,1	+13.255,6	+15,4%	86.169,6	99.311,0	+13.141,5	+15,3%	-114,1
<b>Bereinigte Erträge</b>	<b>85.135,1</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-318,5</b>	<b>-0,4%</b>	<b>85.135,1</b>	<b>92.268,6</b>	<b>+7.133,4</b>	<b>+8,4%</b>	<b>+7.452,0</b>
<b>Nettoergebnis (bereinigt)</b>	<b>-19.644,7</b>	<b>-21.301,7</b>	<b>-1.657,0</b>	<b>+8,4%</b>	<b>-19.644,7</b>	<b>-17.722,4</b>	<b>+1.922,3</b>	<b>-9,8%</b>	<b>+3.579,3</b>

Für Abweichungen gelten grundsätzlich die gleichen Gründe wie in der Finanzierungsrechnung. Abweichungen zwischen den beiden Haushalten werden im Folgenden erläutert.

## Aufwendungen und Auszahlungen

Tabelle 13: Auszahlungen und Aufwendungen

In Mio. €	Vollzug	
	2021	2022
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>103.966,9</b>	<b>111.380,1</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>802,8</b>	<b>736,1</b>
UG 02 Bundesgesetzgebung	126,4	111,2
UG 14 Militärische Angelegenheiten	453,0	411,4
<b>Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen</b>	<b>344,0</b>	<b>1.392,6</b>
UG 25 Familie und Jugend	130,4	128,5
UG 45 Bundesvermögen	181,7	231,3
UG 46 Finanzmarktstabilität	23,8	1.023,8
<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>102.820,1</b>	<b>109.251,3</b>
<b>Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)</b>	<b>387,1</b>	<b>-1.732,9</b>
UG 15 Finanzverwaltung	-28,3	-131,8
UG 18 Fremdenwesen	33,7	152,4
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	-50,0	418,8
UG 22 Pensionsversicherung	-246,9	281,4
UG 25 Familie und Jugend	-15,5	-223,4
UG 30 Bildung	-36,0	-110,0
UG 40 Wirtschaft	-95,6	143,5
UG 42 Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt.	-159,5	-159,4
UG 43 Klima, Umwelt und Energie	3,7	185,5
UG 45 Bundesvermögen	-913,6	808,6
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	210,7	-2.829,7
<b>Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>1.572,6</b>	<b>2.472,6</b>
UG 14 Militärische Angelegenheiten	236,0	334,3
UG 16 Öffentliche Abgaben	289,4	332,1
UG 30 Bildung	155,2	164,5
UG 45 Bundesvermögen	60,0	123,3
UG 46 Finanzmarktstabilität	147,1	1.144,5
<b>Bereinigte Aufwendungen</b>	<b>104.779,8</b>	<b>109.991,0</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>812,9</b>	<b>-1.389,1</b>

Die Aufwendungen unterschreiten die Auszahlungen um 1.389,1 Mio. € (vgl. Tabelle 13). Die Unterschiede sind zurückzuführen auf:

- **Investitionen** iHv. 736,1 Mio. €, die nur im Finanzierungshaushalt verrechnet werden. Investitionen gab es insbesondere in den Untergliederungen UG 02 Bundesgesetzgebung (111,2 Mio. € für die Parlamentssanierung) und UG 14 Militärische Angelegenheiten (411,4 Mio. € für Investitionen überwiegend in militärische Anlagen).
- **Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen** iHv. 1.392,6 Mio. €, die ebenfalls nur im Finanzierungshaushalt verrechnet werden. Dies betrifft vor allem die UG 25 Familie und Jugend iHv. 128,5 Mio. € für Vorschüsse für Unterhaltszahlungen, die UG 45 Bundesvermögen iHv. 231,3 Mio. € für Haftungsübernahmen, die gem. AusfFG als Darlehen verrechnet werden und die UG 46 Finanzmarktstabilität iHv. 1.023,8 Mio. € für die Rückzahlung der HETA-Nachrangsanleihe inkl. Zinsen.
- **Periodenabgrenzungen:** In Summe waren die Aufwendungen um 1.732,9 Mio. € niedriger als die Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen. Das betrifft hauptsächlich die UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge iHv. 2.829,7 Mio. € (niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen) wegen der periodengerechten Abgrenzung von Zinsen und sonstigem Aufwand (Emissionsagien bzw. -disagien) bei Bundesanleihen und die UG 25 Familie und Jugend iHv. 223,4 Mio. € aufgrund der für das EuGH Urteil verbuchten Rückstellung für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe. Umgekehrt waren in der UG 45 Bundesvermögen va. aufgrund der periodengerechten Zuordnung der Transferaufwendungen an die COFAG (671,0 Mio. €) sowie des Energiekostenausgleich (106,2 Mio. €) die Aufwendungen um 808,6 Mio. € höher als die entsprechenden Auszahlungen. Höhere Aufwendungen als Auszahlungen gab es zudem noch in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz iHv. 418,8 Mio. € bei den Zweckzuschüssen an die Länder gem. Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz (285,0 Mio. €) und im Bereich Pflegegeld (137,0 Mio. €), insbesondere bei den Kostenersätzen an die Pensionsversicherungsanstalt. In der UG 22 Pensionsversicherung waren analog die Aufwendungen um 281,4 Mio. € höher als die Auszahlungen, was auf die Verbuchung von Abrechnungsresten aus 2021 im Jahr 2022 zurückzuführen ist.
- **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen** iHv. 2.472,6 Mio. €, die nur im Ergebnishaushalt verrechnet werden. Diese finden sich insbesondere in der
  - UG 14 Militärische Angelegenheiten iHv. 334,3 Mio. €, va. bei den Abschreibungen auf Vermögenswerte



- UG 16 Öffentliche Abgaben iHv. 332,1 Mio. € für die Abschreibung und Wertberichtigung von Abgabeforderungen
- UG 30 Bildung iHv. 164,5 Mio. €, va. für die Bildung von Personalrückstellungen
- UG 45 Bundesvermögen iHv. 123,3 Mio. € ua. für die Bildung von Rückstellung iZm. Finanzhaftungen (30,0 Mio. €), der COFAG (27,6 Mio. €) sowie gem. AFFG (24,2 Mio. €) und für Forderungsabschreibungen und Wertberichtigungen gem. AusfFG (36,4 Mio. €)
- UG 46 Finanzmarktstabilität iHv. 1.144,5 Mio. €, vorwiegend für Wertberichtigungen iZm. mit der HETA

### Erträge und Einzahlungen

Die Erträge sind im vorläufigen Erfolg 2022 um 1.651,1 Mio. € höher als die Einzahlungen.

Die Unterschiede sind zurückzuführen auf:

- **Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen** iHv. 289,9 Mio. €, die nur im Finanzierungshaushalt verrechnet werden. Diese resultieren va. aus Einzahlungen für Unterhaltsvorschüsse iHv. 86,9 Mio. € in der UG 25 Familie und Jugend sowie in der UG 45 Bundesvermögen insbesondere für Rückflüsse aus dem Griechenland-Darlehen iHv. 155,7 Mio. € und aus Haftungsrückflüssen im Bereich des AusfFG iHv. 37,5 Mio. €.
- **Periodenabgrenzungen:** In Summe waren die Erträge um 1.466,0 Mio. € höher als die Einzahlungen für finanzierungswirksame Erträge. Dies betrifft hauptsächlich die UG 46 Finanzmarktstabilität iHv. 1.158,8 Mio. €, insbesondere iZm. der Auflösung von Rückstellungen betreffend der HETA-Nachranganlage. Zusätzlich waren die Erträge in der UG 51 Kassenverwaltung um 907,3 Mio. € höher als die Einzahlungen, da die Zahlungsanträge iZm. dem RRF erst 2023 zu Einzahlungen führen. Die in der UG 25 Familie und Jugend um 114,4 Mio. € höheren Erträge als Einzahlungen ergaben sich va. aufgrund der Verbuchung der Forderung gegenüber dem Reservefonds für Familienbeihilfen infolge des Abgangs aus der Gebarung des FLAF im Jahr 2022 (145,7 Mio. €).

Im Gegensatz dazu waren in der UG 41 Mobilität die Erträge um 644,8 Mio. € niedriger als die Einzahlungen, insbesondere aufgrund der Mittelrückführungen infolge von Abrechnungsresten der ÖBB-Infrastruktur AG iZm. den ÖBB-Zuschussverträgen (582,5 Mio. €). Auch in der UG 45 Bundesvermögen gab es um 164,8 Mio. € niedrigere Erträge als Einzahlungen insbesondere aufgrund der Abschöpfung des § 7 Kontos beim Ausfuhrförderungsverfahren, welche nicht in die Ergebnisrechnung durchschlägt.



- **Nicht finanzierungswirksame Erträge** iHv. 507,4 Mio. €, die nur im Ergebnishaushalt verrechnet werden. Diese finden sich insbesondere in der UG 45 Bundesvermögen iHv. 250,0 Mio. € aus der Auflösung von Rückstellungen (ua. iZm. mit der COFAG).

Tabelle 14: Einzahlungen und Erträge

In Mio. €	Vollzug	
	2021	2022
<b>Einzahlungen bereinigt</b>	<b>86.018,3</b>	<b>90.617,5</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>16,6</b>	<b>32,5</b>
<b>Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen</b>	<b>199,4</b>	<b>289,9</b>
UG 25 Familie und Jugend	90,4	86,9
UG 45 Bundesvermögen	102,6	196,6
<b>Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen</b>	<b>85.802,4</b>	<b>90.295,1</b>
<b>Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)</b>	<b>-1.459,6</b>	<b>1.466,0</b>
UG 25 Familie und Jugend	-103,2	114,4
UG 41 Mobilität	-632,9	-644,8
UG 45 Bundesvermögen	-142,4	-164,8
UG 46 Finanzmarktstabilität	120,5	1.158,8
UG 51 Kassenverwaltung	-492,4	907,3
<b>Nicht finanzierungswirksame Erträge</b>	<b>792,4</b>	<b>507,4</b>
UG 45 Bundesvermögen	439,0	250,0
<b>Erträge bereinigt</b>	<b>85.135,1</b>	<b>92.268,6</b>
<b>Δ Erträge - Einzahlungen</b>	<b>-883,2</b>	<b>1.651,1</b>

## 1.2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Tabelle 15: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

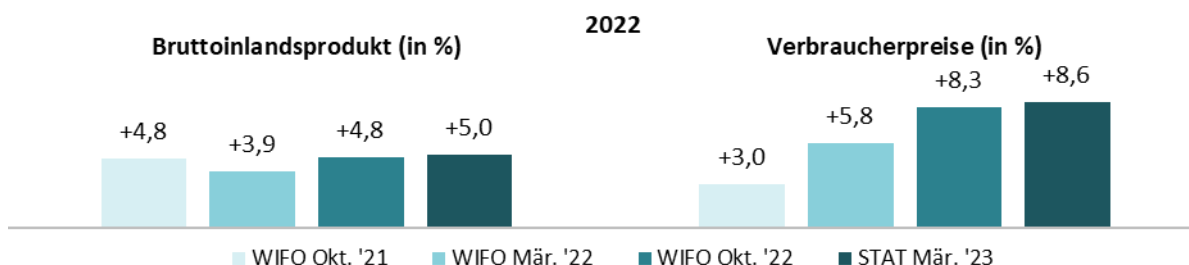
		2020	2021	Prognosen für 2022			2022
				WIFO 10/21	WIFO 03/22	WIFO 10/22	März 23
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>							
real	<i>Veränd. in %</i>	-6,5	+4,6	+4,8	+3,9	+4,8	+5,0
nominell	<i>Veränd. in %</i>	-4,1	+6,6	+7,4	+7,5	+11,1	+10,2
nominell	<i>in Mrd. €</i>	381,0	406,1	434,6	433,7	451,3	447,7
Outputlücke	<i>in % des BIP</i>	-5,4	-2,3	0,5	-0,1	1,2	1,2
Verbraucherpreise	<i>Veränd. in %</i>	+1,4	+2,8	+3,0	+5,8	+8,3	+8,6
Lohn- und Gehaltssumme	<i>brutto</i>	-0,2	+4,8	+5,3	+5,8	+6,6	+7,7
Konsumausgaben p. Haushalte	<i>nominell</i>	-3,8	+7,1	+9,2	+9,7	+12,4	+12,4
<b>Arbeitsmarkt</b>							
Arbeitslosen-Quote, national	<i>in %</i>	9,9	8,0	7,4	6,7	6,4	6,3
Registrierte Arbeitslose	<i>in Tsd. Personen</i>	409,6	331,7	307,6	276,7	266,7	263,1
Unselbstständig aktiv Beschäftigte	<i>Veränd. in %</i>	-2,0	+2,5	+1,9	+2,1	+2,7	+2,9
<b>Zinsen</b>							
3-Monatszinssatz	<i>in %</i>	-0,4	-0,5	-0,4	-0,4	0,3	0,3
Sekundärmarktrendite 10-j. Bundesanl.	<i>in %</i>	-0,2	-0,1	-0,1	0,6	1,7	1,7

Quelle: Statistik Austria, WIFO-Konjunkturprognosen, AMS

## Prognose zur Budgeterstellung im Oktober 2021 und erstes Quartal 2022

Im Oktober 2021, zum Zeitpunkt der Budgeterstellung für 2022, war der Ausblick für die wirtschaftliche Entwicklung in Österreich grundsätzlich positiv. Das WIFO ging in seiner damaligen Prognose von einem realen BIP-Wachstum von 4,8% im Jahr 2022 aus, getragen von einer sich fortsetzenden Erholung von der COVID-19-Krise. Wenngleich bereits im Herbst 2021 einsetzende Preisanstiege beobachtbar waren, sollte eine Entspannung bei Lieferengpässen den Preisdruck einbremsen und die durchschnittliche Jahresinflationsrate (VPI) bei 3,0% liegen. Für die einzahlungsseitig bedeutende Lohn- und Gehaltssumme wurde mit 5,3% eine starke Zunahme prognostiziert, ebenso für die Konsumausgaben der privaten Haushalte (nominell 9,2%, real 6,0%). Neben Lohnzuwächsen basierte diese Entwicklung auf einer erfreulichen Arbeitsmarktprognose.

Abbildung 2: Reales BIP-Wachstum und Inflation 2022



Das Wachstum im ersten Quartal 2022 war mit 9,4% gegenüber dem Vorjahresquartal sehr stark, da insbesondere das erste Quartal 2021 noch von COVID-19-bedingten Einschränkungen geprägt war. Dementsprechend war vor allem der private Konsum ein Wachstumstreiber, aber auch die Nettoexporte (ua. Erholung des Wintertourismus). Die Inflationsrate stieg jedoch bereits im Jänner und Februar 2022 deutlich und wurde ab März durch den Angriff Russlands auf die Ukraine nochmals beschleunigt.

### Prognose zur 1. und 2. BFG-Novelle: Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine

Die Auswirkungen des Angriffs Russlands auf die Ukraine und der damit assoziierten Sanktionen gegen Russland manifestierten sich in erster Linie in Energiepreisschocks und einer Verschärfung der globalen Produktions- und Lieferschwierigkeiten. Diese Effekte dämpften sowohl die Wertschöpfung der Industrie als auch den privaten Konsum. Zudem bedeutet die veränderte geopolitische Sicherheitslage in Europa einen Anstieg der Unsicherheit, der sich negativ auf das Konsumentenvertrauen und das Geschäftsklima auswirkt.

In seiner Konjunkturprognose im März 2022 revidierte das WIFO dementsprechend das reale BIP-Wachstum auf 3,9% und die durchschnittliche Jahresinflationsrate auf 5,8%. Der

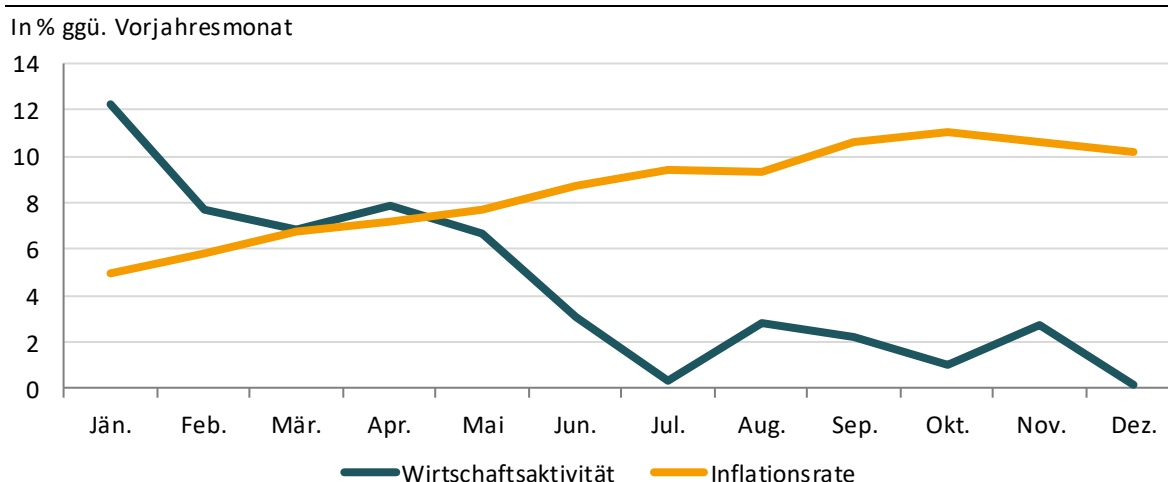
stärkere Preisanstieg überlagerte die bremsende Wirkung auf den realen privaten Konsum (Mengeneffekt), sodass die prognostizierte Wachstumsrate des nominellen privaten Konsums leicht nach oben angepasst wurde. Die Entwicklung des Arbeitsmarkts war seit Herbst 2021 hingegen äußerst dynamisch, sodass in der Prognose von März 2022 ein stärkerer Rückgang der Arbeitslosigkeit erwartet wurde.

Diese WIFO-Konjunkturprognose lag der ersten und der zweiten Novelle des BFG 2022 zugrunde.

### Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte 2022 trotz Eintrübung besser als erwartet

Der Sommer 2022 war geprägt von Versorgungsängsten an den Energiemärkten, insbesondere bei Gas, die sich zuweilen in Marktverwerfungen mit extremen Preisspitzen offenbarten. Die massiven Preissteigerungen bei den Energieträgern schlugen sich fortan auf immer mehr Bereiche nieder, was sich in einer nahezu steten Zunahme der Inflation widerspiegelte. In seiner Konjunkturprognose von Oktober 2022 revidierte das WIFO seine Einschätzung für die durchschnittliche Jahresinflation 2022 auf 8,3%.

Abbildung 3: WIFO-Wirtschaftsindex und Inflationsrate im Jahr 2022



Quelle: Wirtschaftsaktivität – WIFO, monatliche Durchschnitte der Veränderung des Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex gegenüber dem Vorjahr (WWWI). Inflationsrate – Statistik Austria, Veränderung in % zum Vorjahresmonat des Verbraucherpreisindex (VPI).

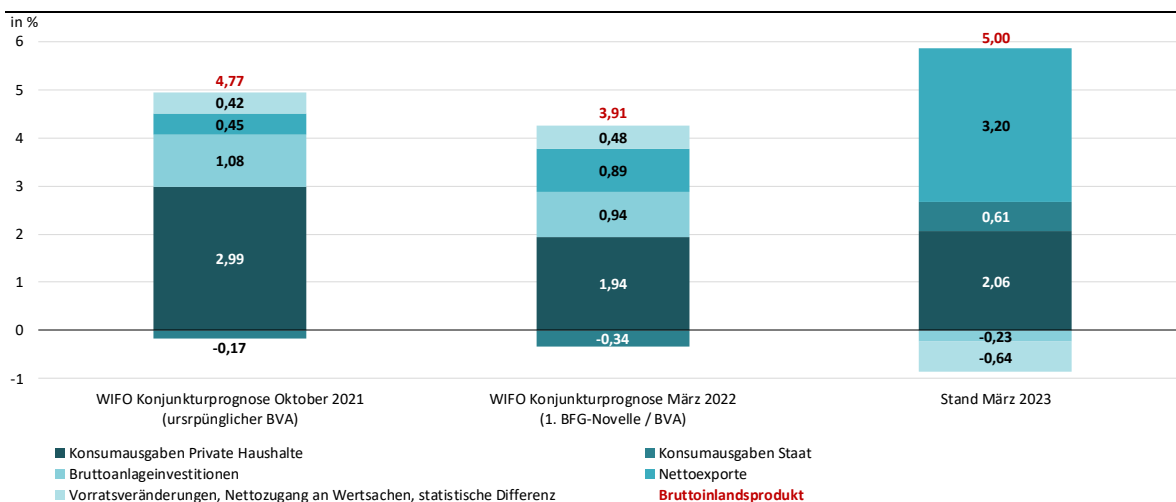
Die Einschätzung für das reale BIP-Wachstum wurde hingegen optimistischer gesehen als noch in der Märzprognose. Grund hierfür war nach einem dynamischen ersten Quartal ein ebenfalls starkes Wachstum von 6,4% im zweiten Quartal. Als robust sollte sich weiterhin der Arbeitsmarkt erweisen – der Rückgang der Arbeitslosenquote wurde noch deutlicher als in der Märzprognose erwartet.

Trotz der mit über 10% höchsten Inflationsraten seit rund 70 Jahren wurde sowohl im dritten (2,1%) als auch im vierten (2,6%) Quartal im Jahresvergleich ein Wachstum verzeichnet. Dieses wurde aber neben dem öffentlichen Konsum ausschließlich von den Exporten getragen, die das Importwachstum übertrafen. Der private Konsum war im Vergleich zu den Vorjahresquartalen rückläufig, die Bruttoinvestitionen stagnierten. Die Situation an den Energiemärkten begann sich zu entspannen und volle Gasspeicher trugen zu einer Beruhigung der Versorgungsängste bei.

### Resümee Gesamtjahr 2022: Volkswirtschaft erweist sich vergleichsweise resilient

Insgesamt erwies sich die österreichische Volkswirtschaft – auch gestützt durch die umfangreichen Entlastungs- und Anti-Teuerungsmaßnahmen der Bundesregierung – resilienter als weithin gedacht. Mit einem gemäß Statistik Austria erzielten realen BIP-Wachstum von 5,0% fiel das Wachstum stärker aus als 2021. Zuwächse waren über alle Branchen hinweg zu verzeichnen, wobei mit der Beherbergung und Gastronomie, dem Verkehr und den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen das Wachstum in jenen Sektoren am stärksten war, die 2021 noch von COVID-19 betroffen waren. Auf der Verwendungsseite trugen in der Gesamtjahresperspektive insbesondere der private Konsum und die Nettoexporte zum Wachstum bei, während die Bruttoanlageinvestitionen rückläufig waren.

Abbildung 4: Vergleich BIP-Wachstumsbeiträge zwischen Prognose und Realisation

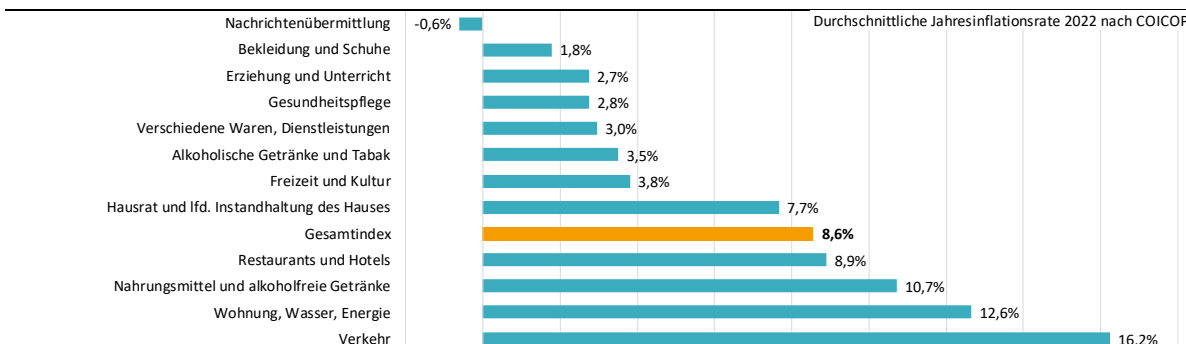


Quelle: WIFO, OeNB/Statistik Austria. Eigene Darstellung BMF, Rundungsdifferenzen können auftreten.

Die durchschnittliche Inflationsrate im Jahr 2022 belief sich auf 8,6%, der höchste Jahreswert seit 1974. Besonders starke Preisdynamiken gab es in den Bereichen Verkehr (16,2%), Wohnung, Wasser, Energie (12,6%), Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (10,7%) sowie Restaurants und Hotels (8,9%). Während die monatlichen

Veränderungsraten beim VPI seit September 2022 auf über 10% verharren, waren sowohl der Großhandelspreisindex als auch der Erzeugerpreisindex im vierten Quartal rückläufig.

Abbildung 5: Jahresinflationen nach COICOP



Quelle: Statistik Austria, STATcube – VPI 2020, Coicop - Hauptgruppen; jährliche Veränderungsraten des Jahresdurchschnitts nach der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualverbrauchs (COICOP)

Beachtlich war die Entwicklung am Arbeitsmarkt, der keinerlei Spuren der stark gestiegenen Produktionskosten für die Unternehmen davontrug. Vielmehr liegt die Vermutung nahe, dass Unternehmen angesichts des Fachkräftemangels ihr Personal so lange wie möglich halten. 263.121 Tausend registrierte Arbeitslose im Jahresdurchschnitt bedeuten einen Rückgang von 68.621 Tausend (-20,7%) gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2021 und den niedrigsten Wert seit 2012.

### 1.3. Gesamtstaatliche Eckwerte

Tabelle 16: Gesamtstaatliche Eckwerte

In % des BIP	2020	2021	Prognosen für 2022 <sup>1</sup>			2022
			DBP 2022	StaPro 21-25	DBP 2023	März 23
Staatsausgaben	56,8	56,1	50,6	52,2	52,3	52,7
<i>Zinsen</i>	1,3	1,1	0,9	1,0	1,0	0,9
Staatseinnahmen	48,8	50,3	48,3	49,1	48,8	49,5
<i>Steuern und Abgaben</i>	42,1	43,3	42,0	42,6	42,3	43,1
<b>Maastricht-Saldo Gesamtstaat</b>	<b>-8,0</b>	<b>-5,8</b>	<b>-2,3</b>	<b>-3,1</b>	<b>-3,5</b>	<b>-3,2</b>
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	-8,6	2,2	3,5	2,7	2,2	2,6
Bundessektor	-7,2	-5,2	-2,2	-3,0	-3,8	-3,8
Landessektor	-0,5	-0,5	0,0	-0,1	0,2	0,4
Gemeindesektor	-0,3	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
Sozialversicherungsträger	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	-0,1
<i>Outputlücke</i>	-5,4	-2,3	0,5	-0,1	1,2	1,2
+ Konjunkturreffekt	3,1	1,3	-0,3	0,0	-0,7	-0,7
Einmalmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Struktureller Saldo (Gesamtstaat)</b>	<b>-4,9</b>	<b>-4,4</b>	<b>-2,5</b>	<b>-3,0</b>	<b>-4,2</b>	<b>-3,9</b>
<b>Schuldenquote (Maastricht)</b>	<b>82,9</b>	<b>82,3</b>	<b>79,1</b>	<b>80,0</b>	<b>78,3</b>	<b>78,4</b>
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	12,3	-0,6	-3,2	-2,3	-4,0	-4,0

Quelle: Statistik Austria <sup>1</sup> Prognosen des BMF

Laut Notifikation von 31.3.2023 der Statistik Austria ergibt sich ein gesamtstaatlicher **Maastricht-Saldo von -3,2% des BIP** und eine **Schuldenquote von 78,4% des BIP**. Damit sinkt das Maastricht-Defizit im Vergleich zum noch stark von COVID-19-geprägten Vorjahr um 2,6%-Punkte und die Schuldenquote sinkt um 4%-Punkte. Die Abgabenquote verringert sich um 0,2%-Punkte.

Die ursprüngliche Prognose des BMF in der Übersicht über die Haushaltsplanung 2022 (DBP 2022, Draft Budgetary Plan) wurde im Herbst 2021 erstellt, vor dem Krieg in der Ukraine und der Energiekrise, weshalb die umfangreichen Krisenbewältigungsmaßnahmen noch nicht in der entsprechenden Budgetplanung berücksichtigt werden konnten.

Im Vergleich zur letzten Prognose des BMF von September 2022 (DBP 2023) kommt es zu einer Verbesserung des Maastricht-Saldos um 0,3%-Punkte und die Schuldenquote steigt aufgrund einer BIP-Abwärtsrevision geringfügig um 0,1%-Punkte.

#### **1.4. Entwicklung der Auszahlungen und Aufwendungen**

Der BVA 2022 sah im Finanzierungshaushalt Auszahlungen von 107.504,3 Mio. € vor, was gegenüber den Auszahlungen des Jahres 2021 einer Steigerung von 3.537,4 Mio. € bzw. 3,4% entsprach. Tatsächlich beliefen sich die bereinigten Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2022 auf 111.380,1 Mio. €, womit der im BVA 2022 veranschlagte Wert um 3.875,8 Mio. € überschritten wurde. Die bereinigten Aufwendungen im vorläufigen Erfolg 2022 summierten sich auf 109.991,0 Mio. € und waren um 1.389,1 Mio. € niedriger als die Auszahlungen.

##### **Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit**

Die ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechneten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit wurden im BVA 2022 mit 807,5 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich betragen die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit im vorläufigen Erfolg 2022 736,1 Mio. € und der BVA 2022 wurde um 71,4 Mio. € unterschritten. Zu niedrigeren Auszahlungen kam es vor allem bei der Parlamentssanierung (-36,0 Mio. €, in der UG 02 Bundesgesetzgebung), bei Gebäuden und Bauten in der UG 14 Militärische Angelegenheiten (-26,5 Mio. €) und bei den Investitionen der Burghauptmannschaft (-15,2 Mio. € in der UG 40 Wirtschaft, insb. beim Tiergarten Schönbrunn).

## Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen

Für die Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen wurden im Jahr 2022 1.810,1 Mio. € veranschlagt. Die tatsächlichen Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2022 summierten sich auf 1.392,6 Mio. €, womit der BVA 22 um 417,5 Mio. € unterschritten wurden. Dies ist insbesondere auf geringere Haftungszahlungen beim Ausfuhrförderungsgesetz (-261,7 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen) und auf Zahlungsverchiebungen bei den Haftungsübernahmen gem. ULSG (-143,9 Mio. €, UG 46 Finanzmarktstabilität) zurückzuführen.

Tabelle 17: Auszahlungen und Aufwendungen

In Mio. €	Vollzug		Veränderung	
	2021	2022	in Mio. €	in %
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>103.966,9</b>	<b>111.380,1</b>	<b>+7.413,2</b>	<b>+7,1%</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>802,8</b>	<b>736,1</b>	<b>-66,6</b>	<b>-8,3%</b>
UG 02 Bundesgesetzgebung	126,4	111,2	-15,2	-12,0%
UG 14 Militärische Angelegenheiten	453,0	411,4	-41,6	-9,2%
<b>Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen</b>	<b>344,0</b>	<b>1.392,6</b>	<b>+1.048,6</b>	<b>+304,8%</b>
UG 25 Familie und Jugend	130,4	128,5	-1,9	-1,5%
UG 45 Bundesvermögen	181,7	231,3	+49,6	+27,3%
UG 46 Finanzmarktstabilität	23,8	1.023,8	+1.000,0	kA.
<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>102.820,1</b>	<b>109.251,3</b>	<b>+6.431,2</b>	<b>+6,3%</b>
<b>Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)</b>	<b>387,1</b>	<b>-1.732,9</b>	<b>-2.120,1</b>	<b>kA.</b>
UG 15 Finanzverwaltung	-28,3	-131,8	-103,5	+366,1%
UG 18 Fremdenwesen	33,7	152,4	+118,7	+352,3%
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	-50,0	418,8	+468,8	kA.
UG 22 Pensionsversicherung	-246,9	281,4	+528,4	kA.
UG 25 Familie und Jugend	-15,5	-223,4	-207,9	kA.
UG 30 Bildung	-36,0	-110,0	-74,0	+205,8%
UG 40 Wirtschaft	-95,6	143,5	+239,2	kA.
UG 42 Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt.	-159,5	-159,4	+0,1	-0,0%
UG 43 Klima, Umwelt und Energie	3,7	185,5	+181,8	kA.
UG 45 Bundesvermögen	-913,6	808,6	+1.722,2	kA.
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	210,7	-2.829,7	-3.040,4	kA.
<b>Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>1.572,6</b>	<b>2.472,6</b>	<b>+900,0</b>	<b>+57,2%</b>
UG 14 Militärische Angelegenheiten	236,0	334,3	+98,2	+41,6%
UG 16 Öffentliche Abgaben	289,4	332,1	+42,8	+14,8%
UG 30 Bildung	155,2	164,5	+9,3	+6,0%
UG 45 Bundesvermögen	60,0	123,3	+63,2	+105,3%
UG 46 Finanzmarktstabilität	147,1	1.144,5	+997,4	+677,9%
<b>Bereinigte Aufwendungen</b>	<b>104.779,8</b>	<b>109.991,0</b>	<b>+5.211,1</b>	<b>+5,0%</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>812,9</b>	<b>-1.389,1</b>		

## Aufbau der Überleitungstabelle (Auszahlungen zu den Aufwendungen)

Die **Finanzierungsrechnung (Auszahlungen)** setzt sich aus

- den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit,
- den Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und
- den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen zusammen.

Die **Ergebnisrechnung (Aufwendungen)** setzt sich aus

- den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen,
- den Periodenabgrenzungen (finanzierungswirksame Aufwendungen) und
- den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen zusammen.

### Personal

Der BVA 2022 sah Auszahlungen für Personal iHv. 10.501,6 Mio. € vor, was einer Steigerung gegenüber dem Erfolg 2021 um 361,4 Mio. € bzw. 3,6% entsprach. Tatsächlich beliefen sich im Jahr 2022 die Auszahlungen für Personal auf 10.410,9 Mio. €. Daraus resultiert eine Unterschreitung des BVA 2022 von 90,7 Mio. €. Zu niedrigeren Auszahlungen kam es vor allem bei den Bezügen (-253,6 Mio. € / -3,5%), insbesondere in den Untergliederungen UG 30 Bildung (-180,4 Mio. € / -6,4%), UG 13 Justiz (-18,8 Mio. € / -2,9%), UG 15 Finanzverwaltung (-17,9 Mio. € / -3,0%) und UG 14 Militärische Angelegenheiten (-17,6 Mio. € / -1,8%).

Höhere Auszahlungen gegenüber dem BVA wurden vor allem bei

- Mehrdienstleistungen (+88,0 Mio. € / +12,6%), insbesondere UG 30 Bildung (+53,2 Mio. € / +26,7%) und UG 11 Inneres (+35,7 Mio. € / +11,7%), sowie bei
- Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen (+38,4 Mio. € / +27,7%), hauptsächlich UG 30 Bildung (+31,9 Mio. € / +57,1%) und beim
- gesetzlichen Sozialaufwand (+21,2 Mio. € / +1,2%), vor allem UG 11 Inneres (+19,1 Mio. € / +4,7%), zu verzeichnen.



Tabelle 18: Auszahlungen und Aufwendungen für Personal

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		BVA		Erfolg		v. Erfolg		Δ BVA / v. Erf. 22
	2021	2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen für Personal</b>	<b>10.140,2</b>	<b>10.501,6</b>	<b>+361,4</b>	<b>+3,6%</b>	<b>10.140,2</b>	<b>10.410,9</b>	<b>+270,6</b>	<b>+2,7%</b>	<b>-90,7</b>
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	10.103,8	10.501,6	+397,8	+3,9%	10.103,8	10.401,2	+297,4	+2,9%	-100,4
Bezüge	6.929,1	7.311,8	+382,8	+5,5%	6.929,1	7.058,3	+129,2	+1,9%	-253,6
Mehrdienstleistungen	746,1	699,9	-46,2	-6,2%	746,1	787,9	+41,8	+5,6%	+88,0
Sonstige Nebengebühren	440,0	453,1	+13,1	+3,0%	440,0	466,3	+26,3	+6,0%	+13,2
Gesetzlicher Sozialaufwand	1.792,6	1.825,1	+32,5	+1,8%	1.792,6	1.846,3	+53,7	+3,0%	+21,2
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	160,0	138,5	-21,5	-13,4%	160,0	176,9	+17,0	+10,6%	+38,4
Freiwilliger Sozialaufwand	35,5	33,5	-2,0	-5,7%	35,5	37,4	+1,9	+5,4%	+3,9
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	36,9	39,6	+2,6	+7,2%	36,9	37,8	+0,8	+2,2%	-1,8
Periodenabgrenzungen	-122,8	-52,4	+70,4	-57,3%	-122,8	-206,6	-83,8	+68,2%	-154,2
<b>finanzierungswirksamer Personalaufwand</b>	<b>10.017,4</b>	<b>10.449,2</b>	<b>+431,7</b>	<b>+4,3%</b>	<b>10.017,4</b>	<b>10.204,3</b>	<b>+186,8</b>	<b>+1,9%</b>	<b>-244,9</b>
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	207,9	309,1	+101,1	+48,6%	207,9	209,7	+1,8	+0,8%	-99,4
<i>Abfertigungen</i>	52,4	80,3	+27,8	+53,1%	52,4	53,3	+0,8	+1,6%	-27,0
<i>Jubiläumswendungen</i>	102,3	158,6	+56,3	+55,0%	102,3	108,5	+6,2	+6,1%	-50,1
<i>Nicht konsumierte Urlaube</i>	23,0	32,6	+9,6	+42,0%	23,0	5,1	-17,9	-77,8%	-27,5
<i>Sonstige</i>	30,2	37,6	+7,4	+24,4%	30,2	42,8	+12,6	+41,7%	+5,2
<b>Personalaufwand</b>	<b>10.225,3</b>	<b>10.758,2</b>	<b>+532,9</b>	<b>+5,2%</b>	<b>10.225,3</b>	<b>10.413,9</b>	<b>+188,6</b>	<b>+1,8%</b>	<b>-344,3</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>85,1</b>	<b>256,6</b>			<b>85,1</b>	<b>3,1</b>			

Die Aufwendungen für Personal summierten sich im vorläufigen Erfolg 2022 auf 10.413,9 Mio. € und waren um 3,1 Mio. € höher als die Auszahlungen. Der Unterschied ist auf Abgrenzungen (206,6 Mio. € niedrigere finanzierungswirksame Aufwendungen als Auszahlungen) und auf die Bildung von Rückstellungen (209,7 Mio. €) zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen unterschreiten den BVA 2022 um 344,3 Mio. € grundsätzlich aus denselben Gründen wie bei den Auszahlungen. Der Aufwand durch Bildung von Rückstellungen war um 99,4 Mio. € niedriger als der Voranschlag und betraf insbesondere die Jubiläumswendungen (-50,1 Mio. €), nicht konsumierte Urlaube (-27,5 Mio. €) und Abfertigungen (-27,0 Mio. €).

### Betrieblicher Sachaufwand

Im BVA 2022 waren die Auszahlungen im betrieblichen Sachaufwand mit 8.743,1 Mio. € um 687,0 Mio. € bzw. 8,5% höher geplant als im Erfolg 2021. Tatsächlich betragen die Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2022 9.285,8 Mio. €, womit der BVA 2022 um 542,7 Mio. € überschritten wurde. Die Überschreitung resultierte vor allem aus gestiegenen Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung (+1.103,3 Mio. €). Demgegenüber sanken die Auszahlungen für den betrieblichen Sachaufwand, die nicht iZm. COVID-19 stehen um 560,5 Mio. €.

Die Überschreitung bei den Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung betraf vorwiegend das Epidemiegesetz (+1.449,7 Mio. €), dessen Auszahlungen sich gemäß

ökonomischer Gliederung auf den Aufwand für Werkleistungen (+668,1 Mio. €) und auf den sonstigen betrieblichen Sachaufwand (+781,5 Mio. €) verteilen.

Tabelle 19: Auszahlungen und Aufwendungen für betrieblichen Sachaufwand

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Δ Erfolg 21/BVA 22		Erfolg	v. Erfolg	Δ 21/22		Δ BVA /
	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	v. Erf. 22
<b>Auszahlungen f. betrieblichen Sachaufwand</b>	<b>8.056,1</b>	<b>8.743,1</b>	<b>+687,0</b>	<b>+8,5%</b>	<b>8.056,1</b>	<b>9.285,8</b>	<b>+1.229,7</b>	<b>+15,3%</b>	<b>+542,7</b>
Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung	2.120,6	1.579,4	-541,2	-25,5%	2.120,6	2.682,6	+562,1	+26,5%	+1.103,3
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	5.935,5	7.163,7	+1.228,1	+20,7%	5.935,5	6.603,2	+667,6	+11,2%	-560,5
Vergütungen innerhalb des Bundes	25,0	24,4	-0,6	-2,3%	25,0	29,5	+4,5	+17,9%	+5,1
Materialaufwand	11,0	11,1	+0,1	+1,2%	11,0	11,1	+0,1	+1,0%	-0,0
Mieten	1.075,1	1.156,9	+81,7	+7,6%	1.075,1	1.098,5	+23,4	+2,2%	-58,3
Instandhaltung	365,4	323,0	-42,4	-11,6%	365,4	333,8	-31,7	-8,7%	+10,8
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	140,2	126,6	-13,7	-9,8%	140,2	129,9	-10,4	-7,4%	+3,3
Reisen	76,0	105,1	+29,1	+38,2%	76,0	94,9	+18,9	+24,9%	-10,1
Aufwand für Werkleistungen	2.976,6	3.529,4	+552,8	+18,6%	2.976,6	3.739,0	+762,4	+25,6%	+209,6
Personalleihe und sonstige Dienstverh. zum Bund	268,7	274,8	+6,1	+2,3%	268,7	290,7	+22,0	+8,2%	+16,0
Transporte durch Dritte	509,6	567,7	+58,1	+11,4%	509,6	538,0	+28,4	+5,6%	-29,7
Heeresanlagen	167,8	107,7	-60,1	-35,8%	167,8	107,4	-60,4	-36,0%	-0,4
Entschädigungen Präsenz- und Zivildienstleistende	95,4	111,2	+15,9	+16,7%	95,4	88,4	-6,9	-7,2%	-22,8
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	83,2	79,9	-3,2	-3,9%	83,2	78,6	-4,6	-5,5%	-1,4
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	2.262,0	2.325,2	+63,2	+2,8%	2.262,0	2.746,0	+483,9	+21,4%	+420,8
Periodenabgrenzungen	194,5	86,5	-108,0	-55,5%	194,5	-93,9	-288,3	kA.	-180,3
<b>finanzierungswirksamer betrieblicher Sachaufwand</b>	<b>8.250,6</b>	<b>8.829,6</b>	<b>+579,0</b>	<b>+7,0%</b>	<b>8.250,6</b>	<b>9.191,9</b>	<b>+941,4</b>	<b>+11,4%</b>	<b>+362,4</b>
Abschreibungen auf Vermögenswerte	439,2	480,2	+40,9	+9,3%	439,2	467,7	+28,5	+6,5%	-12,5
Aufwand aus Wertberichtigungen	481,0	2.392,6	+1.911,6	+397,4%	481,0	1.553,6	+1.072,6	+223,0%	-839,0
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	310,5	36,6	-273,9	-88,2%	310,5	32,0	-278,5	-89,7%	-4,6
<i>Prozesse</i>	256,9	31,3	-225,6	-87,8%	256,9	27,3	-229,6	-89,4%	-4,0
<i>Sonstige</i>	53,6	5,3	-48,3	-90,2%	53,6	4,7	-48,9	-91,2%	-0,6
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachz	14,8	25,8	+11,0	+74,3%	14,8	100,3	+85,5	+577,6%	+74,5
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>	<b>9.496,2</b>	<b>11.764,7</b>	<b>+2.268,6</b>	<b>+23,9%</b>	<b>9.496,2</b>	<b>11.345,6</b>	<b>+1.849,4</b>	<b>+19,5%</b>	<b>-419,1</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>1.440,1</b>	<b>3.021,7</b>			<b>1.440,1</b>	<b>2.059,8</b>			

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Wesentliche Minderauszahlungen, die nicht iZm. der COVID-19-Krisenbewältigung stehen, betrafen vor allem den Aufwand für Werkleistungen in folgenden Untergliederungen:

- UG 41 Mobilität (-229,2 Mio. €, insbesondere für E-Mobilität und Klimaticket)
- UG 15 Finanzverwaltung (-61,5 Mio. €, insbesondere DB 15.01.05 Digitalisierungsfonds)
- UG 20 Arbeit (-42,9 Mio. €, hauptsächlich 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik)
- UG 11 Inneres (-39,7 Mio. €, DB 11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben im ADV-Bereich)
- UG 43 Klima, Umwelt und Energie (-36,5 Mio. €, vor allem DB 43.02.01 Umwelt und Kreislaufwirtschaft)

Darüber hinaus gab es eine Unterschreitung des Voranschlags bei den Mieten (-58,2 Mio. €, vor allem in der UG 30 Bildung).

Die Aufwendungen für betrieblichen Sachaufwand im vorläufigen Erfolg 2022 iHv. 11.345,6 Mio. € waren um 2.059,8 Mio. € höher als die Auszahlungen. Der Unterschied ist auf Abgrenzungen (-93,9 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen), Abschreibungen auf Vermögenswerte (467,7 Mio. €), Wertberichtigungen (1.553,6 Mio. €), Rückstellungen (27,3 Mio. €) und auf den sonstigen betrieblichen Aufwand und Abgang von Sachanlagen (100,3 Mio. €) zurückzuführen.

Insgesamt waren die Aufwendungen für den betrieblichen Sachaufwand um 419,1 Mio. € niedriger als im BVA 2022 veranschlagt, wobei grundsätzlich dieselben Gründe wie bei den Auszahlungen gelten. Darüber hinaus kam es jedoch beim vorläufigen Erfolg 2022 zu geringeren Wertberichtigungen (-839,0 Mio. €, davon -617,9 Mio. € in der UG 16 Öffentliche Abgaben und -143,9 Mio. € in der UG 46 Finanzmarktstabilität) und einem höheren sonstigen betrieblichen Aufwand und Abgang von Sachanlagen (+74,5 Mio. €, davon +64,0 Mio. € in der UG 14 Militärische Angelegenheiten vor allem wegen einer Richtigstellung von Restbuchwerten in Folge von Verkäufen und Abrissen von Gebäuden) als ursprünglich geplant.

## Transfers

Der BVA 2022 sah Auszahlungen für Transfers iHv. 81.280,4 Mio. € vor. Das entspricht in etwa dem Erfolg 2021, der um 53,4 Mio. € höher ausfiel. Im vorläufigen Erfolg 2022 beliefen sich die bereinigten Auszahlungen für Transfers auf 83.471,7 Mio. €, womit der BVA 2022 um 2.191,3 Mio. € bzw. 2,7% überschritten wurde. Die Überschreitung betrifft vor allem die Transfers für die COVID-19-Krisenbewältigung (+2.281,9 Mio. €), während sich bei den Transfers ohne COVID-19-Krisenbewältigung in Summe eine Unterschreitung von 90,6 Mio. € ergibt.

Tabelle 20: Auszahlungen und Aufwendungen für Transfers

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 22
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen für Transfers</b>	<b>81.333,8</b>	<b>81.280,4</b>	<b>-53,4</b>	<b>-0,1%</b>	<b>81.333,8</b>	<b>83.471,7</b>	<b>+2.137,9</b>	<b>+2,6%</b>	<b>+2.191,3</b>
Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung	16.816,2	5.044,2	-11.772,0	-70,0%	16.816,2	7.326,1	-9.490,1	-56,4%	+2.281,9
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	64.517,6	76.236,2	+11.718,6	+18,2%	64.517,6	76.145,6	+11.628,0	+18,0%	-90,6
Transfers an öffentliche Körperschaften und RT	40.554,7	39.987,7	-566,9	-1,4%	40.554,7	40.893,6	+338,9	+0,8%	+905,8
Transfers an ausländische Körperschaften und RT	647,4	729,5	+82,1	+12,7%	647,4	770,4	+123,0	+19,0%	+40,9
Transfers an Unternehmen	21.545,9	17.245,2	-4.300,7	-20,0%	21.545,9	18.892,5	-2.653,4	-12,3%	+1.647,3
Transfers an private Haushalte	18.266,0	23.014,2	+4.748,2	+26,0%	18.266,0	22.616,1	+4.350,0	+23,8%	-398,2
Sonstige Transfers	319,8	303,7	-16,1	-5,0%	319,8	299,2	-20,6	-6,5%	-4,5
Periodenabgrenzungen	104,6	-891,5	-996,1	kA.	104,6	1.397,3	+1.292,7	kA.	+2.288,7
<b>finanzierungswirksamer Transferaufwand</b>	<b>81.438,4</b>	<b>80.388,9</b>	<b>-1.049,4</b>	<b>-1,3%</b>	<b>81.438,4</b>	<b>84.868,9</b>	<b>+3.430,6</b>	<b>+4,2%</b>	<b>+4.480,0</b>
Aufwand aus Wertberichtigungen	23,0	23,2	+0,1	+0,6%	23,0	22,4	-0,7	-2,9%	-0,8
Aufwand durch Bildung v. Rückstellungen - Haftungen	28,7	30,0	+1,3	+4,6%	28,7	86,1	+57,5	+200,4%	+56,1
<b>Transferaufwand</b>	<b>81.490,1</b>	<b>80.442,1</b>	<b>-1.048,0</b>	<b>-1,3%</b>	<b>81.490,1</b>	<b>84.977,4</b>	<b>+3.487,3</b>	<b>+4,3%</b>	<b>+4.535,3</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>156,3</b>	<b>-838,3</b>			<b>156,3</b>	<b>1.505,8</b>			

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Im Detail resultierte die Überschreitung jedoch aus Maßnahmen, die im Zusammenhang mit COVID-19 oder der Energiekrise standen:

- Beschaffung einer nationalen strategischen Gasreserve – Überweisung an die Austrian Gas Grid Management AG: +2.230,9 Mio. €
- COVID-19-Unternehmenshilfen – Überweisung an die COFAG: +1.755,0 Mio. €
- Krankenanstaltenfinanzierung – Finanzausweisung an Länder: +750,0 Mio. €
- Außerordentliche Einmalzahlungen an Pensionistinnen und Pensionisten: +452,1 Mio. €

Demgegenüber waren bei den Transfers insbesondere bei folgenden Maßnahmen deutliche Minderauszahlungen zu verzeichnen:

- Investitionsprämie – Überweisung an aws: -768,5 Mio. € (inkl. Abwicklungskosten)
- Energiekostenzuschuss 1 – Überweisung an aws: -375,0 Mio. €
- Umweltförderung im Inland (Investitionszuschüsse und thermische Sanierung) – Transfers an private Haushalte: -347,2 Mio. €
- Kurzarbeitsbeihilfen – Transfers an Unternehmen: -305,5 Mio. € (inkl. Langzeit-Kurzarbeitsbonus)
- NPO-Unterstützungsfonds – Überweisung an aws: -265,0 Mio. €

Mit 39.987,7 Mio. € entfallen knapp die Hälfte der im BVA 2022 budgetierten Transfers auf **Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger** (-566,9 Mio. € / -1,4% ggü. Erfolg 2021). Gemäß vorläufigen Erfolg 2022 gab es bei den Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger mit 40.893,6 Mio. € Mehrauszahlungen iHv. 905,8 Mio. €.

Wesentlich hierfür ist die Finanzausweisung an die Länder zur Krankenanstaltenfinanzierung (+750,0 Mio. € in der UG 44 Finanzausgleich) sowie ein höherer Bundesbeitrag an die Pensionsversicherungsanstalt (+738,2 Mio. € in der UG 22 Pensionsversicherung, insb. aufgrund der außerordentlichen Einmalzahlung). Darüber hinaus fielen bedeutende Mehrauszahlungen infolge des Teuerungsausgleichs Landwirtschaft (+110,0 Mio. € in der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft), beim COVID-19-Zweckzuschussgesetz (+99,9 Mio. € in der UG 24 Gesundheit), beim WKO-Härtefallfonds (+86,6 Mio. € in der UG 40 Wirtschaft) sowie in Zusammenhang mit höheren Förderauszahlungen des Klima- und Energiefonds im Bereich der Mobilität (+76,3 Mio. € in der UG 41 Mobilität) an.

Minderauszahlungen bei den Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger betrafen vor allem das Pflegegeld und die Pflegekarenz, die aufgrund von Abrechnungsresten des Jahres 2021 und einer geringeren Bevorschussung beim Pflegegeld geringer waren als geplant (-260,6 Mio. € in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz). Des Weiteren waren signifikante Minderauszahlungen bei den Transfers an Universitäten (-146,4 Mio. € in der UG 31 Wissenschaft und Forschung, ua. aufgrund von vorläufigen Einbehalten im Bereich der strategischen Mittel sowie Verzögerungen bei Baumaßnahmen), bei der Sonderdotierung Nationalstiftung („Fonds Zukunft Österreich“, -140,0 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen, da die erste konkrete Mittelanforderung erst 2023 erfolgen wird), den COVID-19-bedingten Kostenersätzen an die KV-Träger (-132,5 Mio. € in der UG 24 Gesundheit), bei den Pensionsversicherungsbeiträgen für Bezieherinnen und Bezieher nach AIVG (-107,2 Mio. € in der UG 20 Arbeit) sowie bei den Auszahlungen des Katastrophenfonds für vorbeugende Maßnahmen gegen Hochwasser- und Lawinenschäden (-92,2 Mio. € in der UG 44 Finanzausgleich).

Die **Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger** waren mit 770,4 Mio. € insgesamt um 40,9 Mio. € höher (+5,6%) als im BVA 2022 (BVA: 2022: 729,5 Mio. €, +82,1 Mio. € ggü. Erfolg 2021). Die Mehrauszahlungen sind insbesondere auf höhere Beiträge an Internationale Organisationen (+25,4 Mio. € in der UG 12 Äußeres, ua. für Missionen der Vereinten Nationen in verschiedenen afrikanischen Staaten) und der Sudan-Entschuldung infolge einer Initiative des IWF (+14,9 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen) zurückzuführen.

Die **Transfers an Unternehmen** fielen mit 18.892,5 Mio. € um 1.647,3 Mio. € höher aus als im BVA 2022 veranschlagt (BVA 2022: 17.245,2 Mio. €, -4.300,7 Mio. € / -20,0% ggü. Erfolg 2021).

Maßgeblich für diese Mehrauszahlungen sind erstens die Beschaffung einer strategischen Gasreserve (+2.230,9 Mio. € in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie) und zweitens höhere Überweisungen an die COFAG zur Ausbezahlung der Unternehmenshilfen (+1.755,0 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen). Zu weiteren wesentlichen Mehrauszahlungen ist es bei Transfers an Unternehmen im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gekommen (+148,5 Mio. €).

Dem stehen einige signifikante Minderauszahlungen gegenüber: Investitionsprämie (-768,5 Mio. € inkl. Abwicklungskosten in der UG 40 Wirtschaft), Energiekostenzuschuss 1

(-375,0 Mio. € in der UG 40 Wirtschaft), Kurzarbeitsbeihilfen inkl. Langzeitkurzarbeitsbonus (-305,5 Mio. € in der UG 20 Arbeit), Energiekostenausgleich (-276,8 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen), NPO-Unterstützungsfonds (-265,0 Mio. € in der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport) sowie geringere Zahlungen an Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU) GmbH im Rahmen der Grundversorgung (-118,8 Mio. € in der UG 18 Fremdenwesen).

Im BVA 2022 waren **Transfers an private Haushalte** iHv. 23.014,2 Mio. € veranschlagt, was einem Plus von 4.748,2 Mio. € (+26,0%) im Vergleich zum Erfolg 2021 entspricht (insb. aufgrund des erhöhten Klima- und Anti-Teuerungsbonus). Gemäß vorläufigen Erfolg beliefen sich die Transfers an private Haushalte auf 22.616,1 Mio. €, womit es in Summe zu einer Unterschreitung um 398,2 Mio. € (-1,7%) kam.

Substanzielle Minderauszahlungen waren insbesondere bei Investitionszuschüssen und der thermischen Sanierung im Rahmen der Umweltförderung im Inland (-347,2 Mio. € in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie) und beim erhöhten Klima- und Anti-Teuerungsbonus (-106,7 Mio. € aufgrund von Zahlungsverchiebungen in das Jahr 2023 in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie) zu verzeichnen. Aufgrund der positiven Arbeitsmarktlage war zudem die Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld (-90,7 Mio. €) und Notstandhilfe (-94,2 Mio. €) in der UG 20 Arbeit wesentlich geringer.

Diesen Minderauszahlungen stehen viele betraglich geringere Mehrauszahlungen gegenüber, unter anderem bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik (+126,5 Mio. € in der UG 20 Arbeit), der Familienbeihilfe (+45,7 Mio. € in der UG 25 Familie und Jugend), der Förderung der digitalen Transformation (+34,0 Mio. € in der UG 10 Bundeskanzleramt) und dem Kinderbetreuungsgeld (+23,1 Mio. € in der UG 25 Familie und Jugend).

Die **sonstigen Transfers** entsprachen mit 299,2 Mio. € nahezu dem im BVA 2022 veranschlagten Wert iHv. 303,7 Mio. € (-4,5 Mio. € / -1,5%). Die Minderauszahlungen resultieren insbesondere aus geringeren Auszahlungen des Katastrophenfonds (-11,6 Mio. € in der UG 44 Finanzausgleich), denen höhere Auszahlungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik gegenüberstehen (+7,1 Mio. € in der UG 20 Arbeit).

Der Transferaufwand im **Ergebnishaushalt** belief sich gemäß vorläufigen Erfolg 2022 auf 84.977,4 Mio. € und war damit um 1.505,8 Mio. € höher als die Auszahlungen für Transfers. Der Unterschied ist im Wesentlichen auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen (1.397,3 Mio. €).

Zu höheren Aufwendungen als Auszahlungen kam es insbesondere bei den Überweisungen an die COFAG (671,0 Mio. €), bei den Transferzahlungen an die Länder für die Entgelterhöhung im Pflegebereich (285,0 Mio. € in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz), beim Bundesbeitrag zu den PV-Trägern (in Summe 271,8 Mio. €, in der UG 22 Pensionsversicherung), beim erhöhten Klima- und Anti-Teuerungsbonus (194,9 Mio. € in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie), den Kostenersätzen für die Länder betreffend Grundversorgung (153,6 Mio. € in der UG 18 Fremdenwesen) sowie beim WKO-Härtefallfonds (153,7 Mio. € in der UG 40 Wirtschaft).

Hingegen waren die Aufwendungen niedriger als die Auszahlungen bei der Familienbeihilfe (-217,5 Mio. € in der UG 25 Familie und Jugend), bei den Zahlungen an die ÖBB gem. § 42 Bundesbahngesetz (-184,9 Mio. € in der UG 41 Mobilität), bei den Investitionsförderungen im Bereich Siedlungswasserwirtschaft (-155,7 Mio. € in der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft) sowie beim Breitbandausbau (-104,1 Mio. € in der UG 15 Finanzverwaltung).

Neben den Periodenabgrenzungen wurden im Ergebnishaushalt Aufwände durch die Bildung von Rückstellungen iHv. 86,1 Mio. € betreffend Haftungen in der UG 45 Bundesvermögen sowie Aufwände aus Wertberichtigungen iHv. 22,4 Mio. € (insb. iZm. Unterhaltsvorschüsse in der UG 25 Familie und Jugend) verrechnet.

Im Vergleich zum BVA 2022 war der Transferaufwand mit 84.977,4 Mio. € gemäß vorläufigen Erfolg 2022 um 4.535,3 Mio. € (+5,6%) höher als der veranschlagte Wert. Grundsätzlich gelten für den Mehraufwand die gleichen Gründe wie für die Mehrauszahlungen im Finanzierungshaushalt.

### **Finanzaufwand**

Für die Auszahlungen für Finanzaufwand waren im BVA 2022 4.361,6 Mio. € veranschlagt. Gegenüber dem Erfolg 2021 entsprach dies einer Steigerung von 1.071,6 Mio. € (+32,6%). Tatsächlich beliefen sich die Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2022 auf 6.082,9 Mio. € und überschritten damit die Planung um 2.793,0 Mio. € (+84,9%). Die Mehrauszahlungen resultieren nahezu ausschließlich aus der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge und sind auf die dynamische Zinsentwicklung im Jahr 2022 zurückzuführen. Im Detail spiegeln sich die höheren Zinsen vor allem in den höheren Emissionsdisagien (Saldo aus Emissionsagien bzw. -disagien, +1.805,8 Mio. €), während die Mehrauszahlungen bei den Zinsen für die Finanzschulden dagegen vergleichsweise gering ausfielen (+162,4 Mio. €).



Tabelle 21: Auszahlungen und Aufwendungen für Finanzaufwand

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		BVA		Erfolg		v. Erfolg		Δ BVA /
	2021	2022	Δ Erfolg 21/BVA 22		2021	2022	Δ 21/22		v. Erf. 22
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen für Finanzaufwand</b>	<b>3.289,9</b>	<b>4.361,6</b>	<b>+1.071,6</b>	<b>+32,6%</b>	<b>3.289,9</b>	<b>6.082,9</b>	<b>+2.793,0</b>	<b>+84,9%</b>	<b>+1.721,4</b>
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	3.221,3	4.299,0	+1.077,7	+33,5%	3.221,3	6.021,4	+2.800,1	+86,9%	+1.722,4
Periodenabgrenzungen	210,9	-1.214,0	-1.424,9	kA.	210,9	-2.829,7	-3.040,6	kA.	-1.615,7
<b>finanzierungswirksamer Finanzaufwand</b>	<b>3.500,8</b>	<b>3.147,6</b>	<b>-353,2</b>	<b>-10,1%</b>	<b>3.500,8</b>	<b>3.253,2</b>	<b>-247,6</b>	<b>-7,1%</b>	<b>+105,7</b>
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	67,4	5,6	-61,8	-91,7%	67,4	0,8	-66,7	-98,9%	-4,9
<b>Finanzaufwand</b>	<b>3.568,2</b>	<b>3.153,2</b>	<b>-415,0</b>	<b>-11,6%</b>	<b>3.568,2</b>	<b>3.254,0</b>	<b>-314,2</b>	<b>-8,8%</b>	<b>+100,8</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>278,3</b>	<b>-1.208,4</b>			<b>278,3</b>	<b>-2.828,9</b>			

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die Aufwendungen für den Finanzaufwand im vorläufigen Erfolg 2022 iHv. 3.254,0 Mio. € waren um 2.828,9 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied ist auf vorwiegend auf die periodengerechte Aufteilung der Zinsen und den sonstigen Aufwand im Zusammenhang mit den Emissionsagien bzw. -disagien in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge zurückzuführen. Infolgedessen war auch der Mehraufwand im Ergebnishaushalt mit 100,8 Mio. € wesentlich geringer. Im Vergleich zum Finanzaufwand im Jahr 2021 ergab sich jedoch ein Rückgang von 314,2 Mio. €.

## 1.5. Entwicklung der Einzahlungen und Erträge

Der BVA 2022 plante mit Einzahlungen von 84.409,4 Mio. € vor, was gegenüber den Einzahlungen des Jahres 2021 einem Rückgang von 1.608,9 Mio. € (-1,9%) entsprach. Dem Rückgang in der Planung lag unter anderem zugrunde, dass die Ab-Überweisungen stärker steigen als die Bruttoabgaben, insbesondere aufgrund eines starken Anstiegs der Ertragsanteile bedingt durch den Finanzausgleichsrhythmus. Tatsächlich bewirkte die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022, sowohl mit Blick auf die reale Wachstumsdynamik als auch die hohe Inflation, ein wesentlich stärkeres Wachstum der Bruttoabgaben als bei der Erstellung des BVA 2022 angenommen. Im Ergebnis beliefen sich die bereinigten Einzahlungen gemäß vorläufigen Erfolg auf 90.617,5 Mio. €, womit der BVA 2022 um 6.208,1 Mio. € (+7,4%) überschritten wurde.

### Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit

Die nur im Finanzierungshaushalt verrechneten Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit betragen im vorläufigen Erfolg 2022 32,5 Mio. € und übersteigen damit den im BVA 2022 veranschlagten um 28,3 Mio. €. Die Mehreinzahlungen sind insbesondere auf höhere ordentliche Fruchtgenussentgelte der Österreichischen Bundesforste sowie Liegenschaftsverkäufe im DB 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen zurückzuführen.



## Aufbau der Tabelle zur Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen

Die **Finanzierungsrechnung (Einzahlungen)** setzt sich aus

- den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit,
- den Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und
- den Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen zusammen.

Die **Ergebnisrechnung (Erträge)** setzt sich aus

- finanzierungswirksamen Erträgen,
- der Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge) und aus
- den nicht finanzierungswirksamen Erträgen zusammen.

### Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen

Die Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen, die ebenfalls nur im Finanzierungshaushalt verrechnet werden, summierten sich gemäß vorläufigen Erfolg 2022 auf 289,9 Mio. €. Sie blieben damit um 76,9 Mio. € unter dem im BVA 2022 veranschlagten Wert. Die Mindereinzahlungen resultieren in erster Linie aus geringeren Haftungsrückflüssen im Bereich des Ausfuhrförderungsverfahrens (-150,2 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen), denen Mehreinzahlungen infolge der vorzeitigen Rückzahlung von Darlehen an Griechenland (+77,9 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen) gegenüberstehen.

### Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen

Im BVA 2022 wurden Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen iHv. 84.038,5 Mio. € geplant. Gemäß vorläufigem Erfolg 2022 waren bei den finanzierungswirksamen Erträgen Mehreinzahlungen iHv. 6.256,6 Mio. € zu verzeichnen, die damit insgesamt 90.295,1 Mio. € ergaben.

Die Mehreinzahlungen sind insbesondere auf höhere **Bruttoabgaben** (+7.067,1 Mio. € auf 105.167,1 Mio. €) zurückzuführen, die durch ebenfalls höhere **Ab-Überweisungen** (aus Bundeshaushalt-Sicht -1.774,1 Mio. € auf -42.939,3 Mio. €) gemindert wurden. Die Gründe

für die diesbezüglichen Überschreitungen des BVA 2022 werden im Abschnitt zur UG 16 Öffentliche Abgaben auf Seite 76 erläutert.

Tabelle 22: Einzahlungen und Erträge

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 22
	Erfolg		BVA		Erfolg		v. Erfolg		
	2021	2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	2021	2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	
<b>Einzahlungen bereinigt</b>	<b>86.018,3</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-1.608,9</b>	<b>-1,9%</b>	<b>86.018,3</b>	<b>90.617,5</b>	<b>+4.599,2</b>	<b>+5,3%</b>	<b>+6.208,1</b>
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	16,6	4,2	-12,4	-74,8%	16,6	32,5	+15,9	+96,2%	+28,3
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	199,4	366,7	+167,3	+83,9%	199,4	289,9	+90,5	+45,4%	-76,9
<b>Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen</b>	<b>85.802,4</b>	<b>84.038,5</b>	<b>-1.763,9</b>	<b>-2,1%</b>	<b>85.802,4</b>	<b>90.295,1</b>	<b>+4.492,8</b>	<b>+5,2%</b>	<b>+6.256,6</b>
Abgaben - brutto	95.683,8	98.100,0	+2.416,2	+2,5%	95.683,8	105.167,1	+9.483,3	+9,9%	+7.067,1
Ab-Überweisungen	-36.830,2	-41.165,3	-4.335,1	+11,8%	-36.830,2	-42.939,3	-6.109,1	+16,6%	-1.774,1
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	15.009,3	15.633,8	+624,5	+4,2%	15.009,3	15.944,2	+934,9	+6,2%	+310,4
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	7.571,4	7.864,9	+293,5	+3,9%	7.571,4	8.049,9	+478,5	+6,3%	+184,9
Beiträge zum FLAF	7.383,6	7.705,1	+321,4	+4,4%	7.383,6	7.831,7	+448,1	+6,1%	+126,7
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	54,2	63,8	+9,6	+17,6%	54,2	62,6	+8,3	+15,4%	-1,2
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	586,2	631,1	+44,9	+7,7%	586,2	860,7	+274,5	+46,8%	+229,6
Kostenbeiträge und Gebühren	1.996,6	2.041,1	+44,4	+2,2%	1.996,6	2.043,6	+47,0	+2,4%	+2,6
Transfers	7.007,1	6.981,4	-25,7	-0,4%	7.007,1	6.663,8	-343,3	-4,9%	-317,6
Transfers von öffentlichen Körperschaften und RT	890,1	497,2	-392,9	-44,1%	890,1	843,3	-46,8	-5,3%	+346,1
Transfers von ausländischen Körperschaften u. RT	2.146,7	2.426,7	+280,0	+13,0%	2.146,7	1.872,8	-273,9	-12,8%	-553,9
Transfers von Unternehmen	598,7	550,5	-48,2	-8,1%	598,7	559,4	-39,3	-6,6%	+8,9
Transfers von privaten Haushalten	294,6	289,5	-5,1	-1,7%	294,6	291,7	-2,9	-1,0%	+2,1
Transfers innerhalb des Bundes	2.551,1	2.705,0	+153,9	+6,0%	2.551,1	2.583,9	+32,8	+1,3%	-121,1
Sozialbeiträge	525,9	512,5	-13,4	-2,6%	525,9	512,7	-13,2	-2,5%	+0,2
Vergütungen innerhalb des Bundes	25,0	24,3	-0,7	-2,8%	25,0	29,5	+4,5	+18,0%	+5,2
Sonstige Einzahlungen/Erträge	1.344,8	924,3	-420,5	-31,3%	1.344,8	1.393,7	+48,9	+3,6%	+469,4
Finanzerträge/-einzahlungen	979,7	867,8	-111,9	-11,4%	979,7	1.131,8	+152,2	+15,5%	+264,1
<b>Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)</b>	<b>-1.459,6</b>	<b>465,6</b>	<b>+1.925,2</b>	<b>kA.</b>	<b>-1.459,6</b>	<b>1.466,0</b>	<b>+2.925,7</b>	<b>kA.</b>	<b>+1.000,5</b>
Abgaben - brutto	-138,8	-0,0	+138,8	kA.	-138,8	-87,1	+51,7	-37,2%	-87,1
Ab-Überweisungen	63,6	0,0	-63,6	kA.	63,6	111,6	+48,0	+75,6%	+111,6
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	-76,7	0,1	+76,8	kA.	-76,7	-31,0	+45,8	-59,6%	-31,1
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-73,1	-0,0	+73,1	kA.	-73,1	-11,4	+61,7	-84,4%	-11,4
Kostenbeiträgen und Gebühren	-142,5	61,0	+203,5	kA.	-142,5	92,9	+235,4	kA.	+31,9
Transfers	-429,8	320,1	+749,9	kA.	-429,8	1.038,1	+1.467,9	kA.	+718,0
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,1	+0,0	kA.	+0,1
Sonstige Einzahlungen/Erträge	-650,8	-0,0	+650,8	kA.	-650,8	283,8	+934,6	kA.	+283,8
Finanzerträge/-einzahlungen	-11,5	84,4	+95,9	kA.	-11,5	69,1	+80,6	kA.	-15,3
<b>Nicht finanzierungswirksame Erträge</b>	<b>792,4</b>	<b>312,5</b>	<b>-479,9</b>	<b>-60,6%</b>	<b>792,4</b>	<b>507,4</b>	<b>-285,0</b>	<b>-36,0%</b>	<b>+194,8</b>
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-0,1	0,1	+0,2	kA.	-0,1	-0,2	-0,0	+18,8%	-0,2
Finanzerträge	28,1		-28,1	kA.	28,1	8,1	-20,1	-71,3%	+8,1
Sonstige Erträge	764,4	312,5	-452,0	-59,1%	764,4	499,5	-264,9	-34,7%	+187,0
<b>Erträge bereinigt</b>	<b>85.135,1</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-318,5</b>	<b>-0,4%</b>	<b>85.135,1</b>	<b>92.268,6</b>	<b>+7.133,4</b>	<b>+8,4%</b>	<b>+7.452,0</b>
<b>Δ Erträge - Einzahlungen</b>	<b>-883,2</b>	<b>407,2</b>			<b>-883,2</b>	<b>1.651,1</b>			

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die **abgabenähnlichen Einzahlungen** beliefen sich gemäß vorläufigen Erfolg 2022 auf 15.944,2 Mio. € und lagen damit um 310,4 Mio. € über dem im BVA 2022 veranschlagten Wert. Im Detail fielen die Beiträge zu der Arbeitslosenversicherung in der UG 20 Arbeit mit 8.049,9 Mio. € um 184,9 Mio. € und die Beiträge zum FLAF in der UG 25 Familie und Jugend mit 7.831,7 Mio. € um 126,7 Mio. € höher als geplant. Beide Entwicklungen sind auf die sehr positive Arbeitsmarktlage im Jahr 2022 zurückzuführen.

Bei den **Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** waren mit 860,7 Mio. € Mehreinzahlungen von 229,6 Mio. € gegenüber dem im BVA 2022 veranschlagten Wert zu verzeichnen. Ursächlich hierfür sind insbesondere höhere Förderzinse im Bergbau infolge

der hohen Preise für Erdöl und Erdgas (+120,1 Mio. € in der UG 15 Finanzverwaltung), höhere Einzahlungen aus der Versteigerung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten (+65,7 Mio. € in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie), höhere Erlöse aufgrund von Mehrverkäufen des Klimatickets Österreich (+21,1 Mio. € in der UG 41 Mobilität) sowie generell höhere Einzahlungen aus Miet- und Pachtzinsen (insb. UG 45 Bundesvermögen).

Die **Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren** entsprachen mit 2.043,6 Mio. € im Wesentlichen dem im BVA 2022 veranschlagten Wert (+2,6 Mio. €).

Bei den **Einzahlungen aus Transfers** kam es in Summe mit 6.663,8 Mio. € zu Mindereinzahlungen iHv. 317,6 Mio. €. Ein Hauptgrund liegt bei wesentlich geringeren Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern (-553,9 Mio. €), was insbesondere auf Transferzahlungen von der EU (DB 51.01.04, -595,7 Mio. €) und hier auf die erst 2023 stattfindende Zahlung für die Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) iHv. 700,0 Mio. € zurückzuführen ist. Des Weiteren kam es bei den Transfers innerhalb des Bundes zu Mindereinzahlungen iHv. 121,1 Mio. €, die insbesondere im Zusammenhang mit im Vergleich zum BVA 2022 geringeren benötigten Mitteln des Katastrophenfonds stehen (-103,0 Mio. € in der UG 44 Finanzausgleich, DB 44.02.01).

Diese Mindereinzahlungen werden teilweise kompensiert durch Mehreinzahlungen iHv. 346,1 Mio. € bei den Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern, die hauptsächlich aus der Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage (+258,9 Mio. € in der UG 20 Arbeit) und höherer Überweisungsbeträge von Pensionsversicherungsträgern infolge der Aufnahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis im Bereich der Hoheitsverwaltung (+81,4 Mio. € in der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte) resultiert. Die Transfers von Unternehmen (559,4 Mio. €) und privaten Haushalten (291,7 Mio. €) sowie die Sozialbeiträge (512,7 Mio. €) entsprachen im Wesentlichen den jeweils im BVA 2022 veranschlagten Werten.

Bei den **Vergütungen innerhalb des Bundes**, die gemäß vorläufigen Erfolg 2022 29,5 Mio. € betragen, gab es im Vergleich zum BVA 2022 insbesondere höhere Vergütungen des BMI (UG 11 Inneres) an das BMLV (UG 14 Militärische Angelegenheiten)

Die **sonstigen Einzahlungen** summierten sich gemäß vorläufigen Erfolg 2022 auf 1.393,7 Mio. € und lagen damit um 469,4 Mio. € höher als im BVA 2022 geplant. Der wesentliche Grund hierfür betrifft den Katastrophenfonds, da die Einzahlungen (Anteile an Einkommen- und Körperschaftsteuer) die Auszahlungen des Katastrophenfonds

übersteigen und die daraus resultierenden Überschüsse in den allgemeinen Haushalt zurückfließen (+195,5 Mio. € in der UG 44 Finanzausgleich, DB 44.01.04). Darüber hinaus kam es zu Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Rückzahlungsgesellschaft der Volksbankengruppe (VBW) auf das Genussrecht der Republik Österreich (+99,6 Mio. € in der UG 46 Finanzmarktstabilität), im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes (+72,8 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen) sowie infolge einer Geldbuße gemäß Kartellgesetz (+62,4 Mio. € in der UG 13 Justiz).

Die **Finanzerträge** übertrafen mit 1.131,8 Mio. € den im BVA 2022 geplanten Wert um 264,1 Mio. €. Maßgeblich hierfür waren höhere Dividendenausschüttungen der ÖBAG (+70,0 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen), der Verbund AG (+53,2 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen) und der ASFINAG (+20,0 Mio. € in der UG 41 Mobilität) sowie eine höhere Gewinnabfuhr der OeNB (+51,4 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen). Darüber hinaus waren Mehreinzahlungen bei den Zinsen im Zusammenhang mit der Kassenhaltung des Bundes (+40,3 Mio. € in der UG 51 Kassenverwaltung) und höhere Abschöpfungszinsen der FMA (vormals Strafzinsen; +21,6 Mio. € in der UG 15 Finanzverwaltung) zu verzeichnen.

### **Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)**

In Summe waren im vorläufigen Erfolg 2022 die finanzierungswirksamen Erträge infolge von Periodenabgrenzungen um 1.466,0 Mio. € höher als die korrespondierenden Einzahlungen. Im Vergleich zum BVA 2022 fielen die Periodenabgrenzungen um 1.000,5 Mio. € höher aus. Die Unterschiede ergaben sich im Wesentlichen aufgrund folgender Sachverhalte:

- Höhere Erträge als Einzahlungen bei den Transfers von in Summe 1.038,1 Mio. € (+718,0 Mio. € iVz. BVA 2022) stehen insbesondere im Zusammenhang mit den Transfers von der EU aus der Aufbau- und Resilienzfazilität in der UG 51 Kassenverwaltung (Zahlungsantrag 2022, Zahlungseingang 2023; 804,6 Mio. €, +700 Mio. € iVz. BVA 2022). Darüber hinaus kam es auch bei anderen Transfers von der EU zu höheren Erträgen (in Summe 102,7 Mio. €, +109,3 Mio. € iVz. BVA 2022). Auch die Verbuchung der Forderung gegenüber dem Reservefonds für Familienbeihilfen infolge des Abgangs aus der Gebarung des FLAF im Jahr 2022 wirkte in die gleiche Richtung (um 145,7 Mio. € höhere Erträge, -76,4 Mio. € iVz. BVA 2022).
- Die sonstigen Erträge waren um jeweils 283,8 Mio. € höher als die sonstigen Einzahlungen und als der BVA 2022. Dies resultiert insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen betreffend Nachrangdarlehen HETA iHv. 1.023,8 Mio. €, was in der

UG 46 Finanzmarktstabilität nur einen Ertrag darstellte. Hingegen gab es umgekehrt niedrigere sonstige Erträge als Einzahlungen im Bereich Schiene aufgrund der Mittelrückführungen der Abrechnungsreste der ÖBB-Infrastruktur AG iZm. den ÖBB-Zuschussverträgen (582,5 Mio. € in der UG 41 Mobilität) und im Bereich des Ausfuhrförderungsverfahrens (164,8 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen, da die Abschöpfung des § 7 Kontos im Ergebnishaushalt nicht abgebildet wird).

- Bei den Ab-Überweisungen kam es im Zusammenhang mit dem EU-Beitrag zu einer Periodenabgrenzung iHv. 112,7 Mio. €, da die Zahlung im Zusammenhang mit der Mittelanforderung des Berichtingshaushalts 5/2022 erst 2023 erfolgt.

### **Nicht finanzierungswirksame Erträge**

Die nicht finanzierungswirksamen Erträge beliefen sich gemäß vorläufigen Erfolg 2022 auf 507,4 Mio. € und fielen damit um 194,8 Mio. € höher aus als der im BVA 2022 veranschlagte Wert. Wesentlich hierfür sind diverse nicht veranschlagte Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, insbesondere in den Untergliederungen UG 45 Bundesvermögen, UG 24 Gesundheit, UG 15 Finanzverwaltung und UG 34 Innovation und Technologie (Forschung). Demgegenüber steht ein Mindertrag in der UG 46 Finanzmarktstabilität, da die veranschlagte Auflösung einer Rückstellung im Zusammenhang mit dem Alpine-Komplex nicht erfolgte.

Insgesamt betragen die bereinigten **Erträge im Ergebnishaushalt** gemäß vorläufigen Erfolg 2022 92.268,6 Mio. € und waren damit aufgrund der Periodenabgrenzungen und der nicht-finanzierungswirksamen Erträge um 1.651,1 Mio. € höher als die Einzahlungen im Finanzierungshaushalt. Der BVA 2022 wurde um 7.452,0 Mio. € (+8,8%) übertroffen, wobei bei den finanzierungswirksamen Erträgen grundsätzlich die gleichen Gründe ursächlich sind wie bei den Mehreinzahlungen im Finanzierungshaushalt.

## **1.6. COVID-19-Krisenbewältigung**

Nachdem im ersten Quartal 2022 im Zuge des Auftretens der Omikron-Virusvariante sehr hohe Infektionszahlen verzeichnet wurden, flachte die COVID-19-Pandemie deutlich ab. Durch den hohen Grad der Immunisierung der Bevölkerung und damit einhergehend relativ milderen Krankheitsverläufen und weniger Hospitalisierungen konnte 2022 ein Lockdown vermieden werden. Ab März wurden viele Eindämmungsmaßnahmen gelockert, sodass es fortan kaum mehr wirtschaftliche Einschränkungen gab.

Die COVID-19-Unterstützungsmaßnahmen sind auf Basis dieser Entwicklung in den meisten Fällen mit Ende März 2022 ausgelaufen, auch die meisten Antragsfristen sind inzwischen bereits verstrichen. Die Kurzarbeit wurde zwar verlängert und gilt noch bis 30.6.2023, stand mit Beginn der Phase 6 (Übergangsphase) zum 1.7.2022 aber nicht mehr direkt im Zusammenhang mit COVID-19.

### Übersicht über die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung

In budgetärer Hinsicht blieb die COVID-19-Krisenbewältigung trotz der erfreulichen pandemischen Entwicklung maßgeblich für den Bundeshaushalt: Mit **Gesamtauszahlungen iHv. 10,0 Mrd. €** im Jahr 2022 wurden sogar die Maßnahmen in Zusammenhang mit der Energie-/Teuerungskrise um 0,5 Mrd. € übertroffen.

Im Gesundheitsbereich kam es zu hohen Auszahlungen, die ua. mit den Infektionszahlen während der Omikron-Welle im ersten Jahresdrittel 2022 zusammenhingen. Auch die Überweisungen an die COFAG zur Auszahlung der Unternehmenshilfen waren 2022 weiterhin hoch. Konkret entfallen rund 75% der gesamten Auszahlungen für die unmittelbare Bewältigung der COVID-19-Krise auf diese beiden Bereiche.

Tabelle 23: Überblick Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung 2020 und 2021

Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Planung	Vollzug				Δ 2021/2022		Summe	Vergleich	Ermächtigt.
	BVA 2022	Erfolg 2020	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	in Mio. €	in %	2020-22	Δ BVA / v. Erfolg 22	Inanspruch- nahme 22	
<b>COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>	<b>5.571,0</b>	<b>8.470,5</b>	<b>15.089,6</b>	<b>9.272,1</b>	<b>-5.817,4</b>	<b>-38,6%</b>	<b>32.832,1</b>	<b>3.701,1</b>	<b>4.078,1</b>	
COFAG-Maßnahmen	1.588,7	4.241,5	7.700,7	3.343,7	-4.357,0	-56,6%	15.285,9	1.755,0	1.755,0	
UG 24 Gesundheit	3.041,4	609,9	3.871,4	4.174,3	302,9	7,8%	8.655,6	1.132,9	1.156,0	
WKO-Härtefallfonds & AMA-Hilfsmaßnahmen		1.031,7	1.268,2	99,5	-1.168,7	-92,2%	2.399,4	99,5	99,5	
WKO-Härtefallfonds <sup>1</sup>		1.000,0	1.150,0	87,7	-1.062,3	-92,4%	2.237,7	87,7	87,7	
AMA Härtefallf./Umsatzersatz/Ausfallsb. LuF & PZV/TV		31,7	118,2	11,8	-106,4	-90,0%	161,7	11,8	11,8	
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	100,0	260,7	560,5	234,3	-326,2	-58,2%	1.055,5	134,3	134,3	
NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)	375,0	322,0	375,7	112,5	-263,1	-70,0%	810,2	-262,5	-	
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweis. an Länder)				750,0	750,0	k.A.	750,0	750,0	750,0	
Sonstige Krisenbewältigungsmaßnahmen	465,9	2.470,0	1.313,0	557,7	-755,3	-57,5%	4.340,7	91,8	183,3	
<b>Kurzarbeit<sup>2</sup></b>	<b>962,5</b>	<b>5.489,2</b>	<b>3.702,5</b>	<b>657,0</b>	<b>-3.045,5</b>	<b>-82,3%</b>	<b>9.848,7</b>	<b>-305,5</b>	<b>-</b>	
Saisonstarthilfe	90,0			89,8	89,8	k.A.	89,8	-0,2	-	
<b>Sonstige Krisenbewältigungsmaßnahmen 2020 &amp; 2021</b>		<b>465,3</b>	<b>181,9</b>		<b>-181,9</b>	<b>-100,0%</b>	<b>647,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>6.623,5</b>	<b>14.425,0</b>	<b>18.974,0</b>	<b>10.018,9</b>	<b>-8.955,1</b>	<b>-2,2</b>	<b>43.417,9</b>	<b>3.395,3</b>	<b>4.078,1</b>	

1) 2021 ohne der Mittel aus der Umschichtung im DB 40.02.01 Wirtschaftsförderung iHv. 178,5 Mio. €

2) 2022 inkl. 39,0 Mio. € Langzeit-Kurzarbeitsbonus, ohne Berücksichtigung einer Rückzahlung iHv. 23.500 Euro in der Buchungsperiode 14

Hinweis: LuF = Land- und Forstwirtschaft, PZV = Privatzimmervermietungen, TV = touristische Vermietungen

Die Gesamtauszahlungen iHv. 10,0 Mrd. € zur COVID-19-Krisenbewältigung können auf folgende Auszahlungsbereiche aufgliedert werden:

- **4,2 Mrd. €** für Auszahlungen iZm. COVID-19 in der UG 24 **Gesundheit**
- **3,3 Mrd. €** für Überweisungen an die **COFAG** zur Abwicklung der Unternehmenshilfen
- **0,8 Mrd. €** für die Überweisung an die Länder zur **Krankenanstaltenfinanzierung**
- **0,7 Mrd. €** für Auszahlungen der **Corona-Kurzarbeitsbeihilfen**

- **1,1 Mrd. €** für **sonstige Auszahlungen** iZm. COVID-19, zB. für das Kommunale Investitionsgesetz 2020, den NPO-Unterstützungsfonds oder die Saisonstarthilfe

Von den 10,0 Mrd. € wurden **9,3 Mrd. €** durch Mittel des **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds** und **0,8 Mrd. €** aus **regulären Budgetmitteln** (Kurzarbeit und Saisonstarthilfe) bedeckt. Die Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds iHv. 9,3 Mrd. € beinhalten neben im BVA 2022 veranschlagten Mitteln iHv. 5,6 Mrd. € auch jene Mittel, die den Ressorts aus der BFG-Ermächtigung bereitgestellt wurden.

Die **Inanspruchnahme der COVID-19-Ermächtigung** belief sich in Summe auf **4,1 Mrd. €**, wovon 1,8 Mrd. € auf COFAG-Maßnahmen (Umschichtung in der UG 45 Bundesvermögen), 1,2 Mrd. € auf die UG 24 Gesundheit und 0,9 Mrd. € auf die UG 44 Finanzausgleich (Krankenanstaltenfinanzierung sowie KIG 2020 inkl. COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden) entfallen.

Die Inanspruchnahme der COVID-19-Ermächtigung ist mit 4,1 Mrd. € höher als die gesamthaften Abweichungen der im BVA 2022 veranschlagten COVID-19-Krisenbewältigungsmittel, da es in einigen Untergliederungen auch zu Minderauszahlungen gekommen ist (zB. beim NPO-Unterstützungsfonds in der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport).

#### **Abweichungen zum BVA bei den Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung**

Die Mehrauszahlungen sind insbesondere auf drei Krisenbewältigungsmaßnahmen zurückzuführen:

- **+1,8 Mrd. €** für Überweisungen an die **COFAG** zur Auszahlung der Unternehmenshilfen, ua. für den Fixkostenzuschuss 800.000 und den Ausfallsbonus
- **+1,1 Mrd. €** für Auszahlungen iZm. COVID-19 in der **UG 24 Gesundheit**, insbesondere für das Epidemiegesetz
- **+0,8 Mrd. €** für die **Krankenanstaltenfinanzierung** in Form einer Finanzausweisung an die Länder

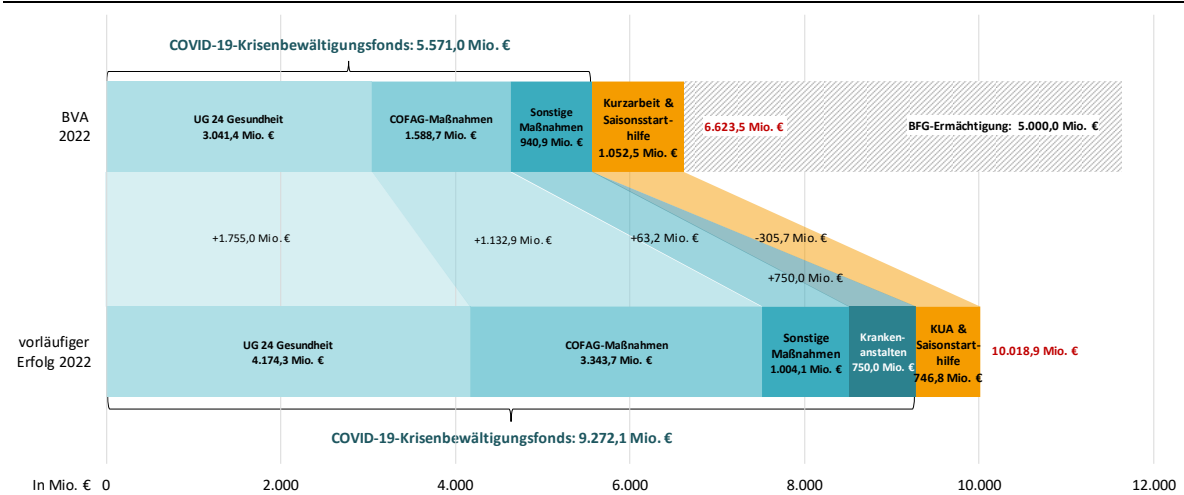
Bei den anderen Maßnahmen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds waren in Summe Mehrauszahlungen iHv. 0,1 Mrd. € zu verzeichnen. Im Detail setzt sich diese Summe aus Mehrauszahlungen beim Kommunalen Investitionsgesetz und für die COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden (+0,1 Mrd. €), für den WKO-Härtefallfonds und die Unterstützungsmaßnahmen der AMA (+0,1 Mrd. €) sowie für sonstige



Krisenbewältigungsmaßnahmen (+0,1 Mrd. €) zusammen, denen Minderauszahlungen für den NPO-Unterstützungsfonds gegenüberstehen (-0,3 Mrd. €).

Die Auszahlungen für die Kurzarbeitsbeihilfen inkl. des Langzeit-Kurzarbeitsbonus blieben um 0,3 Mrd. € unter dem veranschlagten Wert.

Abbildung 6: Vergleich COVID-19-Krisenbewältigung BVA 2022 ggü. vorläufiger Erfolg



**Vergleich der Auszahlungen mit den Aufwendungen zur COVID-19-Krisenbewältigung**

Tabelle 24 stellt für die budgetär relevantesten Maßnahmen zur COVID-19-Krisenbewältigung die Auszahlungen aus dem Finanzierungshaushalt den Aufwendungen im Ergebnishaushalt gegenüber. Insgesamt waren die **Aufwendungen** für die Krisenbewältigung iHv. 10,8 Mrd. € **um 0,8 Mrd. € höher als** die korrespondierenden **Auszahlungen** iHv. 10,0 Mrd. €.

Tabelle 24: Auszahlungen/Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung

Auszahlungen/Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Auszahlungen		Auszahlg. f. finanzierungsw. Aufwend.			Aufwendungen	
	Gesamt	Investitionstätigkeit	Personal	Betriebl. Sachaufw.	Transfers	Periodenabgrenzung	Gesamt
<b>COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>	<b>9.272,1</b>	<b>0,5</b>	<b>9,7</b>	<b>2.682,6</b>	<b>6.579,3</b>	<b>733,4</b>	<b>10.005,1</b>
COFAG-Maßnahmen	3.343,7			3.343,7		671,0	4.014,7
UG 24 Gesundheit	4.174,3			2.465,8	1.708,5	41,9	4.216,2
WKO-Härtefallfonds & AMA-Hilfsmaßnahmen	99,5				99,5	13,1	112,6
WKO-Härtefallfonds	87,7				87,7	-0,5	87,2
AMA Härtefallf./Umsatzersatz/Ausfallsb. LuF & PZV/TV	11,8				11,8	13,5	25,4
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	234,3				234,3	0,7	235,0
NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)	112,5			2,5	110,0	9,1	121,7
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweis. an Länder)	750,0				750,0		750,0
Sonstige Krisenbewältigungsmaßnahmen	557,7	0,5	9,7	214,3	333,3	-2,2	555,0
<b>Kurzarbeit<sup>1</sup></b>	<b>657,0</b>				<b>657,0</b>	<b>-71,9</b>	<b>585,0</b>
<b>Saisonstarthilfe</b>	<b>89,8</b>				<b>89,8</b>		<b>89,8</b>
<b>WKO-Härtefallfonds (Mittel aus Umschichtung im DB 40.02.01)</b>						<b>153,7</b>	<b>153,7</b>
<b>Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>10.018,9</b>	<b>0,5</b>	<b>9,7</b>	<b>2.682,6</b>	<b>7.326,1</b>	<b>815,2</b>	<b>10.833,7</b>

1) 2022 inkl. 39,0 Mio. € Langzeit-Kurzarbeitsbonus, Auszahlungen ohne Berücksichtigung einer Rückzahlung iHv. 23.500 Euro in der Buchungsperiode 14 (diese fließen in die Periodenabgrenzung ein)

Hinweis: LuF = Land- und Forstwirtschaft, PZV = Privatimmervermietungen, TV = touristische Vermietungen



Die Aufwendungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds waren mit 10,0 Mrd. € um 0,7 Mrd. € höher als die Auszahlungen iHv. 9,3 Mrd. €. Bei den Maßnahmen, die aus regulären Budgetmitteln bedeckt wurden, waren die Aufwendungen aufgrund von Periodenabgrenzungen in Summe um 0,1 Mrd. € höher. Die höheren Aufwendungen als Auszahlungen sind auf den WKO-Härtefallfonds zurückzuführen (Periodenabgrenzung bei jenen Mitteln, die 2021 aus der Umschichtung im DB 40.02.01 bereitgestellt wurden). Dagegen waren bei der Kurzarbeit die Aufwendungen niedriger als die korrespondierenden Auszahlungen.

Mit Blick auf die ökonomische Gliederung zeigt sich, dass mit **7,3 Mrd. €** der überwiegende Teil der finanzierungswirksamen Aufwendungen für die Krisenbewältigung **Transfers** darstellte. Darunter fallen die Überweisungen an die COFAG und die WKO zur Ausbezahlung der Unternehmenshilfen, Überweisungen an die Länder zB. im Rahmen des COVID-19-Zweckzuschussgesetzes oder der Finanzausweisung zur Krankenanstaltenfinanzierung, Überweisungen an die Gemeinden in Zusammenhang mit dem Kommunalen Investitionsgesetz 2020 und den COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden, die Kostenersätze an die KV-Träger sowie die Kurzarbeitsbeihilfen und Saisonstarthilfen als Transfers an Unternehmen.

Auszahlungen für **betrieblichen Sachaufwand** iHv. **2,7 Mrd. €** wurden in den verschiedensten Untergliederungen getätigt, wobei 2,5 Mrd. € gesundheitspolitische Maßnahmen in der UG 24 Gesundheit betreffen (insbesondere Epidemiegesetz und Beschaffungen). In den anderen Untergliederungen ist der betriebliche Sachaufwand zB. auf etwa allgemeine Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge, Abwicklungskosten oder Werkleistungen durch Dritte zurückzuführen.

**Aufwendungen für Personal** iZm. der Krisenbewältigung (9,7 Mio. €) fielen in der UG 11 Inneres und in der UG 14 Militärische Angelegenheiten an.

Mit Ausnahme von geringen Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit iHv. 0,5 Mio. € (UG 11 Inneres, UG 13 Justiz, 14 Militärische Angelegenheiten, 30 Bildung), die nicht in die Ergebnisrechnung einfließen, ist der Unterschied zwischen den Auszahlungen und den Aufwendungen für die COVID-19-Krisenbewältigung zur Gänze auf **Periodenabgrenzungen** iHv. 815,2 Mio. € zurückzuführen (nur COVID-19-Krisenbewältigungsfonds: 733,4 Mio. €):

- Die höheren Aufwendungen als Auszahlungen bei der COVID-19-Krisenbewältigung resultieren hauptsächlich aus Periodenabgrenzungen bei den Überweisungen an die

COFAG. Um eine reibungslose Abwicklung der Zuschüsse in den ersten Wochen des Jahres 2022 sicherzustellen, wurde die COFAG bereits im Dezember 2021 auf Basis der absehbaren Volumina mit genügend Mittel ausgestattet. Infolgedessen erfolgten in den ersten Wochen des Jahres 2022 keine Auszahlungen aus dem Finanzierungshaushalt an die COFAG, während im Ergebnishaushalt die entsprechenden Aufwendungen gebucht wurden. In Summe übertrafen die Aufwendungen für die COFAG-Maßnahmen mit 4.014,7 Mio. € die entsprechenden Auszahlungen iHv. 3.343,7 Mio. € um 671,0 Mio. €.

- Bei den Maßnahmen iZm. der gesundheitspolitischen Bewältigung der COVID-19-Pandemie in der UG 24 Gesundheit lagen die Aufwendungen insgesamt um 41,9 Mio. € über den korrespondierenden Auszahlungen. Dies ist insbesondere auf das COVID-19-Zweckzuschussgesetz zurückzuführen, da Überweisungen an die Länder für Aufwendungen im Jahr 2022 erst nach erfolgter Abrechnung getätigt werden. Gleiches gilt im wesentlich geringeren Ausmaß bei den Kostenersätzen an die KV-Träger. Umgekehrt waren beim Epidemiegesetz und den Beschaffungen niedrigere Aufwendungen zu verzeichnen, da Auszahlungen im Jahr 2022 zum Teil noch Aufwendungen im Jahr 2021 betrafen.
- Bei den Kurzarbeitsarbeitshilfen waren insbesondere infolge von Rückforderungen hingegen die Aufwendungen mit 585,0 Mio. € um 71,9 Mio. € niedriger als die Auszahlungen iHv. 657,0 Mio. €<sup>2</sup>.
- Beim WKO-Härtefallfonds waren insgesamt um 153,2 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen zu verzeichnen (Summe aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds und jenen aus der Umschichtung im DB 40.02.01), weil die Förderungen seitens der WKO in den Monaten Jänner bis März 2022 der Phase 4 zum Teil noch aus im Jahr 2021 an WKO überwiesenen Mitteln bedeckt wurden.

### Gebarung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Im Rahmen des ersten COVID-19-Sammelgesetzes (COVID-19-Gesetz) erfolgte die Einrichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Die Auszahlungen der Ressorts, welche aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden, beliefen sich 2020 auf 8,5 Mrd. € und 2021 auf 15,1 Mrd. €.

Im Jahr **2022** summierten sich die **Auszahlungen** der Ressorts aus Mitteln des **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds** auf **9.272,1 Mio. €**. Für folgende Einzelmaßnahmen zur

---

<sup>2</sup> Die Auszahlungen iHv. 657,0 Mio. € sind ohne Berücksichtigung einer Rückzahlung iHv. 23.500 Euro in der Buchungsperiode 14.

Krisenbewältigung fielen im Jahr 2022 Auszahlungen von über 100,0 Mio. € im Finanzierungshaushalt an:

- **Gesundheitspolitische Maßnahmen** iZm. COVID-19 in der UG 24 Gesundheit: **4.174,3 Mio. €**, insbesondere für
  - Kosten gemäß Epidemiegesetz, zB. für Verdienstentgänge, Testungen, Screeningprogramme etc.: 1.649,7 Mio. €<sup>3</sup>
  - COVID-19-Zweckzuschussgesetz, zB. für Testungen, Impfungen, Schutzausrüstungen etc.: 891,0 Mio. €
  - Kostenersätze an die KV-Träger, vor allem für Honorare iZm. Impfungen und Testungen, der Abgabe von Eigenanwendungstests sowie für die Ausstellung von Risikoattesten: 817,5 Mio. €
  - Beschaffungen von COVID-19-Impfstoffen, Arzneimittel etc.: 765,0 Mio. €
- Überweisungen an die **COFAG** (UG 45 Bundesvermögen): **3.343,7 Mio. €**, darunter ua.
  - 1.950,1 Mio. € zur Ausbezahlung des Fixkostenzuschusses 800.000
  - 890,0 Mio. € zur Ausbezahlung des Verlustersatzes (inkl. Verlängerungen)
  - 292,9 Mio. € zur Ausbezahlung des Ausfallsbonus
- **Krankenanstaltenfinanzierung** (Finanzzuweisungen an Länder, UG 44 Finanzausgleich): **750,0 Mio. €**
- **Kommunales Investitionsgesetz 2020** und **COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden** (UG 44 Finanzausgleich): **234,3 Mio. €**
- **Schutzmaßnahmen und Gesundheitsvorsorge im Schulwesen** (inkl. der Beschaffung von Antigen- & PCR-Tests; UG 30 Bildung): **148,6 Mio. €**
- Überweisungen an die aws zur Ausbezahlung von Hilfen aus dem **NPO-Unterstützungsfonds** (inkl. Abwicklungskosten, UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport): **112,5 Mio. €**
- **Förderstundenpaket** (UG 30 Bildung): **102,9 Mio. €**

<sup>3</sup> Das BMSGPK weist in dem Bericht gem. § 3 Abs. 5 COVID-19-FondsG für das Epidemiegesetz Auszahlungen iHv. 1.643,3 Mio. € im Jahr 2022 aus. Der Unterschied zu der hier genannten Zahl ergibt sich durch eine teilweise Zurechnung der Auszahlungen der im BMSGPK-Bericht angeführten Maßnahme „Umsetzung der 3G-Regelung (genesen, getestet und geimpft) durch Screening Portal ‚Österreich getestet‘, E-Impfpass und Grüner Pass (DB 24.01.01)“, deren gesetzliche Grundlage das Epidemiegesetz 1950 und das COVID-19-Maßnahmengesetz ist.

Tabelle 25: Inanspruchnahme COVID-19-Ermächtigungen

Finanzierungshaushalt, in Mio. €	Erfolg 2020	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022
<b>Einzahlungen</b>	<b>4.224,2</b>	<b>3.171,4</b>	<b>2.323,1</b>
10 Bundeskanzleramt	44,1	30,5	8,8
11 Inneres	16,0	1,7	3,5
12 Äußeres	1,7		
13 Justiz	8,8		
14 Militärische Angelegenheiten	134,7	166,0	3,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	358,8	1,8	23,1
18 Fremdenwesen	7,2		
20 Arbeit	8,6	7,5	36,3
21 Soziales und Konsumentenschutz	113,6		
24 Gesundheit	609,9	1.892,7	1.156,0
25 Familie und Jugend	688,5	38,0	
30 Bildung	31,5	161,7	
31 Wissenschaft und Forschung	2,6		
32 Kunst und Kultur	134,5	70,4	11,8
33 Wirtschaft (Forschung)	7,8	2,9	
34 Innovation und Technologie (Forschung)	93,0		
40 Wirtschaft	1.292,0	526,3	162,2
41 Mobilität	255,0		
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	155,2	272,0	33,8
44 Finanzausgleich	260,7		884,6
<b>Auszahlungen, UG 45 Bundesvermögen</b>	<b>4.224,2</b>	<b>3.171,4</b>	<b>2.323,1</b>
Inanspruchnahme Ermächtigung COFAG	4.241,5	2.301,7	1.755,0
<b>Gesamtausnutzung COVID-19-Ermächtigung</b>	<b>8.465,7</b>	<b>5.473,1</b>	<b>4.078,1</b>

Neben Auszahlungen, die bereits im BVA 2022 budgetiert waren, wurden auch **4.078,1 Mio. €** der **COVID-19-Ermächtigung** im BFG 2022 **in Anspruch genommen**. Von diesen 4.078,1 Mio. € entfallen 1.755,0 Mio. € auf Zahlungen an die COFAG in der UG 45 Bundesvermögen, die technisch eine Umschichtung vom DB 45.02.06 COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zum DB 45.02.01 Kapitalbeteiligungen darstellen. Mittel iHv. 2.323,1 Mio. € wurden den Ressorts aus der COVID-19-Ermächtigung im Zuge eines MVÜ-Antrags genehmigt und zur Verfügung gestellt. Dies betrifft insbesondere die UG 24 Gesundheit mit 1.156,0 Mio. € (Epidemiegesetz, COVID-19-Zweckzuschussgesetz und Beschaffung Antigentests) sowie die UG 44 Finanzausgleich (Krankenanstaltenfinanzierung und Kommunales Investitionsgesetz 2020). Konkret wurden MVÜ-Anträge für folgende Untergliederungen bzw. Maßnahmen genehmigt:

- **UG 10 Bundeskanzleramt:** COVID-19-Infokampagne
- **UG 11 Inneres:** Abgeltung des Verdienstentganges für Bedienstete der Landespolizeidirektionen, Beschaffung von Desinfektionsmitteln, Schutzmasken, etc.
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten:** Assistenzeinsatz zur Unterstützung des BMI

- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport:** #comebackstronger-Förderprogramm (Aktion „Sportbonus“), Unterstützung Sportligen
- **UG 20 Arbeit:** Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten) und Freistellung für Schwangere, Ersatz an die Österreichische Gesundheitskasse für die Einmalzahlung gem. § 41 Abs. 5 AIVG
- **UG 24 Gesundheit:** Epidemiegesetz, COVID-19-Zweckzuschussgesetz und Beschaffung Antigentests
- **UG 32 Kunst und Kultur:** Dotierung des Künstler-Sozialversicherungsfonds und des Fonds zur Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler
- **UG 40 Wirtschaft:** WKO-Härtefallfonds und betriebliche Testungen
- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft:** COVID-19-Präventionsprogramm im Tourismus<sup>4</sup>/„Sichere Gastfreundschaft“ (Sonderrichtlinie zur Förderung von Tests), Ausfallsbonus für die Land- und Forstwirtschaft sowie Privatzimmervermietungen
- **UG 44 Finanzausgleich:** Krankenanstaltenfinanzierung, Kommunales Investitionsgesetz 2020 und COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden

Tabelle 26 listet die COVID-19-Maßnahmen samt erfolgter Auszahlungen der Ressorts in den Jahren 2020, 2021 und 2022, dem Vergleich zum BVA 2022 und der Inanspruchnahme der COVID-19-Ermächtigung im BFG 2022 auf.

Nicht alle aus der COVID-19-Ermächtigung abgerufenen Mittel wurden im Jahr 2022 auch aus der entsprechenden Untergliederung beansprucht. Die letztlich nicht ausbezahlten Mittel sind nicht rücklagefähig und können daher auch nicht mehr verwendet werden. Des Weiteren verzerren sie das Haushaltsergebnis der betreffenden Untergliederung. Aus diesen Gründen wurden die überschüssigen Mittel, die den Untergliederungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (DB 45.02.06) im Rahmen der COVID-19-Ermächtigung überwiesen wurden, an den Fonds buchmäßig rückverrechnet.

Darüber hinaus gab es Umschichtungen der Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zwischen Maßnahmen innerhalb von Untergliederungen, zB. in der UG 24 Gesundheit, UG 30 Bildung, UG 40 Wirtschaft oder UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft. Bei den Mitteln für die COFAG zur Ausbezahlung der Unternehmenshilfen (UG 45 Bundesvermögen) fanden Umschichtungen

---

<sup>4</sup> Die Antragstellung erfolgte vor der BMG-Novelle.

zwischen den einzelnen Zuschussprodukten statt. Auch flossen Regressforderungen an die COFAG, die den Großteil des Verwaltungsaufwands der COFAG deckten.

Tabelle 26: COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. €	Planung		Vollzug					Summe 2020-22	Vergleich Δ BVA / v. Erfolg 22	Ermächtig. Inanspruchnahme 22
	BVA 2022	Δ Erf. 21/ BVA 22	Erfolg 2020	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 2021/ 2022				
<b>10 Bundeskanzleramt</b>		<b>-30,5</b>	<b>44,1</b>	<b>30,5</b>	<b>8,8</b>	<b>-21,6</b>	<b>83,4</b>	<b>8,8</b>	<b>8,8</b>	
COVID-19-Infokampagne / Informationsstätigkeit		-30,5	25,6	30,5	8,8	-21,6	64,9	8,8	8,8	
Druckkostenbeitrag Zeitungen, Vertriebsförderung und Medienhilfspaket			18,6				18,6			
<b>11 Inneres</b>		<b>-9,2</b>	<b>16,0</b>	<b>9,2</b>	<b>3,5</b>	<b>-5,7</b>	<b>28,7</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge		-7,5	16,0	7,5	1,0	-6,5	24,5	1,0	1,0	
Abgeltung Verdienstentgang für Bedienstete der Landespolizeidirektionen						2,5	2,5	2,5	2,5	
Sonstige Maßnahmen		-1,7		1,7		-1,7	1,7			
<b>12 Äußeres</b>		<b>0,0</b>	<b>6,5</b>	<b>-0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>6,5</b>			
Repatriierungsflüge des BMEIA		0,0	6,4	-0,0		0,0	6,4			
Sonstige Maßnahmen			0,1				0,1			
<b>13 Justiz</b>	<b>4,5</b>	<b>0,2</b>	<b>8,8</b>	<b>4,3</b>	<b>2,0</b>	<b>-2,3</b>	<b>15,1</b>	<b>-2,5</b>		
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	4,5	0,2	8,8	4,3	2,0	-2,3	15,1	-2,5		
<b>14 Militärische Angelegenheiten</b>	<b>20,0</b>	<b>-160,2</b>	<b>134,7</b>	<b>180,2</b>	<b>23,0</b>	<b>-157,2</b>	<b>337,8</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	
Beschaffungen/Assistenzeinsätze/Sonstiges		-51,1	55,9	51,1	12,3	-38,8	119,3	12,3	3,0	
COVID-19-Lager/COVID-19-Massentests	20,0	-109,1	78,8	129,1	10,7	-118,4	218,6	-9,3		
<b>17 Öffentlicher Dienst und Sport</b>	<b>375,0</b>	<b>-24,6</b>	<b>358,8</b>	<b>399,6</b>	<b>135,6</b>	<b>-263,9</b>	<b>894,1</b>	<b>-239,4</b>	<b>23,1</b>	
NPO-Unterstützungsfonds (via aws; inkl. Abwicklungskosten)	375,0	-0,7	322,0	375,7	112,5	-263,1	810,2	-262,5		
Unterstützung Sportligen (via Bundessport GmbH)		-20,6	35,0	20,6	15,9	-4,7	71,5	15,9	15,9	
Bundessporteinrichtungen (Einnahmementfall)		-1,5	1,8	1,5		-1,5	3,3			
#comebackstronger Sportbonus		-1,8		1,8	7,2	5,4	9,0	7,2	7,2	
<b>18 Fremdenwesen</b>		<b>-0,1</b>	<b>7,2</b>	<b>0,1</b>		<b>-0,1</b>	<b>7,3</b>			
Asylwerberbetreuung		-0,1	7,2	0,1		-0,1	7,3			
<b>20 Arbeit</b>		<b>-40,0</b>	<b>8,6</b>	<b>40,0</b>	<b>36,3</b>	<b>-3,8</b>	<b>84,9</b>	<b>36,3</b>	<b>36,3</b>	
Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)		-9,9	8,6	9,9	16,3	6,4	34,7	16,3	16,3	
Freistellung für Schwangere		-24,7		24,7	16,5	-8,2	41,2	16,5	16,5	
Ersatz an die ÖGK für die Einmalzahlung gem. § 41 Abs. 5 AVVG		-5,5		5,5	3,5	-2,0	9,0	3,5	3,5	
<b>21 Soziales und Konsumentenschutz</b>	<b>2,0</b>	<b>-107,5</b>	<b>113,6</b>	<b>109,5</b>	<b>20,1</b>	<b>-89,3</b>	<b>243,2</b>	<b>18,1</b>		
Zweckzuschuss Pflege		-50,0	100,0	50,0		-50,0	150,0			
Arbeitsbekämpfung <sup>1)</sup>	2,0	-57,3	13,0	59,3	0,1	-59,1	72,4	-1,9		
Härtefallfonds mehrfach geringfügig / fallweise Beschäftigte					20,0	20,0	20,0	20,0		
Sonstige Maßnahmen		-0,2	0,6	0,2		-0,2	0,8			
<b>24 Gesundheit</b>	<b>3.041,4</b>	<b>-830,0</b>	<b>609,9</b>	<b>3.871,4</b>	<b>4.174,3</b>	<b>302,9</b>	<b>8.655,6</b>	<b>1.132,9</b>	<b>1.156,0</b>	
Epidemiengesetz	200,0	-843,6	100,4	1.043,6	1.649,7	606,0	2.793,7	1.449,7		
COVID-19-Zweckzuschussgesetz	791,1	-452,5	363,2	1.243,6	891,0	-352,6	2.497,9	99,9	1.156,0	
Beschaffung Antigentests (Apotheken)		-219,5		219,5	37,2	-182,3	256,8	37,2		
Sonstige Maßnahmen DB 24.01.01		-6,6		6,6	6,4	-0,2	13,1	6,4		
Kostenersätze KV-Träger	950,0	-40,1	93,3	990,1	817,5	-172,6	1.900,9	-132,5		
COVID-19-Impfstoffe, COVID-19-Arzneimittel, etc.	1.100,3	733,6	21,8	366,7	765,0	398,2	1.153,5	-335,3		
Sonstige Maßnahmen DB 24.03.01 (& DB 24.01.02 im Jahr 2020)		-1,2	31,2	1,2	7,5	6,3	39,9	7,5		
<b>25 Familie und Jugend</b>		<b>-137,2</b>	<b>688,5</b>	<b>137,2</b>	<b>-0,0</b>	<b>-137,2</b>	<b>825,7</b>	<b>0,0</b>		
Corona-Familienhärteausgleich (inkl. Abwicklungskosten) <sup>2)</sup>		-35,7	23,2	35,7	-0,0	-35,7	58,9	-0,0		
Anspruchsverlängerung Familienbeihilfen (§ 15 FLAG)		-101,5		101,5		-101,5	101,5			
Kinderbonus			665,3				665,3			
Außerordentlicher Zivildienst					-0,0	-0,0	-0,0	-0,0		
<b>30 Bildung</b>	<b>306,4</b>	<b>35,2</b>	<b>31,5</b>	<b>271,2</b>	<b>257,7</b>	<b>-13,4</b>	<b>560,4</b>	<b>-48,6</b>		
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge (inkl. Antigen- & PCR-Tests)	238,0	-7,0	19,7	245,0	148,6	-96,4	413,3	-89,4		
Infrastruktur für Distance Learning / Digitale Endgeräte	1,1	-23,5	3,2	24,6	6,2	-18,4	34,0	5,1		
Studienförderung	1,7	1,7						-1,7		
Förderstundenpaket <sup>3)</sup>	65,6	65,6			102,9	102,9	102,9	37,4		
Zuschuss an private Institutionen (Übernahme von Stornokosten)		-1,5	8,3	1,5	-0,0	-1,5	9,8	-0,0		
Sonstige Maßnahmen 2020/2021		0,0	0,3	0,0		0,0	0,3			
<b>31 Wissenschaft und Forschung</b>	<b>31,4</b>	<b>23,5</b>	<b>2,6</b>	<b>7,9</b>	<b>9,3</b>	<b>1,4</b>	<b>19,8</b>	<b>-22,1</b>		
Studienförderung - neutrales Semester	31,4	26,8		4,6	7,7	3,1	12,3	-23,7		
Vienna COVID-19 Diagnostics Initiative		-1,8		1,8		-1,8	1,8			
Mehrbedarf ÖMBG zur Abwendung der Insolvenz		-1,5	2,6	1,5	1,6	0,1	5,7	1,6		
<b>32 Kunst und Kultur</b>		<b>-130,4</b>	<b>134,5</b>	<b>130,4</b>	<b>11,7</b>	<b>-118,7</b>	<b>276,6</b>	<b>11,7</b>	<b>11,8</b>	
Überbrückungsfinanzierung für selbstständige Künstler*innen		-60,0	90,0	60,0	7,2	-52,8	157,2	7,2	7,2	
Abwicklungskosten Rechtsträger					0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
Dotierung Künstler-SV-Fonds		-21,0	10,0	21,0	4,1	-16,8	35,1	4,1	4,1	
Neustart-Paket		-20,0		20,0	-0,1	-20,1	19,8	-0,1		
Fonds für besondere Förderungen insb. v. Strukturmaßnahmen		-3,0		3,0	-0,0	-3,0	2,9	-0,0		
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundestheatern		-8,0	10,4	8,0		-8,0	18,4			
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundesmuseen		-16,5	23,1	16,5		-16,5	39,6			
Abfederung finanzieller Auswirkungen beim Leopold Museum		-2,0	1,0	2,0		-2,0	3,0			
<b>33 Wirtschaft (Forschung)</b>		<b>-2,9</b>	<b>7,8</b>	<b>2,9</b>		<b>-2,9</b>	<b>10,8</b>			
Bekämpfung von Infektionskrankheiten (FFG)		-2,9		2,9		-2,9	2,9			
Klinische Forschung (FFG)			7,8				7,8			
<b>34 Innovation und Technologie (Forschung)</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>93,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>93,1</b>	<b>0,0</b>		
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 34 (inkl. Verwaltungsaufwand)	0,1	0,0	12,2	0,0	0,0	0,0	12,2	0,0		
Sonstige Maßnahmen			80,8				80,8			

fortgesetzt

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. €	Planung		Vollzug					Vergleich		Ermächtigt
	BVA 2022	Δ Erf. 21/ BVA 22	Erfolg 2020	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 2021/ 2022	Summe 2020-22	Δ BVA / v. Erfolg 22	Inanspruch- nahme 22	
<b>40 Wirtschaft</b>	<b>52,9</b>	<b>-1.173,4</b>	<b>1.292,0</b>	<b>1.226,3</b>	<b>178,8</b>	<b>-1.047,5</b>	<b>2.697,1</b>	<b>126,0</b>	<b>162,2</b>	
Härtefallfonds (Abwicklung durch WKO) <sup>4)</sup>		-1.150,0	1.000,0	1.150,0	87,7	-1.062,3	2.237,7	87,7		
Verlustabdeckung 2021 Schloss Schönbrunn					10,0	10,0	10,0	10,0	99,2	
Verlustabdeckung 2021 Tiergarten Schönbrunn		-4,1		4,1	2,6	-1,5	6,7	2,6		
Sonstige Maßnahmen		-0,1	279,4	0,1	-1,1	-1,2	278,4	-1,1		
Betriebliche Testungen (inkl. Abwicklungskosten)	0,0	-72,1		72,1	63,0	-9,1	135,1	63,0	63,0	
BHAG für Prüfkativitäten iZm. dem Härtefallfonds	0,3	0,3	0,4	0,0	0,2	0,2	0,5	-0,1		
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 40 (inkl. Abwicklungsk.)	0,1	0,0	12,2	0,0	0,1	0,0	12,3	0,0		
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II	49,9	49,9						-49,9		
Gastgartenförderung in der Gastronomie	2,0	2,0						-2,0		
Schadloshaltung ÖHT	0,6	0,6			0,7	0,7	0,7	0,1		
Österreich Werbung <sup>5)</sup>					15,0	15,0	15,0	15,0		
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreund. (inkl. Abw.)					0,7	0,7	0,7	0,7		
<b>41 Mobilität</b>	<b>47,7</b>	<b>-87,3</b>	<b>255,0</b>	<b>135,0</b>	<b>47,7</b>	<b>-87,3</b>	<b>437,7</b>	<b>0,0</b>		
VDV Notvergabe Westbahnstrecke		-45,8	83,5	45,8		-45,8	129,4			
VDV ÖBB PV - Fernverkehr			73,5				73,5			
Personenverkehr Infrastrukturbenutzungsentgelt	12,0	12,0	5,0		12,0	12,0	17,0	0,0		
Schiengüterverkehr Infrastrukturbenutzungsentgelt	35,7	-53,5		89,2	35,7	-53,5	124,9	0,0		
Sonstige Maßnahmen			93,0				93,0			
<b>42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft</b>	<b>0,6</b>	<b>-271,4</b>	<b>155,2</b>	<b>272,0</b>	<b>34,4</b>	<b>-237,6</b>	<b>461,6</b>	<b>33,8</b>	<b>33,8</b>	
Härtefallfonds Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)		-31,7	12,1	31,7	1,5	-30,2	45,4	1,5		
Umsatzersatz Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)		-7,5	7,5	7,5	-1,4	-8,9	13,6	-1,4	2,7	
Ausfallsbonus Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)		-11,0		11,0	2,6	-8,4	13,6	2,6		
Härtefallfonds Privatimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)		-28,3	4,5	28,3	-0,4	-28,7	32,5	-0,4		
Umsatzersatz Privatimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)		-5,7	7,5	5,7		-5,7	13,2		9,1	
Ausfallsbonus Privatimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)		-34,0		34,0	9,5	-24,5	43,5	9,5		
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreund. (inkl. Abw.)		-108,1	43,5	108,1	22,0	-86,1	173,7	22,0	22,0	
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II	0,6	-15,6		16,1		-16,1	16,1	-0,6		
Gastgartenförderung in der Gastronomie	0,0	-8,0		8,0	0,0	-8,0	8,0	0,0		
Beschaffung von Antigentests (Testungen vor Ort)		-17,1		17,1		-17,1	17,1			
Schadloshaltung ÖHT		-4,5	21,2	4,5	0,6	-3,9	26,3	0,6		
Sonstige Maßnahmen		0,0	58,7	-0,0	-0,0	0,0	58,7	-0,0		
<b>44 Finanzausgleich</b>	<b>100,5</b>	<b>-460,6</b>	<b>260,7</b>	<b>561,1</b>	<b>985,1</b>	<b>424,0</b>	<b>1.806,9</b>	<b>884,6</b>	<b>884,6</b>	
Kommunales Investitionsgesetz 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gmd.	100,0	-460,5	260,7	560,5	234,3	-326,2	1.055,5	134,3	134,3	
Kommunales Investitionsgesetz 2020 - Abwicklungskosten BHAG	0,5	-0,1		0,6	0,8	0,2	1,4	0,3	0,3	
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)					750,0	750,0	750,0	750,0	750,0	
<b>45 Bundesvermögen <sup>6)</sup></b>	<b>1.588,7</b>	<b>-6.112,0</b>	<b>4.241,5</b>	<b>7.700,7</b>	<b>3.343,7</b>	<b>-4.357,0</b>	<b>15.285,9</b>	<b>1.755,0</b>	<b>1.755,0</b>	
COFAG - Verwaltungsaufwand			15,1	26,2	22,5	-3,7	63,8			
<i>bedeckt durch Umschichtung von Mitteln für Zuschussprodukte</i>					5,5	5,5	5,5			
<i>bedeckt durch Regressforderungen der COFAG</i>					17,0	17,0	17,0			
COFAG-Mittel			4.221,9	7.662,9	3.238,5	-4.424,4	15.123,3			
<i>Fixkostenzuschuss I</i>			871,9	521,0	95,0	-426,0	1.487,9			
<i>Lockdown-Umsatzersatz (November + Dezember + indirekt Betroffene)</i>			2.900,0	495,0	10,5	-484,5	3.405,5			
<i>Fixkostenzuschuss 800.000</i>			50,0	1.166,9	1.950,1	783,2	3.167,0			
<i>Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)</i>			250,0	526,0	890,0	364,0	1.666,0			
<i>Ausfallsbonus</i>				4.954,0	292,9	-4.661,1	5.246,9			
<i>Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)</i>			150,0				150,0			
COFAG - Schadloshaltung aws & ÖHT			4,6	11,6	69,2	57,6	85,4			
COFAG - Inanspruchnahme direkte COFAG-Garantie (OeKB 90%)					13,5	13,5	13,5			
<b>Summe</b>	<b>5.571,0</b>		<b>8.470,5</b>	<b>15.089,6</b>	<b>9.272,1</b>	<b>-5.817,4</b>	<b>32.832,1</b>	<b>3.701,1</b>	<b>4.078,1</b>	

1) Zahlungen 2020 im Rahmen des Corona-Familienhärteausgleichs; Mittel ab 2021 gemäß COVID-19-Gesetz Armut und gem. Sonderrichtlinie COVID-19 Armutsbekämpfung.

2) Corona-Familienhärteausgleich im Jahr 2020: Zusätzlich zu den 30,0 Mio. € für den Familienkrisenfonds aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (13,0 Mio. € UG 21 und 17,0 Mio. € UG 25) wurden 100,0 Mio. € für den Familienhärtefonds aus Mitteln des FLAF (UG 25) zur Verfügung gestellt. Die Gesamtauszahlungen für diese beiden Maßnahmen im Jahr 2020 beliefen sich auf 129,6 Mio. €.

3) Das Förderstundenpaket wurde im Jahr 2021 durch RRF-Mittel bedeckt. Insgesamt beliefen sich die Auszahlungen für das Förderstundenpaket im Jahr 2021 auf 53,0 Mio. €.

4) WKO-Härtefallfonds 2021: Zusätzlich zu den ausbezahlten 1.150,0 Mio. € hat das BMDW im Dezember 2021 178,5 Mio. € an die WKO für die Abwicklung von Phase 4 des Härtefallfonds überwiesen. Die Bedeckung erfolgte durch eine Umschichtung von Mitteln im DB 40.02.01.00 Wirtschaftsförderung. Damit wurden 2021 insgesamt 1.328,5 Mio. € an die WKO zur Abwicklung des Härtefallfonds überwiesen.

5) Im Jahr 2020 wurden für das "Sonderbudget Österreich Werbung" 40,0 Mio. € aus der UG 42 ausbezahlt.

6) Bei der Mittelverwendungsüberschreitung für Überweisungen an die COFAG handelt es sich technisch um eine Umschichtung vom DB 45.02.06.00 COVID 19-Krisenbewältigungsfonds zum DB 45.02.01.00 Kapitalbeteiligungen. 2022 kam es zudem zu Umschichtungen zwischen den einzelnen Positionen der COFAG; der Jahreswert 2022 entspricht dem Stand nach Berücksichtigung dieser Umschichtungen sowie von Bereinigungen.

Darüber hinaus gab es Einzahlungen in den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, bei denen es sich um Kostenersätze sowie Pöнал-, Stundungs- und Verzugszinsen handelt. Diese beliefen sich 2020 auf 4,7 Mio. €, 2021 auf 1,6 Mio. € und im Jahr 2022 auf 1,6 Mio. €. Im Detail betraf dies im Jahr 2022 folgende Untergliederungen:



- **UG 12 Äußeres:** Kostenersätze iHv. 7.154 Euro iZm. den Repatriierungsflügen des BMEIA im Jahr 2020 (Ergebnishaushalt: 347 Euro)
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten:** EU-Kostenersätze iHv. 0,6 Mio. € (nur Finanzierungshaushalt)
- **UG 30 Bildung:** Pönal-, Stundungs- und Verzugszinsen iHv. 0,9 Mio. €

## 1.7. Vergleich mit dem Bundesfinanzrahmen

Die Auszahlungsobergrenzen des im Jahr 2022 gültigen Bundesfinanzrahmens 2022-2025 wurden, unter Berücksichtigung etwaiger Rücklagenentnahmen, Erhöhung variabler Obergrenzen und Umschichtungen, in allen Untergliederungen eingehalten.

Tabelle 27: Vergleich mit dem Bundesfinanzrahmen 2022

Auszahlungen 2022 In Mio. €	BFRG 2022	Abweichungen zum BFRG					BFRG + Abweich.	vorl. Erfolg unbereinigt	Δ BFRG+ Änderungen / v.Erfolg
		Rücklagen-Entnahmen				Erhöhung variabler Obergrenzen			
		budgetiert	nicht budgetiert	von anderen UG	unterj. Mehreinzahl.				
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>12.572,4</b>	<b>79,8</b>	<b>77,1</b>	<b>0,0</b>	<b>79,1</b>		<b>12.808,4</b>	<b>11.719,1</b>	<b>-1.089,3</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	11,5						11,5	10,3	-1,3
02 Bundesgesetzgebung	334,2	64,4					398,6	324,7	-73,9
03 Verfassungsgerichtshof	16,9	0,4	0,1		0,1		17,6	17,4	-0,2
04 Verwaltungsgerichtshof	22,5						22,5	22,3	-0,2
05 Volksanwaltschaft	13,0		0,5		0,0		13,5	13,5	0,0
06 Rechnungshof	37,4		0,3		0,0		37,7	37,5	-0,2
10 Bundeskanzleramt	536,2		20,6	30,0	12,3		599,1	534,9	-64,2
11 Inneres	3.245,9		5,3	0,3	28,3		3.318,6	3.294,8	-23,8
12 Äußeres	610,4		15,5	4,0	0,8		630,7	626,1	-4,6
13 Justiz	1.857,2	15,0	0,0		10,7		1.882,9	1.852,1	-30,8
14 Militärische Angelegenheiten	2.713,1	0,0	0,0		3,1		2.716,2	2.700,9	-15,4
15 Finanzverwaltung	1.422,2		34,5	-34,0	0,6		1.423,4	1.374,4	-49,0
16 Öffentliche Abgaben	0,0						0,0	0,0	0,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	576,4				23,1		599,5	328,1	-271,3
18 Fremdenwesen	1.165,4		0,3	-0,3	0,0		1.126,7	582,2	-544,5
Marge	10,0						10,0		-10,0
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>49.615,6</b>	<b>7,8</b>	<b>40,7</b>		<b>1.538,2</b>	<b>690,6</b>	<b>51.892,9</b>	<b>50.949,8</b>	<b>-943,1</b>
20 Arbeit	9.899,0		11,2		308,0		10.218,1	9.710,4	-507,7
21 Soziales und Konsumentenschutz	4.267,6				3,0	34,0	4.304,6	4.064,6	-240,0
22 Pensionsversicherung	12.003,9					660,3	12.664,2	12.664,2	0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	10.752,8		28,0				10.780,8	10.733,3	-47,6
24 Gesundheit	4.597,8	7,8	1,6		1.163,6	30,3	5.767,0	5.654,7	-112,4
25 Familie und Jugend	8.084,5				63,6		8.148,1	8.122,7	-25,4
Marge	10,0						10,0		-10,0
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>17.126,8</b>	<b>56,6</b>	<b>47,6</b>		<b>39,0</b>		<b>17.269,9</b>	<b>16.613,1</b>	<b>-656,8</b>
30 Bildung	10.172,4	55,6	32,7		6,1		10.266,7	10.017,2	-249,5
31 Wissenschaft und Forschung	5.636,2		0,3		0,1		5.636,5	5.369,5	-267,0
32 Kunst und Kultur	556,1	1,0	2,6		32,8		592,6	546,4	-46,1
33 Wirtschaft (Forschung)	170,4						170,4	119,4	-51,0
34 Innovation u. Technologie (Forschung)	581,6		12,0				593,6	560,6	-33,1
Marge	10,0						10,0		-10,0
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>33.793,5</b>	<b>449,2</b>	<b>295,4</b>		<b>1.165,8</b>	<b>11,7</b>	<b>35.715,6</b>	<b>28.338,9</b>	<b>-7.376,6</b>
40 Wirtschaft	2.416,0	14,9	5,5		165,8		2.602,2	1.357,8	-1.244,4
41 Mobilität	4.977,1	89,6	143,8		20,0		5.230,5	4.707,9	-522,6
42 Land- u. Forstwirtschaft, Regionen u. Wasserwirtschaft	2.941,6	182,0	21,3	105,3	68,9		3.319,1	3.052,7	-266,5
43 Klima, Umwelt und Energie	11.865,6						11.865,6	8.526,5	-3.339,0
44 Finanzausgleich	1.943,4		9,9		899,5	11,7	2.864,5	2.753,2	-111,3
45 Bundesvermögen	8.612,0	17,8	114,8	-105,3	11,6		8.650,9	6.914,8	-1.736,1
46 Finanzmarktstabilität	1.027,8	145,1					1.172,8	1.026,0	-146,8
Marge	10,0						10,0		-10,0
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>4.371,5</b>		<b>1.950,0</b>				<b>6.321,5</b>	<b>6.082,3</b>	<b>-239,3</b>
51 Kassenverwaltung	62,5						62,5	60,8	-1,7
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	4.299,0		1.950,0				6.249,0	6.021,4	-227,6
Marge	10,0						10,0		-10,0
<b>Summe</b>	<b>117.479,7</b>	<b>593,4</b>	<b>2.410,8</b>	<b>0,0</b>	<b>2.822,0</b>	<b>702,4</b>	<b>124.008,3</b>	<b>113.703,2</b>	<b>-10.305,1</b>



## 2. Vorläufiger Gebarungserfolg nach Untergliederungen

Im diesem Kapitel werden alle wesentlichen Abweichungen des vorläufigen Erfolgs 2022 zum BVA 2022 je Untergliederung dargestellt. Der Fokus liegt dabei auf den Abweichungen im Finanzierungshaushalt. Im Ergebnishaushalt werden Abweichungen bei den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen erläutert.

Tabelle 28: Unterschiede zwischen Auszahlungen und Aufwendungen je UG

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions-tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden-abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendungen	Unterschied
02 Bundesgesetzgebung	324,7	111,2	0,1	213,4	3,9	13,9	231,2	93,5
14 Militärische Angelegenheiten	2.700,9	411,4	1,8	2.287,7	-30,5	334,3	2.591,4	+109,5
15 Finanzverwaltung	1.374,4	3,5	0,7	1.370,1	-131,8	21,3	1.259,7	+114,7
16 Öffentliche Abgaben						332,1	332,1	-332,1
18 Fremdenwesen	582,2	0,2	0,0	581,9	152,4	5,3	739,6	-157,5
20 Arbeit	9.710,4	0,7	0,0	9.709,7	-95,7	18,1	9.632,2	+78,2
21 Soziales und Konsumentenschutz	4.064,6	1,3	3,7	4.059,5	418,8	12,7	4.491,0	-426,4
22 Pensionsversicherung	12.664,2			12.664,2	281,4		12.945,7	-281,4
25 Familie und Jugend	8.122,7	0,0	128,5	7.994,1	-223,4	32,4	7.803,1	+319,6
40 Wirtschaft	1.357,8	36,4	0,2	1.321,2	143,5	67,0	1.531,8	-174,0
42 Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt.	3.052,7	17,7	0,1	3.034,9	-159,4	23,6	2.899,1	+153,5
43 Klima, Umwelt und Energie	8.526,5	0,3		8.526,2	185,5	16,9	8.728,5	-202,0
45 Bundesvermögen	4.591,7	21,2	231,3	4.339,3	808,6	122,5	5.271,2	-679,5
46 Finanzmarktstabilität	1.026,0		1.023,8	2,3	-1,7	1.144,5	1.145,0	-119,0
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.021,4			6.021,4	-2.829,7		3.191,7	+2.829,7
<b>Alle Untergliederungen</b>	<b>111.380,1</b>	<b>736,1</b>	<b>1.392,6</b>	<b>109.251,3</b>	<b>-1.732,9</b>	<b>2.471,8</b>	<b>109.991,0</b>	<b>+1.389,1</b>

Tabelle 29: Unterschiede zwischen Einzahlungen und Erträgen je UG

In Mio. €	Einzahlungen	Investitions-tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus fw. Ertr.	Perioden-abgrenzung	Nicht fw. Ertr.	Erträge	Unterschied
15 Finanzverwaltung	312,5	0,2	0,6	311,6	40,9	49,6	402,1	-89,6
24 Gesundheit	52,2			52,2	-0,0	73,0	125,1	-73,0
41 Mobilität	1.277,4	0,0	0,1	1.277,3	-644,8	13,3	645,8	+631,6
45 Bundesvermögen	1.616,8	31,1	196,6	1.389,1	-164,8	250,0	1.474,3	+142,5
46 Finanzmarktstabilität	103,7			103,7	1.158,8	5,6	1.268,1	-1.164,4
51 Kassenverwaltung	1.737,0			1.737,0	907,3		2.644,2	-907,3
<b>Alle Untergliederungen</b>	<b>90.617,5</b>	<b>32,5</b>	<b>289,9</b>	<b>90.295,1</b>	<b>1.466,0</b>	<b>507,4</b>	<b>92.268,6</b>	<b>-1.651,1</b>

Darüber hinaus werden in jenen Untergliederungen, in denen die Unterschiede zwischen den beiden Haushalten im vorläufigen Erfolg 2022 zumindest 50,0 Mio. € betragen, diese Unterschiede ausführlich dargestellt. Eine Übersicht zu den Unterschieden zwischen Auszahlungen und Aufwendungen findet sich in der Tabelle 28. Die einzahlungs- und ertragsseitigen Unterschiede sind in Tabelle 29 angeführt.

## UG 01-06 Oberste Organe

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>420,1</b>	<b>500,4</b>	<b>+80,3</b>	<b>+19,1%</b>	<b>420,1</b>	<b>425,7</b>	<b>+5,6</b>	<b>+1,3%</b>	<b>-74,7</b>
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	114,4	179,0	+64,6	+56,4%	114,4	150,7	+36,3	+31,7%	-28,3
02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokation	111,8	119,1	+7,3	+6,6%	111,8	78,9	-32,9	-29,4%	-40,2
<b>Einzahlungen</b>	<b>2,1</b>	<b>2,7</b>	<b>+0,6</b>	<b>+27,1%</b>	<b>2,1</b>	<b>3,0</b>	<b>+0,9</b>	<b>+45,2%</b>	<b>+0,4</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>420,1</b>	<b>500,4</b>	<b>+80,3</b>	<b>+19,1%</b>	<b>420,1</b>	<b>425,7</b>	<b>+5,6</b>	<b>+1,3%</b>	<b>-74,7</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	128,1	138,6	+10,5	+8,2%	128,1	112,4	-15,8	-12,3%	-26,2
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,2	+0,1	kA.*	0,1	0,1	+0,0	+36,6%	-0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	291,9	361,5	+69,7	+23,9%	291,9	313,2	+21,3	+7,3%	-48,4
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	116,0	122,9	+7,0	+6,0%	116,0	121,3	+5,3	+4,6%	-1,7
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	134,1	193,5	+59,4	+44,3%	134,1	148,7	+14,7	+11,0%	-44,7
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	41,8	45,1	+3,3	+7,8%	41,8	43,2	+1,3	+3,2%	-2,0
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-1,6	-0,8	+0,8	-52,4%	-1,6	2,9	+4,5	kA.*	+3,7
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	10,9	10,3	-0,6	-5,4%	10,9	16,5	+5,6	+51,5%	+6,2
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	5,0	6,1	+1,2	+23,8%	5,0	5,9	+1,0	+19,7%	-0,2
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	3,1	4,0	+0,8	+25,6%	3,1	1,9	-1,2	-39,0%	-2,0
<i>Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen</i>	0,1	0,2	+0,1	kA.*	0,1	8,6	+8,5	kA.*	+8,4
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>301,1</b>	<b>371,1</b>	<b>+69,9</b>	<b>+23,2%</b>	<b>301,1</b>	<b>332,5</b>	<b>+31,4</b>	<b>+10,4%</b>	<b>-38,5</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>-119,0</b>	<b>-129,3</b>			<b>-119,0</b>	<b>-93,1</b>			<b>+36,2</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der Obersten Organe mit 500,4 Mio. € um 80,3 Mio. € bzw. 19,1% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf Mehrauszahlungen im Bereich der UG 02 Bundesgesetzgebung (+78,8 Mio. €) vorwiegend im Zusammenhang mit den Investitionen für die Sanierung des Parlamentsgebäudes (+7,3 Mio. €) und für die Parlamentsdirektion-Verwaltung (+64,6 Mio. €), insbesondere für Öffentlichkeitsarbeit, Werkleistungen, Instandhaltung von Gebäuden, Geringwertigen Wirtschaftsgütern sowie für Hardware, zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen bei den Obersten Organen gegenüber dem Erfolg 2021 um 5,6 Mio. € bzw. um 1,3%. Mehrauszahlungen erfolgten vorwiegend in der UG 02 Bundesgesetzgebung (+5,0 Mio. €) vor allem im Detailbudget 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung (+36,3 Mio. €) insbesondere iZm. der Sanierung der Parlamentsnebengebäude. Dem stehen Minderauszahlungen im Detailbudget 02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokation iZm. der Sanierung des Parlamentsgebäudes (-32,9 Mio. €) gegenüber.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen bei den Obersten Organen unterschreiten den BVA um 74,7 Mio. €. Die Unterschreitung ist vor allem auf Abweichungen im Bereich der UG 02 Bundesgesetzgebung (-73,9 Mio. €) zurückzuführen, insbesondere:

- DB 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung: -28,3 Mio. €, vor allem aufgrund geringerer Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit (-11,4 Mio. €), für Gebäude (-10,0 Mio. €) sowie bei den Geringwertigen Wirtschaftsgütern (-6,3 Mio. €).
- DB 02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokation: -40,2 Mio. €, vor allem aufgrund von Zahlungsverzögerungen im Zusammenhang mit der Sanierung des Parlamentsgebäudes.

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 93,1 Mio. € höheren Auszahlungen als Aufwendungen der Obersten Organe im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren bei der UG 02 Bundesgesetzgebung überwiegend aus:

- Investitionen in der Parlamentssanierung und Interimslokation iHv. 73,8 Mio. €
- Sanierung des Parlamentsgebäudes und der Parlamentsnebengebäude iHv. 19,2 Mio. €

## UG 10 Bundeskanzleramt

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>480,9</b>	<b>480,8</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,0%</b>	<b>480,9</b>	<b>534,9</b>	<b>+54,0</b>	<b>+11,2%</b>	<b>+54,1</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>450,5</b>	<b>480,8</b>	<b>+30,3</b>	<b>+6,7%</b>	<b>450,5</b>	<b>526,0</b>	<b>+75,6</b>	<b>+16,8%</b>	<b>+45,3</b>
10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben	96,3	110,3	+14,0	+14,6%	96,3	148,1	+51,9	+53,9%	+37,8
10.01.02 Zentralstelle	78,8	95,9	+17,1	+21,6%	78,8	86,9	+8,1	+10,2%	-9,0
10.01.06 Integration	95,0	105,0	+10,0	+10,5%	95,0	120,1	+25,1	+26,4%	+15,1
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>30,5</b>		<b>-30,5</b>	<b>kA.*</b>	<b>30,5</b>	<b>8,8</b>	<b>-21,6</b>	<b>-71,0%</b>	<b>+8,8</b>
COVID-19-Infokampagne / Informationstätigkeit	30,5		-30,5	kA.*	30,5	8,8	-21,6	-71,0%	+8,8
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>9,0</b>	<b>5,9</b>	<b>-3,1</b>	<b>-34,0%</b>	<b>9,0</b>	<b>8,9</b>	<b>-0,1</b>	<b>-1,4%</b>	<b>+2,9</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>480,9</b>	<b>480,8</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,0%</b>	<b>480,9</b>	<b>534,9</b>	<b>+54,0</b>	<b>+11,2%</b>	<b>+54,1</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,3	1,8	+0,4	+31,3%	1,3	1,2	-0,1	-10,7%	-0,6
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	+0,1	kA.*	0,0	0,0	+0,0	kA.*	-0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	479,6	478,9	-0,7	-0,1%	479,6	533,7	+54,1	+11,3%	+54,7
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	56,8	59,1	+2,3	+4,1%	56,8	58,6	+1,8	+3,2%	-0,5
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	105,6	85,6	-19,9	-18,9%	105,6	90,3	-15,2	-14,4%	+4,7
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	317,3	334,2	+16,9	+5,3%	317,3	384,8	+67,5	+21,3%	+50,6
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-4,7	-0,6	+4,0	-86,2%	-4,7	-1,4	+3,2	-69,1%	-0,8
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	6,2	7,7	+1,6	+25,7%	6,2	2,7	-3,4	-55,3%	-5,0
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	2,1	2,5	+0,4	+19,1%	2,1	1,9	-0,2	-10,4%	-0,6
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	4,0	5,2	+1,2	+29,3%	4,0	0,8	-3,2	-79,7%	-4,4
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>481,1</b>	<b>486,0</b>	<b>+4,9</b>	<b>+1,0%</b>	<b>481,1</b>	<b>535,0</b>	<b>+53,9</b>	<b>+11,2%</b>	<b>+49,0</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+0,1</b>	<b>+5,3</b>			<b>+0,1</b>	<b>+0,1</b>			<b>-5,2</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 10 mit 480,8 Mio. € um 0,2 Mio. € niedriger geplant als im Erfolg 2021.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 54,0 Mio. € oder 11,2%, vor allem in den Bereichen Ressortübergreifende Vorhaben (+51,9 Mio. €, insb. Einrichtung eines Fonds zur Förderung der digitalen Transformation), Zentralstelle (+8,1 Mio. €) sowie Integration (+25,1 Mio. €, va. Kursmaßnahmen Österreichischer Integrationsfonds). Demgegenüber sanken die Auszahlungen für die Informationskampagne der Bundesregierung zur COVID-19-Pandemie um 21,6 Mio. €.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 10 überschreiten den BVA um 54,1 Mio. €. Die Abweichungen finden sich insbesondere in folgenden Detailbudgets:

- DB 10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben: +37,8 Mio. € (+34,3%), vor allem iZm. der Förderung der digitalen Transformation (+34,0 Mio. €),
- DB 10.01.06 Integration: +15,1 Mio. € (+14,4%), vor allem iZm. dem Österreichischen Integrationsfonds.

## UG 11 Inneres

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.182,2</b>	<b>3.245,9</b>	<b>+63,8</b>	<b>+2,0%</b>	<b>3.182,2</b>	<b>3.294,8</b>	<b>+112,6</b>	<b>+3,5%</b>	<b>+48,9</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>3.172,9</b>	<b>3.245,9</b>	<b>+73,0</b>	<b>+2,3%</b>	<b>3.172,9</b>	<b>3.291,3</b>	<b>+118,3</b>	<b>+3,7%</b>	<b>+45,4</b>
11.02.01 Landespolizeidirektionen	2.390,4	2.400,1	+9,6	+0,4%	2.390,4	2.468,0	+77,6	+3,2%	+67,9
11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra	88,3	86,5	-1,9	-2,1%	88,3	95,3	+7,0	+7,9%	+8,8
11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben	91,0	141,9	+50,9	+55,9%	91,0	115,2	+24,2	+26,6%	-26,6
11.04.04 Direktion Digitale Services	171,9	197,9	+26,1	+15,2%	171,9	184,2	+12,3	+7,2%	-13,7
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>9,2</b>	<b>-</b>	<b>-9,2</b>	<b>kA.*</b>	<b>9,2</b>	<b>3,5</b>	<b>-5,7</b>	<b>-62,0%</b>	<b>+3,5</b>
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>142,2</b>	<b>141,8</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,3%</b>	<b>142,2</b>	<b>154,5</b>	<b>+12,3</b>	<b>+8,7%</b>	<b>+12,7</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>3.182,2</b>	<b>3.245,9</b>	<b>+63,8</b>	<b>+2,0%</b>	<b>3.182,2</b>	<b>3.294,8</b>	<b>+112,6</b>	<b>+3,5%</b>	<b>+48,9</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	62,7	58,6	-4,1	-6,5%	62,7	46,0	-16,8	-26,7%	-12,7
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	1,3	1,5	+0,2	+18,6%	1,3	1,4	+0,1	+7,8%	-0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	3.118,1	3.185,7	+67,6	+2,2%	3.118,1	3.247,4	+129,3	+4,1%	+61,7
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	2.430,3	2.453,6	+23,2	+1,0%	2.430,3	2.516,5	+86,1	+3,5%	+62,9
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	638,1	698,3	+60,2	+9,4%	638,1	686,7	+48,7	+7,6%	-11,5
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	49,7	33,9	-15,9	-31,9%	49,7	44,2	-5,5	-11,1%	+10,3
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-56,8	-25,3	+31,5	-55,5%	-56,8	-22,7	+34,2	-60,1%	+2,6
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	82,1	102,8	+20,7	+25,2%	82,1	75,9	-6,2	-7,6%	-26,9
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	45,3	59,7	+14,4	+31,7%	45,3	47,9	+2,6	+5,7%	-11,8
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	0,9	1,7	+0,8	+85,8%	0,9	1,0	+0,1	+11,3%	-0,7
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	29,3	41,1	+11,8	+40,2%	29,3	25,5	-3,9	-13,2%	-15,7
<i>Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen</i>	6,5	0,2	-6,2	-96,4%	6,5	1,5	-5,0	-77,2%	+1,2
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>3.143,4</b>	<b>3.263,3</b>	<b>+119,8</b>	<b>+3,8%</b>	<b>3.143,4</b>	<b>3.300,6</b>	<b>+157,2</b>	<b>+5,0%</b>	<b>+37,4</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>-38,7</b>	<b>+17,3</b>			<b>-38,7</b>	<b>+5,9</b>			<b>-11,5</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

## Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 11 mit 3.245,9 Mio. € um 63,8 Mio. € bzw. 2,0% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf zusätzliche Mittel iHv. 60,2 Mio. € vor allem für Antiterrorpaket, Stärkung der Kapazitäten im Bereich der Cybersicherheit und zur Cybercrime-Abwehr zurückzuführen. Weitere Abweichungen zum Erfolg 2021 betreffen höhere Personalauszahlungen (+23,2 Mio. € vor allem bei den Landespolizeidirektionen für Gehaltserhöhung und Struktureffekt) und niedrigere Transferleistungen aufgrund geringerer Auszahlungserfordernisse im Bereich Abgeltung von Kosten für Wahlen und Volksbegehren (-15,9 Mio. €).

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 112,6 Mio. € bzw. um 3,5%. Die Auszahlungen stiegen vorwiegend beim Personal um 86,1 Mio. € (bedingt durch die Personalmehrungen gemäß der vereinbarten Personaloffensive bei der Polizei, Gehaltserhöhung, Struktureffekt und Mehrdienstleistungen) und beim betrieblichen Sachaufwand um 48,7 Mio. € insbesondere iZm. der Aufrechterhaltung der Inneren Sicherheit (vor allem für Antiterrorpaket und im Bereich der Cybersicherheit und Cybercrime-Abwehr) und aufgrund der ressortweiten

Steigerungen infolge der allgemein inflationären Situation mit Schwerpunkt auf Energie- und Treibstoffkosten.

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sanken gegenüber dem Erfolg des Vorjahres um 16,8 Mio. € vor allem im Bereich der Landespolizeidirektionen und hier im Wesentlichen bei den Ausgaben für Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Bewaffnung und Schießanlagen.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 11 überschreiten den BVA um 48,9 Mio. €. Die Abweichungen finden sich insbesondere in folgenden Detailbudgets:

- DB 11.02.01 Landespolizeidirektionen: +67,9 Mio. € (+2,8%), vor allem aufgrund von höheren Personalauszahlungen (+39,4 Mio. € Gehaltserhöhung, Struktureffekt und Mehrdienstleistungen) und höheren Sachausgaben (+30,1 Mio. € insbesondere für Übersetzungen, Verwaltung AHZ Vordernberg, Treibstoffe für Kfz und Leasing)
- DB 11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra: +8,8 Mio. € (+10,2%), vor allem wegen höherer Personalausgaben (+7,8 Mio. € für Gehaltserhöhungen, Mehrdienstleistungen und Zulagen)
- DB 11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben: -26,6 Mio. € (-18,8%), aufgrund von niedrigeren Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand (-32,4 Mio. €) vor allem im Bereich sonstige Werkleistungen (ADV) zB. durch Verzögerungen bei der Umsetzung des Programms Interoperabilität.
- DB 11.04.04 Direktion Digitale Services: -13,7 Mio. € (-6,9%), im Wesentlichen aufgrund geringerer Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand (-10,4 Mio. €) bei geringwertigen Wirtschaftsgütern (ADV) und Werkleistungen durch Dritte wegen Projektverzögerungen.

### **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen**

Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen in der UG 11 unterschreiten den Voranschlag um 26,9 Mio. €. Dies vor allem, weil um 15,7 Mio. € weniger Rückstellungen gebucht wurden (va. für Jubiläumszuwendungen). Die Abschreibungen auf Vermögenswerte unterschreiten den BVA um insgesamt 11,8 Mio. €

### **Einzahlungen**

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 11 mit 141,8 Mio. € um 0,4 Mio. € bzw. 0,3% niedriger geplant als im Erfolg 2021.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 12,3 Mio. € bzw. um 8,7% vorwiegend aufgrund von Mehreinzahlungen bei den Strafgebern gem. § 100 Abs. 10 StVO (zweckgebundene Gebarung).

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen in der UG 11 überschreiten den BVA 2022 um 12,7 Mio. € vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen bei den Strafgebern gem. § 100 Abs. 10 StVO im Bereich der Landespolizeidirektionen.



## UG 12 Äußeres

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>541,4</b>	<b>610,4</b>	<b>+68,9</b>	<b>+12,7%</b>	<b>541,4</b>	<b>626,1</b>	<b>+84,6</b>	<b>+15,6%</b>	<b>+15,7</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>541,5</b>	<b>610,4</b>	<b>+68,9</b>	<b>+12,7%</b>	<b>541,5</b>	<b>626,1</b>	<b>+84,6</b>	<b>+15,6%</b>	<b>+15,7</b>
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	192,6	230,1	+37,6	+19,5%	192,6	234,0	+41,5	+21,5%	+3,9
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen	86,4	95,9	+9,6	+11,1%	86,4	111,3	+25,0	+28,9%	+15,4
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>-0,0</b>		<b>+0,0</b>	<b>ka.*</b>	<b>-0,0</b>		<b>+0,0</b>	<b>ka.*</b>	
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>5,7</b>	<b>6,4</b>	<b>+0,8</b>	<b>+13,8%</b>	<b>5,7</b>	<b>6,9</b>	<b>+1,2</b>	<b>+21,7%</b>	<b>+0,4</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>541,4</b>	<b>610,4</b>	<b>+68,9</b>	<b>+12,7%</b>	<b>541,4</b>	<b>626,1</b>	<b>+84,6</b>	<b>+15,6%</b>	<b>+15,7</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,8	9,0	+3,2	+55,2%	5,8	6,1	+0,3	+5,2%	-2,9
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	+0,0	ka.*	0,0	0,0	-0,0	ka.*	-0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	535,7	601,4	+65,7	+12,3%	535,7	620,0	+84,3	+15,7%	+18,6
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	132,4	140,2	+7,8	+5,9%	132,4	139,0	+6,6	+5,0%	-1,2
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	115,2	133,7	+18,6	+16,1%	115,2	125,4	+10,2	+8,8%	-8,4
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	288,0	327,4	+39,4	+13,7%	288,0	355,6	+67,6	+23,5%	+28,2
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-5,0	0,0	+5,0	ka.*	-5,0	-2,7	+2,3	-46,0%	-2,7
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	12,2	14,3	+2,1	+17,5%	12,2	12,5	+0,3	+2,1%	-1,9
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	10,4	10,4	+0,0	+0,1%	10,4	10,4	+0,0	+0,2%	+0,0
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	0,1	0,0	-0,1	ka.*	0,1	0,0	-0,1	ka.*	+0,0
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	1,6	3,3	+1,6	ka.*	1,6	1,9	+0,3	+18,4%	-1,3
<i>Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen</i>	0,1	0,1	-0,0	-30,9%	0,1	0,1	+0,0	+19,7%	+0,1
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>542,8</b>	<b>615,7</b>	<b>+72,9</b>	<b>+13,4%</b>	<b>542,8</b>	<b>629,7</b>	<b>+86,9</b>	<b>+16,0%</b>	<b>+14,0</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+1,4</b>	<b>+5,3</b>			<b>+1,4</b>	<b>+3,7</b>			<b>-1,7</b>

\*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 12 mit 610,4 Mio. € um 68,9 Mio. € bzw. 12,7% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf höhere Zuwendungen für operationelle Maßnahmen (+10,3 Mio. €) und Beiträge an internationale Organisationen (+9,6 Mio. €) zurückzuführen. Dem Auslandskatastrophenfonds stehen – unter Berücksichtigung der unterjährigen Aufstockung 2021 um 15,0 Mio. € – im Jahr 2022 mit 105,0 Mio. € um 37,5 Mio. € mehr zur Verfügung als im Vorjahr.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 84,6 Mio. € bzw. um 15,6%. Die Auszahlungen stiegen vorwiegend aufgrund von Mehrauszahlungen beim Auslandskatastrophenfonds (+41,5 Mio. €) sowie höheren Beiträgen an internationale Organisationen (+25,0 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 12 überschreiten den BVA um 15,7 Mio. €, ua. für Missionen der Vereinten Nationen in verschiedenen afrikanischen Staaten.

## UG 13 Justiz

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.775,5</b>	<b>1.872,2</b>	<b>+96,7</b>	<b>+5,4%</b>	<b>1.775,5</b>	<b>1.852,1</b>	<b>+76,6</b>	<b>+4,3%</b>	<b>-20,1</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>1.771,2</b>	<b>1.867,7</b>	<b>+96,5</b>	<b>+5,5%</b>	<b>1.771,2</b>	<b>1.850,1</b>	<b>+79,0</b>	<b>+4,5%</b>	<b>-17,6</b>
13.01 Steuerung und Services	113,1	127,9	+14,8	+13,1%	113,1	121,0	+7,9	+7,0%	-6,9
13.02 Rechtsprechung	1.058,4	1.115,3	+56,8	+5,4%	1.058,4	1.085,9	+27,5	+2,6%	-29,4
13.03 Strafvollzug	599,7	624,6	+24,9	+4,1%	599,7	643,2	+43,5	+7,3%	+18,7
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>4,3</b>	<b>4,5</b>	<b>+0,2</b>	<b>+4,5%</b>	<b>4,3</b>	<b>2,0</b>	<b>-2,3</b>	<b>-54,0%</b>	<b>-2,5</b>
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>1.676,0</b>	<b>1.601,7</b>	<b>-74,2</b>	<b>-4,4%</b>	<b>1.676,0</b>	<b>1.712,6</b>	<b>+36,6</b>	<b>+2,2%</b>	<b>+110,8</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>1.775,5</b>	<b>1.872,2</b>	<b>+96,7</b>	<b>+5,4%</b>	<b>1.775,5</b>	<b>1.852,1</b>	<b>+76,6</b>	<b>+4,3%</b>	<b>-20,1</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	36,8	31,4	-5,4	-14,7%	36,8	48,6	+11,8	+32,0%	+17,2
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,0	-0,0	kA.*	0,1	0,0	-0,0	kA.*	-0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1.738,6	1.840,7	+102,1	+5,9%	1.738,6	1.803,5	+64,9	+3,7%	-37,3
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	863,3	906,0	+42,7	+4,9%	863,3	893,3	+30,0	+3,5%	-12,7
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	775,9	825,2	+49,3	+6,4%	775,9	810,3	+34,4	+4,4%	-14,9
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	99,4	109,5	+10,1	+10,2%	99,4	99,8	+0,4	+0,4%	-9,7
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-56,6	-4,5	+52,0	-92,0%	-56,6	-27,5	+29,0	-51,3%	-23,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	45,9	64,6	+18,7	+40,8%	45,9	52,1	+6,3	+13,7%	-12,4
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	29,4	32,0	+2,6	+8,8%	29,4	30,4	+1,0	+3,4%	-1,6
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	0,4	0,2	-0,2	-53,7%	0,4	1,9	+1,6	kA.*	+1,8
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	15,6	32,0	+16,4	kA.*	15,6	19,5	+3,9	+25,2%	-12,5
<i>Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen</i>	0,5	0,4	-0,1	-17,4%	0,5	0,3	-0,2	-45,9%	-0,1
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>1.727,9</b>	<b>1.900,8</b>	<b>+172,9</b>	<b>+10,0%</b>	<b>1.727,9</b>	<b>1.828,1</b>	<b>+100,2</b>	<b>+5,8%</b>	<b>-72,7</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>-47,6</b>	<b>+28,6</b>			<b>-47,6</b>	<b>-24,0</b>			<b>-52,6</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

## Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 13 mit 1.872,2 Mio. € um 96,7 Mio. € bzw. 5,4% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf steigende Personalauszahlungen durch Gehaltserhöhungen und den Struktureffekt, den Mehrbedarf für die Kosten der unabhängigen Rechtsprechung, die Umsetzung der Bauprojekte Erweiterung Justizanstalt Göllersdorf und Funktions- und Bestandsanierung Justizzentrum für Strafsachen Wien sowie die Mehrkosten durch das Terrorbekämpfungsgesetz und das Maßnahmenpaket gegen Gewalt an Frauen und zur Förderung der Gewaltprävention und allgemeine Preissteigerungen bei den Sachauszahlungen zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 76,6 Mio. € bzw. um 4,3%. Die Auszahlungen stiegen aufgrund höherer Investitionen (+11,8 Mio. €; va. aufgrund der Erweiterung der Justizanstalt Göllersdorf um 100 Plätze im Maßnahmenvollzug), höherer Personalauszahlungen (+30,0 Mio. €) sowie eines höheren betrieblichen Sachaufwandes (+34,4 Mio. €). Der höhere betriebliche Sachaufwand betrifft im Wesentlichen Mieten (+15,6 Mio. €, va. Baukostenzuschüsse für die Funktions- und Bestandsanierung des Justizzentrums für Strafsachen Wien), Werkleistungen (+21,3 Mio. €, va. höhere Kosten für forensische Nachbetreuung und Zahlungen gemäß

§ 179 a StVG, für die Familien- und Jugendgerichtshilfe insb. aufgrund einer Verrechnungsumstellung hinsichtlich der Zahlungszeitpunkte und höhere Rechtsberatungskosten gemäß Asylgesetz) und Energiekosten (+4,6 Mio. €, insb. bedingt durch höhere Stromkosten).

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 13 unterschreiten den BVA um 20,1 Mio. €. Die Abweichungen finden sich insbesondere in folgenden Globalbudgets:

- GB 13.01 Steuerung & Services: -6,9 Mio. € (-5,4%), insbesondere durch Minderauszahlungen im Rahmen der Prozessbegleitung
- GB 13.02 Rechtsprechung: -29,4 Mio. € (-2,6%), vor allem aufgrund geringerer Auszahlungen für Personal (-8,9 Mio. €) und iZm. dem betrieblichen Sachaufwand (-19,5 Mio. €), wobei der Minderbedarf dort insbesondere die Leistungen für Nachrichtenübermittlung sowie die Kosten iZm. Werkleistungen betrifft.
- GB 13.03 Strafvollzug: +18,7 Mio. € (+3,0%), vor allem aufgrund höherer Auszahlungen bei den Werkleistungen (+21,4 Mio. €; insbesondere bei der Unterbringung gem. § 21 Abs. 1 StGB und der forensischen Nachbetreuung sowie bei den Energiebezügen).

### Einzahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 13 mit 1.601,7 Mio. € um 74,2 Mio. € bzw. 4,4% niedriger geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf 55,5 Mio. € Einzahlungen aus Geldbußen nach dem Kartellgesetz und auf mehrere Einmaleffekte in Zivilprozessen im Jahr 2021 iHv. insgesamt 46,4 Mio. € zurückzuführen. Im Übrigen ergibt sich der Voranschlag aus einer Anpassung der Einzahlungstangente.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 36,6 Mio. € bzw. um 2,2% vorwiegend aufgrund von 24,2 Mio. € höheren Erlösen aus hoheitlichen Leistungen (insb. +15,9 Mio. € bei den Grundbuchsgebühren durch die gestiegenen Immobilienpreise und verstärkten Liegenschaftsverkäufe als Folge der COVID-19-Pandemie). Zudem wurden um 7,4 Mio. € höhere Einzahlungen aus Geldbußen nach dem Kartellgesetz (62,8 Mio. € insgesamt im Jahr 2022) und 1,5 Mio. € höhere Einzahlungen aus Geldstrafen als im Vorjahr vereinnahmt.

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen in der UG 13 überschreiten den BVA 2022 um 110,8 Mio. €. Die Überschreitung ist vor allem auf Mehreinzahlungen iHv. 112,4 Mio. € im GB 13.02 Rechtsprechung, insbesondere durch um 43,1 Mio. € höhere Erlöse aus hoheitlichen Leistungen (va. aufgrund der Steigerungen bei den Grundbuchsgebühren

wegen gestiegener Immobilienpreise und verstärkter Liegenschaftsverkäufe als Folge der COVID-19-Pandemie) und in der UG 13 nicht rücklagefähige Einzahlungen aus Geldbußen nach dem Kartellgesetz (Einmaleffekt iHv. 62,4 Mio. €) zurückzuführen.

## UG 14 Militärische Angelegenheiten

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Δ Erfolg 21/BVA 22	in %	Erfolg	v. Erfolg	Δ 21/22	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>2.836,5</b>	<b>2.713,1</b>	<b>-123,4</b>	<b>-4,4%</b>	<b>2.836,5</b>	<b>2.700,9</b>	<b>-135,7</b>	<b>-4,8%</b>	<b>-12,2</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewltigung</b>	<b>2.656,4</b>	<b>2.693,1</b>	<b>+36,8</b>	<b>+1,4%</b>	<b>2.656,4</b>	<b>2.677,9</b>	<b>+21,5</b>	<b>+0,8%</b>	<b>-15,2</b>
14.04.01 Sektion I	98,3	108,8	+10,5	+10,7%	98,3	102,3	+4,0	+4,0%	-6,5
14.05.01 Generalstabsdirektion	132,3	165,8	+33,5	+25,3%	132,3	161,9	+29,6	+22,4%	-3,9
14.05.02 Sektion III	1.272,3	1.171,1	-101,2	-8,0%	1.272,3	1.234,4	-37,9	-3,0%	+63,3
14.05.03 Sektion IV	1.153,4	1.247,4	+94,0	+8,1%	1.153,4	1.179,3	+25,9	+2,2%	-68,1
<b>COVID-19-Krisenbewltigung</b>	<b>180,2</b>	<b>20,0</b>	<b>-160,2</b>	<b>-88,9%</b>	<b>180,2</b>	<b>23,0</b>	<b>-157,2</b>	<b>-87,3%</b>	<b>+3,0</b>
COVID-19-Lager/COVID-19-Massentests	97,5	10,0	-87,5	-89,7%	97,5	10,1	-87,4	-89,6%	+0,1
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>42,0</b>	<b>50,0</b>	<b>+8,0</b>	<b>+19,0%</b>	<b>42,0</b>	<b>55,3</b>	<b>+13,3</b>	<b>+31,6%</b>	<b>+5,3</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>2.836,5</b>	<b>2.713,1</b>	<b>-123,4</b>	<b>-4,4%</b>	<b>2.836,5</b>	<b>2.700,9</b>	<b>-135,7</b>	<b>-4,8%</b>	<b>-12,2</b>
Auszahlungen aus der Investitionsttigkeit	453,0	428,8	-24,2	-5,3%	453,0	411,4	-41,6	-9,2%	-17,4
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	1,4	2,3	+0,8	+57,1%	1,4	1,8	+0,4	+25,8%	-0,4
Auszahlungen fr finanzierungswirksame Aufwendungen	2.382,1	2.282,0	-100,0	-4,2%	2.382,1	2.287,7	-94,4	-4,0%	+5,6
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	1.388,8	1.411,8	+23,0	+1,7%	1.388,8	1.396,3	+7,5	+0,5%	-15,5
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	983,3	832,9	-150,4	-15,3%	983,3	864,1	-119,2	-12,1%	+31,2
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	10,0	37,4	+27,3	kA.*	10,0	27,3	+17,3	kA.*	-10,1
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-109,9	-15,4	+94,5	-86,0%	-109,9	-30,5	+79,4	-72,2%	-15,1
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	236,0	281,1	+45,0	+19,1%	236,0	334,3	+98,2	+41,6%	+53,2
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	214,1	215,0	+0,9	+0,4%	214,1	225,3	+11,2	+5,2%	+10,3
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	1,3	0,9	-0,4	-33,0%	1,3	1,7	+0,4	+29,4%	+0,8
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	19,8	45,0	+25,2	kA.*	19,8	23,1	+3,4	+17,0%	-21,9
<i>Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen</i>	0,9	20,2	+19,3	kA.*	0,9	84,2	+83,3	kA.*	+64,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>2.508,2</b>	<b>2.547,7</b>	<b>+39,5</b>	<b>+1,6%</b>	<b>2.508,2</b>	<b>2.591,4</b>	<b>+83,3</b>	<b>+3,3%</b>	<b>+43,8</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>-328,4</b>	<b>-165,5</b>			<b>-328,4</b>	<b>-109,5</b>			<b>+56,0</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 14 mit 2.713,1 Mio. € um 123,4 Mio. € bzw. 4,4% niedriger geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf um 160,2 Mio. € niedrigere Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewltigungs zurückzuführen. Die sonstigen Auszahlungen stiegen um 36,8 Mio. €, va. aufgrund von höheren Personalauszahlungen (+57,8 Mio. €).

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 135,7 Mio. € bzw. um 4,8%. Die Auszahlungen sanken vorwiegend aufgrund niedrigerer Auszahlungen bei der Investitionstätigkeit (-41,6 Mio. €, va. sonstige Kraftfahrzeuge) und für betrieblichen Sachaufwand (-119,2 Mio. €, primär bei Beschaffungen iZm. COVID-19). Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für Personal (+7,5 Mio. €, etwa bei den Bezügen für Beamte) und Transfers (+17,3 Mio. €, Beiträge zur GASP).

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 14 unterschreiten den BVA um 12,2 Mio. €. Die Unterschreitung ist vor allem auf eine unvollständige Ausschöpfung der – gebundenen – Mittel zur European Peace Facility (-7,7 Mio. €) zurückzuführen.

### **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen**

Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen in der UG 14 überschreiten den Voranschlag um 53,2 Mio. €. Dies ist vor allem auf folgende zwei Faktoren zurückzuführen:

- die Richtigstellung der Restbuchwerte iHv. 47 Mio. € (hier handelt es sich um Abschreibungen, Verluste und Abgänge) in Folge von Verkäufen und Abrissen von Gebäuden (Rainer Kaserne, Riedenburgkaserne, TÜPI Lizum, TÜPI Hochfilzen).
- die höhere „Abschreibung für Abnutzung“ iHv. 9,0 Mio. €, da zum Zeitpunkt der Erstellung des BVA 2022 nicht absehbar war, dass im 4. Quartal 2021 Mannschaftstransporter PANDUR, Bergefahrzeuge, Notebooks und das BGAN Erfassungssystem Hercules und Victoria geliefert und in Bestand genommen werden.

### **Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung**

Die in Summe um 109,5 Mio. € höheren Auszahlungen als Aufwendungen in der UG 14 im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren aus:

- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit iHv. 411,4 Mio. € sowie aus Auszahlungen für Darlehen und Vorschüssen iHv. 1,8 Mio. € die ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechnet werden.
- Periodenabgrenzungen: um 30,5 Mio. € höhere Auszahlungen als Aufwendungen im Bereich des Personalaufwandes iHv. 25,1 Mio. € primär bei den Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen iHv. 17,6 Mio. €, bei den Bezügen iHv. 6,0 Mio. € und bei den Mehrdienstleistungen iHv. 3,2 Mio. € sowie beim betrieblichen Sachaufwand iHv. 5,6 Mio. €.
- Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen iHv. 334,3 Mio. €, insbesondere aufgrund von Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten iHv. 225,3 Mio. €, sowie aufgrund der Richtigstellung von Restbuchwerten bei den Gebäuden iHv. 47,0 Mio. €.

## **Einzahlungen**

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Einzahlungen der UG 14 mit 50,0 Mio. € um 8,0 Mio. € bzw. 19,0% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf höhere Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 13,3 Mio. € bzw. um 31,6% vorwiegend aufgrund von Vergütungen vom BMI iHv. 5,1 Mio. € für einen Assistenzeinsatz und aufgrund höherer Einzahlungen beim Forstbetrieb in Allentsteig iHv. 3,9 Mio. €.

**Voranschlagsvergleich:** Die bereinigten Einzahlungen in der UG 14 überschreiten den BVA 2022 um 5,3 Mio. €. Die Überschreitung ist vor allem auf Abweichungen bei den Einzahlungen aus Vergütungen seitens des BMI zurückzuführen.

## UG 15 Finanzverwaltung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Δ Erfolg 21/BVA 22		Erfolg	v. Erfolg	Δ 21/22		Δ BVA / v. Erf. 22
	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.097,2</b>	<b>1.518,6</b>	<b>+421,4</b>	<b>+38,4%</b>	<b>1.097,2</b>	<b>1.374,4</b>	<b>+277,2</b>	<b>+25,3%</b>	<b>-144,2</b>
15.01.01 Zentralstelle	283,0	297,4	+14,4	+5,1%	283,0	300,2	+17,2	+6,1%	+2,8
15.01.05 Digitalisierung		122,5	+122,5	kA.*		67,1	+67,1	kA.*	-55,4
15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung		218,8	+218,8	kA.*		158,0	+158,0	kA.*	-60,9
15.01.07 Bergbau		3,0	+3,0	kA.*		2,7	+2,7	kA.*	-0,2
15.02 Steuer- & Zollverwaltung	764,5	820,4	+55,8	+7,3%	764,5	791,3	+26,8	+3,5%	-29,0
<b>Einzahlungen</b>	<b>175,1</b>	<b>131,8</b>	<b>-43,4</b>	<b>-24,8%</b>	<b>175,1</b>	<b>312,5</b>	<b>+137,3</b>	<b>+78,4%</b>	<b>+180,7</b>

Ökonomische Gliederung									
In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Δ Erfolg 21/BVA 22		Erfolg	v. Erfolg	Δ 21/22		Δ BVA / v. Erf. 22
	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>1.097,2</b>	<b>1.518,6</b>	<b>+421,4</b>	<b>+38,4%</b>	<b>1.097,2</b>	<b>1.374,4</b>	<b>+277,2</b>	<b>+25,3%</b>	<b>-144,2</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3,0	6,4	+3,4	kA.*	3,0	3,5	+0,6	+19,2%	-2,8
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,5	1,1	+0,6	kA.*	0,5	0,7	+0,2	+44,9%	-0,3
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1.093,7	1.511,2	+417,4	+38,2%	1.093,7	1.370,1	+276,4	+25,3%	-141,0
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	763,6	827,5	+63,9	+8,4%	763,6	797,7	+34,0	+4,5%	-29,8
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	310,8	466,4	+155,7	+50,1%	310,8	403,9	+93,1	+30,0%	-62,6
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	19,3	217,2	+197,9	kA.*	19,3	168,6	+149,3	kA.*	-48,6
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-28,3	-3,5	+24,8	-87,5%	-28,3	-131,8	-103,5	kA.*	-128,3
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	30,1	32,8	+2,7	+9,0%	30,1	21,3	-8,8	-29,2%	-11,5
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	3,4	6,0	+2,6	+76,0%	3,4	4,2	+0,8	+24,6%	+1,8
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	0,2	0,3	+0,1	+77,4%	0,2	0,1	-0,1	-51,0%	-0,2
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	26,5	26,5	-0,0	-0,0%	26,5	17,0	-9,6	-36,0%	-9,5
<i>Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen</i>	0,0	0,0	-0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,0	kA.*	+0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>1.095,6</b>	<b>1.540,5</b>	<b>+444,9</b>	<b>+40,6%</b>	<b>1.095,6</b>	<b>1.259,7</b>	<b>+164,1</b>	<b>+15,0%</b>	<b>-280,8</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>-1,6</b>	<b>+21,9</b>			<b>-1,6</b>	<b>-114,7</b>			<b>-136,6</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Δ Erfolg 21/BVA 22		Erfolg	v. Erfolg	Δ 21/22		Δ BVA / v. Erf. 22
	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>175,1</b>	<b>131,8</b>	<b>-43,4</b>	<b>-24,8%</b>	<b>175,1</b>	<b>312,5</b>	<b>+137,3</b>	<b>+78,4%</b>	<b>+180,7</b>
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,1	0,1	+0,0	+50,1%	0,1	0,2	+0,2	kA.*	+0,1
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,7	0,8	+0,1	+11,5%	0,7	0,6	-0,0	-5,6%	-0,1
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	174,4	130,9	-43,5	-24,9%	174,4	311,6	+137,2	+78,7%	+180,7
<i>Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</i>	1,6	1,9	+0,3	+17,4%	1,6	122,3	+120,7	kA.*	+120,4
<i>Kostenbeiträgen und Gebühren</i>	4,9	16,6	+11,7	kA.*	4,9	24,0	+19,1	kA.*	+7,4
<i>Transfers</i>	108,8	111,2	+2,4	+2,3%	108,8	139,3	+30,5	+28,1%	+28,1
<i>Vergütungen innerhalb des Bundes</i>	0,1	0,2	+0,0	+40,6%	0,1	0,1	-0,0	-7,6%	-0,1
<i>Sonstige Einzahlungen/Erträge</i>	42,7	0,5	-42,2	-98,9%	42,7	3,7	-39,1	-91,4%	+3,2
<i>Finanzerträge/-einzahlungen</i>	16,3	0,6	-15,6	-96,3%	16,3	22,2	+6,0	+36,8%	+21,6
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	-2,4	36,2	+38,6	kA.*	-2,4	40,9	+43,3	kA.*	+4,7
Nicht finanzierungswirksame Erträge	6,8	6,6	-0,2	-2,4%	6,8	49,6	+42,8	kA.*	+43,0
<i>Sonstige Erträge</i>	6,8	6,6	-0,2	-2,5%	6,8	49,6	+42,8	kA.*	+43,0
<b>Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>178,7</b>	<b>173,8</b>	<b>-5,0</b>	<b>-2,8%</b>	<b>178,7</b>	<b>402,1</b>	<b>+223,4</b>	<b>kA.*</b>	<b>+228,3</b>
<b>Δ Erträge - Einzahlungen</b>	<b>+3,6</b>	<b>+42,0</b>			<b>+3,6</b>	<b>+89,6</b>			<b>+47,7</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

## Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 15 mit 1.518,6 Mio. € um 421,4 Mio. € bzw. 38,4% höher geplant als im Erfolg 2021. Dies ist insbesondere der 2. BFG-Novelle 2022 in Verbindung mit der BMG-Novelle 2022 geschuldet, die unter anderem eine Zusammenlegung der Digitalisierungsmaßnahmen, Angelegenheiten des Bergwesens und die Regulierung des Post- und Telekommunikationswesens im BMF vorsah.



Die höheren Personalauszahlungen iHv. 63,9 Mio. € sind auf Änderungen, die mit der 2. BFG-Novelle 2022 einhergingen, sowie auf die Gehaltserhöhung und den Struktureffekt, die VBÄ-Zielwertausplanung und die budgetäre Aufstockung für die COVID-19-Prüfungen zurückzuführen. Beim betrieblichen Sachaufwand kommt es zu geplanten Mehrauszahlungen iHv. 155,7 Mio. € bzw. bei den Transferzahlungen von 197,9 Mio. €, vor allem, da neben den übertragenen Digitalisierungsmaßnahmen auch die Förderungen zum Breitbandausbau einen weiteren Schwerpunkt der UG 15 bilden. Zusätzlich wirkte im Jahr 2021 die COVID-19-Krise in vielen Bereichen noch massiv kostendämpfend (zB. weniger Dienstreisen).

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 277,2 Mio. € bzw. 25,3% an und begründen sich vor allem mit den Überleitungen, die mit der 2. BFG-Novelle 2022 in Verbindung mit der BMG-Novelle 2022 im Bereich Digitalisierung (+67,1 Mio. € bzw. +100,0%), Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung (+158,0 Mio. € bzw. +100,0%) und Bergbau (+2,7 Mio. € bzw. +100,0%) einhergingen. Darüber hinaus gab es Anstiege bei den haushaltsführenden Stellen der Steuer- und Zollverwaltung, unter anderem beim Finanzamt Österreich, iHv. 26,8 Mio. € bzw. 3,5% infolge der Gehaltserhöhung und des Struktureffekts.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 15 unterschreiten den BVA um 144,2 Mio. €. Die Unterschreitung ist vor allem auf Abweichungen im GB 15.01 Steuerung und Services (-110,2 Mio. €) und im GB 15.02 Haushaltsführende Stellen der Steuer- und Zollverwaltung (-29,0 Mio. €) zurückzuführen, insbesondere in den:

- DB 15.01.05 Digitalisierung: -55,4 Mio. € (-45,2%) aufgrund von Projektverzögerungen iZm dem späten Inkrafttreten des Digitalisierungsfondsgesetzes sowie der BMG-Novelle 2022.
- DB 15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung: -60,9 Mio. € (-27,8%), insbesondere beim Breitbandausbau 2020 (-44,8 Mio. €) aufgrund der größtenteils noch vorhandenen Liquidität der Förderungsgelder der Initiative Breitband Austria 2020 bei der Abwicklungsstelle (FFG).
- GB 15.02 Haushaltsführende Stellen Steuer- und Zollverwaltung: -29,0 Mio. € (-3,5%), vor allem im Personalbereich (-20,6 Mio. €), bedingt durch die zeitliche Verschiebung der geplanten Neuaufnahmen.

## Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 114,7 Mio. € höheren Auszahlungen (1.374,4 Mio. €) als Aufwendungen (1.259,7 Mio. €) in der UG 15 im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren aus:

- **Periodenabgrenzungen:** um 104,1 Mio. € höhere Auszahlungen als Aufwendungen beim Breitbandausbau in Form von Anschubfinanzierungen bei Vertragsunterzeichnungen sowie höhere Personalauszahlungen iHv. 17,7 Mio. € und den Schadensfällen aus dem Zollbereich betreffend EU-Zölle und landwirtschaftliche Abgaben iHv. 8,2 Mio. €.
- **Nichtfinanzierungswirksame Aufwendungen:** insbesondere bei den Dotierungen von Rückstellungen im Personalbereich (14,4 Mio. €).

### Einzahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Einzahlungen der UG 15 mit 131,8 Mio. € um 43,4 Mio. € bzw. 24,8% niedriger geplant als im Erfolg 2021. Dies ist insbesondere auf den Bereich der Amtshaftungsrückersätze (-41,0 Mio. €) zurückzuführen. Geringere Einzahlungen iHv. 15,6 Mio. € wurden auch bei den Pönal-, Stundungs- und Strafzinsen der FMA im Jahr 2022 geplant. Dem gegenüber stehen höhere Einzahlungen bei den Frequenznutzungsgebühren für den Funkdienst iHv. 10,8 Mio. € infolge der 2. BFG-Novelle im Zusammenhang mit der BMG-Novelle 2022.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 137,3 Mio. € bzw. um 78,4% an und begründen sich mit höheren Einhebungsvergütungen (+28,8 Mio. € bzw. +41,5%) sowie den Auswirkungen der BMG-Novelle (Überleitung der Einzahlungen bei den Frequenznutzungsgebühren iHv. 18,6 Mio. € sowie der Überleitung der Erträge aus öffentlichen Rechten iHv. 120,8 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen in der UG 15 überschreiten den BVA 2022 um 180,7 Mio. €. Die Überschreitung ist vor allem auf Abweichungen im GB 15.01 Steuerung und Services (+179,2 Mio. €) zurückzuführen, insbesondere im:

- **DB 15.01.01 Zentralstelle:** +25,5 Mio. € (+82,7%), vor allem aufgrund der Abschöpfungszinsen (vormals Strafzinsen) der FMA (+21,6 Mio. €).

- DB 15.01.02 Einhebungsvergütung: +26,0 Mio. € (+36,0%), vor allem, da die Vergütung der EU für Zollagenden durch gestiegene Abfertigungsfrequenzen infolge Brexit und e-commerce ein höheres Ergebnis gebracht hat.
- DB 15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung: +7,7 Mio. € (+71,1%), aufgrund von höheren Einzahlungen bei den Frequenznutzungsgebühren für den Funkdienst, da mehr Anträge für die Nutzung von Funkanlagen gestellt wurden.
- DB 15.01.07 Bergbau: +120,1 Mio. €, aufgrund von Erträgen aus öffentlichen Rechten, insbesondere beim Förderzins Bergbau infolge der im Jahr 2022 beträchtlich gestiegenen Energiepreise.

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 89,6 Mio. € höheren Erträge als Einzahlungen in der UG 15 im vorläufigen Erfolg resultieren aus:

- Periodenabgrenzungen: um 42,7 Mio. € mehr Erträge als Einzahlungen vor allem aufgrund von Erträgen aus öffentlichen Rechten, insbesondere beim Förderzins Bergbau.
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Prozesskosten iHv. 47,8 Mio. €, die ausschließlich im Ergebnishaushalt verrechnet werden.

## UG 16 Öffentliche Abgaben

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		Δ Erfolg 21/BVA 22		v. Erfolg		Δ 21/22		Δ BVA / v. Erf. 22
	2021	BVA 2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>DB 16.01.01 Bruttosteuern</b>	<b>95.683,8</b>	<b>98.100,0</b>	<b>+2.416,2</b>	<b>+2,5%</b>	<b>95.683,8</b>	<b>105.167,1</b>	<b>+9.483,3</b>	<b>+9,9%</b>	<b>+7.067,1</b>
Guthaben der Steuerpflichtigen	1.343,9		-1.343,9	kA.*	1.343,9	-490,5	-1.834,5	kA.*	-490,5
<b>Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlung</b>	<b>94.339,9</b>	<b>98.100,0</b>	<b>+3.760,1</b>	<b>+4,0%</b>	<b>94.339,9</b>	<b>105.657,6</b>	<b>+11.317,7</b>	<b>+12,0%</b>	<b>+7.557,6</b>
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>48.774,6</b>	<b>49.639,1</b>	<b>+864,5</b>	<b>+1,8%</b>	<b>48.774,6</b>	<b>55.470,4</b>	<b>+6.695,8</b>	<b>+13,7%</b>	<b>+5.831,3</b>
Veranlagte Einkommensteuer	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%	4.472,6	5.867,0	+1.394,3	+31,2%	+2.067,0
Lohnsteuer	30.095,7	31.600,0	+1.504,3	+5,0%	30.095,7	31.421,4	+1.325,7	+4,4%	-178,6
EU-Quellensteuer				kA.*				kA.*	
Kapitalertragsteuern	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%	4.217,1	4.336,4	+119,3	+2,8%	+286,4
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	2.939,5		-2.939,5	kA.*	2.939,5	3.031,4	+91,9	+3,1%	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	1.277,6		-1.277,6	kA.*	1.277,6	1.305,1	+27,5	+2,2%	
Körperschaftsteuer	9.821,0	10.000,0	+179,0	+1,8%	9.821,0	13.625,0	+3.804,0	+38,7%	+3.625,0
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	-0,0		+0,0	kA.*	-0,0		+0,0	kA.*	
Stiftungseinkommensteuer	13,0	30,0	+17,0	kA.*	13,0	42,8	+29,8	kA.*	+12,8
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,1	+0,1	kA.*	0,0	0,2	+0,2	kA.*	+0,1
Kunstförderungsbeitrag	18,5	18,0	-0,5	-2,8%	18,5	18,4	-0,1	-0,6%	+0,4
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	36,5	35,0	-1,5	-4,0%	36,5	25,8	-10,7	-29,4%	-9,2
Bodenwertabgabe	5,1	6,0	+0,9	+17,8%	5,1	9,1	+4,1	+79,7%	+3,1
Stabilitätsabgabe	95,1	100,0	+4,9	+5,2%	95,1	124,3	+29,2	+30,7%	+24,3
<b>Verbrauchs- und Verkehrsteuern</b>	<b>44.996,5</b>	<b>47.851,3</b>	<b>+2.854,8</b>	<b>+6,3%</b>	<b>44.996,5</b>	<b>49.578,9</b>	<b>+4.582,5</b>	<b>+10,2%</b>	<b>+1.727,6</b>
Umsatzsteuer	30.648,5	33.800,0	+3.151,5	+10,3%	30.648,5	35.397,3	+4.748,8	+15,5%	+1.597,3
Tabaksteuer	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%	2.072,8	2.074,2	+1,4	+0,1%	+24,2
Biersteuer	177,8	195,0	+17,2	+9,7%	177,8	206,0	+28,2	+15,8%	+11,0
Alkoholsteuer	161,3	150,0	-11,3	-7,0%	161,3	173,9	+12,5	+7,8%	+23,9
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	3,1	1,0	-2,1	-67,2%	3,1	2,0	-1,0	-32,9%	+1,0
Digitalsteuer	80,2	100,0	+19,8	+24,7%	80,2	96,3	+16,1	+20,1%	-3,7
Mineralölsteuer	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%	3.968,0	4.133,3	+165,3	+4,2%	+533,3
Energieabgaben	925,1	250,0	-675,1	-73,0%	925,1	345,3	-579,8	-62,7%	+95,3
Normverbrauchsabgabe	426,3	480,0	+53,7	+12,6%	426,3	404,7	-21,7	-5,1%	-75,3
Kraftfahrzeugsteuer	57,3	55,0	-2,3	-4,0%	57,3	59,1	+1,8	+3,2%	+4,1
Motorbezogene Versicherungssteuer	2.680,5	2.725,0	+44,5	+1,7%	2.680,5	2.730,6	+50,1	+1,9%	+5,6
Versicherungssteuer	1.286,9	1.300,0	+13,1	+1,0%	1.286,9	1.366,5	+79,6	+6,2%	+66,5
Flugabgabe	46,2	100,0	+53,8	kA.*	46,2	116,9	+70,7	kA.*	+16,9
Grunderwerbsteuer	1.657,9	1.775,0	+117,1	+7,1%	1.657,9	1.693,4	+35,5	+2,1%	-81,6
Kapitalverkehrssteuern	-1,3		+1,3	kA.*	-1,3	0,5	+1,8	kA.*	+0,5
Glücksspielgesetz	638,7	610,3	-28,4	-4,4%	638,7	615,1	-23,6	-3,7%	+4,8
Werbeabgabe	101,1	95,0	-6,1	-6,0%	101,1	98,0	-3,0	-3,0%	+3,0
Altlastenbeitrag	66,2	65,0	-1,2	-1,8%	66,2	66,0	-0,2	-0,3%	+1,0
Non-ETS-Emissionen		500,0	+500,0	kA.*				kA.*	-500,0
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabg. und sonst. Abg.</b>	<b>568,8</b>	<b>609,6</b>	<b>+40,8</b>	<b>+7,2%</b>	<b>568,8</b>	<b>608,2</b>	<b>+39,4</b>	<b>+6,9%</b>	<b>-1,4</b>
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	516,7	520,0	+3,3	+0,6%	516,7	518,5	+1,7	+0,3%	-1,5
Sonst. Abg., Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	52,1	89,6	+37,5	+72,0%	52,1	89,8	+37,7	+72,4%	+0,2
<b>DB 16.01.02 Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-29.273,3</b>	<b>-33.123,0</b>	<b>-3.849,7</b>	<b>+13,2%</b>	<b>-29.273,3</b>	<b>-35.181,3</b>	<b>-5.908,0</b>	<b>+20,2%</b>	<b>-2.058,3</b>
<b>DB 16.01.03 Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-3.995,6</b>	<b>-4.442,3</b>	<b>-446,7</b>	<b>+11,2%</b>	<b>-3.995,6</b>	<b>-4.352,4</b>	<b>-356,9</b>	<b>+8,9%</b>	<b>+89,8</b>
<b>DB 16.01.04 EU Ab Überweisungen II</b>	<b>-3.561,4</b>	<b>-3.600,0</b>	<b>-38,6</b>	<b>+1,1%</b>	<b>-3.561,4</b>	<b>-3.405,6</b>	<b>+155,7</b>	<b>-4,4%</b>	<b>+194,4</b>
<b>Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>58.853,6</b>	<b>56.934,7</b>	<b>-1.918,9</b>	<b>-3,3%</b>	<b>58.853,6</b>	<b>62.227,8</b>	<b>+3.374,1</b>	<b>+5,7%</b>	<b>+5.293,0</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### DB 16.01.01 Bruttosteuern – Einzahlungen

Die **öffentlichen Abgaben brutto** inkl. Guthaben der Steuerpflichtigen iHv.

105.167,1 Mio. € lagen um 9.483,3 Mio. € (+9,9%) über dem Vorjahreswert und übertrafen den veranschlagten BVA um 7.067,1 Mio. € (+7,2%).

Die **öffentlichen Abgaben brutto** ohne Guthaben der Steuerpflichtigen stiegen um 12,0% im Vergleich zum Vorjahr. Der Unterschied in den Wachstumsraten ist der

Guthabensentwicklung geschuldet: Es wurden um 1.834,5 Mio. € weniger an Guthaben gebildet als 2021.

Der novellierte BVA für das DB 16.01.01 Bruttosteuern basiert auf der WIFO-Konjunkturprognose vom März 2022, die pessimistischer war, als die tatsächlich realisierte Wirtschaftsleistung (siehe Abschnitt 1.2). Die Prognose des WIFO sah ein nominelles BIP-Wachstum von 7,5% vor. Der private Konsum wurde auf eine Wachstumsrate von 9,7% geschätzt. Beschäftigungswachstum wurde mit 2,1% prognostiziert. Tatsächlich wuchs das BIP mit 10,2%, der private Konsum mit 12,4% und die Beschäftigung mit 2,9%. Diese stärkere Wirtschaftsentwicklung zog ein deutliches Mehraufkommen bei den Bruttosteuern gegenüber dem veranschlagten BVA nach sich.

Die größten Mehreinzahlungen gegenüber dem BVA weisen die veranlagte Einkommensteuer mit 2.067,0 Mio. €, die Kapitalertragsteuern mit 286,4 Mio. €, die Körperschaftsteuer mit 3.625,0 Mio. € sowie die Umsatzsteuer mit 1.597,3 Mio. € aus. Die Mineralölsteuer erbrachte Mehreinzahlungen gegenüber dem Bundesvoranschlag iHv. 533,3 Mio. €.

Dämpfend auf das Aufkommen wirkten sich hingegen die steuerlichen Maßnahmen der Energieentlastungspakete bzw. der Ökosozialen Steuerreform aus. Zu nennen sind hier v.a. die Senkung des Steuersatzes der 2. Tarifstufe der Einkommensteuer, die temporäre Erhöhung des Pendlerpauschales oder die Erhöhung des Familienbonus sowie die temporäre Senkung der Energieabgaben für Strom und Gas.

Die erfolgte Verringerung des Kassenbestandes an Guthaben (Verbindlichkeiten ggü. den Steuerpflichtigen) iHv. 490,5 Mio. € war gem. § 34 Abs. 1 BHG 2013 nicht zu veranschlagen.

Die **veranlagte Einkommensteuer** stieg um 2.067,0 Mio. € (+54,4%) gegenüber dem BVA. Das Mehraufkommen entstand durch unerwartet hohe Zahlungen für die Veranlagungsjahre 2020 und 2021. Diese erfolgten entweder im Zuge der Veranlagung dieser Jahre bzw. in Folge der ungewöhnlich hohen freiwilligen Abschlagszahlungen für 2021 zur Vermeidung einer Anspruchsverzinsung. Da die Veranlagungen der Jahre 2020 und 2021 mit erheblichen Nachzahlungen verbunden waren (im Zuge der COVID-19-Krisenbewältigungsmaßnahmen konnten die Vorauszahlungen damals unbürokratisch herabgesetzt werden), kam es zu entsprechenden Anpassungen bei den laufenden Vorauszahlungen für 2022 und somit auch hier zu einem stärker als erwarteten

Mehraufkommen. Aufkommensdämpfend wirkte die Arbeitnehmerveranlagung 2021, bei der insgesamt rd. 430 Mio. € mehr ausbezahlt wurden als im Vorjahr.

Das Aufkommen der **Lohnsteuer** sank gegenüber dem BVA um 178,6 Mio. € (-0,6%). Sie entsprachen damit der erwarteten Entwicklung. Es wurden insgesamt weniger offene Forderungen abgebaut als im Vorjahr. Überdies wurden aufgrund des EuGH-Urteiles betreffend die Indexierung rd. 85 Mio. € mehr an Kinderabsetzbeträgen gegen die Lohnsteuer verrechnet.

Die Mehreinzahlungen aus **Kapitalertragsteuern** gegenüber dem BVA betragen 286,4 Mio. € (+7,1%):

- Die **Kapitalertragsteuer auf Dividenden** stieg gegenüber dem Vorjahr um 91,9 Mio. € (+3,1%). Die Ausschüttungen entwickelten sich vor allem in der ersten Jahreshälfte weiter dynamisch, wohingegen seit August 2022 Rückgänge gegenüber den Vorjahresmonaten zu verzeichnen sind.
- Die **Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge** stieg gegenüber dem Vorjahr um 27,5 Mio. € (+2,2%). Während die Kapitalertragsteuer auf Zinsen angesichts der sich wandelnden Zinslandschaft deutlicher als erwartet anstieg, verzeichnete die Wertpapierertragsteuer Rückgänge in ähnlicher Höhe.

Die **Körperschaftsteuer** stieg gegenüber dem BVA um 3.625,0 Mio. € (+36,3%). Die Körperschaftsteuer erwies sich in der Vergangenheit generell als volatile Abgabe, was seit der COVID-19-Krise besonders deutlich zutage trat. Das Aufkommen im Jahr 2022 zeigte unerwartet hohe Einzahlungen für die Veranlagungsjahre 2020 und 2021. Der größte Anteil des Zuwachses stammt aus den hohen Abschlagszahlungen zur Vermeidung einer Anspruchsverzinsung. Auch die Veranlagungsergebnisse für 2020 fielen ungewöhnlich stark aus. Der kräftige Anstieg der Vorauszahlungen für das laufende Jahr entstand vor allem durch den schwachen Vergleichswert im ersten Quartal des Vorjahres, dessen Vorschriften noch vom ersten Pandemiejahr 2020 beeinflusst wurden. Weitere rd. +130 Mio. € Zuwachs kamen aus der zum zweiten Mal seit 2020 rückläufigen Forschungsprämie. Die Rückstandsentwicklung trug zum Anstieg der Kasseneinnahmen mit rd. 300 Mio. € bei.

Die Mindereinzahlungen aus der **Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben** gegenüber dem BVA betragen 9,2 Mio. € (-26,4%). Der zum Stichtag ausgewiesene Rückgang begründet sich durch einige Großbetriebsfälle, bei denen es zu

Betriebsstrukturänderungen kam. Dabei ergaben sich Rückbuchungen und Vorschreibungen, die aufgrund unterschiedlicher Fälligkeiten Verwerfungen im Zahlungsfluss mit sich bringen.

Die Mehreinzahlungen aus der **Umsatzsteuer** gegenüber dem BVA betragen 1.597,3 Mio. € (+4,7%). Im März 2022 wurde mit einem Wachstum des nominellen privaten Konsums von 9,7% für 2022 gerechnet. Tatsächlich wuchs der private Konsum mit 12,4% (siehe Abschnitt 1.2). Des Weiteren hat der Abbau von Rückständen iHv. rd. 300 Mio. € zum Aufkommenswachstum beigetragen.

Die Einzahlungen aus der **Mineralölsteuer** stiegen gegenüber dem BVA um 533,3 Mio. € (+14,8%). Der Kassenzuwachs bei der Mineralölsteuer gegenüber dem Vorjahr speist sich lediglich aus der gegensätzlichen Entwicklung der Rückstände in den beiden Jahren. Trotz der hohen Preissteigerungen gingen die laufenden Erträge nur um 72,0 Mio. € (-1,7%) zurück. Die im Jahr 2022 beobachteten hohen Preise zeigten somit keine signifikanten Auswirkungen auf die Mineralölsteuer. Zum Zeitpunkt der Veranschlagung wurde überdies noch von einem in Kraft treten der Non-ETS Bepreisung mit dem Monat Juli 2022 und damit von einem dämpfenden Effekt auf die Nachfrage ausgegangen. Die tatsächliche Einführung erfolgte im Oktober 2022.

Die **Energieabgaben** weisen einen Anstieg gegenüber dem BVA von 95,3 Mio. € (+38,1%) auf. Die Entwicklung des Aufkommens 2022 wurde maßgeblich durch die temporären Satzsenkungen von rd. 90% im Rahmen des Energieentlastungspaketes, die im zweiten Halbjahr wirksam wurden, bestimmt. Dem nunmehr verminderten Aufkommen standen die Rückzahlungen an Energieabgabevergütung gegenüber, wodurch ab Juli ein negatives Monatsaufkommen zu verzeichnen war. Diese Satzsenkung mündete nicht bei allen Betrieben unmittelbar in niedrigeren Zahlungen, sodass der Ausfall überschätzt wurde.

Die **Normverbrauchsabgabe** war um 75,3 Mio. € (-15,7%) geringer als im BVA veranschlagt. Das Aufkommen an NoVA ist durch den Rückgang bei den PKW-Neuzulassungen (-12,4%) geprägt, die nunmehr das dritte Jahr in Folge zurückgingen.

Die Einzahlungen aus der **Grunderwerbsteuer** sanken gegenüber dem BVA um 81,6 Mio. € (-4,6%). Nach der im Jahr 2020 mit der COVID-19-Pandemie einhergehenden Stagnation des zuvor dynamischen Aufkommens, erfolgte mit Beginn 2021 neuerlich ein starkes Wachstum. Dieses flachte gegen Mitte des Jahres 2022 zusehends ab. Stiegen die Einzahlungen im ersten Halbjahr 2022 noch um 70,2 Mio. € (+8,7%), so blieb das zweite

Halbjahr um 34,7 Mio. € (-4,1%) zurück. Die veränderte Marktlage spiegelt sich im Aufkommen der zweiten Jahreshälfte wider.

Die Mindereinzahlungen aus dem nationalen Emissionshandelszertifikatesystem („**Non-ETS-Emissionen**“) begründen sich aus der Verschiebung der Einführung des Systems auf den 1.10.2022 und der Einhebung der Erlöse aus dem 4. Quartal 2022 im Frühjahr 2023. Analog dazu erfolgen auch die für das Emissionsjahr 2022 anfallenden Ab-Überweisungen („Entlastung CO<sub>2</sub>-Bepreisung“) im Budgetjahr 2023.

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Einzahlungen des Finanzierungshaushaltes im DB 16.01.01 Bruttosteuern liegen um 87,1 Mio. € höher als die Erträge des Ergebnishaushaltes. Das liegt einerseits am Abbau von Verbindlichkeiten aus Guthaben (Guthaben der Steuerpflichtigen) iHv. 490,5 Mio. €, andererseits am Nettoabbau von Forderungen iHv. 577,7 Mio. €.

Für gewöhnlich steigen die Erträge stärker als die entrichteten Abgaben im Finanzierungshaushalt. Durch den Abbau von während der Krise aufgebauten Rückständen kehrte sich dieses Verhältnis im Haushaltsjahr 2022 erstmals seit 2013 (dh. seit In-Kraft-Treten der 2. Etappe der Haushaltsrechtsreform) um. Aufgrund der Maßnahmen der Bundesregierung zur Stärkung von Unternehmen und deren Liquidität erfolgten in den Jahren 2021 und 2022 wesentlich weniger Abschreibungen bzw. Löschungen von Forderungen als in den Jahren davor, womit der Abbau von Rückständen über die Aufwandsseite verlangsamt erfolgt.



Tabelle 30: Einzahlungen und Erträge in der UG 16

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		Δ Erfolg 21/BVA 22		Erfolg		Δ 21/22		Δ BVA /
	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	v. Erfolg 2022	in Mio. €	in %	v. Erf. 22
<b>Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen</b>	<b>58.853,6</b>	<b>56.934,7</b>	<b>-1.918,9</b>	<b>-3,3%</b>	<b>58.853,6</b>	<b>62.227,8</b>	<b>+3.374,1</b>	<b>+5,7%</b>	<b>+5.293,0</b>
Abgaben - brutto inkl. Guthaben	95.683,8	98.100,0	+2.416,2	+2,5%	95.683,8	105.167,1	+9.483,3	+9,9%	+7.067,1
Guthaben der Steuerpflichtigen	1.343,9		-1.343,9	kA.*	1.343,9	-490,5	-1.834,5	kA.*	-490,5
Abgaben - brutto ohne Guthaben	94.339,9	98.100,0	+3.760,1	+4,0%	94.339,9	105.657,6	+11.317,7	+12,0%	+7.557,6
Veranlagte Einkommensteuer	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%	4.472,6	5.867,0	+1.394,3	+31,2%	+2.067,0
Lohnsteuer	30.095,7	31.600,0	+1.504,3	+5,0%	30.095,7	31.421,4	+1.325,7	+4,4%	-178,6
Kapitalertragsteuern	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%	4.217,1	4.336,4	+119,3	+2,8%	+286,4
Körperschaftsteuer	9.821,0	10.000,0	+179,0	+1,8%	9.821,0	13.625,0	+3.804,0	+38,7%	+3.625,0
Umsatzsteuer	30.648,5	33.800,0	+3.151,5	+10,3%	30.648,5	35.397,3	+4.748,8	+15,5%	+1.597,3
Mineralölsteuer	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%	3.968,0	4.133,3	+165,3	+4,2%	+533,3
Ab-Überweisungen	-36.830,2	-41.165,3	-4.335,1	+11,8%	-36.830,2	-42.939,3	-6.109,1	+16,6%	-1.774,1
16.01.02 Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-29.273,3	-33.123,0	-3.849,7	+13,2%	-29.273,3	-35.181,3	-5.908,0	+20,2%	-2.058,3
16.01.03 Sonstige Ab-Überweisungen I	-3.995,6	-4.262,3	-266,7	+6,7%	-3.995,6	-4.352,4	-356,9	+8,9%	-90,2
16.01.04EU Ab-Überweisungen II	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	+1,1%	-3.561,4	-3.405,6	+155,7	-4,4%	+194,4
<b>Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)</b>	<b>-75,2</b>	<b>0,0</b>	<b>+75,2</b>		<b>-75,2</b>	<b>24,5</b>	<b>+99,7</b>		<b>+24,5</b>
Abgaben - brutto inkl. Guthaben	-138,8	-0,0	+138,8		-138,8	-87,1	+51,7		-87,1
Guthaben der Steuerpflichtigen	-1.343,9		+1.343,9		-1.343,9	490,5	+1.834,5		+490,5
Abgaben - brutto ohne Guthaben	1.205,1	-0,0	-1.205,1		1.205,1	-577,7	-1.782,8		-577,7
Veranlagte Einkommensteuer	200,8		-200,8		200,8	-42,7	-243,6		-42,7
Lohnsteuer	-87,6		+87,6		-87,6	-120,1	-32,5		-120,1
Kapitalertragsteuern	105,5		-105,5		105,5	-45,4	-150,9		-45,4
Körperschaftsteuer	231,5		-231,5		231,5	-60,8	-292,4		-60,8
Umsatzsteuer	382,7		-382,7		382,7	-304,2	-686,8		-304,2
Mineralölsteuer	398,2		-398,2		398,2	-72,4	-470,5		-72,4
Ab-Überweisungen	63,6	0,0	-63,6		63,6	111,6	+48,0		+111,6
16.01.02 Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	0,0	0,0	-0,0		0,0	-0,8	-0,8		-0,8
16.01.03 Sonstige Ab-Überweisungen I	-0,0		+0,0		-0,0	-0,3	-0,3		-0,3
16.01.04EU Ab-Überweisungen II	63,5	-0,0	-63,5		63,5	112,7	+49,2		+112,7
<b>Nicht finanzierungswirksame Erträge</b>	<b>136,2</b>		<b>-136,2</b>	<b>kA.*</b>	<b>136,2</b>		<b>-136,2</b>	<b>kA.*</b>	
<b>Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>58.914,6</b>	<b>56.934,7</b>	<b>-1.979,9</b>	<b>-3,4%</b>	<b>58.914,6</b>	<b>62.252,2</b>	<b>+3.337,6</b>	<b>+5,7%</b>	<b>+5.317,5</b>
Abgaben - brutto	95.545,0	98.100,0	+2.555,0	+2,7%	95.545,0	105.080,0	+9.535,0	+10,0%	+6.980,0
Veranlagte Einkommensteuer	4.673,4	3.800,0	-873,4	-18,7%	4.673,4	5.824,2	+1.150,8	+24,6%	+2.024,2
Lohnsteuer	30.008,1	31.600,0	+1.591,9	+5,3%	30.008,1	31.301,3	+1.293,2	+4,3%	-298,7
Kapitalertragsteuern	4.322,6	4.050,0	-272,6	-6,3%	4.322,6	4.291,1	-31,5	-0,7%	+241,1
Körperschaftsteuer	10.052,6	10.000,0	-52,6	-0,5%	10.052,6	13.564,2	+3.511,6	+34,9%	+3.564,2
Umsatzsteuer	31.031,1	33.800,0	+2.768,9	+8,9%	31.031,1	35.093,1	+4.062,0	+13,1%	+1.293,1
Mineralölsteuer	4.366,2	3.600,0	-766,2	-17,5%	4.366,2	4.061,0	-305,2	-7,0%	+461,0
Ab-Überweisungen	-36.766,6	-41.165,3	-4.398,6	+12,0%	-36.766,6	-42.827,7	-6.061,1	+16,5%	-1.662,5
Sonstige Erträge	136,2		-136,2	kA.*	136,2		-136,2	kA.*	
<b>Δ Erträge - Einzahlungen</b>	<b>61,0</b>	<b>0,0</b>			<b>61,0</b>	<b>24,5</b>			

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

**DB 16.01.01 Bruttosteuern – Aufwendungen**

Sämtliche Aufwendungen der UG 16 sind nicht finanzierungswirksam, dh. es fallen dadurch keine Auszahlungen an. Bei den Wertberichtigungen werden die Nettobewegungen der ausgesetzten Beträge (Einbringung § 231 und Einhebung § 212a BAO) ausgewiesen, sowie jene Vorschriften, die von einem Insolvenzverfahren betroffen sind. Die Forderungsabschreibungen zeigen die Löschungen uneinbringlicher Forderungen und Nachsichten (§ 236 BAO).

Tabelle 31: Aufwendungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		BVA		v. Erfolg		Δ 21/22		Δ BVA / v. Erf. 22
	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>289,4</b>	<b>950,0</b>	<b>+660,6</b>	<b>kA.*</b>	<b>289,4</b>	<b>332,1</b>	<b>+42,8</b>	<b>+14,8%</b>	<b>-617,9</b>
Wertberichtigungen zu Forderungen		250,0	+250,0	kA.*		88,5	+88,5	kA.*	-161,5
Forderungsabschreibungen aus Abgaben (AE)	283,5	650,0	+366,5	kA.*	283,5	231,0	-52,5	-18,5%	-419,0
Forderungsabschreibungen Zoll	5,9	50,0	+44,1	kA.*	5,9	12,7	+6,8	kA.*	-37,3
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>289,4</b>	<b>950,0</b>	<b>+660,6</b>	<b>kA.*</b>	<b>289,4</b>	<b>332,1</b>	<b>+42,8</b>	<b>+14,8%</b>	<b>-617,9</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Aufgrund der im Verhältnis zu den Erträgen geringen Aufwendungen, bestimmen erratisch anfallende Großfälle die Höhe des Aufwands maßgeblich mit.

Im Gegensatz zum Vorjahr wurden per Saldo mehr Wertberichtigungen gebildet als aufgelöst. Somit entstand ein Aufwand iHv. 88,5 Mio. € aus der Bildung von Wertberichtigungen. Der jährliche Aufwand für Löschungen sank zum dritten Mal in Folge und betrug nur mehr 243,6 Mio. €. Durch die begleitenden Maßnahmen der Bundesregierung zur Stärkung von Unternehmen schlug sich die wirtschaftliche Situation in einem vergleichsweise niedrigen Aufwand nieder.

## DB 16.01.02 Finanzausgleich Ab-Überweisungen I

Tabelle 32: Ab-Überweisungen der UG 16 Öffentliche Abgaben

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		BVA		v. Erfolg		Δ 21/22		Δ BVA / v. Erf. 22
	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>DB 16.01.01 Bruttosteuern</b>	<b>95.683,8</b>	<b>98.100,0</b>	<b>+2.416,2</b>	<b>+2,5%</b>	<b>95.683,8</b>	<b>105.167,1</b>	<b>+9.483,3</b>	<b>+9,9%</b>	<b>+7.067,1</b>
<b>DB 16.01.02 Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-29.273,3</b>	<b>-33.123,0</b>	<b>-3.849,7</b>	<b>+13,2%</b>	<b>-29.273,3</b>	<b>-35.181,3</b>	<b>-5.908,0</b>	<b>+20,2%</b>	<b>-2.058,3</b>
Ertragsanteile an Gemeinden	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	+9,2%	-11.738,2	-13.503,7	-1.765,6	+15,0%	-680,3
Ertragsanteile an Länder	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	+17,1%	-15.938,5	-19.937,6	-3.999,1	+25,1%	-1.273,9
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-172,7	-196,5	-23,8	+13,8%	-172,7	-211,0	-38,3	+22,2%	-14,5
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-7,3	-7,3	+0,0%		-7,3	-7,3	+0,0%		
Siedlungswasserwirtschaft	-280,8	-261,0	+19,9	-7,1%	-280,8	-259,3	+21,6	-7,7%	+1,7
Katastrophenfonds	-518,8	-535,0	-16,2	+3,1%	-518,8	-626,4	-107,6	+20,7%	-91,4
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	-200,0	-200,0	+0,0%		-200,0	-200,0	+0,0%		
Pflegefonds	-417,0	-436,0	-19,0	+4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	+4,6%	
Lohnsteueranteil für Österreich-Fonds				kA.*				kA.*	
<b>DB 16.01.03 Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-3.995,6</b>	<b>-4.442,3</b>	<b>-446,7</b>	<b>+11,2%</b>	<b>-3.995,6</b>	<b>-4.352,4</b>	<b>-356,9</b>	<b>+8,9%</b>	<b>+89,8</b>
Überweisungen an Länder (GSBG)	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	+13,0%	-1.438,5	-1.601,8	-163,4	+11,4%	+23,2
Überweisungen an Ö. Rotes Kreuz (GSBG)	-42,1	-45,0	-2,9	+6,9%	-42,1	-46,3	-4,2	+10,1%	-1,3
Überweisung an den DV der SV-Träger (GSBG)	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	+4,6%	-1.128,2	-1.193,4	-65,3	+5,8%	-13,4
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-696,5	-721,9	-25,4	+3,6%	-696,5	-820,5	-124,0	+17,8%	-98,6
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-690,4	-690,4	+0,0%		-690,4	-690,4	+0,0%		
Entlastung CO2-Bepreisung		-180,0	-180,0	kA.*				kA.*	+180,0
<b>DB 16.01.04 EU Ab Überweisungen II</b>	<b>-3.561,4</b>	<b>-3.600,0</b>	<b>-38,6</b>	<b>+1,1%</b>	<b>-3.561,4</b>	<b>-3.405,6</b>	<b>+155,7</b>	<b>-4,4%</b>	<b>+194,4</b>
Beitrag zur Europäischen Union	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	+1,1%	-3.561,4	-3.405,6	+155,7	-4,4%	+194,4
<b>Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>58.853,6</b>	<b>56.934,7</b>	<b>-1.918,9</b>	<b>-3,3%</b>	<b>58.853,6</b>	<b>62.227,8</b>	<b>+3.374,1</b>	<b>+5,7%</b>	<b>+5.293,0</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Bei den Ab-Überweisungen im DB 16.01.02 Finanzausgleich Ab-Überweisungen I sah der BVA 2022 gegenüber dem Erfolg 2021 eine Steigerung um 3.849,7 Mio. € bzw. 13,2% vor. Tatsächlich stiegen die Ab-Überweisungen in diesem DB um 5.908,0 Mio. € bzw. 20,2%,

was auf die gute Entwicklung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben und somit auch der Ertragsanteile zurückzuführen ist. Der BVA 2022 wurde aus demselben Grund um 2.058,3 Mio. € bzw. 6,2% übertroffen.

Die Ertragsanteile der Länder stiegen gegenüber dem Jahr 2021 um 3.999,1 Mio. € bzw. 25,1%, diejenigen der Gemeinden um 1.765,6 Mio. € bzw. 15,0%. Die Steigerung liegt damit sowohl bei den Ländern als auch bei den Gemeinden aufgrund des Finanzausgleichsrhythmus und der damit verbundenen positiven Zwischenabrechnung im März 2022 über der Steigerung bei den gemeinschaftlichen Bundesabgaben von 12,1%. Dass die Steigerung bei den Ertragsanteilen der Gemeinden geringer ausfiel als bei denen der Länder, ist nur Folge eines Basiseffektes bedingt durch die Unterstützungspakete des Bundes für die Gemeinden, mit denen – neben anderen Maßnahmen – auch die Ertragsanteile der Gemeinden im Jahr 2021 um insgesamt 675,0 Mio. € erhöht worden waren.

#### **DB 16.01.04 EU Ab-Überweisungen II**

**Planung:** Im BVA 2022 ist der EU-Beitrag mit 3.600,0 Mio. € um 38,6 Mio. € bzw. 1,1% höher geplant als im Vergleich zum Erfolg 2021. Dies ist insbesondere auf einen höheren EU-Haushalt 2022 zurückzuführen.

**Vollzug:** Die Ab-Überweisungen an die EU waren von Jänner bis Dezember 2022 um 155,7 Mio. € (4,4%) niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, dh. von Österreich durchgeführten Zahlungen an die Europäische Kommission waren niedriger. Beitragssenkend waren:

- Ein höherer Beitrag des Vereinigten Königreichs
- Ein aufgrund der Wertsicherung höherer Beitragsrabatt
- Höhere Zolleinnahmen

**Voranschlagsvergleich:** Der vorläufige Erfolg 2022 unterschreitet den BVA 2022 um 194,4 Mio. €, weil oben beschriebene Faktoren zu einem niedriger als erwarteten EU-Beitrag führten.

## Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 112,7 Mio. € höheren Zahlungen an die Europäische Kommission als Aufwendungen in der UG 16 im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren auf Grund von einer Periodenabgrenzung: Das Europäische Parlament verabschiedete den Berichtigungshaushalt 5/2022 erst in seiner Plenarsitzung Anfang Dezember und somit zu spät um Teil der Mittelanforderung für Dezember zu sein. Die Zahlung erfolgte folglich erst mit der Mittelanforderung Jänner 2023.

## UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>582,7</b>	<b>576,4</b>	<b>-6,3</b>	<b>-1,1%</b>	<b>582,7</b>	<b>328,1</b>	<b>-254,5</b>	<b>-43,7%</b>	<b>-248,2</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>183,1</b>	<b>201,4</b>	<b>+18,3</b>	<b>+10,0%</b>	<b>183,1</b>	<b>192,5</b>	<b>+9,4</b>	<b>+5,1%</b>	<b>-8,9</b>
17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle	34,9	45,3	+10,5	+30,1%	34,9	36,5	+1,7	+4,8%	-8,8
17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services	54,0	69,5	+15,5	+28,6%	54,0	55,4	+1,4	+2,5%	-14,1
17.02.02 Besondere Sportförderung	87,7	80,0	-7,7	-8,8%	87,7	94,0	+6,3	+7,2%	+14,0
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>399,6</b>	<b>375,0</b>	<b>-24,6</b>	<b>-6,2%</b>	<b>399,6</b>	<b>135,6</b>	<b>-263,9</b>	<b>-66,1%</b>	<b>-239,4</b>
NPO-Unterstützungsfonds (via aws; inkl. Abwicklungskosten)	375,7	375,0	-0,7	-0,2%	375,7	112,5	-263,1	-70,0%	-262,5
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>+0,1</b>	<b>+15,1%</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>+0,1</b>	<b>+26,7%</b>	<b>+0,1</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>582,7</b>	<b>576,4</b>	<b>-6,3</b>	<b>-1,1%</b>	<b>582,7</b>	<b>328,1</b>	<b>-254,5</b>	<b>-43,7%</b>	<b>-248,2</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,3	0,5	+0,2	+64,8%	0,3	0,4	+0,1	+18,4%	-0,1
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	+0,0	kA.*	0,0	0,0	-0,0	kA.*	-0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	582,4	575,8	-6,6	-1,1%	582,4	327,8	-254,6	-43,7%	-248,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	23,4	26,5	+3,1	+13,2%	23,4	24,7	+1,3	+5,5%	-1,8
Betrieblicher Sachaufwand	22,4	26,2	+3,8	+16,8%	22,4	20,9	-1,5	-6,6%	-5,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	536,5	523,1	-13,4	-2,5%	536,5	282,1	-254,4	-47,4%	-241,0
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	58,7	-0,5	-59,2	kA.*	58,7	8,0	-50,7	-86,4%	+8,5
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	1,1	2,0	+0,9	+76,8%	1,1	0,6	-0,5	-44,0%	-1,3
Abschreibungen auf Vermögenswerte	0,3	0,5	+0,2	+79,4%	0,3	0,3	+0,0	+15,1%	-0,2
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,8	1,5	+0,7	+92,8%	0,8	0,3	-0,5	-59,9%	-1,2
Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen	0,1		-0,1	kA.*	0,1	0,0	-0,1	kA.*	+0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>642,1</b>	<b>577,3</b>	<b>-64,9</b>	<b>-10,1%</b>	<b>642,1</b>	<b>336,4</b>	<b>-305,7</b>	<b>-47,6%</b>	<b>-240,9</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+59,5</b>	<b>+0,9</b>			<b>+59,5</b>	<b>+8,3</b>			<b>+7,3</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 17 mit 576,4 Mio. € um 6,3 Mio. € bzw. 1,1% niedriger geplant als im Erfolg 2021.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 254,5 Mio. € bzw. um 43,7%. Die Minderauszahlungen iHv. 263,1 Mio. € betreffen Auszahlungen für den NPO-Unterstützungsfonds. Dem stehen Mehrauszahlungen bei der Sportförderung iHv. 7,7 Mio. € gegenüber.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 17 unterschreiten den BVA um 248,2 Mio. €. Die Unterschreitung ist vor allem auf Abweichungen im DB 17.01.01 aufgrund von Minderauszahlungen aus dem NPO-Unterstützungsfonds zurückzuführen.

## UG 18 Fremdenwesen

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>357,5</b>	<b>747,4</b>	<b>+389,9</b>	<b>kA.*</b>	<b>357,5</b>	<b>582,2</b>	<b>+224,6</b>	<b>+62,8%</b>	<b>-165,2</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>357,4</b>	<b>747,4</b>	<b>+390,0</b>	<b>kA.*</b>	<b>357,4</b>	<b>582,2</b>	<b>+224,8</b>	<b>+62,9%</b>	<b>-165,2</b>
18.01.01 Grundversorgung	251,9	606,3	+354,3	kA.*	251,9	435,9	+184,0	+73,0%	-170,3
18.01.04 Migration und Zentrale Dienste	10,7	41,5	+30,8	kA.*	10,7	46,4	+35,7	kA.*	+4,9
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>0,1</b>		<b>-0,1</b>	<b>kA.*</b>	<b>0,1</b>		<b>-0,1</b>	<b>kA.*</b>	
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>14,9</b>	<b>19,7</b>	<b>+4,8</b>	<b>+31,8%</b>	<b>14,9</b>	<b>49,0</b>	<b>+34,0</b>	<b>kA.*</b>	<b>+29,3</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>357,5</b>	<b>747,4</b>	<b>+389,9</b>	<b>kA.*</b>	<b>357,5</b>	<b>582,2</b>	<b>+224,6</b>	<b>+62,8%</b>	<b>-165,2</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,1	0,5	+0,4	kA.*	0,1	0,2	+0,1	+52,0%	-0,3
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	+0,0	kA.*	0,0	0,0	+0,0	kA.*	-0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	357,4	746,8	+389,5	kA.*	357,4	581,9	+224,6	+62,8%	-164,9
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	86,0	88,7	+2,6	+3,0%	86,0	90,4	+4,4	+5,1%	+1,7
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	34,2	37,4	+3,3	+9,6%	34,2	39,8	+5,6	+16,5%	+2,4
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	237,2	620,7	+383,6	kA.*	237,2	451,8	+214,6	+90,5%	-169,0
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	33,7	-0,8	-34,5	kA.*	33,7	152,4	+118,7	kA.*	+153,2
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	5,4	10,5	+5,1	+93,8%	5,4	5,3	-0,1	-2,2%	-5,2
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	2,3	4,3	+2,0	+85,4%	2,3	2,3	-0,1	-3,7%	-2,1
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	1,3	2,5	+1,1	+86,5%	1,3	0,8	-0,6	-43,2%	-1,7
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	1,7	3,7	+2,0	kA.*	1,7	2,3	+0,6	+37,1%	-1,4
<i>Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen</i>	0,1	0,0	-0,1	kA.*	0,1	0,0	-0,1	kA.*	+0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>396,5</b>	<b>756,5</b>	<b>+360,0</b>	<b>+90,8%</b>	<b>396,5</b>	<b>739,6</b>	<b>+343,1</b>	<b>+86,5%</b>	<b>-16,9</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+39,0</b>	<b>+9,1</b>			<b>+39,0</b>	<b>+157,5</b>			<b>+148,4</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Durch die BFG Novelle 2022 wurden anlässlich der Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine in der UG 18 zusätzliche Mittel iHv. 400,0 Mio. € für Betreuung und Versorgung veranschlagt. Der ursprüngliche BVA 2022 iHv. 347,4 Mio. € erhöht sich dadurch auf 747,4 Mio. € – somit sind die Auszahlungen der UG 18 um 389,9 Mio. € höher geplant als im Erfolg 2021.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 224,6 Mio. € bzw. um 62,8%. Das liegt vor allem in der Betreuung und Versorgung von Vertriebenen aus der Ukraine und aufgrund stetig steigender Asylwerberzahlen begründet (Länderbetreuung +132,4 Mio. €, Bundesbetreuung +63,2 Mio. €, Krankenversicherungsbeiträge +7,2 Mio. €, Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl +5,5 Mio. €). Weiters wurden 13,0 Mio. € an Transferzahlung an die Länder für Auszahlungen iZm. Staatsbürgerschaftsverfahren gem. § 58c StbG geleistet.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 18 unterschreiten den BVA um 165,2 Mio. €. Die Abweichungen finden sich insbesondere im DB 18.01.01 Grundversorgung: -170,3 Mio. € (-28,1%), vor allem aufgrund von geringeren Kostenersätzen an die Länder im Rahmen der Grundversorgung

(-64,5 Mio. €) und geringerer Zahlungen an die BBU GmbH (-118,8 Mio. €). Die Aufstockung der Budgetmittel (+400,0 Mio. €) erfolgte im Rahmen der 1. BFG/BFRG Novelle von 03.06.2022 (BGBl. I Nr. 66/2022) anlässlich der Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine vor dem Hintergrund einer nicht verlässlich vorhersehbaren weiteren Entwicklung künftiger Zuströme an Vertriebenen.

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 157,5 Mio. € niedrigeren Auszahlungen als Aufwendungen in der UG 18 im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren insbesondere aus Periodenabgrenzungen. Es gab um 153,6 Mio. € niedrigere Auszahlungen als Aufwendungen im Bereich Zahlungen an die Länder im Rahmen der Grundversorgung, welche im Jahr 2022 für den Zeitraum 3. Quartal 2021 bis 2. Quartal 2022 getätigt wurden (Auszahlungen insgesamt 274,4 Mio. €). Der Ergebnishaushalt bildet die periodengerechte Zuordnung der Aufwendungen für die Quartale 1-4 des Jahres 2022 ab (Aufwendungen insgesamt 428,0 Mio. €).

### Einzahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 18 mit 19,7 Mio. € um 4,8 Mio. € bzw. 31,8% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf höher geplante EU-Kostensätze im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung AMIF (Asyl-Migrations- und Integrationsfonds) zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 34,0 Mio. € bzw. um 227,7% vorwiegend, weil von den Ländern mehr Kostensätze für die bundesbetreuten Asylwerber zu leisten waren (+16,2 Mio. €) und höhere Kostensätze der EU für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) erfolgten (+15,7 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen in der UG 18 überschreiten den BVA 2022 um 29,3 Mio. €. Die Abweichungen finden sich insbesondere in folgenden Detailbudgets:

- DB 18.01.01 Grundversorgung: +16,9 Mio. € (+210,1%), aufgrund höherer Kostensätze der Länder für bundesbetreute Asylwerber (+17,0 Mio. €)
- DB 18.01.04 Migration und Zentrale Dienste: +12,0 Mio. € (+108,6%), weil höhere Kostensätze für von der EU geförderte Projekte erfolgten

## UG 20 Arbeit

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>13.762,2</b>	<b>9.899,0</b>	<b>-3.863,2</b>	<b>-28,1%</b>	<b>13.762,2</b>	<b>9.710,4</b>	<b>-4.051,7</b>	<b>-29,4%</b>	<b>-188,5</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>10.016,2</b>	<b>8.846,5</b>	<b>-1.169,7</b>	<b>-11,7%</b>	<b>10.016,2</b>	<b>8.927,4</b>	<b>-1.088,8</b>	<b>-10,9%</b>	<b>+80,9</b>
20.01.01 Arbeitsmarktdienstleistungen BMAW	1.120,2	1.164,0	+43,8	+3,9%	1.120,2	1.166,6	+46,4	+4,1%	+2,6
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik	1.381,5	1.165,8	-215,7	-15,6%	1.381,5	1.432,1	+50,5	+3,7%	+266,3
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMAW	7.408,0	6.401,7	-1.006,3	-13,6%	7.408,0	6.216,3	-1.191,8	-16,1%	-185,4
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>3.746,0</b>	<b>1.052,5</b>	<b>-2.693,5</b>	<b>-71,9%</b>	<b>3.746,0</b>	<b>783,0</b>	<b>-2.962,9</b>	<b>-79,1%</b>	<b>-269,5</b>
Kurzarbeit	3.702,5	962,5	-2.740,0	-74,0%	3.702,5	657,0	-3.045,5	-82,3%	-305,5
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>8.143,4</b>	<b>8.147,5</b>	<b>+4,0</b>	<b>+0,0%</b>	<b>8.143,4</b>	<b>8.570,7</b>	<b>+427,2</b>	<b>+5,2%</b>	<b>+423,2</b>
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMAW	7.589,9	7.884,9	+295,0	+3,9%	7.589,9	8.058,7	+468,8	+6,2%	+173,8
20.01.01 Arbeitsmarktdienstleistungen BMAW	553,0	261,9	-291,1	-52,6%	553,0	511,3	-41,6	-7,5%	+249,4
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>13.762,2</b>	<b>9.899,0</b>	<b>-3.863,2</b>	<b>-28,1%</b>	<b>13.762,2</b>	<b>9.710,4</b>	<b>-4.051,7</b>	<b>-29,4%</b>	<b>-188,5</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,5	0,5	-0,0	-6,7%	0,5	0,7	+0,2	+42,4%	+0,2
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	+0,0	kA.*	0,0	0,0	-0,0	kA.*	-0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	13.761,7	9.898,4	-3.863,2	-28,1%	13.761,7	9.709,7	-4.051,9	-29,4%	-188,7
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	89,8	93,6	+3,8	+4,2%	89,8	91,2	+1,4	+1,5%	-2,4
Betrieblicher Sachaufwand	474,0	464,7	-9,3	-2,0%	474,0	426,0	-47,9	-10,1%	-38,7
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	13.197,9	9.340,2	-3.857,7	-29,2%	13.197,9	9.192,5	-4.005,4	-30,3%	-147,7
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-31,0	-1,4	+29,6	-95,5%	-31,0	-95,7	-64,6	kA.*	-94,3
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	16,7	12,1	-4,6	-27,8%	16,7	18,1	+1,4	+8,5%	+6,1
Abschreibungen auf Vermögenswerte	0,4	0,3	-0,1	-18,3%	0,4	0,4	+0,1	+17,2%	+0,1
Aufwand aus Wertberichtigungen	8,8	9,7	+0,9	+10,7%	8,8	16,9	+8,1	+91,9%	+7,1
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	7,6	1,6	-6,0	-79,5%	7,6	0,8	-6,7	-89,2%	-0,7
Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen	0,0	0,5	+0,5	kA.*	0,0	0,0	+0,0	kA.*	-0,5
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>13.747,3</b>	<b>9.909,1</b>	<b>-3.838,2</b>	<b>-27,9%</b>	<b>13.747,3</b>	<b>9.632,2</b>	<b>-4.115,1</b>	<b>-29,9%</b>	<b>-276,9</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>-14,8</b>	<b>+10,2</b>			<b>-14,8</b>	<b>-78,2</b>			<b>-88,4</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

## Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 20 mit 9.899,0 Mio. € um 3.863,2 Mio. € bzw. 28,1% niedriger geplant als im Erfolg 2021. Dies ist insbesondere auf niedrigere Auszahlungen von Kurzarbeitsbeihilfen (-2.740,0 Mio. €), Arbeitslosengeld und Notstandshilfe (-667,2 Mio. €), Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (-207,5 Mio. €), bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik (-215,7 Mio. €) infolge der im Vorjahr erfolgten Auflösung der Arbeitsmarktrücklage sowie auf den Wegfall der Überweisung an den IEF gem. § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (-249,4 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für die Saisonstarthilfe (+90,0 Mio. €) und aufgrund von Einmalzahlungen gemäß Arbeitslosenversicherungsgesetz (+96,6 Mio. €).

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 4.051,7 Mio. € bzw. um 29,4%, vorwiegend aufgrund geringerer Auszahlungen für Kurzarbeitsbeihilfen (-3.045,5 Mio. €) im Zuge der COVID-19-Pandemie, Arbeitslosengeld (-176,2 Mio. €), Notstandshilfe (-676,0 Mio. €) und Pensions- und Krankenversicherungsbeiträge (-323,6 Mio. €) infolge einer im Vergleich zum Vorjahr positiveren Arbeitsmarktlage sowie einer geringeren Überweisung an den IEF gem. § 14



Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (-249,4 Mio. €). Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen gem. § 66 Arbeitslosenversicherungsgesetz infolge der 2022 getätigten Einmalzahlungen an arbeitslose Personen zur Abdeckung des Sonderbedarfs aufgrund der COVID-19-Krise sowie als Teuerungsausgleich (+171,4 Mio. €), für die Saisonstarthilfe (+89,8 Mio. €), für höhere Arbeitsmarktförderungen des AMS (+50,5 Mio. €), insbesondere im Rahmen des Programms Sprungbrett, beim Verwaltungskostenersatz an das Arbeitsmarktservice gem. § 41 Abs. 2 Arbeitsmarktservicegesetz (+33,5 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch einen höheren Personal- und Sachaufwand des Arbeitsmarktservice, für das Weiterbildungsgeld (+54,7 Mio. €) und für den Bildungsbonus (+9,2 Mio. €) aufgrund höherer Inanspruchnahme.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 20 unterschreiten den BVA 2022 um 188,5 Mio. €. Die Unterschreitung resultiert im Wesentlichen aus COVID-19-Maßnahmen (-269,5 Mio. €) insbesondere aufgrund geringerer Auszahlungen für Kurzarbeitsbeihilfen.

Die Abweichungen bei den sonstigen Auszahlungen iHv. 80,9 Mio. € sind insbesondere auf folgende Detailbudgets zurückzuführen:

- DB 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik: +266,3 Mio. € (+22,8%) aufgrund höherer Arbeitsmarktförderung des Arbeitsmarktservice infolge einer Auflösung der Arbeitsmarktrücklage
- DB 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMAW: -185,4 Mio. € (-2,9%) im Wesentlichen aufgrund geringerer Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld (-90,7 Mio. €), Notstandshilfe (-94,2 Mio. €) und Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (-116,1 Mio. €) infolge einer im Vergleich zum BVA positiveren Arbeitsmarktlage. Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen gem. § 66 Arbeitslosenversicherungsgesetz infolge der 2022 getätigten Einmalzahlungen an arbeitslose Personen zur Abdeckung des Sonderbedarfs aufgrund der COVID-19-Krise und als Teuerungsausgleich (+74,9 Mio. €) sowie für das Weiterbildungsgeld (+42,2 Mio. €).

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 78,2 Mio. € höheren Auszahlungen als Aufwendungen in der UG 20 im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren aus:

- Periodenabgrenzungen: um 95,7 Mio. € höhere Auszahlungen als Aufwendungen, größtenteils aufgrund von Rückforderungen bei den

Kurzarbeitsbeihilfen (71,9 Mio. €) und bei den Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (12,1 Mio. €)

- Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen: um 18,1 Mio. € niedrigere Auszahlungen als Aufwendungen, insbesondere aufgrund von Forderungsabschreibungen bei den Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (8,0 Mio. €) und im Bereich Kurzarbeitsbeihilfen (7,7 Mio. €).

## Einzahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 20 mit 8.147,5 Mio. € um 4,0 Mio. € nur geringfügig höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist im Wesentlichen auf höhere Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+293,5 Mio. €) zurückzuführen.

Demgegenüber steht die Auflösung der Arbeitsmarktrücklage zur Finanzierung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen des Arbeitsmarktservice im Jahr 2021 (-297,0 Mio. €).

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die bereinigten Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 427,2 Mio. € bzw. um 5,2%, vorwiegend aufgrund höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+478,5 Mio. €) infolge einer gegenüber 2021 besseren wirtschaftlichen Entwicklung. Demgegenüber steht eine geringere Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage (-38,1 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die bereinigten Einzahlungen in der UG 20 überschreiten den BVA um 423,2 Mio. €. Die Abweichungen finden sich insbesondere in folgenden Detailbudgets:

- DB 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMAW: +249,4 Mio. € (+95,3%) im Wesentlichen aufgrund der Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage zur teilweisen Finanzierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik (+258,9 Mio. €)
- DB 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMAW: +173,8 Mio. € (+2,2%) überwiegend infolge höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der positiven Arbeitsmarktlage (+184,9 Mio. €)

## UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.985,7</b>	<b>4.263,3</b>	<b>+277,6</b>	<b>+7,0%</b>	<b>3.985,7</b>	<b>4.064,6</b>	<b>+78,9</b>	<b>+2,0%</b>	<b>-198,7</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>3.876,3</b>	<b>4.261,3</b>	<b>+385,0</b>	<b>+9,9%</b>	<b>3.876,3</b>	<b>4.044,5</b>	<b>+168,2</b>	<b>+4,3%</b>	<b>-216,8</b>
21.01.04 EU, Internationales, Soziales, Senioren	31,1	80,1	+48,9	kA.*	31,1	129,0	+97,9	kA.*	+48,9
21.02.01 Pflegegeld und Pflegekarenz	2.587,2	2.820,7	+233,5	+9,0%	2.587,2	2.567,1	-20,1	-0,8%	-253,6
21.02.02 Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige	840,7	929,2	+88,5	+10,5%	840,7	928,5	+87,9	+10,5%	-0,7
21.03.01 Kriegsopferversorgung	42,6	41,2	-1,4	-3,2%	42,6	35,8	-6,8	-16,0%	-5,4
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>109,5</b>	<b>2,0</b>	<b>-107,5</b>	<b>-98,2%</b>	<b>109,5</b>	<b>20,1</b>	<b>-89,3</b>	<b>-81,6%</b>	<b>+18,1</b>
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>626,8</b>	<b>644,6</b>	<b>+17,8</b>	<b>+2,8%</b>	<b>626,8</b>	<b>645,4</b>	<b>+18,5</b>	<b>+3,0%</b>	<b>+0,8</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>3.985,7</b>	<b>4.263,3</b>	<b>+277,6</b>	<b>+7,0%</b>	<b>3.985,7</b>	<b>4.064,6</b>	<b>+78,9</b>	<b>+2,0%</b>	<b>-198,7</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,4	0,4	-1,0	-68,3%	1,4	1,3	-0,1	-4,5%	+0,9
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	3,6	3,7	+0,1	+2,7%	3,6	3,7	+0,1	+4,2%	+0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	3.980,7	4.259,1	+278,4	+7,0%	3.980,7	4.059,5	+78,8	+2,0%	-199,7
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	100,2	108,2	+7,9	+7,9%	100,2	101,9	+1,7	+1,6%	-6,3
Betrieblicher Sachaufwand	68,0	100,4	+32,4	+47,6%	68,0	111,1	+43,0	+63,3%	+10,7
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	3.812,5	4.050,6	+238,1	+6,2%	3.812,5	3.846,5	+34,1	+0,9%	-204,1
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-50,0	18,6	+68,6	kA.*	-50,0	418,8	+468,8	kA.*	+400,2
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	7,5	9,4	+1,9	+25,0%	7,5	12,7	+5,2	+69,3%	+3,3
Abschreibungen auf Vermögenswerte	1,6	1,3	-0,3	-17,3%	1,6	1,6	-0,0	-0,7%	+0,3
Aufwand aus Wertberichtigungen	2,6	2,1	-0,5	-18,4%	2,6	2,1	-0,5	-18,4%	+0,0
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	3,3	5,7	+2,4	+74,2%	3,3	9,0	+5,8	kA.*	+3,4
Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen	0,0	0,3	+0,3	kA.*	0,0	0,0	-0,0	kA.*	-0,3
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>3.938,3</b>	<b>4.287,2</b>	<b>+348,9</b>	<b>+8,9%</b>	<b>3.938,3</b>	<b>4.491,0</b>	<b>+552,8</b>	<b>+14,0%</b>	<b>+203,9</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>-47,5</b>	<b>+23,9</b>			<b>-47,5</b>	<b>+426,4</b>			<b>+402,6</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 21 mit 4.263,3 Mio. € um 277,6 Mio. € bzw. 7,0% höher geplant als im Erfolg 2021. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen für das Pflegegeld und Maßnahmen zur Qualitätssicherung (+233,5 Mio. €), für die Ausbildung von Pflegekräften im Rahmen des Pflegeausbildungszweckzuschussgesetzes (+50,0 Mio. €), für die Einmalzahlung für Sozialhilfe- bzw. Mindestsicherungsempfängerinnen und -empfänger (+38,0 Mio. €), einer höheren Dotierung beim Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,0 Mio. €) und für die Errichtung des Hospiz- und Palliativfonds (+16,0 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen Minderauszahlungen für Maßnahmen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie (-107,5 Mio. €).

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 78,9 Mio. € bzw. um 2,0%, vorwiegend aufgrund von Mehrauszahlungen an die Länder infolge der Einmalzahlungen an Sozialhilfe- oder Mindestsicherungsempfängerinnen- und -empfänger gemäß COVID-19-Gesetz-Armut und Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz (+68,8 Mio. €), für die Ausbildung von Pflegekräften im Rahmen des

Pflegeausbildungszweckzuschussgesetzes (+50,0 Mio.€), Zuschüsse an mehrfach geringfügig bzw. fallweise Beschäftigte gem. Härtefallfondsgesetz (+20,0 Mio. €), Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Pilotprojekt Community Nursing (+22,6 Mio. €), infolge einer höheren Dotierung beim Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,0 Mio. €), für Wohnungssicherung und Delogierungsprävention (+17,8 Mio. €), für die Erweiterung der Hospiz- und Palliativbetreuung (+15,2 Mio. €) sowie für Pflegekarencenzgeld und Maßnahmen zur Qualitätssicherung (+6,9 Mio. €).

Demgegenüber stehen Minderauszahlungen aufgrund einer restriktiven Bevorschussung beim Pflegegeld (-53,3 Mio. €), infolge von im Jahr 2021 erfolgten Auszahlungen an die Länder für Unterstützungsleistungen an Kinder in Familien mit Sozialhilfe- oder Mindestsicherungsbezug bzw. Energiekostenzuschüsse gemäß COVID-19-Gesetz-Armut (-30,8 Mio. €), Förderungen an vulnerable Personengruppen gem. COVID-19-Gesetz Armut bzw. Förderungen gem. der Sonderrichtlinie Armutsbekämpfung (-28,1 Mio. €) sowie für den Zweckzuschuss an die Länder für außerordentliche Belastungen im Zusammenhang mit COVID-19 gemäß § 2 Abs. 2b Pflegefondsgesetz (-50,0 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 21 unterschreiten den BVA um 198,7 Mio. €. Die Unterschreitung ist vor allem auf Abweichungen im GB 21.01 Steuerung und Services (+65,6 Mio. €) und im GB 21.02 Pflege (-254,3 Mio. €) zurückzuführen. Auszahlungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie (+18,1 Mio. €) sind im Wesentlichen auf Zuschüsse an mehrfach geringfügig bzw. fallweise Beschäftigte gem. Härtefallfondsgesetz (+20,0 Mio. €) zurückzuführen.

Die Abweichungen bei den sonstigen Auszahlungen (-216,8 Mio. €) ergeben sich insbesondere in den:

- DB 21.01.04 EU, Internationales, Soziales, Senioren: +48,9 Mio. € (+61,1%), vor allem aufgrund der erfolgten Auszahlungen an die Länder für Unterstützungsleistungen an Haushalte mit Sozialhilfe- oder Mindestsicherungsbezug und für Förderprojekte zur Bekämpfung pandemiebedingter Armutsfolgen gemäß COVID-19-Gesetz-Armut (+44,1 Mio. €)
- DB 21.02.01 Pflegegeld und Pflegekarencenz: -253,6 Mio. € (-9,0%), vor allem aufgrund von Abrechnungsresten des Jahres 2021 beim Pflegegeld (-155,1 Mio. €), einer geringeren Bevorschussung beim Pflegegeld, insbesondere an die Pensionsversicherungsanstalt (-74,8 Mio. €) sowie für Maßnahmen zur

Qualitätssicherung (-29,7 Mio. €) aufgrund von Verzögerungen bei geplanten Pilotprojekten

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 426,4 Mio. € höheren Aufwendungen als Auszahlungen in der UG 21 im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren im Wesentlichen aus Periodenabgrenzungen bei den Zweckzuschüssen an die Länder gem. Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz (+285,0 Mio. €) und im Bereich Pflegegeld (+137,0 Mio. €), insbesondere bei den Kostenersätzen an die Pensionsversicherungsanstalt.

### Einzahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 21 mit 644,6 Mio. € um 17,8 Mio. € bzw. 2,8% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf die höhere Dotierung des Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,0 Mio. €) zurückzuführen.

**Vollzug:** Tatsächlich stiegen die bereinigten Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 18,5 Mio. € bzw. um 3,0%, vorwiegend aufgrund der höheren Überweisung aus dem Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,0 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen in der UG 21 überschreiten den BVA 2022 um 0,8 Mio. €.

## UG 22 Pensionsversicherung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>12.184,8</b>	<b>12.003,9</b>	<b>-180,9</b>	<b>-1,5%</b>	<b>12.184,8</b>	<b>12.664,2</b>	<b>+479,4</b>	<b>+3,9%</b>	<b>+660,3</b>
Bundesbeitrag	11.006,6	10.808,2	-198,4	-1,8%	11.006,6	11.484,3	+477,7	+4,3%	+676,1
Ausgleichszulagen	1.083,2	1.094,8	+11,6	+1,1%	1.083,2	1.080,2	-2,9	-0,3%	-14,6
<b>Einzahlungen</b>	<b>48,0</b>	<b>59,9</b>	<b>+11,9</b>	<b>+24,7%</b>	<b>48,0</b>	<b>56,8</b>	<b>+8,7</b>	<b>+18,2%</b>	<b>-3,1</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>12.184,8</b>	<b>12.003,9</b>	<b>-180,9</b>	<b>-1,5%</b>	<b>12.184,8</b>	<b>12.664,2</b>	<b>+479,4</b>	<b>+3,9%</b>	<b>+660,3</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	12.184,8	12.664,2	+479,4	+3,9%	+660,3
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	12.184,8	12.664,2	+479,4	+3,9%	+660,3
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-246,9	281,4	+528,4	kA.*	-246,9	281,4	+528,4	kA.*	+0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>11.937,9</b>	<b>12.285,4</b>	<b>+347,5</b>	<b>+2,9%</b>	<b>11.937,9</b>	<b>12.945,7</b>	<b>+1.007,8</b>	<b>+8,4%</b>	<b>+660,3</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>-246,9</b>	<b>+281,4</b>			<b>-246,9</b>	<b>+281,4</b>			<b>+0,0</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 22 mit 12.003,9 Mio. € um 180,9 Mio. € bzw. 1,5% niedriger geplant als im Erfolg 2021. Dies ist insbesondere auf die Berücksichtigung der Abrechnungsreste 2021 iHv. 281,4 Mio. € (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) zurückzuführen. Dadurch und infolge der besseren Entwicklung der Pflichtbeiträge wird der zu erwartende Mehrbedarf der PV-Träger für 2022 aufgrund der steigenden Pensionsaufwendungen infolge zunehmender Pensionszugänge, der Pensionsanpassung 2022 und weiterer zum Zeitpunkt der Budgeterstellung bekannter Maßnahmen (zwei Einmalzahlungen an Ausgleichszulagenbezieherinnen und -bezieher, Einführung des Frühstarterbonus usw.) abgedeckt.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 479,4 Mio. € bzw. um 3,9%. Dies ist im Wesentlichen auf die Auszahlung der im Jahr 2022 beschlossenen Einmalzahlungen und Teuerungsausgleiche sowie auf die steigenden Pensionsaufwendungen aufgrund zunehmender Pensionszugänge und der Pensionsanpassung 2022 (+726,3 Mio.€) zurückzuführen.

Demgegenüber steht der Saldo der Abrechnungsreste (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) iHv. -246,9 Mio. € (2021: -34,5 Mio. €/2022: -281,4 Mio. €)

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 22 überschreiten den BVA 2022 um 660,3 Mio. €. Die Überschreitung ist vor allem auf folgende Abweichungen zurückzuführen:

- Bundesbeitrag: +676,1 Mio. € (+5,5%), vor allem aufgrund der im Jahr 2022 beschlossenen, nicht im BVA berücksichtigten, Einmalzahlungen an Pensionbezieherinnen und -bezieher sowie weiterer Aufwandssteigerungen (zB. höhere Durchschnittspensionen als bei der Budgeterstellung angenommen)
- Ausgleichszulagen: -14,6 Mio. € (-1,3%) insbesondere aufgrund der geringeren Anzahl an Bezieherinnen und Beziehern

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 281,4 Mio. € niedrigeren Auszahlungen als Aufwendungen in der UG 22 im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren aus Periodenabgrenzungen, die auf die Verbuchung der Abrechnungsreste 2021 im Jahr 2022 zurückzuführen sind, die die Auszahlungen entsprechend verringerten.

### Einzahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Einzahlungen der UG 22 mit 59,9 Mio. € um 11,9 Mio. € bzw. 24,7% höher geplant als im Erfolg 2021. Dies ist insbesondere auf die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung angenommene Erhöhung des Nachtschwerarbeitsbeitragsatzes zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 8,7 Mio. € bzw. um 18,2% und sind im Wesentlichen auf höhere Einzahlungen durch die BVAEB (+4,0 Mio. €) infolge einer Aufrollung sowie auf eine höhere Anzahl an Versicherten zurückzuführen.

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen in der UG 22 unterschreiten den BVA 2022 um 3,1 Mio. €.

## UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>10.345,5</b>	<b>10.752,8</b>	<b>+407,3</b>	<b>+3,9%</b>	<b>10.345,5</b>	<b>10.733,3</b>	<b>+387,7</b>	<b>+3,7%</b>	<b>-19,6</b>
Pensionen Beamtinnen und Beamte	10.118,7	10.516,9	+398,2	+3,9%	10.118,7	10.499,8	+381,2	+3,8%	-17,0
<b>Einzahlungen</b>	<b>2.134,1</b>	<b>2.029,7</b>	<b>-104,4</b>	<b>-4,9%</b>	<b>2.134,1</b>	<b>2.087,1</b>	<b>-46,9</b>	<b>-2,2%</b>	<b>+57,4</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>10.345,5</b>	<b>10.752,8</b>	<b>+407,3</b>	<b>+3,9%</b>	<b>10.345,5</b>	<b>10.733,3</b>	<b>+387,7</b>	<b>+3,7%</b>	<b>-19,6</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	10.345,5	10.752,8	+407,3	+3,9%	10.345,5	10.733,2	+387,7	+3,7%	-19,6
Betrieblicher Sachaufwand	0,3	0,3	+0,0	+5,1%	0,3	0,3	+0,0	+5,5%	+0,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	10.345,3	10.752,5	+407,3	+3,9%	10.345,3	10.733,0	+387,7	+3,7%	-19,6
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-9,6	0,0	+9,6	kA. *	-9,6	-42,9	-33,3	kA. *	-42,9
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	0,2	0,2	+0,0	+18,7%	0,2	0,2	-0,0	-0,2%	-0,0
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,2	0,2	+0,0	+18,7%	0,2	0,2	-0,0	-0,2%	-0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>10.336,1</b>	<b>10.753,0</b>	<b>+416,9</b>	<b>+4,0%</b>	<b>10.336,1</b>	<b>10.690,5</b>	<b>+354,5</b>	<b>+3,4%</b>	<b>-62,4</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>		<b>-9,5</b>	<b>+0,2</b>		<b>-9,5</b>	<b>-42,7</b>			<b>-42,9</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 23 mit 10.752,8 Mio. € um 407,3 Mio. € bzw. 3,9% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf die erwartete Entwicklung der Pensionsstände in Verbindung mit der Pensionsanpassung 2022 und auf die Valorisierung des Pflegegeldes der pensionierten Beamtinnen und Beamten zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 387,7 Mio. € bzw. um 3,7% hauptsächlich aufgrund der tatsächlichen Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände in Verbindung mit der gestaffelten Pensionsanpassung 2022, der Valorisierung des Pflegegeldes, der 2022 beschlossenen außerordentlichen Einmalzahlung (BGBl. I Nr. 93/2022) sowie der hohen Pensionsanpassung 2023, die bereits im Dezember 2022 teilweise schlagend wurde.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 23 unterschreiten den BVA 2022 um 19,6 Mio. € bzw. 0,2%. Die Abweichung betrifft vor allem das GB 23.01 Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV (-17,0 Mio. €) und ist je nach Beamtengruppe auf eine anders als bei der Budgeterstellung angenommene Entwicklung der Stände bzw. der durchschnittlichen Pensionshöhe, zurückzuführen (finale Daten zu Ständen noch ausständig).

- DB 23.01.01 Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pensionen: -14,2 Mio. € (-0,3%)
- DB 23.01.02 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl.SV: +10,4 Mio. € (+0,8%)



- DB 23.01.03 ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV: +25,2 Mio. € (+1,2%)
- DB 23.01.04 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV: -38,4 Mio. € (-1,7%)

### **Einzahlungen**

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Einzahlungen der UG 23 mit 2.029,7 Mio. € um 104,4 Mio. € bzw. 4,9% niedriger geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf die erwartete Entwicklung der Pensionsbeiträge aufgrund des Rückgangs der aktiven Beamtinnen und Beamten zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 46,9 Mio. € bzw. um 2,2% aufgrund geringerer Pensionsbeiträge, die auf einen niedrigeren Aktivstand zurückzuführen sind. Diese werden teilweise durch höhere Überweisungsbeträge von Pensionsversicherungsträgern infolge der Aufnahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis kompensiert.

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen in der UG 23 überschreiten den BVA 2022 um 57,4 Mio. € bzw. 2,8%. Die Abweichung betrifft vor allem das GB 23.01 Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV (+57,4 Mio. €) und ist insbesondere auf höhere Überweisungsbeträge von Pensionsversicherungsträgern infolge der Aufnahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis im Bereich der Hoheitsverwaltung (+81,4 Mio. €), sowie auf die tatsächliche Entwicklung der Pensionsbeitragseinnahmen zurückzuführen, die sich in den einzelnen Beamtengruppen unterschiedlich darstellt (finale Daten zu Ständen noch ausständig).

- DB 23.01.01 Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pensionen: +61,7 Mio. € (+4,7%)
- DB 23.01.02 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV: +2,2 Mio. € (+1,4%)
- DB 23.01.03 ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV: +9,0 Mio. € (+2,8%)
- DB 23.01.04 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV: -15,5 Mio. € (-6,3%)

## UG 24 Gesundheit

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>5.045,4</b>	<b>4.600,1</b>	<b>-445,4</b>	<b>-8,8%</b>	<b>5.045,4</b>	<b>5.654,7</b>	<b>+609,3</b>	<b>+12,1%</b>	<b>+1.054,6</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>1.174,0</b>	<b>1.558,7</b>	<b>+384,7</b>	<b>+32,8%</b>	<b>1.174,0</b>	<b>1.480,3</b>	<b>+306,4</b>	<b>+26,1%</b>	<b>-78,3</b>
Krankenanstalten Zweckzuschuss	663,0	841,6	+178,6	+26,9%	663,0	871,9	+208,9	+31,5%	+30,3
Ersätze an SVS	110,1	234,1	+124,1	kA.*	110,1	168,3	+58,2	+52,9%	-65,8
RRF-Projekte	0,6	30,5	+29,9	kA.*	0,6	7,0	+6,4	kA.*	-23,5
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>3.871,4</b>	<b>3.041,4</b>	<b>-830,0</b>	<b>-21,4%</b>	<b>3.871,4</b>	<b>4.174,3</b>	<b>+302,9</b>	<b>+7,8%</b>	<b>+1.132,9</b>
Beschaffung Antigentests (Apotheken)	219,5		-219,5	kA.*	219,5	37,2	-182,3	-83,0%	+37,2
COVID-19-Impfstoffe, -Arzneimittel, etc.	366,7	1.100,3	+733,6	kA.*	366,7	765,0	+398,2	kA.*	-335,3
COVID-19-Zweckzuschussgesetz	1.243,6	791,1	-452,5	-36,4%	1.243,6	891,0	-352,6	-28,4%	+99,9
Epidemiegesetz	1.043,6	200,0	-843,6	-80,8%	1.043,6	1.649,7	+606,0	+58,1%	+1.449,7
Kostenersätze KV-Träger	990,1	950,0	-40,1	-4,0%	990,1	817,5	-172,6	-17,4%	-132,5
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>51,2</b>	<b>50,0</b>	<b>-1,1</b>	<b>-2,2%</b>	<b>51,2</b>	<b>52,2</b>	<b>+1,0</b>	<b>+1,9%</b>	<b>+2,1</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>5.045,4</b>	<b>4.600,1</b>	<b>-445,4</b>	<b>-8,8%</b>	<b>5.045,4</b>	<b>5.654,7</b>	<b>+609,3</b>	<b>+12,1%</b>	<b>+1.054,6</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	5.045,4	4.600,1	-445,4	-8,8%	5.045,4	5.654,7	+609,3	+12,1%	+1.054,6
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	1.703,2	1.413,9	-289,3	-17,0%	1.703,2	2.545,7	+842,5	+49,5%	+1.131,8
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	3.342,2	3.186,1	-156,1	-4,7%	3.342,2	3.108,9	-233,3	-7,0%	-77,2
<i>Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)</i>	587,2	81,0	-506,1	-86,2%	587,2	35,0	-552,1	-94,0%	-46,0
<i>Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen</i>	0,0	0,4	+0,4	kA.*	0,0	0,7	+0,6	kA.*	+0,3
<i>Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen</i>	0,0	0,4	+0,4	kA.*	0,0	0,7	+0,6	kA.*	+0,3
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>5.632,6</b>	<b>4.681,5</b>	<b>-951,1</b>	<b>-16,9%</b>	<b>5.632,6</b>	<b>5.690,4</b>	<b>+57,7</b>	<b>+1,0%</b>	<b>+1.008,9</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+587,2</b>	<b>+81,4</b>			<b>+587,2</b>	<b>+35,7</b>			<b>-45,7</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>51,2</b>	<b>50,0</b>	<b>-1,1</b>	<b>-2,2%</b>	<b>51,2</b>	<b>52,2</b>	<b>+1,0</b>	<b>+1,9%</b>	<b>+2,1</b>
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	51,2	50,0	-1,1	-2,2%	51,2	52,2	+1,0	+1,9%	+2,1
<i>Kostenbeiträgen und Gebühren</i>	0,1	0,2	+0,1	kA.*	0,1	0,0	-0,0	kA.*	-0,2
<i>Transfers</i>	51,0	49,2	-1,7	-3,4%	51,0	52,0	+1,0	+2,0%	+2,8
<i>Sonstige Einzahlungen/Erträge</i>	0,1	0,6	+0,5	kA.*	0,1	0,1	+0,0	+13,5%	-0,5
<i>Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)</i>	-0,9		+0,9	kA.*	-0,9	-0,0	+0,8	kA.*	-0,0
<i>Nicht finanzierungswirksame Erträge</i>	78,8		-78,8	kA.*	78,8	73,0	-5,8	-7,4%	+73,0
<i>Sonstige Erträge</i>	78,8		-78,8	kA.*	78,8	73,0	-5,8	-7,4%	+73,0
<b>Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>129,1</b>	<b>50,0</b>	<b>-79,1</b>	<b>-61,3%</b>	<b>129,1</b>	<b>125,1</b>	<b>-4,0</b>	<b>-3,1%</b>	<b>+75,1</b>
<b>Δ Erträge - Einzahlungen</b>	<b>+78,0</b>	<b>+0,0</b>			<b>+78,0</b>	<b>+73,0</b>			<b>+73,0</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

## Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 24 mit 4.600,1 Mio. € um 445,4 Mio. € bzw. 8,8% niedriger geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-830,0 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen höhere Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (+178,6 Mio. €), höhere Auszahlungen für die im Zuge der Steuerreform eingeführte Gutschrift auf die SVS-Krankenversicherungsbeiträge (+62,5 Mio. €), Mittel für Zahlungen im Zusammenhang mit dem COVID-19-Gesetz-Armut (+54,0 Mio. €) sowie für die beiden Einmalzahlungen an Bezieherinnen und Bezieher von Rehabilitations- und Krankengeld (+28,0 Mio. €). Überdies sind Zahlungen für Projekte des

Aufbau- und Resilienzplanes (+29,9 Mio. €) und für das Projekt „Gesund aus der Krise“ (+13,0 Mio. €) vorgesehen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 609,3 Mio. € bzw. um 12,1%, vorwiegend für Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (+302,9 Mio. €), insbesondere für Zahlungen gemäß Epidemiegesetz (+606,0 Mio. €) und für den Ankauf von COVID-19-Impfstoffen und COVID-19-Arzneimitteln (+398,2 Mio. €). Minderauszahlungen ergeben sich bei den Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz (-352,6 Mio. €), bei der Beschaffung von Antigentests, die durch die Apotheken ausgegeben werden (-182,3 Mio. €) und bei den Kostenersätzen an Krankenversicherungsträger (-172,6 Mio. €)

Die sonstigen Mehrauszahlungen (306,4 Mio. €) ergeben sich insbesondere bei den Zweckzuschüssen nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines gestiegenen Abgabenaufkommens (+208,9 Mio. €) und bei den Ersätzen an die SVS (+58,2 Mio. €), insbesondere aufgrund der Auszahlungen für die Gutschrift auf die SVS-Krankenversicherungsbeiträge. Höhere Auszahlungen ergaben sich auch infolge der Einmalzahlungen an Bezieherinnen und Bezieher von Rehabilitations- und Krankengeld (+29,3 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 24 überschreiten den BVA 2022 um 1.054,6 Mio. €. Die Überschreitung resultiert im Wesentlichen aus COVID-19-Maßnahmen (+1.132,9 Mio. €), vor allem für Zahlungen gemäß Epidemiegesetz.

Die sonstigen Abweichungen (-78,3 Mio. €) sind insbesondere zurückzuführen auf:

- Krankenanstalten Zweckzuschuss: +30,3 Mio. € (+3,6%), aufgrund höherer Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines gestiegenen Abgabenaufkommens
- Ersätze an SVS: -65,8 Mio. € (-28,1%), insbesondere aufgrund eines geringeren Bedarfs für die im Zuge der Steuerreform eingeführte Gutschrift auf die SVS-Krankenversicherungsbeiträge
- RRF-Projekte: -23,5 Mio. € (-77,0%), insbesondere aufgrund von zeitlichen Verschiebungen bei dem Projekt Primärversorgung

## Einzahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 24 mit 50,0 Mio. € um 1,1 Mio. € bzw. 2,2% niedriger geplant als im Erfolg 2021.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die bereinigten Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 1,0 Mio. € bzw. um 1,9%.

**Voranschlagsvergleich:** Die bereinigten Einzahlungen in der UG 24 überschreiten den BVA 2022 um 2,1 Mio. €.

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 73,0 Mio. € höheren Erträge als Einzahlungen in der UG 24 im vorläufigen Erfolg sind auf nicht finanzierungswirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in den Bereichen Epidemiegesetz (60,7 Mio. €) und Kostenersätze an Sozialversicherungsträger (12,3 Mio. €) im Zusammenhang mit COVID-19-Maßnahmen zurückzuführen.

## UG 25 Familie und Jugend

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>7.654,1</b>	<b>8.084,5</b>	<b>+430,4</b>	<b>+5,6%</b>	<b>7.654,1</b>	<b>8.122,7</b>	<b>+468,6</b>	<b>+6,1%</b>	<b>+38,2</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>7.516,9</b>	<b>8.084,5</b>	<b>+567,6</b>	<b>+7,6%</b>	<b>7.516,9</b>	<b>8.122,7</b>	<b>+605,8</b>	<b>+8,1%</b>	<b>+38,2</b>
Familienbeihilfe	3.485,8	4.133,0	+647,3	+18,6%	3.485,8	4.178,5	+692,7	+19,9%	+45,5
Kinderbetreuungsgeld	1.215,2	1.215,5	+0,3	+0,0%	1.215,2	1.237,9	+22,7	+1,9%	+22,4
Transfers an die Sozialversicherung	1.943,6	1.792,9	-150,7	-7,8%	1.943,6	1.818,4	-125,2	-6,4%	+25,5
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>137,2</b>		<b>-137,2</b>	<b>kA.*</b>	<b>137,2</b>	<b>-0,0</b>	<b>-137,2</b>	<b>kA.*</b>	<b>-0,0</b>
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>7.514,5</b>	<b>7.812,7</b>	<b>+298,2</b>	<b>+4,0%</b>	<b>7.514,5</b>	<b>7.934,8</b>	<b>+420,3</b>	<b>+5,6%</b>	<b>+122,0</b>
Beiträge zum FLAF - Dienstgeber	5.989,2	6.285,8	+296,6	+5,0%	5.989,2	6.315,5	+326,3	+5,4%	+29,7
Beiträge zum FLAF - Steueranteile	1.386,9	1.412,3	+25,4	+1,8%	1.386,9	1.510,9	+124,0	+8,9%	+98,6
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>7.654,1</b>	<b>8.084,5</b>	<b>+430,4</b>	<b>+5,6%</b>	<b>7.654,1</b>	<b>8.122,7</b>	<b>+468,6</b>	<b>+6,1%</b>	<b>+38,2</b>
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	130,4	138,1	+7,7	+5,9%	130,4	128,5	-1,9	-1,5%	-9,6
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	7.523,7	7.946,4	+422,7	+5,6%	7.523,7	7.994,1	+470,4	+6,3%	+47,7
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	8,7	9,2	+0,5	+5,7%	8,7	8,7	-0,0	-0,4%	-0,5
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	647,4	727,7	+80,4	+12,4%	647,4	686,0	+38,6	+6,0%	-41,7
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	6.867,6	7.209,5	+341,9	+5,0%	6.867,6	7.299,5	+431,8	+6,3%	+90,0
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-15,5	-220,1	-204,6	kA.*	-15,5	-223,4	-207,9	kA.*	-3,4
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	251,8	43,8	-208,0	-82,6%	251,8	32,4	-219,4	-87,1%	-11,4
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	0,1	0,2	+0,1	+97,1%	0,1	0,1	-0,0	-31,1%	-0,1
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	31,7	43,2	+11,5	+36,3%	31,7	32,1	+0,4	+1,4%	-11,1
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	220,0	0,4	-219,6	-99,8%	220,0	0,2	-219,8	-99,9%	-0,2
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>7.759,9</b>	<b>7.770,1</b>	<b>+10,2</b>	<b>+0,1%</b>	<b>7.759,9</b>	<b>7.803,1</b>	<b>+43,1</b>	<b>+0,6%</b>	<b>+33,0</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+105,8</b>	<b>-314,4</b>			<b>+105,8</b>	<b>-319,6</b>			<b>-5,2</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 25 mit 8.084,5 Mio. € um 430,4 Mio. € bzw. 5,6% höher geplant als im Erfolg 2021 – zurückzuführen ist dies insbesondere auf die einmalige Sonder-Familienbeihilfe gem. § 8 Abs. 10 FLAG 1967 im August 2022, die Nachzahlungen im Zusammenhang mit dem EuGH-Urteil zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe sowie geringere budgetierte Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten, da im BVA 2021 eine höhere Nachzahlung für Vorjahre enthalten war.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 468,6 Mio. € bzw. um 6,1%, vorwiegend bei der Familienbeihilfe (+692,7 Mio. €) insbesondere aufgrund der einmaligen Sonder-Familienbeihilfe gem. § 8 Abs. 10 FLAG 1967 im August 2022 (+341,2 Mio. €) und den Nachzahlungen im Zusammenhang mit dem EuGH-Urteil zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe (+237,5 Mio. €) sowie aufgrund von höheren Auszahlungen beim Kinderbetreuungsgeld (+21,7 Mio. €), beim Wochengeld (+39,6 Mio. €) und bei den Freifahrten für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge (+18,4 Mio.€).

Dem stehen geringere Auszahlungen bei den Pensionsbeiträgen für Kindererziehungszeiten (-179,8 Mio. €), für Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19, insbesondere für 2021 budgetwirksame Anspruchsverlängerungen der Familienbeihilfe gemäß § 15 FLAG 1967 (-101,5 Mio.€) und für den im Jahr 2021 ausgelaufenen „Corona-Familienhärtefonds“ (-32,1 Mio. €) gegenüber.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 25 überschreiten den BVA 2022 um 38,2 Mio. €. Die Abweichungen sind im Wesentlichen zurückzuführen auf:

- Familienbeihilfe: +45,5 Mio. € (+1,1%), vor allem aufgrund der einmalig ausbezahlten Sonder-Familienbeihilfe gem. § 8 Abs. 10 FLAG 1967 sowie der Auswirkungen der Aufhebung der Indexierung für die Familienbeihilfe
- Transfers an die Sozialversicherung: +25,5 Mio. € (+1,4%), insbesondere aufgrund von Mehrauszahlungen beim Wochengeld

Minderauszahlungen (-55,2 Mio. €) ergeben sich im Wesentlichen im DB 25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher iHv. -35,9 Mio. € (-5,4%), vor allem aufgrund geringerer Auszahlungen für Freifahrten für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge.

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 319,6 Mio. € höheren Auszahlungen als Aufwendungen in der UG 25 im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren aus:

- Periodenabgrenzungen: um 223,4 Mio. € höhere Auszahlungen als Aufwendungen, größtenteils bei der Familienbeihilfe (217,5 Mio. €), insbesondere aufgrund der für das EuGH Urteil verbuchten Rückstellung für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe, sowie bei den Pensionsbeiträgen für Pflegepersonen von behinderten Kindern (27,0 Mio. €). Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen als Auszahlungen bei den Freifahrten für Schülerinnen Schüler und Lehrlinge (11,8 Mio. €)
- Auszahlungen von Unterhaltsvorschüssen iHv. 128,5 Mio. €, die ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechnet werden.

Demgegenüber stehen:

- Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen iHv. 32,4 Mio. €: insbesondere für Forderungsabschreibungen im Bereich der Unterhaltsvorschüsse (22,3 Mio. €) sowie der Dienstgeberbeiträge an den FLAF (8,5 Mio. €).

### **Einzahlungen**

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 25 mit 7.812,7 Mio. € um 298,2 Mio. € bzw. 4,0% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf höhere Dienstgeberbeiträge und Steueranteile zum FLAF (+322,0 Mio. €) zurückzuführen. Dem stehen geringere Einzahlungen aufgrund des im Jahr 2022 budgetierten Abgangs aus der Gebarung des FLAF (-25,0 Mio. €) gegenüber, der sich ertragsseitig ausschließlich im Ergebnishaushalt auswirkt.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die bereinigten Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 420,3 Mio. € bzw. um 5,6% vorwiegend aufgrund der positiveren Wirtschaftsentwicklung und den daraus resultierenden höheren Einzahlungen des FLAF (+448,1 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die bereinigten Einzahlungen in der UG 25 überschreiten den BVA 2022 um 122,0 Mio. €. Die Abweichung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:

- Beträge zum FLAF – Dienstgeber: +29,7 Mio. € (+0,5%), vor allem aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung.
- Beiträge zum FLAF – Steueranteile: +98,6 Mio. € (+7,0%), vor allem aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung.

## UG 30 Bildung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Δ Erfolg 21/BVA 22	in %	Erfolg	v. Erfolg	Δ 21/22	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>9.690,6</b>	<b>10.228,0</b>	<b>+537,4</b>	<b>+5,5%</b>	<b>9.690,6</b>	<b>10.017,2</b>	<b>+326,6</b>	<b>+3,4%</b>	<b>-210,8</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>9.419,4</b>	<b>9.921,6</b>	<b>+502,2</b>	<b>+5,3%</b>	<b>9.419,4</b>	<b>9.759,5</b>	<b>+340,1</b>	<b>+3,6%</b>	<b>-162,1</b>
30.01.03 Räumliche Infrastruktur	586,3	610,8	+24,5	+4,2%	586,3	582,0	-4,3	-0,7%	-28,8
30.01.04 Qualitätsentwicklung und -steuerung	40,6	69,2	+28,6	+70,4%	40,6	61,3	+20,7	+50,9%	-7,9
30.01.07 Förderungen und Transfers	40,1	56,3	+16,2	+40,4%	40,1	57,4	+17,3	+43,1%	+1,1
30.01.10 Digitale Schule	49,3	55,6	+6,2	+12,6%	49,3	68,8	+19,5	+39,5%	+13,3
30.02.01 Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I	4.313,5	4.521,6	+208,0	+4,8%	4.313,5	4.469,7	+156,2	+3,6%	-51,9
30.02.02 AHS-Sekundarstufe I	1.471,4	1.552,5	+81,2	+5,5%	1.471,4	1.513,5	+42,1	+2,9%	-39,1
30.02.03 Pflichtschulen Sekundarstufe II	177,0	193,0	+16,0	+9,1%	177,0	187,3	+10,3	+5,8%	-5,7
30.02.05 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.378,4	1.438,7	+60,2	+4,4%	1.378,4	1.408,8	+30,4	+2,2%	-29,8
30.02.10 Ressourcen für private mittlere und höhere Schulen	573,4	597,7	+24,4	+4,2%	573,4	590,5	+17,1	+3,0%	-7,2
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>271,2</b>	<b>306,4</b>	<b>+35,2</b>	<b>+13,0%</b>	<b>271,2</b>	<b>257,7</b>	<b>-13,4</b>	<b>-5,0%</b>	<b>-48,6</b>
Förderstundenpaket		65,6	+65,6	ka.*		102,9	+102,9	ka.*	+37,4
Infrastruktur für Distance Learning / Digitale Endgeräte	24,6	1,1	-23,5	-95,6%	24,6	6,2	-18,4	-74,7%	+5,1
Schutzmaßn./Gesundheitsvors. (inkl. Antigen- & PCR-Tests)	245,0	238,0	-7,0	-2,9%	245,0	148,6	-96,4	-39,4%	-89,4
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>103,5</b>	<b>87,3</b>	<b>-16,1</b>	<b>-15,6%</b>	<b>103,5</b>	<b>104,2</b>	<b>+0,7</b>	<b>+0,7%</b>	<b>+16,8</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>9.690,6</b>	<b>10.228,0</b>	<b>+537,4</b>	<b>+5,5%</b>	<b>9.690,6</b>	<b>10.017,2</b>	<b>+326,6</b>	<b>+3,4%</b>	<b>-210,8</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	27,9	34,3	+6,3	+22,7%	27,9	25,1	-2,9	-10,2%	-9,2
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,8	1,4	+0,6	+80,3%	0,8	0,8	+0,0	+3,3%	-0,6
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	9.661,8	10.192,3	+530,4	+5,5%	9.661,8	9.991,3	+329,5	+3,4%	-201,0
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>3.594,8</i>	<i>3.773,1</i>	<i>+178,3</i>	<i>+5,0%</i>	<i>3.594,8</i>	<i>3.691,5</i>	<i>+96,7</i>	<i>+2,7%</i>	<i>-81,6</i>
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>1.355,5</i>	<i>1.438,3</i>	<i>+82,8</i>	<i>+6,1%</i>	<i>1.355,5</i>	<i>1.319,6</i>	<i>-35,9</i>	<i>-2,6%</i>	<i>-118,7</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>4.711,5</i>	<i>4.980,9</i>	<i>+269,4</i>	<i>+5,7%</i>	<i>4.711,5</i>	<i>4.980,1</i>	<i>+268,7</i>	<i>+5,7%</i>	<i>-0,7</i>
Landeslehrer	4.446,6	4.592,8	+146,2	+3,3%	4.446,6	4.594,4	+147,9	+3,3%	+1,6
Bildungsinvestitionsgesetz	13,6	80,2	+66,6	ka.*	13,6	29,0	+15,4	ka.*	-51,2
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-36,0	0,0	+36,0	ka.*	-36,0	-110,0	-74,0	ka.*	-110,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	155,2	203,2	+48,0	+30,9%	155,2	164,5	+9,3	+6,0%	-38,7
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	<i>40,8</i>	<i>51,6</i>	<i>+10,9</i>	<i>+26,6%</i>	<i>40,8</i>	<i>39,3</i>	<i>-1,5</i>	<i>-3,6%</i>	<i>-12,3</i>
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	<i>0,2</i>	<i>0,8</i>	<i>+0,6</i>	<i>ka.*</i>	<i>0,2</i>	<i>0,4</i>	<i>+0,2</i>	<i>ka.*</i>	<i>-0,4</i>
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	<i>113,7</i>	<i>150,1</i>	<i>+36,4</i>	<i>+32,0%</i>	<i>113,7</i>	<i>124,1</i>	<i>+10,4</i>	<i>+9,1%</i>	<i>-26,1</i>
<i>Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen</i>	<i>0,5</i>	<i>0,7</i>	<i>+0,1</i>	<i>+23,1%</i>	<i>0,5</i>	<i>0,7</i>	<i>+0,2</i>	<i>+35,1%</i>	<i>+0,1</i>
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>9.781,1</b>	<b>10.395,4</b>	<b>+614,4</b>	<b>+6,3%</b>	<b>9.781,1</b>	<b>10.045,8</b>	<b>+264,7</b>	<b>+2,7%</b>	<b>-349,6</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+90,5</b>	<b>+167,5</b>			<b>+90,5</b>	<b>+28,6</b>			<b>-138,9</b>

\*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

## Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 30 mit 10.228,0 Mio. € um 537,4 Mio. € bzw. um 5,5% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf die Budgetierung von COVID-19-Mitteln zur Durchführung von Schultestungen und Förderstunden sowie auf die Veranschlagung des Konjunkturpakets Digitalisierung Schulen, des Bildungsinvestitionsgesetzes und des Pilotprojektes „100 Schulen – 1000 Chancen“ zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 326,6 Mio. € bzw. um 3,4%, hauptsächlich wegen höherer Transfers an Länder gemäß FAG für die Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+147,9 Mio. €; ua. aufgrund von



Gehaltserhöhungen, einer höheren Anzahl an Schülerinnen und Schülern, der Gesetzesänderung iZm. den Vorrückungstichtagen und des Dienstrechts-NEU). Weitere Mehrauszahlungen ergeben sich vor allem bei der regionalen Schulverwaltung (+10,5 Mio. €), AHS-Sekundarstufe I (+42,1 Mio. €), berufsbildende mittlere und höhere Schulen (+30,4 Mio. €) und Ressourcen für private mittlere und höhere Schulen (+17,1 Mio. €), diese sind überwiegend auf höhere Personalauszahlungen zurückzuführen. Zu weiteren Mehrauszahlungen kam es für das Pilotprojekt „100 Schulen 1000 Chancen“ (+12,1 Mio. €), ÖAD-Förderungen und Begleitmaßnahmen (+7,6 Mio. €), Schülerbeihilfen (+10,8 Mio. €), Subventionen (+5,9 Mio. €) und im Bereich Digitale Schule (+19,5 Mio. €, va. für die Anschaffung von digitalen Endgeräten). Die Auszahlungen für Maßnahmen im Umgang mit COVID-19 sanken insgesamt um 13,4 Mio. €.

**Voranschlagsvergleich:** Die bereinigten Auszahlungen (exkl. COVID-19-Krisenbewältigung) in der UG 30 unterschreiten den BVA um 162,1 Mio. € insbesondere in den:

- DB 30.01.03 Räumliche Infrastruktur iHv. -28,8 Mio. € (-4,7%):  
Minderauszahlungen insbesondere bei den Mieten (-28,4 Mio. €) und bei der Schulraumbeschaffung (-19,6 Mio. €). Dem stehen Mehrauszahlungen bei den Gebäuden (+13,7 Mio. €) gegenüber.
- DB 30.01.04 Qualitätsentwicklung und -steuerung iHv. -7,9 Mio. € (-11,4%):  
Minderauszahlungen vor allem beim betrieblichen Sachaufwand (zB. Werkleistungen).
- DB 30.01.10 Digitale Schule iHv. +13,3 Mio. € (+23,9%):  
Mehrauszahlungen aufgrund der Anschaffung von digitalen Endgeräten.
- DB 30.02.01 Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I iHv. -51,9 Mio. € (-1,1%):  
Minderauszahlungen beim Bildungsinvestitionsgesetz (-51,2 Mio. €).
- DB 30.02.02 AHS-Sekundarstufe 1 iHv. -39,1 Mio. € (-2,5%):  
Minderauszahlungen bei den Personalauszahlungen.
- DB 30.02.03 Pflichtschulen Sekundarstufe II iHv. -5,7 Mio. € (-2,9%):  
Minderauszahlungen bei den Transfers gem. FAG.
- DB 30.02.05 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen iHv. -29,8 Mio. € (-2,1%):  
Minderauszahlungen bei den Personalauszahlungen (-37,4 Mio. €). Dem stehen Mehrauszahlungen beim betrieblichen Sachaufwand (+8,6 Mio. €) gegenüber.
- DB 30.02.10 Ressourcen für Private mittlere und höhere Schulen iHv. -7,2 Mio. € (-1,2%):  
Minderauszahlungen vor allem bei den Personalauszahlungen (-4,7 Mio. €).

## **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen**

Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen in der UG 30 unterschreiten den Voranschlag um 38,7 Mio. €. Dies vor allem bei den Personalzahlungen (-24,6 Mio. €) und beim betrieblichen Sachaufwand (-14,1 Mio. €).

## **Einzahlungen**

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 30 mit 87,3 Mio. € um 16,1 Mio. € bzw. 15,6% niedriger geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf Mehreinzahlungen im Jahr 2021 bei den Bildungsmaßnahmen der EU (Europäischer Sozialfonds) zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die bereinigten Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 0,7 Mio. € bzw. um 0,7%.

**Voranschlagsvergleich:** Die bereinigten Einzahlungen in der UG 30 überschreiten den BVA 2022 um 16,8 Mio. €. Die Abweichungen finden sich insbesondere in folgenden Detailbudgets:

- DB 30.01.06 Lebenslanges Lernen-Zentralstelle iHv. +7,2 Mio. € (+211,6%): Mehreinzahlungen bei den ES-Mitteln (EU).
- DB 30.01.10 Digitale Schule iHv. +7,6 Mio. € (+1,2%): Selbstbehalt für digitale Endgeräte.

## UG 31 Wissenschaft und Forschung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>5.043,9</b>	<b>5.636,2</b>	<b>+592,3</b>	<b>+11,7%</b>	<b>5.043,9</b>	<b>5.369,5</b>	<b>+325,7</b>	<b>+6,5%</b>	<b>-266,6</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>5.036,0</b>	<b>5.604,8</b>	<b>+568,8</b>	<b>+11,3%</b>	<b>5.036,0</b>	<b>5.360,3</b>	<b>+324,3</b>	<b>+6,4%</b>	<b>-244,6</b>
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	54,3	66,0	+11,7	+21,6%	54,3	55,0	+0,7	+1,3%	-11,0
31.02.01 Universitäten	3.873,0	4.169,6	+296,5	+7,7%	3.873,0	4.021,9	+148,8	+3,8%	-147,7
31.02.02 Fachhochschulen	328,8	376,1	+47,2	+14,4%	328,8	403,6	+74,8	+22,8%	+27,6
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende	269,8	311,0	+41,2	+15,3%	269,8	305,2	+35,4	+13,1%	-5,8
31.03.01 Projekte und Programme	31,6	78,9	+47,4	ka.*	31,6	37,1	+5,5	+17,5%	-41,8
31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen	469,1	593,6	+124,5	+26,5%	469,1	527,2	+58,1	+12,4%	-66,4
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>7,9</b>	<b>31,4</b>	<b>+23,5</b>	<b>ka.*</b>	<b>7,9</b>	<b>9,3</b>	<b>+1,4</b>	<b>+17,7%</b>	<b>-22,1</b>
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>2,0</b>	<b>1,1</b>	<b>-0,9</b>	<b>-45,1%</b>	<b>2,0</b>	<b>2,4</b>	<b>+0,4</b>	<b>+18,6%</b>	<b>+1,3</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>5.043,9</b>	<b>5.636,2</b>	<b>+592,3</b>	<b>+11,7%</b>	<b>5.043,9</b>	<b>5.369,5</b>	<b>+325,7</b>	<b>+6,5%</b>	<b>-266,6</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3,2	4,1	+1,0	+30,2%	3,2	2,2	-1,0	-30,4%	-1,9
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,2	+0,1	ka.*	0,1	0,0	-0,0	ka.*	-0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	5.040,7	5.631,9	+591,2	+11,7%	5.040,7	5.367,3	+326,6	+6,5%	-264,6
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	52,7	55,8	+3,0	+5,8%	52,7	53,8	+1,1	+2,1%	-2,0
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	59,6	76,7	+17,0	+28,5%	59,6	64,8	+5,2	+8,7%	-11,8
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	4.928,3	5.499,5	+571,2	+11,6%	4.928,3	5.248,7	+320,4	+6,5%	-250,8
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	39,7	-0,6	-40,3	ka.*	39,7	-35,6	-75,3	ka.*	-35,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	9,9	7,3	-2,6	-26,0%	9,9	4,0	-5,9	-59,5%	-3,3
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	3,2	4,9	+1,7	+52,5%	3,2	3,2	-0,0	-0,5%	-1,7
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	1,8	2,4	+0,6	+34,0%	1,8	0,8	-1,0	-56,6%	-1,6
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>5.090,3</b>	<b>5.638,6</b>	<b>+548,3</b>	<b>+10,8%</b>	<b>5.090,3</b>	<b>5.335,7</b>	<b>+245,4</b>	<b>+4,8%</b>	<b>-302,9</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+46,4</b>	<b>+2,4</b>			<b>+46,4</b>	<b>-33,9</b>			<b>-36,2</b>

\*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 31 mit 5.636,2 Mio. € um 592,3 Mio. € bzw. 11,7% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf höhere geplante Auszahlungen im GB 31.02 Tertiäre Bildung und im GB 31.03 Forschung und Entwicklung zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 325,7 Mio. € bzw. um 6,5%, insbesondere aufgrund von Mehrauszahlungen bei den Universitäten (+148,8 Mio. €), die im Wesentlichen auf die Erhöhung des Gesamtbetrages der Universitäten in der Leistungsvereinbarungsperiode 2022-2024 zurückzuführen sind und bei den Fachhochschulen (+74,8 Mio. €) aufgrund des weiteren Ausbaus der Fachhochschul-Studienplätze sowie aufgrund von Auszahlungsverschiebungen von Herbst 2021 in den Jänner 2022 aufgrund neu abzuschließender Förderungsverträge mit den Fachhochschulen. Weitere Mehrauszahlungen ergaben sich im Bereich Services und Förderungen für Studierende (+35,4 Mio. €) aufgrund von Einmalzahlungen zum Teuerungsausgleich iHv. insgesamt bis zu 600 Euro je Beihilfenempfängerin und Beihilfenempfänger (Entlastungspaket I und III) sowie der Valorisierung der Studienbeihilfe ab Beginn des Wintersemesters 2022/23. Höhere Auszahlungen weist

auch das DB 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen auf (+58,1 Mio. €), vor allem für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – FWF (+76,0 Mio. €). Demgegenüber stehen Minderauszahlungen, vor allem aufgrund der Baufertigstellung des ÖAW-Campus-Bau (-16,9 Mio. €) sowie für das Institute of Science and Technology Austria – ISTA (-4,2 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die bereinigten Auszahlungen (exkl. COVID-19 Zahlungen) in der UG 31 unterschreiten den BVA 2022 um 244,6 Mio. €. Die Abweichungen finden sich insbesondere in folgenden Detailbudgets:

- DB 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen: -11,0 Mio. € (-16,7%); vor allem durch Minderauszahlungen für laufende Transfers an sonstige juristische Personen (-5,7 Mio. €) und für Werkleistungen (-3,1 Mio. €).
- DB 31.02.01 Universitäten: -147,7 Mio. € (-3,5%), vor allem durch Minderauszahlungen beim Universitäten-Gesamtbetrag (-124,7 Mio. €) aufgrund von vorläufigen Einbehalten der strategischen Mittel sowie Verzögerungen bei Baumaßnahmen. Weiters fielen Minderauszahlungen (-21,7 Mio. €) beim Klinischen Mehraufwand Bau wegen eines geringeren Bauvolumens aufgrund von Bauverzögerungen bzw. Verzögerungen bei den Abrechnungen, insbesondere beim KMA-Wien an.
- DB 31.02.02 Fachhochschulen: +27,6 Mio. € (+7,3%), die Mehrauszahlungen im Bereich der Fachhochschulen lassen sich durch Auszahlungsverzögerungen im Jahr 2021 aufgrund neu abzuschließender Förderungsverträge mit den Fachhochschulen erklären.
- DB 31.03.01 Projekte und Programme: -41,8 Mio. € (-53,0%) Minderauszahlungen erfolgten insbesondere für Quantum Austria RRF (-21,0 Mio. €) aufgrund von Auszahlungsverzögerungen, für laufende Transfers an sonstige juristische Personen (-12,3 Mio. €) und für den OeAD (-2,7 Mio. €) aufgrund eines geringeren Abrufs bei Förderungen sowie für Werkleistungen (-5,1 Mio. €).
- DB 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen: -66,4 Mio. € (-11,2%) Minderauszahlungen ergaben sich hauptsächlich im Detailbudget Forschungsinstitutionen, vor allem aufgrund geringerer Auszahlungen für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – FWF (-33,0 Mio. €) aufgrund des verzögerten Abrufverhaltens bei Forschungsprojekten. Weitere Minderauszahlungen fielen für das Institute of Science and Technology Austria – ISTA (-25,2 Mio. €) aufgrund des Liquiditätsmanagements des Bundes und für die Ludwig-Boltzmann Gesellschaft (-5,3 Mio. €) an.

## UG 32 Kunst und Kultur

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>622,3</b>	<b>557,1</b>	<b>-65,2</b>	<b>-10,5%</b>	<b>622,3</b>	<b>546,4</b>	<b>-75,9</b>	<b>-12,2%</b>	<b>-10,7</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>491,9</b>	<b>557,1</b>	<b>+65,2</b>	<b>+13,3%</b>	<b>491,9</b>	<b>534,8</b>	<b>+42,8</b>	<b>+8,7%</b>	<b>-22,4</b>
32.01.02 Kunst- und Kulturförderung	144,6	179,4	+34,8	+24,1%	144,6	161,7	+17,1	+11,8%	-17,7
32.03.01 Bundesmuseen	128,1	137,4	+9,3	+7,3%	128,1	138,0	+10,0	+7,8%	+0,6
32.03.02 Bundestheater	164,9	182,6	+17,8	+10,8%	164,9	181,9	+17,0	+10,3%	-0,7
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>130,4</b>		<b>-130,4</b>	<b>kA.*</b>	<b>130,4</b>	<b>11,7</b>	<b>-118,7</b>	<b>-91,1%</b>	<b>+11,7</b>
Bundesmuseen	16,5		-16,5	kA.*	16,5		-16,5	kA.*	
Dotierung Künstler-SV-Fonds	21,0		-21,0	kA.*	21,0	4,1	-16,8	-80,3%	+4,1
Überbrückungsfinanzierung für selbstständige Künstler:innen	60,0		-60,0	kA.*	60,0	7,2	-52,8	-88,0%	+7,2
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>3,5</b>	<b>6,2</b>	<b>+2,7</b>	<b>+76,1%</b>	<b>3,5</b>	<b>3,0</b>	<b>-0,6</b>	<b>-15,9%</b>	<b>-3,2</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>622,3</b>	<b>557,1</b>	<b>-65,2</b>	<b>-10,5%</b>	<b>622,3</b>	<b>546,4</b>	<b>-75,9</b>	<b>-12,2%</b>	<b>-10,7</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,5	0,8	+0,3	+53,2%	0,5	0,6	+0,0	+5,1%	-0,3
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	621,8	556,3	-65,5	-10,5%	621,8	545,8	-75,9	-12,2%	-10,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	20,9	21,7	+0,8	+3,7%	20,9	21,6	+0,7	+3,2%	-0,1
Betrieblicher Sachaufwand	18,5	27,5	+9,0	+48,6%	18,5	18,9	+0,4	+2,2%	-8,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	582,4	507,1	-75,2	-12,9%	582,4	505,4	-77,0	-13,2%	-1,8
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	10,6	-0,2	-10,8	kA.*	10,6	3,8	-6,8	-64,0%	+4,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	14,2	2,1	-12,1	-85,4%	14,2	0,6	-13,6	-95,7%	-1,5
Abschreibungen auf Vermögenswerte	0,2	0,5	+0,4	kA.*	0,2	0,1	-0,0	-12,2%	-0,4
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,5	1,3	+0,8	kA.*	0,5	0,5	-0,1	-13,3%	-0,8
Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen	0,0	0,3	+0,2	kA.*	0,0	0,0	-0,0	kA.*	-0,3
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>646,5</b>	<b>558,1</b>	<b>-88,4</b>	<b>-13,7%</b>	<b>646,5</b>	<b>550,3</b>	<b>-96,3</b>	<b>-14,9%</b>	<b>-7,9</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+24,2</b>	<b>+1,0</b>			<b>+24,2</b>	<b>+3,8</b>			<b>+2,8</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 32 iHv. 557,1 Mio. € um 65,2 Mio. € bzw. 10,5% niedriger geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf die COVID-19-Maßnahmen im Jahr 2021 zurückzuführen.

**Vollzug:** im vorläufigen Erfolg 2022 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 75,9 Mio. € bzw. um 12,2%, insbesondere durch Minderauszahlungen im Zusammenhang mit den COVID-19-Maßnahmen (-118,7 Mio. €). Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen im Bereich Kunst- und Kulturförderung für diverse Einzelförderungen sowie für die Sanierung der Salzburger Festspielhäuser (+17,1 Mio. €) und für die Bundesmuseen (+10,0 Mio. €) bzw. die Bundestheater (+17,0 Mio. €) jeweils insbesondere aufgrund der Erhöhung der Basisabgeltung ab 1.1.2022.

**Voranschlagsvergleich:** Die bereinigten Auszahlungen (exkl. COVID-19 Zahlungen) in der UG 32 unterschreiten den BVA um 22,4 Mio. €. Die Abweichungen finden sich insbesondere in folgenden Detailbudgets:

- DB 32.01.02.01 Transferzahlungen Kunst und Kultur iHv. -7,4 Mio.: € (-5,0%):  
Minderauszahlungen wegen Verzögerungen bei den RRF-Projekten.
- DB 32.01.02.02 Besondere Kultureinrichtungen iHv. -10,3 Mio. € (-31,0%):  
Minderauszahlungen bei der Sanierung der Salzburger Festspielhäuser.

## UG 33 Wirtschaft (Forschung)

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>93,1</b>	<b>170,4</b>	<b>+77,3</b>	<b>+83,0%</b>	<b>93,1</b>	<b>119,4</b>	<b>+26,2</b>	<b>+28,2%</b>	<b>-51,0</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>90,2</b>	<b>170,4</b>	<b>+80,2</b>	<b>+89,0%</b>	<b>90,2</b>	<b>119,4</b>	<b>+29,2</b>	<b>+32,4%</b>	<b>-51,0</b>
Austria Wirtschaftsservice	16,3	27,0	+10,7	+65,8%	16,3	23,9	+7,6	+46,6%	-3,1
Forschungsförderungsgesellschaft	43,1	81,9	+38,7	+89,9%	43,1	63,5	+20,4	+47,4%	-18,3
IPCEI Mikroelektronik I	11,8	18,8	+7,0	+59,0%	11,8	11,0	-0,8	-6,7%	-7,8
IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff	0,1	20,0	+19,9	kA.*	0,1	0,3	+0,3	kA.*	-19,7
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>2,9</b>		<b>-2,9</b>	<b>kA.*</b>	<b>2,9</b>		<b>-2,9</b>	<b>kA.*</b>	
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>6,5</b>	<b>1,0</b>	<b>-5,5</b>	<b>-84,6%</b>	<b>6,5</b>	<b>3,8</b>	<b>-2,8</b>	<b>-42,3%</b>	<b>+2,8</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>93,1</b>	<b>170,4</b>	<b>+77,3</b>	<b>+83,0%</b>	<b>93,1</b>	<b>119,4</b>	<b>+26,2</b>	<b>+28,2%</b>	<b>-51,0</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	93,1	170,4	+77,3	+83,0%	93,1	119,4	+26,2	+28,2%	-51,0
Betrieblicher Sachaufwand	1,4	1,8	+0,4	+26,1%	1,4	1,7	+0,3	+21,9%	-0,1
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	91,7	168,6	+76,9	+83,9%	91,7	117,6	+25,9	+28,3%	-51,0
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	11,4	0,0	-11,4	kA.*	11,4	2,0	-9,3	-82,2%	+2,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	0,1		-0,1	kA.*	0,1	0,0	-0,1	kA.*	+0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>104,5</b>	<b>170,4</b>	<b>+65,9</b>	<b>+63,0%</b>	<b>104,5</b>	<b>121,4</b>	<b>+16,8</b>	<b>+16,1%</b>	<b>-49,0</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+11,4</b>	<b>+0,0</b>			<b>+11,4</b>	<b>+2,0</b>			<b>+2,0</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 33 mit 170,4 Mio. € um 77,3 Mio. € bzw. 83,0% höher geplant als im Erfolg 2021. Für das IPCEI (Important Project of Common European Interest) Mikroelektronik I wurden zusätzlich 7,0 Mio. €, für die IPCEI Mikroelektronik II und Wasserstoff wurden im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans (RRF) erstmals Mittel iHv. 19,9 Mio. € veranschlagt. Der FFG wurden zusätzliche Mittel für Life Sciences und Medikamentenforschung (+25,0 Mio. €) und für weitere Forschungsförderungsmaßnahmen (+7,0 Mio. €) bereitgestellt. Die Mehrauszahlungen für die aws iHv. 10,7 Mio. € im Vergleich zum Jahr 2021 beruhen v.a. auf Liquiditätsabbau und Zahlungsverchiebungen bestehender Verpflichtungen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 26,2 Mio. € bzw. 28,2%. Die Mehrauszahlungen entstanden aufgrund von Liquiditätsabbau in den Forschungsförderungsgesellschaften im Jahr 2021 sowie aufgrund von Zahlungsverchiebungen durch Schwankungen im Förderzyklus für bereits bestehende Verpflichtungen verschiedener FFG- bzw. AWS-Förderprogramme um 20,4 Mio. € bzw. 7,6 Mio. €.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 33 unterschreiten den BVA um 51,0 Mio. € bzw. 30,0%. Diese Unterschreitung ist vor allem auf Abweichungen in folgenden Themenbereichen zurückzuführen:

- FFG: -18,3 Mio. € (-22,4%), wobei hier Mehrauszahlungen beim Förderprogramm COMET (+9,8 Mio. €) Minderauszahlungen bei den FFG-Basisprogrammen (-27,2 Mio. €) durch einen verzögerten Start des Themas Life Sciences gegenüberstehen
- IPCEI Mikroelektronik I: -7,8 Mio. € (-41,3%), aufgrund der Nachwirkungen des verzögerten Starts auf europäischer Ebene
- IPCEI RRF (Aufbau- und Resilienzplan) Mikroelektronik II und Wasserstoff: -19,7 Mio. € (-98,4%), da die Notifikation durch die Europäische Kommission noch nicht (Mikroelektronik II) bzw. erst mit großer Verspätung (Wasserstoff) erfolgt ist



## UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>441,2</b>	<b>581,6</b>	<b>+140,5</b>	<b>+31,8%</b>	<b>441,2</b>	<b>560,6</b>	<b>+119,4</b>	<b>+27,1%</b>	<b>-21,1</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>441,1</b>	<b>581,6</b>	<b>+140,4</b>	<b>+31,8%</b>	<b>441,1</b>	<b>560,5</b>	<b>+119,4</b>	<b>+27,1%</b>	<b>-21,1</b>
Forschungsförderungsgesellschaft	260,6	344,5	+83,9	+32,2%	260,6	344,2	+83,5	+32,1%	-0,3
IPCEI Mikroelektronik I u. Batterie	11,8	24,8	+13,0	kA.*	11,8	14,0	+2,2	+19,0%	-10,7
Silicon Austria Labs	18,0	24,1	+6,2	+34,3%	18,0	27,4	+9,4	+52,3%	+3,2
Austrian Institute of Technology	58,7	63,7	+5,0	+8,5%	58,7	64,6	+5,9	+10,0%	+0,9
Austria Wirtschaftsservice	12,8	26,5	+13,7	kA.*	12,8	21,9	+9,1	+71,1%	-4,6
European Space Agency	48,3	50,1	+1,8	+3,7%	48,3	56,9	+8,6	+17,7%	+6,8
IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff	0,1	20,0	+19,9	kA.*	0,1	0,3	+0,3	kA.*	-19,7
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>+0,0</b>	<b>kA.*</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>kA.*</b>	<b>-0,0</b>
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>0,3</b>	<b>1,0</b>	<b>+0,7</b>	<b>kA.*</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>+0,0</b>	<b>+3,8%</b>	<b>-0,7</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>441,2</b>	<b>581,6</b>	<b>+140,5</b>	<b>+31,8%</b>	<b>441,2</b>	<b>560,6</b>	<b>+119,4</b>	<b>+27,1%</b>	<b>-21,1</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	441,2	581,6	+140,5	+31,8%	441,2	560,6	+119,4	+27,1%	-21,1
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	7,9	4,1	-3,9	-48,8%	7,9	8,4	+0,5	+6,3%	+4,4
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	433,2	577,6	+144,3	+33,3%	433,2	552,1	+118,9	+27,4%	-25,5
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	17,3	1,0	-16,3	-94,2%	17,3	-6,4	-23,6	kA.*	-7,4
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	2,2	2,0	-0,2	-9,1%	2,2		-2,2	kA.*	-2,0
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	2,2	2,0	-0,2	-9,1%	2,2		-2,2	kA.*	-2,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>460,6</b>	<b>584,6</b>	<b>+124,0</b>	<b>+26,9%</b>	<b>460,6</b>	<b>554,2</b>	<b>+93,6</b>	<b>+20,3%</b>	<b>-30,5</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+19,5</b>	<b>+3,0</b>			<b>+19,5</b>	<b>-6,4</b>			<b>-9,4</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 34 mit 581,6 Mio. € um 140,5 Mio. € bzw. 31,8% höher geplant als im Erfolg 2021. Für die IPCEI (Important Projects of Common European Interest) Mikroelektronik I und Batterie wurden zusätzlich 13,0 Mio. €, für die IPCEI Mikroelektronik II und Wasserstoff im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans (RRF) erstmals Mittel iHv. 20,0 Mio. € veranschlagt. Die Mehrauszahlungen für die Förderprogramme der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und der Austrian Wirtschaftsservice (aws) iHv. 97,6 Mio. € beruhen va. auf Liquiditätsabbau und Zahlungsverzögerungen bestehender Verpflichtungen im Vergleich zum Jahr 2021.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 119,4 Mio. € bzw. um 27,1%. Die Auszahlungen stiegen vorwiegend aufgrund von Mehrauszahlungen bei den Förderprogrammen der FFG um 83,5 Mio. € und der aws um 9,1 Mio.€, sowie bei der European Space Agency (ESA) um 8,6 Mio. €, da es jeweils zu Zahlungsverzögerungen für bereits bestehende Verpflichtungen gekommen ist. Zudem kam es zu Mehrauszahlungen bei der im Aufbau befindlichen Silicon Austria Labs (SAL) iHv. 9,4 Mio. €, beim Austrian Institute of Technology (AIT) gemäß Zahlungsplan iHv. 5,9 Mio. € und aufgrund eines verzögerten Starts auf europäischer Ebene bei den IPCEI iHv. 2,5 Mio. €.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 34 unterschreiten den BVA um -21,1 Mio. €. Die Unterschreitung ist vor allem auf Abweichungen in folgenden Themenbereichen zurückzuführen:

- IPCEI Mikroelektronik I u. Batterie: -10,7 Mio. € (-43,4%), aufgrund der Nachwirkungen des verzögerten Starts auf europäischer Ebene
- IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff: -19,7 Mio. € (-98,4%), da die Notifikation durch die Europäische Kommission noch nicht (Mikroelektronik II) bzw. erst mit großer Verspätung (Wasserstoff) erfolgt ist
- ESA: +6,8 Mio. € (+13,6%), va. aufgrund eines vorgezogenen Liquiditätsbedarf für bereits gezeichnete Wahlprogramme
- SAL: +3,2 Mio. € (+13,4%), aufgrund von Verzögerungen in der Aufbauphase in den Vorjahren

## UG 40 Wirtschaft

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>2.179,2</b>	<b>2.430,4</b>	<b>+251,2</b>	<b>+11,5%</b>	<b>2.179,2</b>	<b>1.357,8</b>	<b>-821,4</b>	<b>-37,7%</b>	<b>-1.072,6</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>774,4</b>	<b>2.377,5</b>	<b>+1.603,2</b>	<b>kA.*</b>	<b>774,4</b>	<b>1.179,0</b>	<b>+404,6</b>	<b>+52,3%</b>	<b>-1.198,6</b>
Investitionsprämie	398,5	1.522,5	+1.124,0	kA.*	398,5	754,0	+355,5	+89,2%	-768,5
Energiekostenzuschuss		450,0	+450,0	kA.*		75,0	+75,0	kA.*	-375,0
Sonstige Wirtschaftsförderungen	54,7	73,3	+18,5	+33,9%	54,7	51,4	-3,4	-6,2%	-21,9
Investitionen Burghauptmannschaft	38,9	49,2	+10,2	+26,3%	38,9	33,9	-5,0	-12,8%	-15,2
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>1.404,8</b>	<b>52,9</b>	<b>-1.351,9</b>	<b>-96,2%</b>	<b>1.404,8</b>	<b>178,8</b>	<b>-1.226,0</b>	<b>-87,3%</b>	<b>+126,0</b>
Härtefallfonds (WKO)	1.328,5		-1.328,5	kA.*	1.328,5	87,7	-1.240,8	-93,4%	+87,7
Betriebliche Testungen (inkl. Abwicklungskosten)	72,1	0,0	-72,1	kA.*	72,1	63,0	-9,1	-12,6%	+63,0
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>45,3</b>	<b>40,2</b>	<b>-5,1</b>	<b>-11,3%</b>	<b>45,3</b>	<b>46,1</b>	<b>+0,8</b>	<b>+1,9%</b>	<b>+6,0</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>2.179,2</b>	<b>2.430,4</b>	<b>+251,2</b>	<b>+11,5%</b>	<b>2.179,2</b>	<b>1.357,8</b>	<b>-821,4</b>	<b>-37,7%</b>	<b>-1.072,6</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	40,8	51,0	+10,2	+24,9%	40,8	36,4	-4,5	-10,9%	-14,6
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,2	0,4	+0,2	kA.*	0,2	0,2	-0,0	-9,0%	-0,2
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	2.138,1	2.379,0	+240,9	+11,3%	2.138,1	1.321,2	-816,9	-38,2%	-1.057,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	138,3	142,2	+4,0	+2,9%	138,3	137,5	-0,7	-0,5%	-4,7
Betrieblicher Sachaufwand	123,1	115,2	-7,9	-6,4%	123,1	122,0	-1,1	-0,9%	+6,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	1.876,8	2.121,6	+244,8	+13,0%	1.876,8	1.061,7	-815,1	-43,4%	-1.059,9
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-95,6	-2,4	+93,2	-97,5%	-95,6	143,5	+239,2	kA.*	+145,9
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	63,9	72,0	+8,1	+12,7%	63,9	67,0	+3,1	+4,8%	-5,0
Abschreibungen auf Vermögenswerte	60,5	67,2	+6,7	+11,1%	60,5	60,5	+0,0	+0,1%	-6,7
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,6	0,0	-0,6	kA.*	0,6	0,3	-0,4	-58,2%	+0,3
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	2,8	4,8	+2,0	+70,6%	2,8	6,1	+3,2	kA.*	+1,2
Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen	0,0	0,0	+0,0	kA.*	0,0	0,2	+0,2	kA.*	+0,2
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>2.106,4</b>	<b>2.448,6</b>	<b>+342,2</b>	<b>+16,2%</b>	<b>2.106,4</b>	<b>1.531,8</b>	<b>-574,6</b>	<b>-27,3%</b>	<b>-916,8</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>-72,7</b>	<b>+18,2</b>			<b>-72,7</b>	<b>+174,0</b>			<b>+155,8</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

## Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 40 mit 2.430,4 Mio. € um 251,2 Mio. € bzw. 11,5% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf die Investitionsprämie (+1.124,0 Mio. €), den Energiekostenzuschuss 1 für energieintensive Unternehmen (+450,0 Mio. €), den Digitalisierungsfonds (+13,4 Mio. €) sowie diverse Programme im Bereich der Wirtschaftsförderung (+18,5 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen geringer veranschlagte Auszahlungen iZm. COVID-19 (-1.351,9 Mio. €), insbesondere für den Härtefallfonds (-1.328,5 Mio. €).

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um -821,4 Mio. € bzw. um 37,7%. Die Auszahlungen sanken vorwiegend aufgrund von um 1.226,0 Mio. € niedrigeren Auszahlungen iZm. der COVID-19-Pandemie, insbesondere beim Härtefallfonds (-1.240,8 Mio. €). Mehrauszahlungen ergaben sich vor allem bei der Investitionsprämie (+355,5 Mio. €), da die aws aufgrund einer größeren Zahl an Förderabrechnungen ein höheres Fördervolumen auszahlte, und beim Energiekostenzuschuss 1 (+75,0 Mio. €), der 2022 erstmalig budgetiert wurde.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 40 unterschreiten den BVA um 1.072,6 Mio. €. Die Unterschreitung ist vor allem auf folgende Themenbereiche zurückzuführen:

- COVID-19-Krisenbewältigung +126,0 Mio. € (+238,2%), insbesondere für den Härtefallfonds (+87,7 Mio. €) und die betrieblichen Testungen (+63,0 Mio. €), da diese Maßnahmen im Jahr 2022 nicht budgetiert waren
- Investitionsprämie -768,5 Mio. € (-50,5%), da die Fördernehmerinnen und Fördernehmer weniger Investitionsprojekte abrechneten, als bei der Budgetierung angenommen wurde
- Energiekostenzuschuss 1 -375,0 Mio. € (-83,3%), da ein Großteil der Auszahlungen erst 2023 anfallen wird
- Sonstige Wirtschaftsförderungen -21,9 Mio. € (-29,9%), insbesondere aufgrund von Zahlungsverchiebungen bei der Sicherung der Penicillinproduktion in Österreich (-28,8 Mio. €) und Mehrauszahlungen für KMU.E-Commerce (+5,4 Mio. €)
- Investitionen Burghauptmannschaft -15,2 Mio. € (-31,0%), insbesondere aufgrund von Minderauszahlungen bei den Investitionen im Tiergarten Schönbrunn

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 174,0 Mio. € niedrigeren Auszahlungen als Aufwendungen in der UG 40 im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren aus:

- Auszahlungen für Investitionen iHv. 36,4 Mio. €, vor allem für Instandhaltung und Sanierung von Gebäuden (ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechnet)
- Periodenabgrenzungen iHv. 143,5 Mio. € (niedrigere Auszahlungen als Aufwendungen), insbesondere beim Härtefallfonds iHv. 153,3 Mio. €, bei der Investitionsprämie iHv. 40,3 Mio. € und beim Beschäftigungsbonus iHv. 5,4 Mio. €. Demgegenüber gab es um 61,4 Mio. € höhere Auszahlungen als Aufwendungen beim Energiekostenzuschuss 1, die hauptsächlich aus der Verbuchung des Treuhandvermögens resultieren.
- Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen iHv. 67,0 Mio. €, davon insbesondere für Abschreibungen auf Vermögenswerte (60,5 Mio. €), für Aufwand von Bildung von Rückstellungen (6,1 Mio. €) sowie für Aufwand aus Wertberichtigungen (0,3 Mio. €).

## **Einzahlungen**

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 40 mit 40,2 Mio. € um 5,1 Mio. € bzw. 11,3% niedriger geplant als im Erfolg 2021. Dies ist insbesondere auf geringer budgetierte Gebühreneinzahlungen beim Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (-6,2 Mio. €) zurückzuführen.

## UG 41 Mobilität

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>4.342,8</b>	<b>5.051,7</b>	<b>+708,9</b>	<b>+16,3%</b>	<b>4.342,8</b>	<b>4.707,9</b>	<b>+365,1</b>	<b>+8,4%</b>	<b>-343,8</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>4.207,8</b>	<b>5.004,0</b>	<b>+796,2</b>	<b>+18,9%</b>	<b>4.207,8</b>	<b>4.660,2</b>	<b>+452,4</b>	<b>+10,8%</b>	<b>-343,8</b>
Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)	2.460,2	2.250,9	-209,3	-8,5%	2.460,2	2.355,8	-104,4	-4,2%	+104,9
Verkehrsdiensteverträge (ÖBB-PV und Privatbahnen)	979,3	1.019,9	+40,5	+4,1%	979,3	945,3	-34,1	-3,5%	-74,6
Schienengüterverkehrsförderung	140,0	161,7	+21,7	+15,5%	140,0	144,7	+4,7	+3,4%	-17,0
Privatbahnförderung (MIP)	57,1	123,5	+66,5	kA.*	57,1	126,5	+69,4	kA.*	+3,0
Verkehrsverbünde	83,1	103,1	+19,9	+23,9%	83,1	93,0	+9,9	+11,9%	-10,0
BBT-Querfinanzierung §8a ASFINAG	30,0	48,5	+18,5	+61,7%	30,0	63,7	+33,7	kA.*	+15,2
Klimaticket	6,0	474,9	+468,9	kA.*	6,0	348,7	+342,7	kA.*	-126,2
E-Mobilität	0,2	141,6	+141,4	kA.*	0,2	0,7	+0,5	kA.*	-140,9
Emissionsfreie Busse (RRF)		86,2	+86,2	kA.*				kA.*	-86,2
Klima- und Energiefonds (KLI.EN)	64,1	67,4	+3,3	+5,2%	64,1	128,7	+64,6	kA.*	+61,3
Aktive Mobilität	1,9	47,8	+45,9	kA.*	1,9	5,8	+3,9	kA.*	-42,0
HWS-KatFonds	36,7	51,8	+15,1	+41,3%	36,7	40,3	+3,6	+9,9%	-11,5
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>135,0</b>	<b>47,7</b>	<b>-87,3</b>	<b>-64,7%</b>	<b>135,0</b>	<b>47,7</b>	<b>-87,3</b>	<b>-64,7%</b>	
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>1.262,2</b>	<b>1.211,6</b>	<b>-50,6</b>	<b>-4,0%</b>	<b>1.262,2</b>	<b>1.277,4</b>	<b>+15,1</b>	<b>+1,2%</b>	<b>+65,8</b>

Ökonomische Gliederung									
	2021	2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	2021	2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>4.342,8</b>	<b>5.051,7</b>	<b>+708,9</b>	<b>+16,3%</b>	<b>4.342,8</b>	<b>4.707,9</b>	<b>+365,1</b>	<b>+8,4%</b>	<b>-343,8</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,2	1,9	+0,7	+56,7%	1,2	1,0	-0,2	-19,4%	-0,9
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,2	+0,2	kA.*	0,0	0,0	-0,0	kA.*	-0,2
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	4.341,5	5.049,5	+708,0	+16,3%	4.341,5	4.706,9	+365,4	+8,4%	-342,6
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	90,4	90,0	-0,3	-0,4%	90,4	92,6	+2,2	+2,4%	+2,5
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	84,1	587,0	+502,9	kA.*	84,1	355,8	+271,7	kA.*	-231,2
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	4.167,0	4.372,5	+205,5	+4,9%	4.167,0	4.258,5	+91,5	+2,2%	-114,0
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	1.237,3	-978,6	-2.216,0	kA.*	1.237,3	-54,3	-1.291,6	kA.*	+924,4
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	76,4	17,6	-58,8	-76,9%	76,4	9,6	-66,8	-87,4%	-8,0
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	6,2	6,5	+0,2	+4,0%	6,2	6,3	+0,0	+0,5%	-0,2
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	30,3	11,1	-19,2	-63,3%	30,3	3,3	-27,0	-89,1%	-7,8
<i>Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen</i>	0,1	0,0	-0,1	kA.*	0,1	0,0	-0,1	kA.*	+0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>5.655,2</b>	<b>4.088,5</b>	<b>-1.566,7</b>	<b>-27,7%</b>	<b>5.655,2</b>	<b>4.662,3</b>	<b>-993,0</b>	<b>-17,6%</b>	<b>+573,8</b>

**Δ Aufwendungen - Auszahlungen** **+1.312,5** **-963,2** **+1.312,5** **-45,6** **+917,5**

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>1.262,2</b>	<b>1.211,6</b>	<b>-50,6</b>	<b>-4,0%</b>	<b>1.262,2</b>	<b>1.277,4</b>	<b>+15,1</b>	<b>+1,2%</b>	<b>+65,8</b>
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	+0,0	+40,0%	0,1	0,1	-0,0	-4,0%	-0,0
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	1.262,1	1.211,4	-50,7	-4,0%	1.262,1	1.277,3	+15,1	+1,2%	+65,8
<i>Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge</i>	6,2	3,9	-2,3	-37,1%	6,2	5,8	-0,4	-6,3%	+1,9
<i>Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</i>	69,2	133,5	+64,3	+92,9%	69,2	154,9	+85,6	kA.*	+21,4
<i>Kostenbeiträgen und Gebühren</i>	45,0	41,1	-4,0	-8,8%	45,0	44,0	-1,1	-2,3%	+2,9
<i>Transfers</i>	202,5	179,9	-22,6	-11,2%	202,5	177,2	-25,4	-12,5%	-2,7
<i>Sonstige Einzahlungen/Erträge</i>	664,1	658,0	-6,1	-0,9%	664,1	680,4	+16,3	+2,5%	+22,4
<i>Finanzerträge/-einzahlungen</i>	275,0	195,0	-80,0	-29,1%	275,0	215,0	-60,0	-21,8%	+20,0
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	-632,9	0,1	+633,0	kA.*	-632,9	-644,8	-11,9	+1,9%	-644,9
Nicht finanzierungswirksame Erträge	1,5	0,0	-1,5	kA.*	1,5	13,3	+11,9	kA.*	+13,3
<i>Finanzerträge</i>	0,8	0,0	-0,8	kA.*	0,8	0,0	-0,8	kA.*	+0,0
<i>Sonstige Erträge</i>	0,7	0,0	-0,7	kA.*	0,7	13,3	+12,6	kA.*	+13,3
<b>Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>630,7</b>	<b>1.211,5</b>	<b>+580,9</b>	<b>+92,1%</b>	<b>630,7</b>	<b>645,8</b>	<b>+15,1</b>	<b>+2,4%</b>	<b>-565,7</b>
<b>Δ Erträge - Einzahlungen</b>	<b>-631,5</b>	<b>-0,0</b>	<b>-631,5</b>	<b>-631,6</b>	<b>-631,5</b>	<b>-631,6</b>	<b>-631,5</b>		<b>-631,5</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

## Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 41 mit 5.051,7 Mio. € um 708,9 Mio. € bzw. 16,3% höher geplant als im Erfolg 2021. Dies ist insbesondere auf höher veranschlagte Auszahlungen für das Klimaticket (+468,9 Mio. €), die Privatbahnförderung (+66,5 Mio. €) sowie die Verkehrsdiensteverträge mit der ÖBB-Personenverkehr AG und den Privatbahnen (+40,5 Mio. €) zurückzuführen. Des Weiteren kommt es zu höher budgetierten Auszahlungen für neue Förderungsprogramme im Bereich der E-Mobilität (+86,2 Mio. €) sowie für die Transferzahlungen an das Land Wien gem. § 10 Abs. 4 BStG (+75,4 Mio. €).

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 365,1 Mio. € bzw. um 8,4%. Die Auszahlungen stiegen um 342,7 Mio. € vorwiegend iZm. dem Klimaticket aufgrund der Abgeltung des ersten Vertragsjahres. Mehrauszahlungen ergaben sich zudem beim Klima- und Energiefonds (KLI.EN) iHv. 64,6 Mio. € aufgrund erhöhter Förderauszahlungen des KLI.EN und bei den Privatbahnförderungen iHv. 69,4 Mio. €.

Demgegenüber stehen Minderauszahlungen iHv. 104,4 Mio. € bei den Zuschussverträgen gem. § 42 Bundesbahngesetz mit der ÖBB-Infrastruktur AG, die auf die neuen Zuschussverträge 2022-2027 zurückzuführen sind, und Minderauszahlungen iHv. 34,1 Mio. € bei den Verkehrsdiensteverträgen mit der ÖBB-Personenverkehr AG und den Privatbahnen aufgrund einer Umstellung der Wegeentgeltberechnung. Minderauszahlungen gab es ebenfalls iZm. der COVID-19-Krisenbewältigung iHv. 87,3 Mio. €.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 41 unterschreiten den BVA um 343,8 Mio. €. Die Unterschreitung ist vor allem auf folgende Themenbereiche zurückzuführen:

- E-Mobilität -140,9 Mio. € (-99,5%), da die Budgetmittel für die Ausschreibung von Förderungen erforderlich waren, die tatsächlichen Auszahlungen aber erst nach Einreichung und Prüfung der Abrechnungen in den Folgejahren erfolgen
- Klimaticket -126,2 Mio. € (-26,6%), insbesondere aufgrund von Zahlungsverzögerungen iZm. den Zahlungen für die regionalen Klimatickets
- Emissionsfreie Busse und Nutzfahrzeuge -86,2 Mio. € (-100,0%), da die Budgetmittel für den Start der neuen Förderprogramme im Jahr 2022 vorgesehen

waren, die tatsächlichen Auszahlungen aber erst nach Einreichung und Prüfung der Abrechnungen in den Folgejahren erfolgen

- Verkehrsdiensteverträge -74,6 Mio. € (-7,3%), aufgrund einer Umstellung der Wegeentgeltberechnung
- Aktive Mobilität -42,0 Mio. € (-87,9%), da die Budgetmittel für die Ausschreibung von Förderungen erforderlich waren, die tatsächlichen Auszahlungen aber erst nach Einreichung und Prüfung der Abrechnungen in den Folgejahren erfolgen
- Schienengüterverkehrsförderung -17,0 Mio. € (-10,5%), aufgrund niedrigerer Förderauszahlungen der SCHIG mbH
- Hochwasserschutz -11,5 Mio. € (-22,2%), aufgrund von Zahlungsverchiebungen bei den Katastrophenfonds-Mitteln für den Hochwasserschutz an der Donau
- Verkehrsverbänden -10,0 Mio. € (-9,7%)
- Zuschussverträge +104,9 Mio. € (+4,7%), aufgrund einer Umstellung der Wegeentgeltberechnung
- Klima- und Energiefonds +61,3 Mio. € (+91,0%), aufgrund erhöhter Förderauszahlungen
- BBT-Querfinanzierung gem. §8a ASFINAG-Gesetz +31,2 Mio. € (+31,3%) gemäß Baufortschritt

## **Einzahlungen**

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 41 mit 1.211,6 Mio. € um 50,6 Mio. € bzw. 4,0% niedriger geplant als im Erfolg 2021. Dies ist insbesondere auf eine niedriger geplante Dividende der ASFINAG (-80,0 Mio. €) zurückzuführen, da es hier 2021 zur Ausschüttung einer Sonderdividende kam, sowie auf geringer veranschlagte Einzahlungen bei den Externen Kosten gem. § 8b ASFINAG-Gesetz (-15,0 Mio. €). Mehreinzahlungen sind hingegen für Erlöse aus dem Klimaticket Österreich vorgesehen (+64,7 Mio. €).

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 15,1 Mio. € bzw. 1,2%, vorwiegend aufgrund von Mehreinzahlungen iZm. dem Verkauf von Klimatickets iHv. 85,8 Mio. € und Mehreinzahlungen durch Geldstrafen iHv. 11,6 Mio. €. Dem gegenüber stehen Mindereinzahlungen iHv. -60,0 Mio. € durch eine niedrigere Dividende der ASFINAG, sowie -15,0 Mio. € durch Zahlungen gem. § 8b ASFINAG-Gesetz und Mindereinzahlungen iZm. dem Hochwasserschutz iHv. -11,1 Mio. €.

**Voranschlagsvergleich:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem BVA 2022 um 65,8 Mio. € bzw. um 5,4% vorwiegend aufgrund von einer höheren



Dividende der ASFINAG (20,0 Mio. €), Mehreinzahlungen durch Geldstrafen iHv. 17,4 Mio. € und iZm. dem Klimaticket Österreich (21,1 Mio. €), aufgrund Mehrverkäufen gegenüber der Planung.

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 631,6 Mio. € höheren Einzahlungen als Erträge in der UG 41 im vorläufigen Erfolg resultieren aus:

- **Periodenabgrenzungen:** um 644,8 Mio. € höhere Einzahlungen als Erträge, vor allem im Bereich Schiene bei Sonstigen Erträgen aufgrund der Mittelrückführungen der Abrechnungsreste der ÖBB-Infrastruktur AG iZm. den ÖBB-Zuschussverträgen (582,5 Mio. €), im Bereich Gesamtverkehr und Beteiligungen bei Zahlungen gem. § 8b Asfinag-Gesetz (zw; 28,8 Mio. €) und bei Dividenden von verbundenen Unternehmungen (15,0 Mio. €) sowie bei den Erlösen Klimaticket Österreich (zw; 18,1 Mio. €)
- **Nicht finanzierungswirksame Erträge** iHv. 13,3 Mio. €, vor allem bei Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (12,9 Mio. €)

## UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.214,1</b>	<b>3.027,8</b>	<b>-186,3</b>	<b>-5,8%</b>	<b>3.214,1</b>	<b>3.052,7</b>	<b>-161,4</b>	<b>-5,0%</b>	<b>+24,9</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>2.942,1</b>	<b>3.027,2</b>	<b>+85,1</b>	<b>+2,9%</b>	<b>2.942,1</b>	<b>3.018,3</b>	<b>+76,2</b>	<b>+2,6%</b>	<b>-8,9</b>
EFRE (EU var.)	68,6	190,8	+122,2	kA.*	68,6	91,2	+22,7	+33,0%	-99,5
Ländliche Entwicklung - ELER (EU var.)	586,2	586,0	-0,2	-0,0%	586,2	617,6	+31,3	+5,3%	+31,6
Ländliche Entwicklung (Bund fix)	280,1	316,0	+35,9	+12,8%	280,1	290,6	+10,6	+3,8%	-25,4
Waldfonds	25,5	102,5	+77,0	kA.*	25,5	61,5	+36,0	kA.*	-41,0
Teuerungsausgleich Landwirtschaft				kA.*		110,0	+110,0	kA.*	+110,0
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>272,0</b>	<b>0,6</b>	<b>-271,4</b>	<b>-99,8%</b>	<b>272,0</b>	<b>34,4</b>	<b>-237,6</b>	<b>-87,3%</b>	<b>+33,8</b>
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreundschaft	108,1		-108,1	kA.*	108,1	22,0	-86,1	-79,7%	+22,0
Ausfallsbonus Privatzimmervermietungen (Abw. AMA)	34,0		-34,0	kA.*	34,0	9,5	-24,5	-72,1%	+9,5
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>674,7</b>	<b>613,0</b>	<b>-61,7</b>	<b>-9,1%</b>	<b>674,7</b>	<b>608,4</b>	<b>-66,3</b>	<b>-9,8%</b>	<b>-4,5</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>3.214,1</b>	<b>3.027,8</b>	<b>-186,3</b>	<b>-5,8%</b>	<b>3.214,1</b>	<b>3.052,7</b>	<b>-161,4</b>	<b>-5,0%</b>	<b>+24,9</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	18,0	15,6	-2,5	-13,8%	18,0	17,7	-0,4	-2,1%	+2,1
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	-0,0	-20,9%	0,1	0,1	+0,0	+51,1%	+0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	3.196,0	3.012,2	-183,8	-5,8%	3.196,0	3.034,9	-161,1	-5,0%	+22,7
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	183,8	171,6	-12,1	-6,6%	183,8	174,4	-9,4	-5,1%	+2,8
Betrieblicher Sachaufwand	243,5	213,3	-30,2	-12,4%	243,5	201,4	-42,2	-17,3%	-11,9
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	2.768,1	2.627,3	-140,9	-5,1%	2.768,1	2.658,5	-109,7	-4,0%	+31,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	0,6		-0,6	kA.*	0,6	0,7	+0,1	+17,2%	+0,7
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-159,5	-5,1	+154,4	-96,8%	-159,5	-159,4	+0,1	-0,0%	-154,3
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	26,6	24,6	-2,0	-7,5%	26,6	23,6	-3,0	-11,2%	-1,0
Abschreibungen auf Vermögenswerte	13,9	11,0	-2,9	-20,9%	13,9	13,1	-0,8	-5,9%	+2,1
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,4	0,1	-0,3	-78,2%	0,4	4,4	+4,1	kA.*	+4,4
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	4,5	6,0	+1,5	+33,8%	4,5	2,2	-2,3	-51,2%	-3,8
Sonst. betriebl. Aufwand u. Abgang von Sachanlagen	5,8	2,5	-3,3	-56,6%	5,8	3,9	-1,9	-32,5%	+1,4
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>3.063,1</b>	<b>3.031,7</b>	<b>-31,5</b>	<b>-1,0%</b>	<b>3.063,1</b>	<b>2.899,1</b>	<b>-164,0</b>	<b>-5,4%</b>	<b>-132,6</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>-151,0</b>	<b>+3,9</b>			<b>-151,0</b>	<b>-153,5</b>			<b>-157,4</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Mit 1.1.2022 ist im Bereich der Untergliederung 42 eine neue Budgetstruktur in Kraft getreten, wodurch eine Vergleichbarkeit der jeweiligen Detailbudgets weitgehend nicht mehr gegeben ist. Ebenso haben sich Detailbudget-Bezeichnungen geändert. Weiters war die Untergliederung 42 von der BMG-Novelle 2022 betroffen:

1. Telekommunikation – Breitband, Bergbau und Sicherheitsforschung wurden in die UG 15 Finanzverwaltung übertragen.
2. Zivildienstagenden wurden in die UG 25 Familie und Jugend übertragen.
3. Tourismus wurde in die UG 40 Wirtschaft integriert.

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 42 mit 3.027,8 Mio. € um 186,3 Mio. € bzw. 5,8% niedriger geplant als im Erfolg 2021. Dies ist insbesondere auf geringere Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds sowie auf

Umschichtungen im Zuge der 2. Novelle des BFG 2022 und des BFRG 2022-2025 aufgrund der Änderung des Bundesministeriengesetzes zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 161,4 Mio. € bzw. um 5,0%. Die Auszahlungen sanken vorwiegend aufgrund von geringeren Auszahlungen iZm. der COVID-19-Pandemie.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 42 überschreiten den BVA um 24,9 Mio. €. Die Abweichungen finden sich insbesondere in folgenden Detailbudgets:

- DB 42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen: +126,9 Mio. € (+311,1%), va. aufgrund Auszahlungen im Bereich des Teuerungsausgleiches Landwirtschaft (+110,0 Mio. €)
- DB 42.05.05 EFRE-Förderprogramme (variabel): -99,5 Mio. € (-52,2%) im Bereich der EFRE-Förderprogramme aufgrund der geringeren Mittelabsorption zu Beginn der Programmperiode
- DB 42.06.02 Nationale und internationale Forstmaßnahmen: -41,0 Mio. € (-37,3%), aufgrund von Auszahlungsverschiebungen der Fördermittel im Bereich des Waldfonds.

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 153,5 Mio. € höheren Auszahlungen als Aufwendungen im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren vor allem aus einer Reduzierung von Sonstigen Verbindlichkeiten iHv. 156,3 Mio. € im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft

### Einzahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 42 mit 613,0 Mio. € um 61,7 Mio. € bzw. 9,1% niedriger geplant als im Erfolg 2021. Dies ist insbesondere auf eine angepasste Budgetierung bei der Siedlungswasserwirtschaft sowie auf Umschichtungen im Zuge der 2. Novelle des BFG 2022 und des BFRG 2022-2025 aufgrund der Novellierung des Bundesministeriengesetzes zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 66,3 Mio. € bzw. um 9,8%, dies ist großteils in Kompetenzverschiebungen iZm. der BMG-Novelle begründet.

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen unterschreiten den BVA 2022 um 4,5 Mio. €.

## UG 43 Klima, Umwelt und Energie

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>453,4</b>	<b>6.845,1</b>	<b>+6.391,6</b>	<b>kA.*</b>	<b>453,4</b>	<b>8.526,5</b>	<b>+8.073,1</b>	<b>kA.*</b>	<b>+1.681,5</b>
43.01.02 Umweltförderung im Inland	199,4	764,1	+564,7	kA.*	199,4	424,9	+225,5	kA.*	-339,2
43.01.05 Klima und Energie	76,6	4.142,8	+4.066,2	kA.*	76,6	4.014,4	+3.937,8	kA.*	-128,3
43.01.08 Energieversorgungssicherheit und Kompensa!		1.600,0	+1.600,0	kA.*		3.830,9	+3.830,9	kA.*	+2.230,9
43.02.01 Umwelt und Kreislaufwirtschaft	25,6	110,6	+85,1	kA.*	25,6	54,8	+29,2	kA.*	-55,8
<b>Einzahlungen</b>	<b>324,8</b>	<b>320,3</b>	<b>-4,6</b>	<b>-1,4%</b>	<b>324,8</b>	<b>398,2</b>	<b>+73,4</b>	<b>+22,6%</b>	<b>+77,9</b>

Ökonomische Gliederung									
	453,4	6.845,1	+6.391,6	kA.*	453,4	8.526,5	+8.073,1	kA.*	+1.681,5
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>453,4</b>	<b>6.845,1</b>	<b>+6.391,6</b>	<b>kA.*</b>	<b>453,4</b>	<b>8.526,5</b>	<b>+8.073,1</b>	<b>kA.*</b>	<b>+1.681,5</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,1	0,3	+0,2	kA.*	0,1	0,3	+0,3	kA.*	+0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	453,4	6.844,8	+6.391,4	kA.*	453,4	8.526,2	+8.072,8	kA.*	+1.681,4
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	92,5	152,3	+59,9	+64,7%	92,5	125,8	+33,3	+36,0%	-26,6
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	360,9	6.692,4	+6.331,5	kA.*	360,9	8.400,4	+8.039,5	kA.*	+1.708,0
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	3,7	0,0	-3,7	kA.*	3,7	185,5	+181,8	kA.*	+185,5
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	18,5	0,1	-18,3	-99,2%	18,5	16,9	-1,6	-8,6%	+16,7
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	0,2	0,1	-0,0	-11,4%	0,2	14,5	+14,4	kA.*	+14,4
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	16,9		-16,9	kA.*	16,9	2,3	-14,6	-86,3%	+2,3
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>475,5</b>	<b>6.844,9</b>	<b>+6.369,4</b>	<b>kA.*</b>	<b>475,5</b>	<b>8.728,5</b>	<b>+8.253,0</b>	<b>kA.*</b>	<b>+1.883,6</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+22,1</b>	<b>-0,1</b>			<b>+22,1</b>	<b>+202,0</b>			<b>+202,1</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 43 mit 6.845,1 Mio. € um 6.391,6 Mio. € höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf die Budgetierung von 1.600,0 Mio. € für die Anschaffung einer strategischen Gasreserve und die erstmalig geplante Auszahlung des Regionalen Klimabonus inkl. Aufstockung um den Antiteuerungsbonus iHv. 4.050,0 Mio. € zurückzuführen. Gleichzeitig wurden die Mittel für die thermische Gebäudesanierung (+385,5 Mio. €), die Umweltförderung im Inland (+41,7 Mio. €) und den Klima- und Energiefonds (+53,1 Mio. €) stark aufgestockt. Darüber hinaus wurden im BVA 2022 erstmals 176,3 Mio. € für Maßnahmen, die aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) der Europäischen Kommission finanziert werden, budgetiert (zB. für Investitionen in Leergutrücknahmesysteme, für Maßnahmen im Bereich der Biodiversität oder zur Bekämpfung der Energiearmut). Die budgetierten Auszahlungen für die Altlastensanierung in Höhe der zweckgebundenen Einzahlungen übertraf den Erfolg 2021 um 22,0 Mio. €, darüber hinaus sind im BVA 2022 20,0 Mio. € für Förderungen nach dem Wärme- und Kälteleitungsausbaugesetz veranschlagt.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 8.073,1 Mio. € bzw. um 1.780,4%. Die Auszahlungen stiegen vorwiegend aufgrund der Beschaffung einer Strategischen Gasreserve inkl. Speicherkosten (3.830,9 Mio. €) sowie aufgrund von Auszahlungen für den Klima- und Antiteuerungsbonus (3.943,3 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 43 überschreiten den BVA um 1.681,5 Mio. €. Die Abweichungen finden sich insbesondere in folgenden Detailbudgets:

- DB 43.01.02 Umweltförderung im Inland: -339,2 Mio. € (-44,4%), aufgrund der Mittel die in den Bereichen der Thermischen Sanierung und der Investitionszuschüsse (RRF) über einen mehrjährigen Zeitraum implementiert und ausbezahlt werden
- DB 43.01.05 Klima und Energie: -128,3 Mio. € (-3,1%), aufgrund von Auszahlungen für den Klima- und Antiteuerungsbonus und Investitionszuschüsse im Energiewesen
- DB 43.01.08 Energieversorgungssicherheit und Kompensationsmaßnahmen: +2.230,9 Mio. € (+139,4%) aufgrund der Beschaffung einer Strategischen Gasreserve inkl. Speicherkosten
- DB 43.02.01 Umwelt und Kreislaufwirtschaft: -55,8 Mio. € (-50,5%), vor allem aufgrund von Auszahlungen im Bereich der Umwelt- und Kreislaufwirtschaft

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 202,0 Mio. € höheren Auszahlungen als Aufwendungen in der UG 43 im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren aus:

- Periodenabgrenzungen, insbesondere um 194,9 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen für den Klima- und Antiteuerungsbonus 2022 aufgrund der Verschiebung von Zahlungen ins Jahr 2023
- Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen iHv. 16,9 Mio. € insbesondere aufgrund der außerordentlichen Abschreibung des Wertes von Emissionszertifikaten aus dem JI/CDM-Programm, für die kein Markt mehr besteht

### Einzahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 43 mit 320,3 Mio. € um 4,6 Mio. € bzw. 1,4% niedriger geplant als im Erfolg 2021. Dies ist insbesondere auf Preisanpassungen und unionsrechtlich bedingte Veränderungen in der Menge der Emissionszertifikate im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten zurückzuführen, wobei der relativ starke Preisanstieg im letzten Quartal 2021 nicht mehr in die Planung für 2022 einfließen konnte.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 73,4 Mio. € bzw. um 22,6%, vorwiegend aufgrund gestiegener Einzahlungen iZm. der Versteigerung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten.

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen in der UG 43 überschreiten den BVA 2022 um 77,9 Mio. €. Die Überschreitung ist vor allem auf Abweichungen im GB 43.01 Klima und Energie (+79,5 Mio. €) zurückzuführen, insbesondere im DB 43.01.04 Emissionshandel: +65,7 Mio. € (+20,8%), aufgrund gestiegener Einzahlungen iZm. der Versteigerung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten.

## UG 44 Finanzausgleich

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.803,4</b>	<b>1.943,4</b>	<b>+139,9</b>	<b>+7,8%</b>	<b>1.803,4</b>	<b>2.753,2</b>	<b>+949,7</b>	<b>+52,7%</b>	<b>+809,8</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>1.242,4</b>	<b>1.842,9</b>	<b>+600,5</b>	<b>+48,3%</b>	<b>1.242,4</b>	<b>1.768,1</b>	<b>+525,7</b>	<b>+42,3%</b>	<b>-74,8</b>
Katastrophenfonds	392,2	535,0	+142,8	+36,4%	392,2	425,3	+33,1	+8,4%	-109,7
Krankenanstaltenfinanzierung	172,7	196,5	+23,8	+13,8%	172,7	211,0	+38,3	+22,2%	+14,5
Strukturfonds	160,6	60,0	-100,6	-62,6%	160,6	64,3	-96,3	-60,0%	+4,3
Zuschüsse für Investitionen		500,0	+500,0	kA.*		500,0	+500,0	kA.*	
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>561,1</b>	<b>100,5</b>	<b>-460,6</b>	<b>-82,1%</b>	<b>561,1</b>	<b>985,1</b>	<b>+424,0</b>	<b>+75,6%</b>	<b>+884,6</b>
Kommunales Investitionsgesetz 2020	560,5	100,0	-460,5	-82,2%	560,5	234,3	-326,2	-58,2%	+134,3
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an				kA.*		750,0	+750,0	kA.*	+750,0
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>692,1</b>	<b>731,6</b>	<b>+39,4</b>	<b>+5,7%</b>	<b>692,1</b>	<b>838,5</b>	<b>+146,4</b>	<b>+21,1%</b>	<b>+106,9</b>
Katastrophenfonds	519,4	535,0	+15,6	+3,0%	519,4	627,5	+108,1	+20,8%	+92,5
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>1.803,4</b>	<b>1.943,4</b>	<b>+139,9</b>	<b>+7,8%</b>	<b>1.803,4</b>	<b>2.753,2</b>	<b>+949,7</b>	<b>+52,7%</b>	<b>+809,8</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1.803,4	1.943,4	+139,9	+7,8%	1.803,4	2.753,2	+949,7	+52,7%	+809,8
Betrieblicher Sachaufwand	0,6	0,5	-0,1	-18,2%	0,6	1,0	+0,4	+60,2%	+0,5
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	1.802,8	1.942,9	+140,0	+7,8%	1.802,8	2.752,2	+949,4	+52,7%	+809,3
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-0,7	0,0	+0,7	kA.*	-0,7	0,7	+1,3	kA.*	+0,7
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>1.802,8</b>	<b>1.943,4</b>	<b>+140,6</b>	<b>+7,8%</b>	<b>1.802,8</b>	<b>2.753,8</b>	<b>+951,1</b>	<b>+52,8%</b>	<b>+810,5</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>-0,7</b>	<b>+0,0</b>			<b>-0,7</b>	<b>+0,7</b>			<b>+0,7</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 44 mit 1.943,4 Mio. € um 139,9 Mio. € bzw. um 7,8% höher geplant als im Erfolg 2021. Dies ist insbesondere auf Mehrauszahlungen aufgrund eines Zweckzuschusses an die Länder zur Unterstützung von Investitionen (+500,0 Mio. €) zurückzuführen. Minderauszahlungen gegenüber 2021 sind beim Kommunalinvestitionsgesetz 2020 veranschlagt (-460,5 Mio. €).

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 949,7 Mio. €. Die Hauptursachen für die Mehrauszahlungen ergeben sich hauptsächlich aus Transfers an die Länder zum Ausgleich für Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind (+750,0 Mio. €), einem Zweckzuschuss an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen (+75,0 Mio. €) und einem Zweckzuschuss an die Länder zur Unterstützung von Investitionen (+500,0 Mio. €). Minderauszahlungen gibt es beim Kommunalinvestitionsgesetz 2020; hier stehen den Auszahlungen im Berichtszeitraum iHv. 159,2 Mio. € Auszahlungen von 560,5 Mio. € im Vorjahr gegenüber. Weitere Minderauszahlungen ergeben sich aus dem Wegfall der Aufstockung des Strukturfonds im Jahr 2021 gemäß § 24a FAG 2017 (-100,0 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 44 überschreiten den BVA um 809,8 Mio. €. Die Überschreitung ist vor allem auf Abweichungen im GB 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden (+919,5 Mio. €) zurückzuführen, insbesondere im DB 44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel: +893,5 Mio. €, vor allem aufgrund von Mehrauszahlungen bei den Transfers an die Länder zum Ausgleich für Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind (+750,0 Mio. €), einem Zweckzuschuss an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen (+75,0 Mio. €) und beim Kommunalinvestitionsgesetz (+59,2 Mio. €). Im GB 44.02 Katastrophenfonds gibt es geringere Auszahlungen insb. aufgrund geringerer Anforderungen für vorbeugende Maßnahmen (-102,3 Mio. €).

### **Einzahlungen**

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 44 mit 731,6 Mio. € um 39,4 Mio. € bzw. um 5,7% höher geplant als im Erfolg 2021. Dies liegt einerseits an einer gegenüber den tatsächlichen Einzahlungen 2021 höheren gesetzlichen Dotierung des Katastrophenfonds (+137,3 Mio. €) und andererseits an Mindereinzahlungen aus Abfuhr (das sind nicht durch Zahlungen benötigte und über die gesetzliche Rücklage hinausgehende Mittel des Katastrophenfonds, die gemäß § 48 Abs. 1 BHG 2013 für den allgemeinen Bundeshaushalt abgeschöpft werden; -121,7 Mio. €).

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 146,4 Mio. €. Die Hauptursachen liegen einerseits an Mehreinzahlungen aus Abfuhr (das sind nicht durch Zahlungen benötigte und über die gesetzliche Rücklage hinausgehende Mittel des Katastrophenfonds, die gem. § 48 (1) des BHG 2013 für den allgemeinen Bundeshaushalt abgeschöpft werden (+73,8 Mio. €)) und andererseits in den gestiegenen Bemessungsgrundlagen für die Dotierung des Katastrophenfonds (Ertrag an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer; +33,8 Mio. €) und für den Gemeinde-Anteil an der Krankenanstaltenfinanzierung (Umsatzsteuer; +38,3 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen in der UG 44 überschreiten den BVA um 106,9 Mio. €, vorwiegend aufgrund der höheren Dotierung des Katastrophenfonds als Folge der höheren Bemessungsgrundlage (Ertrag an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer) um 92,5 Mio. €.



## UG 45 Bundesvermögen

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22		Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22		Δ BVA / v. Erf. 22
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>11.685,9</b>	<b>3.629,8</b>			<b>11.685,9</b>	<b>6.914,8</b>			
<i>Auszahlungen des COVID-19-Fonds an Ressorts</i>	<i>3.171,4</i>				<i>3.171,4</i>	<i>2.323,1</i>			
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>8.514,4</b>	<b>3.629,8</b>	<b>-4.884,7</b>	<b>-57,4%</b>	<b>8.514,4</b>	<b>4.591,7</b>	<b>-3.922,7</b>	<b>-46,1%</b>	<b>+962,0</b>
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>813,7</b>	<b>2.041,0</b>	<b>+1.227,3</b>	<b>ka.*</b>	<b>813,7</b>	<b>1.248,0</b>	<b>+434,3</b>	<b>+53,4%</b>	<b>-793,0</b>
Energiekostenausgleich (Entlastungspaket I)		627,8	+627,8	ka.*		351,0	+351,0	ka.*	-276,8
Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG)	203,8	522,0	+318,3	ka.*	203,8	256,1	+52,3	+25,7%	-265,9
Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)	152,0	174,2	+22,2	+14,6%	152,0	87,7	-64,3	-42,3%	-86,5
aws Schadloshaltungszahlungen	0,4	47,4	+47,0	ka.*	0,4	0,3	-0,1	-31,6%	-47,1
Sonderdotierung Nationalstiftung		140,0	+140,0	ka.*				ka.*	-140,0
<b>COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>7.700,7</b>	<b>1.588,7</b>	<b>-6.112,0</b>	<b>-79,4%</b>	<b>7.700,7</b>	<b>3.343,7</b>	<b>-4.357,0</b>	<b>-56,6%</b>	<b>+1.755,0</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>1.304,2</b>	<b>1.462,0</b>	<b>+157,8</b>	<b>+12,1%</b>	<b>1.304,2</b>	<b>1.616,8</b>	<b>+312,6</b>	<b>+24,0%</b>	<b>+154,8</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>8.514,4</b>	<b>3.629,8</b>	<b>-4.884,7</b>	<b>-57,4%</b>	<b>8.514,4</b>	<b>4.591,7</b>	<b>-3.922,7</b>	<b>-46,1%</b>	<b>+962,0</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	17,8	23,0	+5,2	+29,1%	17,8	21,2	+3,3	+18,5%	-1,9
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	181,7	493,0	+311,3	ka.*	181,7	231,3	+49,6	+27,3%	-261,7
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	8.314,9	3.113,7	-5.201,2	-62,6%	8.314,9	4.339,3	-3.975,6	-47,8%	+1.225,6
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>55,1</i>	<i>116,5</i>	<i>+61,4</i>	<i>ka.*</i>	<i>55,1</i>	<i>105,2</i>	<i>+50,1</i>	<i>+90,8%</i>	<i>-11,3</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>8.259,8</i>	<i>2.997,2</i>	<i>-5.262,6</i>	<i>-63,7%</i>	<i>8.259,8</i>	<i>4.234,1</i>	<i>-4.025,7</i>	<i>-48,7%</i>	<i>+1.236,9</i>
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-913,6	21,6	+935,2	ka.*	-913,6	808,6	+1.722,2	ka.*	+787,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	60,0	144,0	+84,0	ka.*	60,0	123,3	+63,2	ka.*	-20,7
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	<i>16,4</i>	<i>114,0</i>	<i>+97,6</i>	<i>ka.*</i>	<i>16,4</i>	<i>36,4</i>	<i>+20,0</i>	<i>ka.*</i>	<i>-77,6</i>
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	<i>42,6</i>	<i>30,0</i>	<i>-12,6</i>	<i>-29,5%</i>	<i>42,6</i>	<i>86,1</i>	<i>+43,6</i>	<i>ka.*</i>	<i>+56,1</i>
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>7.461,4</b>	<b>3.279,3</b>	<b>-4.182,1</b>	<b>-56,0%</b>	<b>7.461,4</b>	<b>5.271,2</b>	<b>-2.190,2</b>	<b>-29,4%</b>	<b>+1.991,9</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>-1.053,1</b>	<b>-350,5</b>			<b>-1.053,1</b>	<b>+679,5</b>			<b>+1.029,9</b>

\*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22		Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22		Δ BVA / v. Erf. 22
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>1.304,2</b>	<b>1.462,0</b>	<b>+157,8</b>	<b>+12,1%</b>	<b>1.304,2</b>	<b>1.616,8</b>	<b>+312,6</b>	<b>+24,0%</b>	<b>+154,8</b>
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	15,1	3,6	-11,4	-76,0%	15,1	31,1	+16,1	ka.*	+27,5
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	102,6	268,7	+166,0	ka.*	102,6	196,6	+94,0	+91,6%	-72,1
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	1.186,5	1.189,7	+3,2	+0,3%	1.186,5	1.389,1	+202,5	+17,1%	+199,4
<i>Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</i>	<i>5,8</i>	<i>7,4</i>	<i>+1,6</i>	<i>+27,9%</i>	<i>5,8</i>	<i>18,6</i>	<i>+12,8</i>	<i>ka.*</i>	<i>+11,2</i>
<i>Kostenbeiträgen und Gebühren</i>	<i>302,3</i>	<i>367,8</i>	<i>+65,4</i>	<i>+21,6%</i>	<i>302,3</i>	<i>310,7</i>	<i>+8,3</i>	<i>+2,8%</i>	<i>-57,1</i>
<i>Transfers</i>	<i>30,6</i>	<i>34,0</i>	<i>+3,4</i>	<i>+11,0%</i>	<i>30,6</i>	<i>26,6</i>	<i>-4,0</i>	<i>-13,0%</i>	<i>-7,4</i>
<i>Sonstige Einzahlungen/Erträge</i>	<i>183,7</i>	<i>125,2</i>	<i>-58,5</i>	<i>-31,9%</i>	<i>183,7</i>	<i>198,7</i>	<i>+15,1</i>	<i>+8,2%</i>	<i>+73,6</i>
<i>Finanzerträge/-einzahlungen</i>	<i>664,2</i>	<i>655,4</i>	<i>-8,8</i>	<i>-1,3%</i>	<i>664,2</i>	<i>834,5</i>	<i>+170,4</i>	<i>+25,6%</i>	<i>+179,1</i>
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	-142,4	10,4	+152,8	ka.*	-142,4	-164,8	-22,3	+15,7%	-175,2
Nicht finanzierungswirksame Erträge	439,0	53,6	-385,3	-87,8%	439,0	250,0	-189,0	-43,0%	+196,4
<i>Finanzerträge</i>	<i>26,1</i>		<i>-26,1</i>	<i>ka.*</i>	<i>26,1</i>	<i>4,2</i>	<i>-21,8</i>	<i>-83,7%</i>	<i>+4,2</i>
<i>Sonstige Erträge</i>	<i>412,9</i>	<i>53,6</i>	<i>-359,3</i>	<i>-87,0%</i>	<i>412,9</i>	<i>245,8</i>	<i>-167,1</i>	<i>-40,5%</i>	<i>+192,1</i>
<b>Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>1.483,0</b>	<b>1.253,7</b>	<b>-229,3</b>	<b>-15,5%</b>	<b>1.483,0</b>	<b>1.474,3</b>	<b>-8,8</b>	<b>-0,6%</b>	<b>+220,6</b>
<b>Δ Erträge - Einzahlungen</b>	<b>+178,8</b>	<b>-208,3</b>			<b>+178,8</b>	<b>-142,5</b>			<b>+65,7</b>

\*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

## Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die bereinigten Auszahlungen der UG 45 mit 3.629,8 Mio. € um 4.884,7 Mio. € bzw. 57,4% niedriger als im Erfolg 2021 geplant – dies ist vorwiegend auf die Mittel für die COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) zurückzuführen, die im BVA 2022 gegenüber 2021 reduziert wurden und mit 1.588,7 Mio. € um 6.112,0 € unter dem Erfolg 2021 liegen.

Die übrigen Auszahlungen wurden um 1.227,3 Mio. € höher als im Erfolg 2021 geplant, vor allem durch den sogenannten „Energiekostenausgleich“ und beim Haftungsmanagement im GB 45.01. Im Detail wurde im Ausfuhrförderungsverfahren (AusffG, +318,3 Mio. €) und bei der aws, +47,0 Mio. € aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie mit höheren Schadenszahlungen gerechnet. Erstmals wurden im BVA 2022 Transferzahlungen gemäß FTE Nationalstiftungsgesetz zur Förderung von Forschung, Technologie und Innovation in Österreich iHv. 140,0 Mio. € veranschlagt. Ebenso sah die Planung bei den laufenden Transfers an Drittländer (Außenwirtschaftsprogramme) eine höhere Dotierung für Klima- und COVID-19-Maßnahmen (+14,1 Mio. €) vor. Die 1. Novelle zum BFG 2022 brachte zudem neu in der UG 45 die Veranschlagung des „Energiekostenausgleiches“ iHv. 627,8 Mio. €.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 3.922,7 Mio. € bzw. 46,1%, insbesondere aufgrund von Minderauszahlungen im Zusammenhang mit COVID-19 bzw. der Gewährung von Zuschüssen durch die COFAG (-4.357,0 Mio. €), dem Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (-64,3 Mio. €; Kursrisikogarantien) sowie niedrigeren Kapitaltransfers an Drittländer – IFI's (-17,9 Mio. €). Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für den Energiekostenausgleich (+351,0 Mio. €), im Zusammenhang mit dem Ausfuhrförderungsgesetz (+52,3 Mio. €; ua. Schadenszahlungen aufgrund von Wechselbürgschaften, Refinanzierungszahlungen an die Oesterreichische Entwicklungsbank, Abschöpfung gemäß § 7 AusffG), Kostenersatzzahlungen an die IAKW AG (+31,7 Mio. €), an die BHAG zur Deckung des Verwaltungsaufwandes im Jahr 2022 (+22,0 Mio. €) sowie Transaktionskosten an die Bundesimmobiliengesellschaft betreffend Liegenschaftsverkäufe (+8,8 Mio. €). Besondere Zahlungsverpflichtungen, welche vorwiegend auf den Krieg in der Ukraine (+29,0 Mio. €) sowie die Entschuldung Sudan/Somalia aufgrund einer Finanzierungsvereinbarung zwischen BMF und Internationalen Währungsfonds (IWF; +14,9 Mio. €) zurückzuführen sind, führten zu weiteren Mehrauszahlungen.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 45 überschreiten den BVA um 962,0 Mio. €. Die Überschreitung ist vor allem auf Abweichungen im GB 45.02 Bundesvermögensverwaltung (+1.361,3 Mio. €) zurückzuführen, denen eine Unterschreitung im GB 45.01 Haftungen des Bundes (-399,4 Mio. €) gegenübersteht, dies insbesondere in den:

- DB 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz: -265,9 Mio. € (-50,9%), vor allem da geringere Haftungszahlungen infolge von Schadensfällen als erwartet aufgrund des Ukraine-Konfliktes eingetreten und „Großschäden“ ausgeblieben sind.
- DB 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz und cash-grants: -86,5 Mio. € (-49,6%), infolge von geringeren Auszahlungen bei den Garantien (-54,9 Mio. €), da die Kapitalabrechnungen des Schweizer Frankens aufgrund des ungünstigen Wechselkurses ausgesetzt wurden. Deshalb erfolgte auch kein Bundeszuschuss im AFFG-Verfahren (-20,1 Mio. €).
- DB 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen fix: -47,1 Mio. € (-99,4%), aufgrund von weniger Schadloshaltungszahlungen des Bundes an die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) für Maßnahmen nach dem Garantiesetz 1977 und dem KMU-Fördergesetz.
- DB 45.02.01 Kapitalbeteiligungen: +1.752,4 Mio. € (+103,1%), insbesondere aufgrund von Auszahlungen durch die COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes (COFAG), wie beispielsweise Fixkostenzuschuss und Ausfallsbonus (+1.755,0 Mio. €).
- DB 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen: +11,6 Mio. € (+831,2%), infolge von gestiegenen Transaktionskosten an die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) im Zuge höherer Erlöse bei den Liegenschaftsverkäufen.
- DB 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen: -402,6 Mio. € (-34,0%), bedingt vor allem durch Minderauszahlungen beim Energiekostenausgleich iHv. 276,8 Mio. €, da es aufgrund der Zahlungsentwicklung 2022 und den Auszahlungsmodalitäten zu Zahlungsverchiebungen ins Jahr 2023 kommt. Zu weiteren Minderauszahlungen kommt es bei der Sonderdotierung Nationalstiftung iHv. 140,0 Mio. € („Fonds Zukunft Österreich“), da die erste konkrete Mittelanforderung erst 2023 erfolgen wird. Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen bei der Sudan-Entschuldung infolge einer Initiative des IWF iHv. 14,9 Mio. €, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht feststand.
- DB 45.02.06 COVID-19-Krisenbewältigungsfonds: Der COVID-19-Krisenbewältigungsfonds wurde im Jahr 2022 lediglich über eine Überschreitungsermächtigung (5.000,0 Mio. €) dotiert, welche mit 2.323,1 Mio. € in Anspruch genommen wurde. Die Mehrauszahlungen werden aber bei den entsprechenden Ressorts dargestellt.

### **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen**

Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen unterschreiten den Voranschlag um 20,7 Mio. €. Dies vor allem, weil

- im DB 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz geringere Forderungsabschreibungen und Wertberichtigungen iHv. 77,6 Mio. € vorgenommen wurden als geplant, da infolge der COVID-19-Krise mit höheren Ausfällen gerechnet wurde. Dem gegenüber lagen die Dotierungen von Rückstellungen für Haftungen um 4,4 Mio. € über dem Ergebnisvoranschlag.
- im DB 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz die Dotierungen von Rückstellungen für Haftungen um 5,8 Mio. € unter dem Ergebnisvoranschlag zu liegen kamen.
- im DB 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen fix Dotierungen von Rückstellungen für Haftungen iHv. 30,0 Mio. € vorgenommen wurden, diese nicht veranschlagt waren.
- im DB 45.02.01.00-9200 COVID 19 Finanzierungsagentur des Bundes (COFAG) ebenfalls Dotierungen von Rückstellungen für Haftungen iHv. 27,6 Mio. € vorgenommen wurden, die nicht veranschlagt waren.

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 679,5 Mio. € höheren Aufwendungen als Auszahlungen in der UG 45 im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren aus:

- Periodenabgrenzungen iHv. +808,6 Mio. €, insbesondere bei den Transferaufwendungen an die COFAG iHv. 671,0 Mio. € sowie beim Energiekostenausgleich iHv. 106,2 Mio. € und den Kapitaltransfers an Drittländer - IFIs iHv. 41,3 Mio. €.
- Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen iHv. +123,3 Mio. €, insbesondere bei Wertberichtigungen zu Forderungen iHv. 14,3 Mio. € und Forderungsabschreibungen aus Haftungen iHv. 22,1 Mio. € im Ausfuhrförderungsverfahren (AusFG) sowie bei der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen im AusFG (+4,4 Mio. €), im Ausfuhrfinanzierungsförderungsverfahren (AFFG, +24,2 Mio. €), bei den Sonstigen Finanzhaftungen fix (+30,0 Mio. €) und der COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes (COFAG) iHv. +27,6 Mio. €.
- Dem gegenüber stehen Auszahlungen für Darlehen und Vorschüsse iHv. -231,3 Mio. €, vorwiegend im Ausfuhrförderungsverfahren (AusFG) wegen der Abschöpfung gem. § 7 iHv. 164,8 Mio. € und der Haftungsübernahmen sowie Schadenszahlungen iHv. 66,5 Mio. €, welche keine Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt haben.

## Einzahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Einzahlungen der UG 45 mit 1.462,0 Mio. € um 157,8 Mio. € bzw. 12,1% höher als im Erfolg 2021 geplant – dies ist insbesondere auf eine höhere Veranschlagung der Einzahlungen im Ausfuhrförderungsverfahren (AusfFG) iHv. 153,4 Mio. € infolge höherer Haftungsentgelte bzw. Rückflüsse aus der Rückzahlung von Darlehen und gewährten Vorschüssen zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 312,6 Mio. € bzw. um 24,0%, im Wesentlichen aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank (+49,3 Mio. €) und den Dividenden der ÖBAG (+60,0 Mio. €) bzw. des Verbunds (+53,7 Mio. €). Zu weiteren Mehreinzahlungen kam es durch die erfolgte Tilgung des Griechenland-Darlehens (+95,0 Mio. €), im Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusfFG) bei den Garantien (+26,2 Mio. €) und durch Liegenschaftsverkäufe (+15,7 Mio. €). Aufgrund des Jahresergebnisses 2022 ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Einzahlung für das ordentliche Fruchtgenussentgelt der Österreichischen Bundesforste (+12,9 Mio. €).

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen in der UG 45 überschreiten den BVA 2022 um 154,8 Mio. € bzw. um 10,6%. Die Überschreitung ist vor allem auf Abweichungen im GB 45.01 Haftungen des Bundes (-143,7 Mio. €) und im GB 45.02 Bundesvermögensverwaltung (+298,4 Mio. €) zurückzuführen, insbesondere in den:

- DB 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz: -127,2 Mio. € (-24,4%), da im Wesentlichen die Haftungsentgelte und auch die Rückflüsse aus bereits übernommenen Haftungen hinter den Erwartungen geblieben sind.
- DB 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz: -20,6 Mio. € (-15,8%), da weniger Haftungsentgelte und weniger Erträge aus Kursgewinnen lukriert wurden.
- DB 45.02.01 Kapitalbeteiligungen: +174,7 Mio. € (+26,7%), da vor allem die Dividendenausschüttungen von ÖBAG (+70,0 Mio. €) und Verbund (+53,2 Mio. €) sowie die Gewinnabfuhr der OeNB (+51,4 Mio. €) höher als geplant ausfielen.
- DB 45.02.02 Bundesdarlehen: +83,8 Mio. € (+100,7%), vorwiegend aus der vorzeitigen Rückzahlung von Darlehen an das Ausland (Griechenland) iHv. +77,9 Mio. €.
- DB 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen: +39,8 Mio. € (+458,4%), insbesondere aufgrund von höheren Einzahlungen beim Fruchtgenussentgelt der Österreichischen Bundesforste (+12,2 Mio. €) und betreffend Liegenschaftsverkäufe der BIG (+23,3 Mio. €).

## Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 142,5 Mio. € höheren Einzahlungen als Erträge in der UG 45 im vorläufigen Erfolg resultieren aus:

- Periodenabgrenzungen (+164,8 Mio. €): Im Bereich des Ausfuhrförderungsverfahrens (AusfFG) erfolgt keine Abbildung der Abschöpfung des § 7 Kontos im Ergebnishaushalt (164,8 Mio. €).
- Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen, insbesondere für Rückflüsse aus Griechenland-Darlehen iHv. +155,7 Mio. € sowie aus übernommenen Haftungen im AusfFG iHv. +37,5 Mio. €.
- Höhere Einzahlungen, die durch Liegenschaftsverkäufe der BIG erzielt wurden (+25,6 Mio. €).
- Nicht finanzierungswirksamen Erträgen iHv. -250,0 Mio. €, insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen.

## UG 46 Finanzmarktstabilität

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>26,5</b>	<b>1.172,8</b>	<b>+1.146,3</b>	<b>kA.*</b>	<b>26,5</b>	<b>1.026,0</b>	<b>+999,5</b>	<b>kA.*</b>	<b>-146,8</b>
Haftungen	25,1	1.168,8	+1.143,7	kA.*	25,1	1.024,4	+999,2	kA.*	-144,4
<b>Einzahlungen</b>	<b>142,0</b>	<b>2,0</b>	<b>-139,9</b>	<b>-98,6%</b>	<b>142,0</b>	<b>103,7</b>	<b>-38,3</b>	<b>-27,0%</b>	<b>+101,6</b>
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>26,5</b>	<b>1.172,8</b>	<b>+1.146,3</b>	<b>kA.*</b>	<b>26,5</b>	<b>1.026,0</b>	<b>+999,5</b>	<b>kA.*</b>	<b>-146,8</b>
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	23,8	1.167,6	+1.143,9	kA.*	23,8	1.023,8	+1.000,0	kA.*	-143,9
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	2,8	5,2	+2,5	+89,3%	2,8	2,3	-0,5	-17,3%	-2,9
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	2,0	3,7	+1,7	+84,7%	2,0	1,9	-0,1	-3,5%	-1,8
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	0,7	1,5	+0,8	kA.*	0,7	0,3	-0,4	-54,7%	-1,2
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-1,8	-1,2	+0,6	-31,8%	-1,8	-1,7	+0,0	-0,9%	-0,5
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	147,1	1.288,2	+1.141,1	kA.*	147,1	1.144,5	+997,4	kA.*	-143,7
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	144,2	1.288,2	+1.144,0	kA.*	144,2	1.144,4	+1.000,1	kA.*	-143,9
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	0,7		-0,7	kA.*	0,7	0,1	-0,6	-82,8%	+0,1
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>148,1</b>	<b>1.292,2</b>	<b>+1.144,1</b>	<b>kA.*</b>	<b>148,1</b>	<b>1.145,0</b>	<b>+996,9</b>	<b>kA.*</b>	<b>-147,2</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+121,6</b>	<b>+119,4</b>			<b>+121,6</b>	<b>+119,0</b>			<b>-0,4</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>142,0</b>	<b>2,0</b>	<b>-139,9</b>	<b>-98,6%</b>	<b>142,0</b>	<b>103,7</b>	<b>-38,3</b>	<b>-27,0%</b>	<b>+101,6</b>
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	142,0	2,0	-140,0	-98,6%	142,0	103,7	-38,3	-27,0%	+101,7
<i>Sonstige Einzahlungen/Erträge</i>	124,3	0,0	-124,3	kA.*	124,3	99,6	-24,7	-19,8%	+99,6
<i>Finanzerträge/-einzahlungen</i>	17,7	2,0	-15,7	-88,7%	17,7	4,0	-13,6	-77,1%	+2,0
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	120,5	135,0	+14,5	+12,1%	120,5	1.158,8	+1.038,3	kA.*	+1.023,7
Nicht finanzierungswirksame Erträge	33,3	183,4	+150,1	kA.*	33,3	5,6	-27,7	-83,1%	-177,8
<i>Finanzerträge</i>				kA.*		3,8	+3,8	kA.*	+3,8
<i>Sonstige Erträge</i>	33,3	183,4	+150,1	kA.*	33,3	1,8	-31,5	-94,6%	-181,6
<b>Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>295,8</b>	<b>320,5</b>	<b>+24,7</b>	<b>+8,3%</b>	<b>295,8</b>	<b>1.268,1</b>	<b>+972,3</b>	<b>kA.*</b>	<b>+947,6</b>
<b>Δ Erträge - Einzahlungen</b>	<b>+153,8</b>	<b>+318,5</b>			<b>+153,8</b>	<b>+1.164,4</b>			<b>+845,9</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 46 mit 1.172,8 Mio. € um 1.146,3 Mio. € höher als im Erfolg 2021 geplant – dies ist insbesondere auf eine Haftungsübernahme gegenüber der HETA ASSET RESOLUTION AG (Rückzahlung einer HETA-Nachranganleihe gem. FinStaG) iHv. 1,0 Mrd. € sowie auf die veranschlagten Haftungsübernahmen gem. ULSG iHv. 143,9 Mio. € zurückzuführen.

**Vollzug:** Tatsächlich stiegen die Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2022 gegenüber dem Erfolg 2021 um 999,5 Mio. € bzw. 3.771,6%, die sich wie folgt begründen:

Die höheren Auszahlungen sind aufgrund der Garantieerklärung für die Emission der Nachranganleihe der Hypo-Alpe-Adria Bank International AG, nunmehr HETA ASSET RESOLUTION AG („HETA“), über einen Nennwert von 1,0 Mrd. € mit Laufzeit von 13. Dezember 2012 bis 13. Dezember 2022 zurückzuführen. Aufgrund der Inanspruchnahme



der Garantie wurde in den Jahren 2015-2021 jeweils die Zinszahlung durch den Bund geleistet. Die letzte Zinszahlung iHv. 23,75 Mio. € sowie die Tilgung des Kapitals iHv. 1,0 Mrd. € erfolgten im Jahr 2022.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 46 unterschreiten den BVA um 146,8 Mio. €. Die Unterschreitung ist vor allem auf Abweichungen im GB 46.01 „Finanzmarktstabilität“ zurückzuführen, insbesondere im DB 46.01.03 „Haftungen variabel“, da die Zahlung der veranschlagten Haftungsübernahmen gem. ULSG iHv. 143,9 Mio. € nicht erfolgt ist und sich ins Jahr 2023 verschieben wird.

#### **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen**

Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen unterschreiten den Voranschlag um 143,7 Mio. €. Dies liegt vor allem daran, dass die Zahlung der Haftungsübernahmen gem. ULSG nicht erfolgt ist und in der Folge auch nicht wertberichtigt wurde.

#### **Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung**

Die in Summe um 119,0 Mio. € höheren Aufwendungen als Auszahlungen in der UG 46 im vorläufigen Erfolg 2022 resultieren aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen iHv. 1.144,4 Mio. € für Wertberichtigungen von Forderungen: Die Wertberichtigungen stehen im Zusammenhang mit Haftungsübernahmen gegenüber der HETA ASSET RESOLUTION AG (HETA-Nachrangleihe gem. FinStaG iHv. 1,0 Mrd. € samt Zinszahlungen iHv. 23,8 Mio. €), welche auch im Jahr 2022 wertberichtigt wurden. Weiters erfolgten Wertberichtigungen von Haftungsentgelten iHv. 50,6 Mio. €, welche Forderungen gegen die HETA ASSET RESOLUTION AG betreffen, da aufgrund der Anerkennung der Nachrangigkeit dieser Forderungen des Bundes durch die Republik Österreich (Vorstellungsbescheid der FMA vom 13. September 2019) diese Forderungen nun als auf null herabgesetzt gelten. Des Weiteren ist eine Wertberichtigung aus einer Zinsforderung iHv. 70,0 Mio. € des Bundes an die KA Finanz AG aus dem „Besserungsschein“ berücksichtigt (eine Regressforderung des Bundes aufgrund einer 2012 schlagend gewordenen Bundeshaftung).



- Dem gegenüber stehen Haftungszahlungen aufgrund der Garantieerklärung für die Emission der Nachranganleihe der Hypo-Alpe-Adria Bank International AG, nunmehr HETA ASSET RESOLUTION AG („HETA“) iHv. 1.023,8 Mio. € (letzte Zinszahlung iHv. 23,75 Mio. € sowie Tilgung des Kapitals iHv. 1.000,0 Mio. €).

### Einzahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Einzahlungen der UG 46 mit 2,0 Mio. € um 139,9 Mio. € bzw. 98,6% niedriger als im Erfolg 2021 geplant – dies ist zum größten Teil auf eine Gewinnausschüttung der Rückzahlungsgesellschaft der Volksbankengruppe auf das Genussrecht der Republik Österreich (VBW) iHv. 125,0 Mio. € im Jahr 2021 zurückzuführen, die 2022 in der Planung entfallen ist. Weiters verschiebt sich eine Zahlung für Zinsen iHv. 14,4 Mio. € für ein ABBAG-Darlehen, welches 2017 gewährt wurde, auf nachfolgende Jahre.

**Vollzug:** Tatsächlich sanken die Einzahlungen im vorläufigen Erfolg 2022 gegenüber dem Erfolg 2021 um 38,3 Mio. € bzw. 27,0%, die sich wie folgt begründen:

Die niedrigeren Einzahlungen im Vergleich zum Vorjahr sind darauf zurückzuführen, dass sich eine Zahlung für Zinsen iHv. -14,4 Mio. € für ein ABBAG-Darlehen, welches 2017 gewährt wurde, auf nachfolgende Jahre verschiebt. Des Weiteren ergibt sich durch die Ausschüttung gemäß Genussrechtsvereinbarung der VB Rückzahlungsgesellschaft mbH im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr eine Mindereinzahlung iHv. -24,7 Mio. €.

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen in der UG 46 überschreiten den BVA 2022 um 101,6 Mio. €. Die Überschreitung ist vor allem auf Abweichungen im GB 46.01 Finanzmarktstabilität (+101,6 Mio. €) zurückzuführen, insbesondere im:

- DB 46.01.01 Partizipationskapital Beteiligungen: +101,7 Mio. € (+5.072,5%), vor allem aufgrund von Zahlungen der Rückzahlungsgesellschaft der Volksbankengruppe (VBW) auf das Genussrecht der Republik Österreich gemäß Restrukturierungsvereinbarung 2015 iHv. 99,6 Mio. €.

## Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 1.164,4 Mio. € höheren Erträge als Einzahlungen in der UG 46 im vorläufigen Erfolg resultieren aus:

- **Periodenabgrenzungen (+1.158,8 Mio. €):** höhere Erträge als Einzahlungen bei DB 46.01.03 Haftungen (variabel), insbesondere aufgrund der Auflösung von Rückstellungen betreffend Nachrangdarlehen der Hypo-Alpe-Adria Bank International AG, nunmehr HETA ASSET RESOLUTION AG („HETA“) iHv. 1.023,8 Mio. € (Zinszahlung iHv. 23,75 Mio. € sowie Tilgung des Kapitals iHv. 1.000,0 Mio. €) sowie eines Zinsertrages des Bundes von der KA Finanz AG aus dem „Besserungsschein iHv. 70,0 Mio. €. Weitere Erträge und keine Einzahlungen ergaben sich bei DB 46.01.01 Partizipationskapital Beteiligungen aus der Verzinsung für ein ABBAG-Darlehen iHv. 14,4 Mio. € und bei DB 46.01.02 Haftungen (fix) für Erträge aus Haftungsentgelten iHv. 50,6 Mio. € betreffend die HETA ASSET RESOLUTION AG.

## UG 51 Kassenverwaltung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Δ Erfolg 21/BVA 22		Erfolg	v. Erfolg	Δ 21/22		Δ BVA / v. Erf. 22
	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>68,9</b>	<b>62,5</b>	<b>-6,4</b>	<b>-9,3%</b>	<b>68,9</b>	<b>60,8</b>	<b>-8,1</b>	<b>-11,7%</b>	<b>-1,7</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>2.018,1</b>	<b>2.292,4</b>	<b>+274,3</b>	<b>+13,6%</b>	<b>2.018,1</b>	<b>1.737,0</b>	<b>-281,1</b>	<b>-13,9%</b>	<b>-555,4</b>
RRF - Recovery and Resilience Facility	450,0	700,0	+250,0	+55,6%	450,0		-450,0	kA.*	-700,0
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>68,9</b>	<b>62,5</b>	<b>-6,4</b>	<b>-9,3%</b>	<b>68,9</b>	<b>60,8</b>	<b>-8,1</b>	<b>-11,7%</b>	<b>-1,7</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	68,9	62,5	-6,4	-9,3%	68,9	60,8	-8,1	-11,7%	-1,7
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	0,9		-0,9	kA.*	0,9		-0,9	kA.*	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand</i>	68,0	62,5	-5,5	-8,0%	68,0	60,8	-7,2	-10,5%	-1,7
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	3,2		-3,2	kA.*	3,2	1,3	-2,0	-60,9%	+1,3
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	3,2		-3,2	kA.*	3,2	1,3	-2,0	-60,9%	+1,3
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>72,2</b>	<b>62,5</b>	<b>-9,6</b>	<b>-13,3%</b>	<b>72,2</b>	<b>62,1</b>	<b>-10,1</b>	<b>-13,9%</b>	<b>-0,4</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+3,2</b>	<b>+0,0</b>			<b>+3,2</b>	<b>+1,3</b>			<b>+1,3</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Δ Erfolg 21/BVA 22		Erfolg	v. Erfolg	Δ 21/22		Δ BVA / v. Erf. 22
	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>2.018,1</b>	<b>2.292,4</b>	<b>+274,3</b>	<b>+13,6%</b>	<b>2.018,1</b>	<b>1.737,0</b>	<b>-281,1</b>	<b>-13,9%</b>	<b>-555,4</b>
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	2.018,1	2.292,4	+274,3	+13,6%	2.018,1	1.737,0	-281,1	-13,9%	-555,4
<i>Transfers</i>	2.018,1	2.292,4	+274,3	+13,6%	2.018,1	1.696,6	-321,4	-15,9%	-595,7
<i>Finanzerträge/-einzahlungen</i>				kA.*		40,3	+40,3	kA.*	+40,3
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	-492,4	98,0	+590,4	kA.*	-492,4	907,3	+1.399,6	kA.*	+809,3
<b>Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>1.525,7</b>	<b>2.390,3</b>	<b>+864,7</b>	<b>+56,7%</b>	<b>1.525,7</b>	<b>2.644,2</b>	<b>+1.118,5</b>	<b>+73,3%</b>	<b>+253,9</b>
<b>Δ Erträge - Einzahlungen</b>	<b>-492,4</b>	<b>+98,0</b>			<b>-492,4</b>	<b>+907,3</b>			<b>+809,3</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 51 mit 62,5 Mio. € um 6,4 Mio. € bzw. 9,3% geringer geplant als im Erfolg 2021 - dies ist insbesondere auf die geringeren geplanten Veranlagungen von liquiden Mitteln bei der OeNB im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 8,1 Mio. € bzw. um 11,7%. Die Auszahlungen sanken aufgrund der Zinsanhebungen der Europäischen Zentralbank (EZB). Aufgrund des zunehmend hohen Inflationsdrucks kam es am 21. Juli 2022 erstmals seit 11 Jahren zu einer Anhebung der Einlagenfazilität bei der EZB um 50 Basispunkte auf 0,00% pa. Am 8. September 2022 erfolgte eine weitere Zinsanhebung der EZB um 0,75% pa., womit nahezu ein Jahrzehnt negativer Leitzinsen im Euroraum zu Ende ging. Am 27. Oktober 2022 hat die EZB in einem weiteren großen Zinsschritt von 75 Basispunkten den Einlagenzinssatz auf 1,50% pa. angehoben. Die letzte Zinsanhebung der EZB für das Jahr 2022 erfolgte am 15. Dezember 2022. Der Einlagenzinssatz erhöhte sich um 0,50% pa. auf 2,00% pa. Der Bund kontrahiert

ausschließlich mit Geschäftspartnern mit hoher Bonität. Die Zinsen am europäischen Geldmarkt mit diesen Geschäftspartnern liegen unter dem Einlagenfazilitätssatz der EZB.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 51 unterschreiten den BVA um 1,7 Mio. €. Die Unterschreitung ist auf geringere Auszahlungen für Finanzaufwand im DB 51.01.01 Geldverkehr des Bundes zurückzuführen.

## **Einzahlungen**

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Einzahlungen der UG 51 mit 2.292,4 Mio. € um 274,3 Mio. € bzw. 13,6% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf höhere geplante Rückflüsse aus der Aufbau- und Resilienzfazilität zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 281,1 Mio. € bzw. um 13,9%. Vorwiegend, weil der Vorschuss für die Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) von der Europäischen Kommission Ende September 2021 überwiesen wurde, die erwartete Einzahlung aus der RRF aber 2022 nicht erfolgte, da die Europäische Kommission den 1. Zahlungsantrag im Frühjahr 2023 überweisen wird (-321,4 Mio. €). Dem entgegen wirken höhere Einzahlungen (+40,3 Mio. €), die aus der Anhebung der Einlagenfazilität bei der Europäischen Zentralbank in vier Zinsschritten (21. Juli 2022, 8. September 2022, 27. Oktober 2022 und 15. Dezember 2022) von -0,50% pa. auf 2,00% pa. resultieren.

**Voranschlagsvergleich:** Die Einzahlungen in der UG 51 unterschreiten den BVA 2022 um 555,4 Mio. €. Vorwiegend, weil der Zahlungsantrag im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans an die Europäische Kommission erst im Frühjahr 2023 zu Einzahlungen führen wird (DB 51.01.04 Transfer von der EU, -595,7 Mio. €). Dem gegenüber stehen höhere Einzahlungen aufgrund der Anhebung der Einlagenfazilität bei der Europäischen Zentralbank in vier Zinsschritten von -0,50% pa. auf 2,00% pa. (DB 51.01.01 Geldverkehr des Bundes, +40,3 Mio. €).

## Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 907,3 Mio. € höheren Erträge in der UG 51 im vorläufigen Erfolg resultieren aus:

- **Periodenabgrenzungen:** mehr Erträge als Einzahlungen hauptsächlich im Bereich der Aufbau- und Resilienzfazilität aufgrund des im Dezember eingereichten Zahlungsantrages für das Jahr 2022, der voraussichtlich im Frühjahr 2023 von der Europäischen Kommission überwiesen wird (804,6 Mio. €).

## UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.221,3</b>	<b>4.299,0</b>	<b>+1.077,7</b>	<b>+33,5%</b>	<b>3.221,3</b>	<b>6.021,4</b>	<b>+2.800,1</b>	<b>+86,9%</b>	<b>+1.722,4</b>
Sonstige Finanzaufwendungen	-1.223,5	237,6	+1.461,1	ka.*	-1.223,5	1.806,4	+3.029,9	ka.*	+1.568,8
Zinsen	4.444,8	4.061,4	-383,4	-8,6%	4.444,8	4.215,0	-229,8	-5,2%	+153,6
<b>Ökonomische Gliederung</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>3.221,3</b>	<b>4.299,0</b>	<b>+1.077,7</b>	<b>+33,5%</b>	<b>3.221,3</b>	<b>6.021,4</b>	<b>+2.800,1</b>	<b>+86,9%</b>	<b>+1.722,4</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	3.221,3	4.299,0	+1.077,7	+33,5%	3.221,3	6.021,4	+2.800,1	+86,9%	+1.722,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	3.221,3	4.299,0	+1.077,7	+33,5%	3.221,3	6.021,4	+2.800,1	+86,9%	+1.722,4
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	210,7	-1.214,0	-1.424,7	ka.*	210,7	-2.829,7	-3.040,4	ka.*	-1.615,7
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>3.432,0</b>	<b>3.085,0</b>	<b>-347,0</b>	<b>-10,1%</b>	<b>3.432,0</b>	<b>3.191,7</b>	<b>-240,3</b>	<b>-7,0%</b>	<b>+106,7</b>
<b>Δ Aufwendungen - Auszahlungen</b>	<b>+210,7</b>	<b>-1.214,0</b>			<b>+210,7</b>	<b>-2.829,7</b>			<b>-1.615,7</b>

\*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

### Auszahlungen

**Planung:** Im BVA 2022 sind die Auszahlungen der UG 58 mit 4.299,0 Mio. € um 1.077,7 Mio. € bzw. 33,5% höher geplant als im Erfolg 2021 – dies ist insbesondere auf höhere erwartete Refinanzierungskosten für Neuaufnahmen zurückzuführen.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2022 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2021 um 2.800,1 Mio. € bzw. um 86,9% aufgrund höherer Emissionsdisagien (+3.029,9 Mio.€) im Zusammenhang mit Wertpapierbegehungen, da der Saldo der Emissionsdisagien und -agien durch das gestiegene Zinsniveau höher war als im Vergleichszeitraum. Dem entgegen wirken geringere Zinszahlungen (-229,8 Mio. €), die sich hauptsächlich aus der Tilgung der 3,50% Bundesanleihe 2006-2021/1 ergeben.

**Voranschlagsvergleich:** Die Auszahlungen in der UG 58 überschreiten den BVA um 1.722,4 Mio. €, insbesondere aufgrund höherer Emissionsdisagien (+1.568,8 Mio. €) und höherer Zinszahlungen (+153,6 Mio. €), vorwiegend aufgrund von höheren Refinanzierungskosten für Neuaufnahmen als bei der Erstellung des BVA 2022 erwartet.

### Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 2.829,7 Mio. € höheren Auszahlungen als Aufwendungen in der UG 58 von Jänner bis Dezember 2022 resultieren aus Periodenabgrenzungen. Sowohl beim Zinsaufwand als auch beim sonstigen Aufwand (Emissionsagien bzw. -disagien) sind Periodenabgrenzungen durchzuführen. Unterschiede beim Zinsaufwand ergeben sich aus der zeitlichen Abgrenzung der Zinszahlungen vor allem bei Bundesanleihen. In der Finanzierungsrechnung werden die Zinsen zu jenem Zeitpunkt erfasst, in welchem sie eine kassenmäßige Belastung verursachen. In der Ergebnisrechnung sind die Zinsen periodengerecht entsprechend dem Zuwachs der Verbindlichkeiten zu verbuchen („accrual“). Dies hat zur Folge, dass die Zinsaufwendungen nicht erst im Jahr ihrer liquiditätsmäßigen Belastung, sondern während der mehrjährigen Laufzeit buchungsmäßig zu berücksichtigen sind. Unterschiede beim sonstigen Aufwand resultieren aus der zeitlichen Abgrenzung der Emissionsagien bzw. -disagien, die bei der Begebung bzw. Aufstockung von Bundesanleihen entstanden sind bzw. entstehen. In der Finanzierungsrechnung sind diese dann zu verrechnen, wenn sie zu einem Zahlungsfluss führen, in der Ergebnisrechnung sind sie – analog den Zinsaufwendungen – über die gesamte Anlehensdauer periodengerecht zu verteilen.





## 3. Rücklagenbericht

Gemäß § 47 Abs. 2 Z 2 sowie Abs. 2a Z 2 BHG 2013 wird im folgenden Abschnitt über die Veränderungen der Rücklagen je Untergliederung sowie über Stand und Veränderungen der Rücklagen je Detailbudget informiert.

Mit 31.12.2022 beträgt der Gesamtstand der Rücklagen nach Zuführung 21.236,2 Mio. €. Dies bedeutet eine Erhöhung des Rücklagenstandes gegenüber dem Vorjahr um 1.332,8 Mio. € (bzw. +6,7%). Der Abbau von Rücklagen entfällt in erster Linie auf die UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge mit 1.950,0 Mio. € und auf die UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit 753,4 Mio. € (vorwiegend aufgrund von Rücklagenumschichtungen anlässlich der BMG-Novelle 2022). Demgegenüber wurden weitere Rücklagen in der UG 15 Finanzverwaltung mit 775,7 Mio. € und in der UG 45 Bundesvermögen mit 646,9 Mio. € aufgebaut.

Entnommen wurden im Laufe des Finanzjahres 2022 insgesamt 3.034,1 Mio. € (hiervon: 2.410,8 Mio. € nicht budgetierte Rücklagenentnahmen; 593,4 Mio. € budgetierte Rücklagenentnahmen; 30,0 Mio. € Rücklagenverzicht). Die betragsmäßig höchsten nicht budgetierten Rücklagenentnahmen mit 1.950,0 Mio. € erfolgte in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (für höhere Nettodisagien aufgrund des veränderten Budgetdefizits sowie gestiegener Refinanzierungskosten).

Der Rücklagenstand vor Zuführung beläuft sich auf 16.869,2 Mio. €.

Details zur Entwicklung in den einzelnen Untergliederungen können den UG-Erläuterungen im ersten Teil des Berichts zum vorläufigen Gebarungserfolg entnommen werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 Rücklagen iHv. 3.034,1 Mio. € verbraucht und mit 31.12.2022 4.367,0 Mio. € an Rücklagen zugeführt. Die Gesamtsumme der Rücklagen hat sich somit um 1.332,8 Mio. € erhöht.

Tabelle 33: Veränderung des Rücklagenstandes je Untergliederung im Überblick (nach Zuführung)

in Mio. €	Rücklagenstand 2021	Rücklagenstand 2022	Veränderung
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>1.153,1</b>	<b>2.063,2</b>	<b>910,1</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	4,3	5,5	1,2
02 Bundesgesetzgebung	186,3	196,0	9,7
03 Verfassungsgerichtshof	1,0	0,7	-0,3
04 Verwaltungsgerichtshof	1,2	1,3	0,1
05 Volksanwaltschaft	2,9	2,4	-0,5
06 Rechnungshof	1,4	1,2	-0,2
10 Bundeskanzleramt	84,9	42,3	-42,7
11 Inneres	53,6	69,3	15,7
12 Äußeres	24,8	12,8	-12,0
13 Justiz	279,8	334,0	54,3
14 Militärische Angelegenheiten	37,1	55,5	18,4
15 Finanzverwaltung	356,5	1.132,1	775,7
16 Öffentliche Abgaben	2,0	2,4	0,3
17 Öffentlicher Dienst und Sport	107,0	116,0	8,9
18 Fremdenwesen	10,2	91,7	81,5
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>820,3</b>	<b>1.264,0</b>	<b>443,7</b>
20 Arbeit	145,4	134,7	-10,7
21 Soziales und Konsumentenschutz	220,7	498,2	277,6
22 Pensionsversicherung	0,0	0,0	0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	354,6	466,1	111,6
24 Gesundheit	85,0	138,9	53,9
25 Familie und Jugend	14,7	26,1	11,4
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.849,7</b>	<b>2.274,2</b>	<b>424,5</b>
30 Bildung	553,7	642,2	88,4
31 Wissenschaft und Forschung	749,4	994,8	245,4
32 Kunst und Kultur	31,6	50,0	18,5
33 Wirtschaft (Forschung)	48,5	99,6	51,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)	466,5	487,6	21,1
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>9.709,2</b>	<b>10.934,5</b>	<b>1.225,3</b>
40 Wirtschaft	506,5	840,7	334,2
41 Mobilität	1.298,9	1.616,0	317,1
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	1.150,2	530,7	-619,5
43 Klima, Umwelt und Energie	1.005,7	1.552,6	546,9
44 Finanzausgleich	145,3	143,1	-2,1
45 Bundesvermögen	3.899,9	4.546,8	646,9
46 Finanzmarktstabilität	1.702,8	1.704,5	1,7
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>6.371,1</b>	<b>4.700,3</b>	<b>-1.670,8</b>
51 Kassenverwaltung	492,9	544,6	51,7
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	5.878,1	4.155,7	-1.722,4
<b>Summe</b>	<b>19.903,3</b>	<b>21.236,2</b>	<b>1.332,8</b>

### 3.1. Entnahmen

Im Finanzjahr 2022 wurden in nachstehenden Untergliederungen Rücklagen entnommen:

#### UG 02 Bundesgesetzgebung

Insgesamt 64,4 Mio. € budgetierte Rücklagen, davon:

- 35,3 Mio. €: Zahlungen im Zusammenhang mit der Parlamentssanierung und Interimslokation
- 26,2 Mio. €: Zahlungen im Bereich der Parlamentsdirektion-Verwaltung
- 2,9 Mio. €: Zahlungen des Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus

#### UG 03 Verfassungsgerichtshof

Insgesamt 0,5 Mio. €, davon:

- 0,4 Mio. €: budgetierte Rücklagen für laufende Fixkostensteigerungen
- 0,1 Mio. €: Personalauszahlungen

#### UG 05 Volksanwaltschaft

0,5 Mio. €: Personalauszahlungen

#### UG 06 Rechnungshof

0,3 Mio. €: Tausch eines SAN Storage (Speichernetzwerk) sowie Back-Up eines zweiten SAN Storage

#### UG 10 Bundeskanzleramt

Insgesamt 50,6 Mio. €, davon:

- 34,0 Mio. €: Digitaler Transformationsprozess (30,0 Mio. € Rücklagenauflösung; 4,0 Mio. € Rücklagenentnahme)
- 14,1 Mio. €: Vorfinanzierung der Deutschkursmaßnahmen des Österreichischen Integrationsfonds
- 2,4 Mio. €: Ständige Leistungen aufgrund des kirchlichen Vermögensvertrages
- 0,1 Mio. €: Zahlungen im Rahmen des EU-Projektes „AMIF“

#### UG 11 Inneres

Insgesamt 5,3 Mio. €, davon:

- 4,2 Mio. €: für den polizeilichen Dienstbetrieb iZm. Verkehrsüberwachungstätigkeiten iSd. StVO und FSG
- 1,1 Mio. €: Rückzahlungsforderungen der Europäischen Kommission für Projekte des Außengrenzenfonds aus den Jahren 2009-2013 (0,5 Mio. €); Mittel des Fonds für Innere Sicherheit für diverse Projekte (0,5 Mio. €), Hilfsaktionen für Ecuador, Ghana, Bangladesch, Frankreich, Slowenien und Pakistan (0,1 Mio. €)

### **UG 12 Äußeres**

Insgesamt 15,4 Mio. € für Beiträge an internationale Organisationen

### **UG 13 Justiz**

Insgesamt 15,0 Mio. € budgetierte Rücklagen für das Bauprojekt Justizanstalt Göllersdorf

### **UG 14 Militärische Angelegenheiten**

23.000 Euro: multinationales Europäisches Handentschärfungszentrum

### **UG 15 Finanzverwaltung**

Insgesamt 34,5 Mio. €, davon:

- 30,0 Mio. € für UG 10 Bundeskanzleramt: Finanzierung des digitalen Transformationsprozesses in der Medienbranche
- 4,0 Mio. € für UG 12 Äußeres: Bekämpfung humanitärer Krisen in Libanon, Syrien und Jordanien
- 0,5 Mio. €: Anschaffungen für das Zollamt Österreich zur Bekämpfung des Zigarettschmuggels und von Zigarettenfälschungen

### **UG 18 Fremdenwesen**

0,3 Mio. € für die UG 11: Rückzahlungsaufforderung der Europäischen Kommission iZm. dem AMIF (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds) - Soforthilfeprojekt „EMAS II“, welches im Jahr 2016 im GB 11.02 abgewickelt wurde

### **UG 20 Arbeit**

Insgesamt 11,2 Mio. €, davon:

- 10,8 Mio. €: Vorhaben des Europäischen Sozialfonds (ESF) mit dem Ziel der Erhöhung der Beschäftigung und Mobilität der Arbeitskräfte, Bekämpfung von Armut und Diskriminierung sowie Investitionen in Bildung und lebenslanges Lernen

- 0,4 Mio. €: Anstieg der Leistungshöhe von Bezieherinnen und Beziehern für Überbrückungshilfe

### **UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte**

Insgesamt 28,0 Mio. €, davon:

- 20,0 Mio. €: bei den Pensionen der Beamtinnen und Beamten der Postunternehmen
- 8,0 Mio. €: bei den Pensionen der Beamtinnen und Beamten der ÖBB

zur Abdeckung von Mehrausgaben aufgrund der außerordentlichen Einmalzahlung 2022 und der hohen Pensionsanpassung 2023, die sich im Finanzierungshaushalt bereits im Dezember 2022 ausgewirkt hat.

### **UG 24 Gesundheit**

Insgesamt 9,4 Mio. €, davon:

- 7,8 Mio. €: budgetierte Rücklagen für die KV-Beiträge der Mindestsicherungsbezieherinnen und -bezieher
- 1,6 Mio. €: Errichtung von Wildtierzäunen als Prävention gegen die Einschleppung der afrikanischen Schweinepest, zur Bekämpfung und Überwachung von Salmonellen bei Geflügel und für Untersuchungen bei Schafen und Ziegen auf TSE (Transmissible spongiforme Enzephalopathien)

### **UG 30 Bildung**

Insgesamt 88,3 Mio. €, davon:

- 55,6 Mio. €: budgetierte Rücklagen für die Umsetzung von Maßnahmen zur Digitalisierung der Schulen (zB. Ankauf digitaler Endgeräte)
- 20,0 Mio. €: in Belangen der Transferauszahlungen an die Länder gemäß FAG zur Weiterverfolgung von in den letzten Jahren initiierten Offensivmaßnahmen im Bildungsbereich sowie aufgrund des Mehrbedarfes aus der Entwicklung der Schüler/innenzahlen
- 8,5 Mio. €: für die Bereitstellung digitaler Endgeräte
- 3,1 Mio. €: Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern, Energiekosten, Instandhaltung und Reinigung für die Lehrerinnenbildung und Heime sowie besondere Einrichtungen

- 1,1 Mio. €: Vorauszahlung von REACT-Mitteln zur Umsetzung von Projekten im Bereich der Erwachsenenbildung

### **UG 31 Wissenschaft und Forschung**

0,3 Mio. €: Fortführung von diversen Projekten an der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) sowie im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Umsetzung der Ausgliederung GeoSphere Austria (GSA) und stark steigender Energiekosten der Geologischen Bundesanstalt (GBA)

### **UG 32 Kunst und Kultur**

Insgesamt 3,6 Mio. €, davon:

- 2,6 Mio. €: dringende Restaurierungs- und Sanierungstätigkeiten an denkmalgeschützten Objekten
- 1,0 Mio. €: budgetierte Rücklagen für KinderKunstLabor St. Pölten

### **UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)**

12,0 Mio. €: FFG-Basisprogramme – Auszahlungen an Fördernehmer auf Basis bestehender Förderverträge

### **UG 40 Wirtschaft**

Insgesamt 20,4 Mio. €, davon:

- 14,9 Mio. €: budgetierte Rücklagen, davon:
  - 7,5 Mio. €: für Auszahlungen iZm. der Filmförderung
  - 5,0 Mio. €: für Auszahlungen iZm. dem Förderprogramm KMU.Digital (RRF-Mittel)
  - 1,3 Mio. €: für die EXPO Dubai 2020
  - 0,5 Mio. €: für die Abwicklung der COVID-19 Garantien nach dem KMU-FG
  - 0,5 Mio. €: für die Abwicklung der Förderung AT:net im Rahmen von FFG Breitband Austria 2020
- 5,5 Mio. €: Rücklagenentnahmen, davon:
  - 4,0 Mio. €: für den Liegenschaftsankauf der Poschacher-Gründe zur Sicherstellung eines würdigen Gedenkens an die Opfer im ehemaligen KZ Gusen
  - 1,5 Mio. €: für Förderungen nach dem Filmstandortgesetz

### **UG 41 Mobilität**

Insgesamt 233,4 Mio. €, davon:

- 143,8 Mio. €: Rücklagenentnahmen, davon:

- 62,1 Mio. €: für Auszahlungen iZm. dem Klimaticket Österreich
- 35,0 Mio. €: für die E-Mobilitätsoffensive
- 29,3 Mio. €: für den Bundesbeitrag 2021 gem. MIP (Mittelfristiges Investitionsprogramm für Privatbahnen) - Übereinkommen betr. Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH
- 15,7 Mio. €: für Gesellschafterzuschüsse der ÖBB-Infrastruktur AG an die Brenner Basistunnel Gesellschaft
- 1,1 Mio. €: für Maßnahmen des Verkehrssicherheitsfonds zur Förderung der Verkehrssicherheit
- 0,5 Mio. €: für die Anschubfinanzierung eines einheitlichen Patentgerichts
- 89,6 Mio. €: budgetierte Rücklagen, davon:
  - 75,4 Mio. €: für Transferzahlungen an das Land Wien resultierend aus der Zuschussverpflichtung gemäß § 10 Abs. 4 Bundesstraßengesetz aufgrund des realisierten Baufortschritts
  - 9,4 Mio. €: für laufende Vorhaben der 2. Art. 15a B-VG Vereinbarung zum Hochwasserschutz an der Donau
  - 4,8 Mio. €: für Zweckzuschüsse an die Bundesländer gemäß § 27 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz 2017 für Maßnahmen gemäß Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012

#### **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft**

Insgesamt 203,3 Mio. €, davon:

- 182,0 Mio. €: budgetierte Rücklagen für den Breitbandausbau (153,0 Mio. €) sowie für Maßnahmen im Bereich der Ländlichen Entwicklung (29,0 Mio. €)
- 14,7 Mio. €: Verlustersatz für indirekt Betroffene in der Landwirtschaft
- 3,9 Mio. €: AMA - Teuerungsausgleich Landwirtschaft (Versorgungssicherungsbeitrag) zur teilweisen Abgeltung erhöhter Produktionskosten (zB. bei Treibstoff, Dünge-, Pflanzenschutz- und Futtermittel)
- 2,7 Mio. €: Abdeckung von Betriebskosten der Spanischen Hofreitschule
- 10.000 Euro: Durchführung von Virusbonitierungen sowie betriebliche Maßnahmen gemäß Rebenverkehrsgesetz

#### **UG 44 Finanzausgleich**

Insgesamt 9,9 Mio. €, davon:

- 9,0 Mio. €: Bundeszuschuss aus Anlass des 100-jährigen Bestehens an das Land Wien

- 0,8 Mio. €: Strukturfonds
- 0,1 Mio. €: Abwicklungskosten an die Buchhaltungsagentur gem. Kommunalinvestitionsgesetz 2017

### **UG 45 Bundesvermögen**

Insgesamt 132,6 Mio. €, davon:

- 100,0 Mio. €: für UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft: AMA - Teuerungsausgleich aufgrund des Anstiegs der Strom- und Gaspreise sowie der Dünger- und Futtermittelkosten (Ukrainekonflikt)
- 17,8 Mio. €: budgetierte Rücklagen für Zusatzbeitrag an die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) gemäß Zahlungsplan der Weltbank (IFI-Beitragsgesetz)
- 9,4 Mio. €: Höhere Ausgaben in den Bereichen Schadstoffmasterplan, Maßnahmen aus der Verkehrssicherungspflicht an das Internationale Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien (IAKW)
- 5,3 Mio. €: für UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft: Verlustersatz für indirekt Betroffene in der Landwirtschaft (COVID-19)
- 0,1 Mio. €: Zahlungen einer Garantie betreffend paneuropäischer Garantiefonds an die Europäische Entwicklungsbank
- 46.000 Euro: Paneuropäischer Garantiefonds der Europäischen Investitionsbank
- 14.000 Euro: Zahlungen einer Garantie betreffend Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)

### **UG 46 Finanzmarktstabilität**

145,1 Mio. €: budgetierte Rücklagen für eine Haftungsübernahme gemäß Unternehmensliquiditätsstärkungsgesetz (ULSG) und Gerichtsgebühren

### **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge**

1.950,0 Mio. €: Höhere Nettodisagien aufgrund des veränderten Budgetdefizits sowie gestiegener Refinanzierungskosten

Insgesamt beläuft sich der Stand der Rücklagen aufgrund der im Laufe des Jahres 2022 getätigten Entnahmen vor Zuführung auf 16.869,2 Mio. €.

## **3.2. Zuführungen**

Im Finanzjahr 2022 wurden in nachstehenden Untergliederungen Zuführungen verzeichnet:



**UG 01 Präsidentschaftskanzlei**

1,2 Mio. € aufgrund von Minderauszahlungen bei den Sach- und Personalauszahlungen

**UG 02 Bundesgesetzgebung**

Insgesamt 74,0 Mio. €, davon insbesondere:

- 40,2 Mio. €: aufgrund von Zahlungsverzögerungen im Zusammenhang mit der Sanierung des Parlamentsgebäudes
- 28,2 Mio. €: aufgrund von Minderauszahlungen beim Betrieblichen Sachaufwand (Gebäude, Werkleistungen durch Dritte)

**UG 03 Verfassungsgerichtshof**

0,2 Mio. € aufgrund von Minderauszahlungen beim betrieblichem Sachaufwand

**UG 04 Verwaltungsgerichtshof**

89.000 Euro aufgrund von Minderauszahlungen bei den Personalauszahlungen

**UG 05 Volksanwaltschaft**

45.000 Euro aufgrund von Minderauszahlungen bei den Personalauszahlungen

**UG 06 Rechnungshof**

90.000 Euro aufgrund von Minderauszahlungen bei den Personalauszahlungen

**UG 10 Bundeskanzleramt**

Insgesamt 7,9 Mio. €, davon:

- 3,1 Mio. €: bei der Zentralstelle
- 1,2 Mio. €: aus der Informationstätigkeit der Bundesregierung

**UG 11 Inneres**

Insgesamt 21,0 Mio. €, davon:

- 17,3 Mio. €: Detailbudget-Rücklagen, davon insbesondere:
  - 10,9 Mio. € im Bereich des Globalbudgets 2 Sicherheit und hier vor allem bei den Landespolizeidirektionen 4,5 Mio. € im GB 11.04 Services va. beim DB Kommunikations- und Informationstechnologie (zentrale Dienste)
  - 1,9 Mio. € bei diversen Kleinpositionen im Bereich der Globalbudgets 11.01 Steuerung und 11.03 Recht/Wahlen

15,9 Mio. € der og. Zuführungen entstanden durch einen Minderbedarf aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung des Programms Interoperabilität; diese Mittel sollen in den Folgejahren zur Bedeckung von Ausgaben iZm. dem Programm IO herangezogen werden

- 3,7 Mio. €: zweckgebundene Rücklagen, davon insbesondere:
  - 1,2 Mio. € bei den zweckgebundenen Strafgeldern gem. § 100 Abs. 10 StVO und § 37 Abs. 8 FSG (Rücklagen, die 2022 entnommen wurden)
  - 1,8 Mio. € Mehreinzahlungen beim EU-Förderprogramm „Fonds für Innere Sicherheit (ISF-Polizei/Grenzen) und 0,4 Mio. € Mehreinzahlungen für von der EU geförderte Maßnahmen (EU-Transferzahlungen) wurden nicht beansprucht

### **UG 12 Äußeres**

3,5 Mio. € aufgrund von Minderauszahlungen im DB 12.01.02 Vertretungsbehörden vor allem beim betrieblichen Sachaufwand (Instandhaltung und Gebäude im Bau)

### **UG 13 Justiz**

Insgesamt 69,3 Mio. €, welche vor allem auf Mehreinzahlungen im GB 13.02 Rechtsprechung insbesondere infolge höherer Erlöse aus hoheitlichen Leistungen aufgrund der Steigerungen bei den Grundbuchsgebühren wegen gestiegener Immobilienpreise und verstärkter Liegenschaftstransaktionen als Folge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen sind.

### **UG 14 Militärische Angelegenheiten**

18,4 Mio. €, insbesondere 3,8 Mio. € aufgrund von Liegenschaftsverkaufserlösen und weitere 8,9 Mio. € im DB 14.05.03.02 – Kommando Landstreitkräfte überwiegend bedingt durch Mehreinzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit beim Forstbetrieb Allentsteig und aufgrund von Vergütungen vom BMI iHv. 5,1 Mio. € für einen Assistenzeinsatz.

### **UG 15 Finanzverwaltung**

Insgesamt 204,8 Mio. €, davon insbesondere:

- 44,7 Mio. € - Breitbandausbau 2020: Aufgrund noch vorhandener Liquidität der Fördergelder der Initiative Breitband Austria 2020 bei der Abwicklungsstelle (FFG) und Verzögerung der Auszahlungen bei mehrjährigen Projektlaufzeiten

- 36,3 Mio. € - Digitalisierungsfonds RRF: Aufgrund der BMG-Novelle (von UG 40 in UG 15) konnten Projekte nicht wie geplant umgesetzt werden bzw. wurden Entscheidungsprozesse von Projektanträge erst im 4. Quartal beschlossen
- 35,1 Mio. €: In der Zentralstelle des BMF, welche auf Personalauszahlungen durch verzögerte Aufnahmeprozesse (2,0 Mio.€), auf betrieblichen Sachaufwand (6,8 Mio. €), vorwiegend für geringere Reiskosten und Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen sind. Geringerer Transferaufwand (1,4 Mio. €) für ua. Joint Vienna Institut und Investitionen (0,2 Mio. €); Mehreinzahlungen (24,7 Mio. €) vorwiegend für Zinsen gem. § 97 Abs. 1 Bankwesengesetz (BWG)
- 26,3 Mio. €: Einhebungsvergütung der EU für Zollagenden infolge gestiegener Abfertigungsfrequenzen
- 19,0 Mio. €: Digitalisierung aufgrund der BMG-Novelle 2022 gab es bei Projekten der Sektion V (vormals BMDW) Verschiebungen. Bei geplanten Kampagnen und einem Verwaltungsübereinkommen mit dem BMI kam es zu Verzögerungen bzw. Minderauszahlungen
- 12,2 Mio. €: Telekommunikation aufgrund der "Corona-Krise" und dem daraus resultierenden Anstieg finanziell benachteiligter Personen wurde mit einer gesteigerten Inanspruchnahme der Zuschussleistungen für Telefonentgeltbefreiungen (6,5 Mio. €) gerechnet, geringere RTR Finanzierungsbeiträge (2,3 Mio. €) und Werkleistungen (1,4 Mio. €)
- 11,1 Mio. €: Im Bereich der haushaltsführenden Stellen im Finanzressort (Finanzamt Österreich, Zollamt Österreich, Finanzamt für Großbetriebe, Amt für Betrugsbekämpfung, Prüfdienst für Lohnabgaben und Beiträge, Zentrales Services) aufgrund geringerer betrieblicher Sachaufwände (6,2 Mio. €) zB. Reisekosten wegen COVID-19, Gerichtskosten und geringere Investitionen aufgrund von Lieferengpässen (1,7 Mio. €) bzw. Verzögerungen bei Neuaufnahmen (2,0 Mio. €)
- 8,7 Mio. €: Fernmeldebüro aufgrund höherer Einzahlungen bei den Frequenznutzungsgebühren für den Funkdienst (7,7 Mio.) und vorgesehenen Beschaffungen, die wegen Lieferengpässen nicht abgerufen bzw. geliefert wurden.
- 3,2 Mio. €: Sicherheitsforschung aufgrund Verzögerungen bei der Abwicklung von Verbundprojekten und daher nicht alle Mittel von der FFG (Abwicklungsstelle) abgerufen worden sind
- 3,1 Mio. €: Bundesfinanzgericht vor allem aufgrund von Verzögerungen im Neuaufnahmeprozess
- 2,4 Mio. €: Finanzprokuratur vor allem aufgrund von Verzögerungen im Neuaufnahmeprozess

### **UG 16 Öffentliche Abgaben**

0,3 Mio. € in der zweckgebundenen Gebarung (Suchtgiftprävention, Kunstförderungsbeitrag)

### **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport**

Insgesamt 8,9 Mio. € im DB 17.01.01 Öffentlicher Dienst und Zentralstelle aufgrund von nicht verbrauchten Budgetmitteln beim Personalaufwand und betrieblichen Sachaufwand. Durch die COVID-19-Krise bedingt kam es teilweise zu Verzögerungen bei regulären Projekten bzw. Infrastrukturmaßnahmen, auch der personelle Aufbau bzw. die Nachbesetzungen im BMKÖS sind noch nicht vollständig abgeschlossen.

### **UG 18 Fremdenwesen**

Insgesamt 81,8 Mio. €, davon:

- 68,1 Mio. €: Detailbudget-Rücklagen, davon insbesondere:
  - 60,7 Mio. € va. aufgrund geringerer Ausgaben für Kostenersätze an die Länder im Rahmen der Grundversorgung und geringerer Zahlungen an die BBU GmbH (Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen) und aufgrund von Mehreinzahlungen, da von den Ländern mehr Kostenersätze für die bundesbetreuten Asylwerber zu leisten waren
  - 3,2 Mio. € bei Migration und Zentrale Dienste, insbesondere aufgrund geringerer Ausgaben bei den Sonstigen Werkleistungen (ADV)
  - 2,2 Mio. € beim Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, insbesondere aufgrund geringerer Ausgaben bei den Werkleistungen
  - 1,9 Mio. € bei der Infrastruktur, hauptsächlich aufgrund geringerer Gebäudeinstandhaltungskosten
  
- 13,7 Mio. €: zweckgebundene Rücklagen, davon insbesondere:
  - 11,1 Mio. € aufgrund von Minderausgaben und Mehreinzahlungen iZm. von der EU geförderten Projekten des AMIF (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds)
  - 2,0 Mio. € Mehreinzahlungen bei den Kostenersätzen der EU iZm. Projekten des BMVI (Border Management und Visa Instrument: Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzverwaltung und Visumpolitik)

### **UG 20 Arbeit**

0,5 Mio. €, insbesondere aufgrund der nicht durchgeführten Informationskampagne zur Arbeitslosenversicherung NEU

## **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz**

Insgesamt 277,6 Mio. €, davon insbesondere:

- 255,9 Mio.€ im Bereich Pflegegeld und Pflegekarenz aufgrund von Abrechnungsresten des Jahres 2021 beim Pflegegeld (-155,1 Mio. €) sowie einer geringeren Bevorschussung
- 6,8 Mio. € aufgrund von zeitlichen Verschiebungen bei Zahlungen gemäß COVID-19-Gesetz-Armut
- 5,6 Mio. € im Bereich Kriegsopferversorgung infolge des Rückgangs der Versorgungsberechtigten

## **UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte**

Insgesamt 139,6 Mio. €, davon insbesondere:

- 95,3 Mio. € im Bereich der Hoheitsverwaltung und ausgegliederter Institutionen hauptsächlich aufgrund von Mehreinzahlungen im Bereich der Überweisungsbeträge von Pensionsversicherungsträgern aufgrund der Aufnahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis sowie geringen Minderauszahlungen für Pensionen der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung sowie Ausgliederter Institutionen.
- 16,1 Mio. €: Aufgrund geringerer Pensionsauszahlungen für pragmatisierte Landeslehrerinnen und Landeslehrer.
- 13,8 Mio. €: Aufgrund der Unterschreitung der Auszahlungsobergrenze im Bereich der Pensionen der ÖBB nach Umschichtung von 22,0 Mio. € von den Pensionen der pragmatisierten Landeslehrerinnen und Landeslehrer (Minderbedarf) sowie einer Rücklagenentnahme von 8,0 Mio. € zur Abdeckung der Mehrausgaben der außerordentlichen Einmalzahlung und der Pensionsanpassung 2023, die im Finanzierungshaushalt bereits im Dezember wirksam wurde.
- 11,9 Mio. €: Aufgrund des teilweisen Rückflusses der Entnahme der Rücklage von 20 Mio. €, die im Bereich der Pensionen der Postunternehmen zur Abdeckung der Mehrausgaben der außerordentlichen Einmalzahlung und der Pensionsanpassung 2023, die im Finanzierungshaushalt 2022 bereits im Dezember wirksam wurde, nicht zur Gänze ausgeschöpft wurde.
- 2,5 Mio. €: Aufgrund von Minderauszahlungen für das Pflegegeld der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. Ausgliederter Institutionen, der Postunternehmen, der ÖBB und der Landes- und Gemeindebediensteten.

### **UG 24 Gesundheit**

Insgesamt 63,2 Mio. €, davon insbesondere:

- 28,2 Mio. € aufgrund von zeitlichen Verschiebungen bei RRF-Projekten, insbesondere beim Projekt Primärversorgung
- 16,9 Mio. € infolge einer Verzögerung bei der Anweisung der Ausgleichszahlungen an die Träger der Krankenanstalten im Zusammenhang mit dem Entfall der Selbstträgerschaft gemäß Finanzausgleichsgesetz
- 13,8 Mio.€ aufgrund eines geringeren Bedarfs an KV-Beiträgen der Mindestsicherungsbezieherinnen und –bezieher (9,3 Mio. €) und bei der Partnerleistung der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (4,5 Mio. €)

### **UG 25 Familie und Jugend**

Insgesamt 7,4 Mio. €, davon insbesondere:

- 6,6 Mio. €: im Bereich des Zivildienstes aufgrund des Minderbedarfs beim Zivildienstgeld sowie bei den Fahrkosten aufgrund der Bereitstellung des Klimatickets.
- 0,8 Mio. €: vorwiegend aufgrund eines geringeren Personal- und Sachaufwandes in der Zentralstelle des BKA

### **UG 30 Bildung**

Insgesamt 176,7 Mio. €, davon insbesondere:

- 129,1 Mio. € Minderauszahlungen im GB 30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal vor allem bei den Transfers gem. FAG (58,9 Mio. €) und bei den Personalauszahlungen (53,0 Mio. €) sowie beim langfristigen Vermögen (11,2 Mio. €)
- 43,0 Mio. € Minderauszahlungen im GB 30.01 Steuerung und Services im Bereich Förderungen und Transfers (10,7 Mio. €), ua. bei den Schülerbeihilfen, und im Bereich Digitale Schule (10,2 Mio. €). Zu weiteren Minderauszahlungen kam es bei der Räumlichen Infrastruktur (6,5 Mio. €), bei der Regionalen Schulverwaltung (3,6 Mio. €) durch Ersätze von den Ländern, beim Institut für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen (2,7 Mio. €), der Zentralstelle (2,6 Mio. €), bei der Lehrerinnen- und Lehrerbildung (2,5 Mio. €) sowie im Bereich der Erwachsenenbildung (2,2 Mio. €) vor allem bei den ESF-Projekten (national)
- Zu weiteren Minderauszahlungen im GB 30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal kam es im Bereich der zweckgebundenen Gebarung (4,6 Mio. €)

## UG 31 Wissenschaft und Forschung

Insgesamt 245,7 Mio. €, davon insbesondere:

- 131,4 Mio. €: Minderauszahlungen im Globalbudget Tertiäre Bildung. Im Detailbudget Universitäten vor allem aufgrund von Minderauszahlungen im Bereich des Universitäten-Gesamtbetrages (-104,1 Mio. €) aufgrund von vorläufigen Einbehalten im Bereich der strategischen Mittel sowie Verzögerungen bei Baumaßnahmen. Weiters fielen Minderauszahlungen im Bereich des Klinischen Mehraufwandes (KMA) Bau wegen eines geringeren Bauvolumens aufgrund von Bauverzögerungen bzw. Verzögerungen bei den Abrechnungen, insbesondere beim KMA-Bau Wien an (-21,7 Mio. €). Die Minderauszahlungen im Detailbudget Studienförderung erfolgten insbesondere aufgrund geringerer Auszahlungen an die OeAD GmbH (Agentur für Bildung und Internationalisierung) sowie für sonstige Transporte.
- 108,1 Mio. €: Minderauszahlungen im Globalbudget Forschung und Entwicklung. Im Detailbudget Forschungsinstitutionen erfolgten Minderauszahlungen vor allem aufgrund geringerer Auszahlungen für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – FWF (-33,0 Mio. €) aufgrund des verzögerten Abrufverhaltens bei Forschungsprojekten. Weitere Minderauszahlungen fielen für das Institute of Science and Technology Austria – ISTA (-25,2 Mio. €) aufgrund des Liquiditätsmanagements des Bundes und für die Ludwig-Boltzmann Gesellschaft – LBG (-5,3 Mio. €) an. Im Detailbudget Projekte und Programme ergaben sich Minderauszahlungen vor allem für Quantum Austria RRF (-15,6 Mio. €), für laufende Transfers an sonstige juristische Personen (diverse Förderungen) (12,3 Mio. €), für die OeAD GmbH (Agentur für Bildung und Internationalisierung) sowie aufgrund geringerer Auszahlungen für Werkleistungen.
- 6,2 Mio. €: Minderauszahlungen im Globalbudget Zentralstelle und Serviceeinrichtungen vor allem wegen geringerer Auszahlungen für Werkleistungen und für Öffentlichkeitsarbeit sowie für Personal.

## UG 32 Kunst und Kultur

Insgesamt 22,1 Mio. €, davon insbesondere:

- 11,5 Mio. €: Minderauszahlungen im DB Transferzahlungen Kunst und Kultur wegen Verzögerungen bei den RRF-Projekten
- 10,1 Mio. €: Minderauszahlungen im DB Besondere Kultureinrichtungen insbesondere aufgrund von Zahlungsverzögerungen bei der Sanierung der Salzburger Festspielhäuser

### **UG 33 Wirtschaft (Forschung)**

Insgesamt 51,0 Mio. €, davon insbesondere:

- 19,7 Mio. € für IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff, da die Notifikation durch die Europäische Kommission noch nicht (Mikroelektronik II) bzw. erst mit großer Verspätung (Wasserstoff) erfolgte.
- 18,3 Mio. € einerseits durch Mehrauszahlungen für das Förderprogramm COMET (- 9,8 Mio. €) sowie andererseits durch Minderauszahlungen bei den FFG-Basisprogrammen wegen eines verzögerten Starts des Themas Life Science (27,2 Mio. €)
- 7,8 Mio. € für die IPCEI-Initiative Mikroelektronik I aufgrund der Nachwirkungen des verzögerten Starts auf europäischer Ebene

### **UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)**

Insgesamt 33,1 Mio. €, davon insbesondere:

- 19,7 Mio. € für IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff, da die Notifikation durch die Europäische Kommission noch nicht (Mikroelektronik II) bzw. erst mit großer Verspätung (Wasserstoff) erfolgte.
- 11,6 Mio.€ für Förderungen der FFG aufgrund von Zahlungsverzögerungen, wobei Mehrauszahlungen bei den Basisprogrammen (-12,7 Mio. €) Minderauszahlungen bei den Thematische Programmen (24,3 Mio. €) gegenüberstehen.

### **UG 40 Wirtschaft**

Insgesamt 413,9 Mio. €, davon insbesondere:

- 375,0 Mio. €: für den Energiekostenzuschuss 1, da ein Großteil der Auszahlungen erst 2023 anfallen wird
- 28,8 Mio. €: aufgrund von Zahlungsverzögerungen bei der Sicherung der Penicillinproduktion in Österreich
- 15,7 Mio. €: für Investitionen der Burghauptmannschaft Österreich, insbesondere aufgrund von Zahlungsverzögerungen bei den Investitionen im Tiergarten Schönbrunn
- 5,3 Mio. €: aufgrund von Zahlungsverzögerungen beim Förderprogramm KMU.E-Commerce

### **UG 41 Mobilität**

Insgesamt 549,2 Mio. €, davon insbesondere:



- 169,8 Mio. €: durch Minderauszahlungen beim Klimaticket Österreich sowie den regionalen Klimatickets
- 136,4 Mio. €: da das Förderbudget des Klima- und Energiefonds (KLI.EN) zwar vergeben, aber nicht zur Gänze ausbezahlt wurde
- 86,1 Mio. €: da die Budgetmittel für die Förderprogramme Emissionsfreie Busse und Emissionsfreie Nutzfahrzeuge im Jahr 2022 nicht zur Auszahlung gelangten
- 53,6 Mio. €: da die Budgetmittel im Bereich der E-Mobilitätsförderung im Jahr 2022 nicht zur Gänze zur Auszahlung gelangten
- 37,2 Mio. €: aufgrund höherer Ticketerlöse im Zusammenhang mit dem Klimaticket Österreich
- 36,1 Mio. €: durch Minderauszahlungen bei der Privatbahnförderung (MIP) (26,3 Mio. €) und der Stadt-/Regionalbahnförderung (9,7 Mio. €)
- 12,8 Mio. €: vorwiegend aufgrund nicht verbrauchter Mittel bei den Transferzahlungen an das Land Wien resultierend aus der Zuschussverpflichtung gemäß § 10 Abs. 4 Bundesstraßengesetz
- 10,6 Mio. €: aufgrund von Verzögerungen beim Baufortschritt der Hochwasserschutzbauten an der Donau
- 4,6 Mio. €: im Bereich des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds

#### **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft**

Insgesamt 134,0 Mio. €, davon insbesondere:

- 52,6 Mio. €: Minderauszahlungen bei den EFRE-Förderprogrammen aufgrund geringerer Mittelabsorption zu Beginn der Programmperiode und Auswirkungen der COVID-Pandemie
- 41,0 Mio. €: Minderauszahlungen aufgrund von Auszahlungsverschiebungen der Fördermittel beim Waldfonds
- 26,1 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich der Gemeinsame Agrarpolitik aufgrund des volatilen Antragsverhaltens der Förderwerber
- 3,3 Mio. € Minderauszahlungen im Bereich der Nationalen Agrarmaßnahmen beim Agrarinvestitionskredit (AIK) sowie Verschiebungen bei sonstigen Förderungen
- 2,7 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich Breitband aufgrund volatilen Antragsverhaltens der Förderwerber; aufgrund BMG-Novelle 2022 keine Rücklage mehr in UG 42
- 1,5 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich der Zentralstelle des BML

- 1,5 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich der Wildbach- und Lawinenverbauung aufgrund von Verzögerungen bei Auftragsvergaben
- 1,3 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich des Land- und forstwirtschaftlichen Schulwesens aufgrund von Verzögerungen bei Auftragsvergaben

### **UG 43 Klima, Umwelt und Energie**

Insgesamt 548,2 Mio. €, davon insbesondere:

- 202,9 Mio. €: Zahlungsverchiebungen bei der mehrjährigen Umsetzung von Projekten im Rahmen der Umweltförderung im Inland
- 116,9 Mio. €: Zahlungsverchiebungen beim Klima- und Antiteuerungsbonus
- 89,2 Mio. €: Verschiebung bei der Umsetzung des Kreislaufwirtschaftspakets und Projekten zu klimafitten Ortskernen
- 38,6 Mio. €: Zahlungsverchiebungen bei der mehrjährigen Umsetzung von Projekten durch den Klima- und Energiefonds
- 30,0 Mio. €: Verschiebung des Projektes „Transformation der Industrie zur Klimaneutralität“
- 27,6 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich Umwelt und Kreislaufwirtschaft
- 27,0 Mio. €: Verschiebung von Projekten im Zusammenhang mit Biodiversität und Flächenrecycling
- 11,5 Mio. €: Sanierung von Altlasten
- 1,5 Mio. €: Aufarbeitung des in Österreich anfallenden schwach radioaktiven Abfalls

### **UG 44 Finanzausgleich**

Insgesamt 7,8 Mio. €, davon insbesondere:

- 6,7 Mio. €: Minderauszahlungen für die Beseitigung von Schäden an Landesstraßen B
- 0,9 Mio. €: Rückzahlungen gem. § 3 Abs. 4 KIG 2017

### **UG 45 Bundesvermögen**

Insgesamt 779,5 Mio. €, davon insbesondere:

- 402,7 Mio. €: Im DB Besondere Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Energiekostenausgleich (275,0 Mio. €) und für die Sonderdotierung der Nationalstiftung (125,1 Mio. €)

- 164,8 Mio. €: Im Ausfuhrfördergesetz (AusfFG) aufgrund von geringeren Haftungszahlungen bei Haftungszuschüssen des Bundes (100,0 Mio. €) und einer Mehreinzahlung aus der Abschöpfung gem. § 7 AusfFG (64,8 Mio.€)
- 83,9 Mio. €: Bei Bundesdarlehen aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung von Griechenland
- 51,2 Mio. €: Bei Sonstige Finanzhaftungen (fix) aufgrund geringeren Schadloshaltungen des Bundes an die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) für Maßnahmen nach dem Garantiesetz 1977 und dem KMU-Fördergesetz (47,1 Mio. €) und höhere Haftungsentgelte für eine Garantiezusage (Schuldverschreibung)
- 31,5 Mio. €: Im Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz aufgrund geringerer Auszahlungen für Kursrisikogarantien, Zinsenstützungen und Garantien
- 10,9 Mio. €: bei Kapitalbeteiligungen aufgrund von Minderauszahlungen bei Werkverträgen (4,8 Mio. €), an ausländische Beteiligungen (2,0 Mio. €), für das Entgelt an die Buchhaltungsagentur des Bundes (2,3 Mio. €) und für Transferzahlungen an die Oesterreichische Bundesfinanzierungsagentur (1,8 Mio. €)
- 34,3 Mio. €: Haftungsübernahmen bei Ausfuhrfinanzierungsförderungen (AFFG) in der zweckgebundenen Gebarung aufgrund geringerer Schadenszahlungen auf Garantien und Wechselbürgschaften

#### **UG 46 Finanzmarktstabilität**

Insgesamt 146,8 Mio. €: Bei den variablen Haftungen verschoben sich die veranschlagten Haftungsübernahmen gemäß Unternehmensliquiditätsstärkungsgesetz (ULSG) ins Jahr 2023 (144,4 Mio. €), zusätzlich Minderauszahlungen beim betrieblichen Sachaufwand (2,3 Mio. €)

#### **UG 51 Kassenverwaltung**

Insgesamt 51,7 Mio. €, davon insbesondere 42,0 Mio. € beim Detailbudget Geldverkehr des Bundes, aufgrund der Anhebung der Einlagenfazilität bei der Europäischen Zentralbank in vier Zinsschritten von -0,50% pa. auf 2,00% pa.

#### **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge**

227,6 Mio. €, insbesondere aufgrund nicht verbrauchter Mittel aus der Rücklagenentnahme im Jahr 2022

**Resümee:** Insgesamt erhöht sich damit der Rücklagenstand nach Zuführung 2022 auf 21.236,2 Mio. €. Das entspricht einer Zunahme um 4.367,0 Mio. € (bzw. +25,9%)

gegenüber dem Rücklagenstand vor Zuführung 2022. Gegenüber 2021 ist der Rücklagenstand um 1.332,8 Mio. € (bzw. +6,7%) gestiegen.

Die folgenden Tabellen zeigen einerseits die Saldenveränderung der Rücklagenstände auf Untergliederungsebene, andererseits die Bewegungen auf Untergliederungsebene im abgelaufenen Finanzjahr 2022.

Tabelle 34: Veränderung des Rücklagenstandes je Untergliederung im Überblick

In Euro	Stand	Veränderungen	Stand Ende 2022	Zuführung	Stand nach	Veränderung	
	01.01.2022	2022	vor Zuführung	2022	Zuführung 2022	in Mio. €	in %
<b>Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit</b>	<b>1.153.065.260,38</b>	<b>724.344.323,62</b>	<b>1.571.605.180,02</b>	<b>491.591.166,98</b>	<b>2.063.196.347,00</b>	<b>910,13</b>	<b>78,9</b>
01 Präsidienkanzlei	4.286.131,82	0,00	4.286.131,82	1.240.174,53	5.526.306,35	1,2	28,9
02 Bundesgesetzgebung	186.298.619,64	64.367.000,00	121.931.619,64	74.018.707,18	195.950.326,82	9,7	5,2
03 Verfassungsgerichtshof	1.012.906,56	533.652,85	479.253,71	235.216,42	714.470,13	-0,3	-29,5
04 Verwaltungsgerichtshof	1.179.516,23	0,00	1.179.516,23	88.673,02	1.268.189,25	0,1	7,5
05 Volksanwaltschaft	2.850.177,69	500.000,00	2.350.177,69	44.638,06	2.394.815,75	-0,5	-16,0
06 Rechnungshof	1.444.699,35	289.301,00	1.155.398,35	90.507,87	1.245.906,22	-0,2	-13,8
10 Bundeskanzleramt	84.937.733,61	50.558.477,92	34.379.255,69	7.888.555,49	42.267.811,18	-42,7	-50,2
11 Inneres	53.622.777,05	5.309.589,73	48.313.187,32	20.978.384,45	69.291.571,77	15,7	29,2
12 Äußeres	24.842.010,36	15.502.470,34	9.339.540,02	3.475.808,96	12.815.348,98	-12,0	-48,4
13 Justiz	279.783.168,79	15.000.550,00	264.782.618,79	69.253.595,45	334.036.214,24	54,3	19,4
14 Militärische Angelegenheiten	37.095.654,55	23.000,00	37.072.654,55	18.431.329,35	55.503.983,90	18,4	49,6
15 Finanzverwaltung	356.456.292,47	571.991.887,78	927.348.647,95	204.765.431,86	1.132.114.079,81	775,7	217,6
16 Öffentliche Abgaben	2.036.771,77	0,00	2.036.771,77	344.408,79	2.381.180,56	0,3	16,9
17 Öffentlicher Dienst und Sport	107.035.927,28	0,00	107.035.927,28	8.949.132,58	115.985.059,86	8,9	8,4
18 Fremdenwesen	10.182.873,21	268.394,00	9.914.479,21	81.786.602,97	91.701.082,18	81,5	800,5
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>820.280.606,77</b>	<b>52.515.000,00</b>	<b>775.765.606,77</b>	<b>488.199.459,21</b>	<b>1.263.965.065,98</b>	<b>443,7</b>	<b>54,1</b>
20 Arbeit	145.359.846,08	11.165.000,00	134.194.846,08	456.363,99	134.651.210,07	-10,7	-7,4
21 Soziales und Konsumentenschutz	220.675.467,16	0,00	220.675.467,16	277.560.817,88	498.236.285,04	277,6	125,8
22 Pensionsversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	354.559.116,67	28.000.000,00	326.559.116,67	139.563.277,58	466.122.394,25	111,6	31,5
24 Gesundheit	85.013.239,71	9.350.000,00	75.663.239,71	63.235.169,78	138.898.409,49	53,9	63,4
25 Familie und Jugend	14.672.937,15	4.000.000,00	18.672.937,15	7.383.829,98	26.056.767,13	11,4	77,6
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.849.697.444,25</b>	<b>104.146.282,11</b>	<b>1.745.551.162,14</b>	<b>528.618.783,79</b>	<b>2.274.169.945,93</b>	<b>424,5</b>	<b>22,9</b>
30 Bildung	553.743.604,19	88.271.800,00	465.471.804,19	176.714.070,11	642.185.874,30	88,4	16,0
31 Wissenschaft und Forschung	749.361.926,39	256.573,11	749.105.353,28	245.693.609,68	994.798.962,96	245,4	32,8
32 Kunst und Kultur	31.553.762,49	3.617.909,00	27.935.853,49	22.104.175,35	50.040.028,84	18,5	58,6
33 Wirtschaft (Forschung)	48.513.662,87	0,00	48.513.662,87	51.042.072,46	99.555.735,33	51,0	105,2
34 Innovation und Technologie (Forschung)	466.524.488,31	12.000.000,00	454.524.488,31	33.064.856,19	487.589.344,50	21,1	4,5
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>9.709.221.947,80</b>	<b>1.354.016.798,61</b>	<b>8.355.205.149,19</b>	<b>2.579.341.678,40</b>	<b>10.934.546.827,59</b>	<b>1.225,3</b>	<b>12,6</b>
40 Wirtschaft	506.522.425,68	79.638.428,79	426.883.996,89	413.860.066,94	840.744.063,83	334,2	66,0
41 Mobilität	1.298.860.332,11	232.090.763,75	1.066.769.568,36	549.233.651,44	1.616.003.219,80	317,1	24,4
42 Land- u. Forstwirtschaft, Regionen u. Wasserwirtschaft	1.150.219.328,34	753.442.919,68	396.776.408,66	133.960.173,30	530.736.581,96	-619,5	-53,9
43 Klima, Umwelt und Energie	1.005.710.061,40	1.293.003,46	1.004.417.057,94	548.189.088,92	1.552.606.146,86	546,9	54,4
44 Finanzausgleich	145.265.579,56	9.923.144,11	135.342.435,45	7.786.592,39	143.129.027,84	-2,1	-1,5
45 Bundesvermögen	3.899.882.169,95	132.572.538,82	3.767.309.631,13	779.521.567,01	4.546.831.198,14	646,9	16,6
46 Finanzmarktstabilität	1.702.762.050,76	145.056.000,00	1.557.706.050,76	146.790.538,40	1.704.496.589,16	1,7	0,1
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>6.371.065.977,58</b>	<b>1.950.000.000,00</b>	<b>4.421.065.977,58</b>	<b>279.230.527,06</b>	<b>4.700.296.504,64</b>	<b>-1.670,8</b>	<b>-26,2</b>
51 Kassenverwaltung	492.938.117,36	0,00	492.938.117,36	51.651.010,38	544.589.127,74	51,7	10,5
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	5.878.127.860,22	1.950.000.000,00	3.928.127.860,22	227.579.516,68	4.155.707.376,90	-1.722,4	-29,3
<b>Gesamtsumme aller Rubriken</b>	<b>19.903.331.236,78</b>	<b>4.185.022.404,34</b>	<b>16.869.193.075,70</b>	<b>4.366.981.615,44</b>	<b>21.236.174.691,14</b>	<b>1.332,8</b>	<b>6,7</b>

### 3.3. Gesamtüberblick vor und nach Rücklagenzuführung

Die folgenden Tabellen zeigen auf Ebene der Untergliederungen sowie der Rücklagenkennzahlen den Stand und die Veränderungen der Rücklagen nach Rücklagenart vor Zuführung 2022. Die Tabelle auf Detailbudgetebene enthält auch die Zuführungen im Jahr 2022 sowie den Endbestand nach Zuführung.

Vom Gesamtstand der Rücklagen auf Untergliederungsebene per **1.1.2022** iHv. 19.903,3 Mio. € entfielen 16.346,0 Mio. € (bzw. 82,1%) auf **Detailbudgetrücklagen** (DB-Rücklagen). DB-Rücklagen sind Rücklagen, die – anders als variable, zweckgebundene und EU-Mehreinzahlungs-Rücklagen – von der haushaltsführenden Stelle grundsätzlich ohne Beschränkung auf einen bestimmten Verwendungszweck verwendet werden können. Die betragsmäßig höchsten DB-Rücklagen befanden sich in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (5.878,1 Mio. €, insbesondere für Zinszahlungen von Finanzschulden), in der UG 45 Bundesvermögen (3.095,7 Mio. €, insbesondere aus Reserven für die Ausfuhr(finanzierungs)förderung, sonstige Finanzhaftungen, besondere Zahlungsverpflichtungen und für Kapitalbeteiligungen) und in der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (959,1 Mio. €, insbesondere im Bereich der Telekommunikation (337,0 Mio. €) und der Fernmeldebehörden/Funküberwachung (342,0 Mio. €)). Aufgrund der BMG-Novelle 2022 reduzierte sich der Rücklagenstand der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft deutlich (550,1 Mio. €), wobei der überwiegende Teil davon in die UG 15 Finanzverwaltung (va. Breitbandinitiative) übertragen wurde.

Auf **zweckgebundene Einnahmenrücklagen** entfielen per 1.1.2022 2.596,4 Mio. € (bzw. 13,0%).

Maßgebliche zweckgebundene Rücklagenstände fanden sich in der in der UG 45 Bundesvermögen (785,5 Mio. €, insbesondere für die Ausfuhrförderung), UG 46 Finanzmarktstabilität (769,8 Mio. €, insbesondere aus der Stabilitätsabgabe) und in der UG 41 Mobilität (421,9 Mio. €, insbesondere für den Bereich Wasserbau).

Die größten **Veränderungen** im Laufe des Finanzjahres 2022 erfolgten bei den DB-Rücklagen (2.712,5 Mio. €), insbesondere in UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (1.950,0 Mio. €) sowie in der UG 15 Finanzverwaltung, von der 605,4 Mio. € auf die Zusammenführung anlässlich der BMG Novelle 2022, zurückzuführen sind.

Der Rücklagengesamtstand vor Zuführung beläuft sich auf **16.869,2 Mio. €**, jener **nach** Zuführung auf **21.236,2 Mio. €**. Insgesamt wurden für das Finanzjahr 2022 daher **4.367,0 Mio. €** an Rücklagen zugeführt.

Die Rücklagenzuführung ist nicht finanziert. Erst die konkrete Rücklagenverwendung (Entnahme und Auszahlung) ist defizitwirksam.

Tabelle 35: Stand und Veränderungen der Untergliederungs-Rücklagen 2022 (vor Zuführung in Mio. €)

In Mio. €	zweckgeb. Einn.-RL			Variable Rücklagen			EU Einnahmen	
	Stand 1.1.2022	Verän- derungen	Stand 31.12.2022	Stand 1.1.2022	Verän- derungen	Stand 31.12.2022	Stand 1.1.2022	Verän- derungen
<b>Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit</b>	<b>75,0</b>	<b>36,3</b>	<b>38,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
01 Präsidentschaftskanzlei								
02 Bundesgesetzgebung								
03 Verfassungsgerichtshof								
04 Verwaltungsgerichtshof								
05 Volksanwaltschaft								
06 Rechnungshof								
10 Bundeskanzleramt	30,6	30,1	0,5					
11 Inneres	20,4	5,3	15,1					
12 Äußeres	0,9	0,1	0,8					
13 Justiz	0,1	0,0	0,1					
14 Militärische Angelegenheiten	7,4	0,0	7,4					
15 Finanzverwaltung	7,2	0,5	6,7					
16 Öffentliche Abgaben	2,0	0,0	2,0					
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,0	0,0					
18 Fremdenwesen	6,4	0,3	6,1					
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Famili</b>	<b>8,0</b>	<b>0,0</b>	<b>8,0</b>	<b>133,6</b>	<b>10,8</b>	<b>122,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
20 Arbeit				133,6	10,8	122,9		
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,1	0,0	0,1					
22 Pensionsversicherung								
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte								
24 Gesundheit	8,0	0,0	8,0					
25 Familie und Jugend								
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>54,9</b>	<b>6,0</b>	<b>48,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
30 Bildung	49,9	3,2	46,7					
31 Wissenschaft und Forschung	0,3	0,3	0,0					
32 Kunst und Kultur	4,7	2,6	2,1					
33 Wirtschaft (Forschung)								
34 Innovation und Technologie (Forschung)								
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>2.458,5</b>	<b>123,4</b>	<b>2.335,1</b>	<b>520,5</b>	<b>145,1</b>	<b>375,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
40 Wirtschaft	0,5	0,0	0,5					
41 Mobilität	421,9	122,1	299,7					
42 Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt.	10,6	0,0	10,6	180,5	0,0	180,5		
43 Klima, Umwelt und Energie	343,8	1,3	342,5					
44 Finanzausgleich	126,4	0,0	126,4	1,7	0,0	1,7		
45 Bundesvermögen	785,5	0,0	785,5	18,7	0,0	18,7		
46 Finanzmarktstabilität	769,8	0,0	769,8	319,6	145,1	174,6		
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>306,8</b>	<b>0,0</b>
51 Kassenverwaltung							306,8	0,0
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge								
<b>Gesamtsumme aller Rubriken</b>	<b>2.596,4</b>	<b>165,8</b>	<b>2.430,7</b>	<b>654,1</b>	<b>155,8</b>	<b>498,3</b>	<b>306,8</b>	<b>0,0</b>

RL	DB-RL			Gesamtstand			In Mio. €
	Stand 31.12.2022	Stand 1.1.2022	Verän- derungen 31.12.2022	Stand 1.1.2022	Verän- derungen 31.12.2022	Stand 31.12.2022	
<b>0,0</b>	<b>1.078,1</b>	<b>688,0</b>	<b>1.532,9</b>	<b>1.153,1</b>	<b>724,3</b>	<b>1.571,6</b>	<b>Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit</b>
	4,3	0,0	4,3	4,3	0,0	4,3	Präsidentenkanzlei 01
	186,3	64,4	121,9	186,3	64,4	121,9	Bundesgesetzgebung 02
	1,0	0,5	0,5	1,0	0,5	0,5	Verfassungsgerichtshof 03
	1,2	0,0	1,2	1,2	0,0	1,2	Verwaltungsgerichtshof 04
	2,9	0,5	2,4	2,9	0,5	2,4	Volksanwaltschaft 05
	1,4	0,3	1,2	1,4	0,3	1,2	Rechnungshof 06
	54,4	20,5	33,9	84,9	50,6	34,4	Bundeskantleramt 10
	33,2	0,0	33,2	53,6	5,3	48,3	Inneres 11
	23,9	15,4	8,5	24,8	15,5	9,3	Äußeres 12
	279,7	15,0	264,7	279,8	15,0	264,8	Justiz 13
	29,7	0,0	29,7	37,1	0,0	37,1	Militärische Angelegenheiten 14
	349,3	571,4	920,7	356,5	572,0	927,3	Finanzverwaltung 15
				2,0	0,0	2,0	Öffentliche Abgaben 16
	107,0	0,0	107,0	107,0	0,0	107,0	Öffentlicher Dienst und Sport 17
	3,8	0,0	3,8	10,2	0,3	9,9	Fremdenwesen 18
<b>0,0</b>	<b>678,6</b>	<b>41,8</b>	<b>644,9</b>	<b>820,3</b>	<b>52,5</b>	<b>775,8</b>	<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>
	11,8	0,4	11,3	145,4	11,2	134,2	Arbeit 20
	220,6	0,0	220,6	220,7	0,0	220,7	Soziales und Konsumentenschutz 21
				0,0	0,0	0,0	Pensionsversicherung 22
	354,6	28,0	326,6	354,6	28,0	326,6	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
	77,0	9,4	67,7	85,0	9,4	75,7	Gesundheit 24
	14,7	4,0	18,7	14,7	4,0	18,7	Familie und Jugend 25
<b>0,0</b>	<b>1.794,8</b>	<b>98,1</b>	<b>1.696,7</b>	<b>1.849,7</b>	<b>104,1</b>	<b>1.745,6</b>	<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>
	503,9	85,1	418,8	553,7	88,3	465,5	Bildung 30
	749,1	0,0	749,1	749,4	0,3	749,1	Wissenschaft und Forschung 31
	26,8	1,0	25,8	31,6	3,6	27,9	Kunst und Kultur 32
	48,5	0,0	48,5	48,5	0,0	48,5	Wirtschaft (Forschung) 33
	466,5	12,0	454,5	466,5	12,0	454,5	Innovation und Technologie (Forschung) 34
<b>0,0</b>	<b>6.730,2</b>	<b>1.085,5</b>	<b>5.644,7</b>	<b>9.709,2</b>	<b>1.354,0</b>	<b>8.355,2</b>	<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>
	506,0	79,6	426,4	506,5	79,6	426,9	Wirtschaft 40
	877,0	110,0	767,0	1.298,9	232,1	1.066,8	Mobilität 41
							Land- u. Forstwirtschaft, Regionen u. Wasserwirtschaft 42
	959,1	753,4	205,7	1.150,2	753,4	396,8	Klima, Umwelt und Energie 43
	661,9	0,0	661,9	1.005,7	1,3	1.004,4	Finanzausgleich 44
	17,1	9,9	7,2	145,3	9,9	135,3	Bundesvermögen 45
	3.095,7	132,5	2.963,2	3.899,9	132,6	3.767,3	Finanzmarktstabilität 46
	613,3	0,0	613,3	1.702,8	145,1	1.557,7	Kassenverwaltung 51
<b>306,8</b>	<b>6.064,3</b>	<b>1.950,0</b>	<b>4.114,3</b>	<b>6.371,1</b>	<b>1.950,0</b>	<b>4.421,1</b>	<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>
306,8	186,2	0,0	186,2	492,9	0,0	492,9	Finanzierungen, 58
	5.878,1	1.950,0	3.928,1	5.878,1	1.950,0	3.928,1	Währungstauschverträge
<b>306,8</b>	<b>16.346,0</b>	<b>3.863,4</b>	<b>13.633,5</b>	<b>19.903,3</b>	<b>4.185,0</b>	<b>16.869,2</b>	<b>Gesamtsumme aller Rubriken</b>

Tabelle 36: Veränderung des Rücklagenstandes je Detailbudget

in EURO	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammenführung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022
RL-Kennzahl / Bezeichnung									
<b>Rubrik 0, 1</b>									
<b>UG 01 "Präsidentenkanzlei"</b>									
01010100 100 / Präsidentenkanzlei	4.286.131,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.286.131,82	1.240.174,53	5.526.306,35
Summe der Detailbudget-RL	4.286.131,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.286.131,82	1.240.174,53	5.526.306,35
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 01 - alle RL</b>	<b>4.286.131,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.286.131,82</b>	<b>1.240.174,53</b>	<b>5.526.306,35</b>
<b>UG 02 "Bundesgesetzgebung"</b>									
02010100 100 / Nationalrat	18.984.152,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.984.152,84	2.926.943,68	21.911.096,52
02010200 100 / Bundesrat	2.088.048,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.088.048,06	432.477,63	2.520.525,69
02010300 100 / Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatäre	6.225.614,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.225.614,47	679.736,19	6.905.350,66
02010400 100 / Parlamentsdirektion-Verwaltung	44.942.982,96	0,00	26.200.000,00	0,00	0,00	0,00	18.742.982,96	28.234.710,60	46.977.693,56
02010500 100 / Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus	9.783.987,88	0,00	2.870.000,00	0,00	0,00	0,00	6.913.987,88	1.517.526,14	8.431.514,02
02010600 100 / Parlamentssanierung und Interimslotation	104.273.833,43	0,00	35.297.000,00	0,00	0,00	0,00	68.976.833,43	40.227.312,94	109.204.146,37
Summe der Detailbudget-RL	186.298.619,64	0,00	64.367.000,00	0,00	0,00	0,00	121.931.619,64	74.018.707,18	195.950.326,82
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 02 - alle RL</b>	<b>186.298.619,64</b>	<b>0,00</b>	<b>64.367.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>121.931.619,64</b>	<b>74.018.707,18</b>	<b>195.950.326,82</b>
<b>UG 03 "Verfassungsgerichtshof"</b>									
03010100 100 / Verfassungsgerichtshof	1.012.906,56	0,00	400.000,00	133.652,85	0,00	0,00	479.253,71	235.216,42	714.470,13
Summe der Detailbudget-RL	1.012.906,56	0,00	400.000,00	133.652,85	0,00	0,00	479.253,71	235.216,42	714.470,13
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 03 - alle RL</b>	<b>1.012.906,56</b>	<b>0,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>133.652,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>479.253,71</b>	<b>235.216,42</b>	<b>714.470,13</b>
<b>UG 04 "Verwaltungsgerichtshof"</b>									
04010100 100 / Verwaltungsgerichtshof	1.179.516,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.179.516,23	88.673,02	1.268.189,25
Summe der Detailbudget-RL	1.179.516,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.179.516,23	88.673,02	1.268.189,25
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 04 - alle RL</b>	<b>1.179.516,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.179.516,23</b>	<b>88.673,02</b>	<b>1.268.189,25</b>
<b>UG 05 "Volksanwaltschaft"</b>									
05010100 100 / Volksanwaltschaft	2.850.177,69	0,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	2.350.177,69	44.638,06	2.394.815,75
Summe der Detailbudget-RL	2.850.177,69	0,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	2.350.177,69	44.638,06	2.394.815,75
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 05 - alle RL</b>	<b>2.850.177,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.350.177,69</b>	<b>44.638,06</b>	<b>2.394.815,75</b>
<b>UG 06 "Rechnungshof"</b>									
06010100 100 / Rechnungshof	1.444.699,35	0,00	0,00	289.301,00	0,00	0,00	1.155.398,35	90.507,87	1.245.906,22
Summe der Detailbudget-RL	1.444.699,35	0,00	0,00	289.301,00	0,00	0,00	1.155.398,35	90.507,87	1.245.906,22
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 06 - alle RL</b>	<b>1.444.699,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>289.301,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.155.398,35</b>	<b>90.507,87</b>	<b>1.245.906,22</b>
<b>UG 10 "Bundeskanzleramt"</b>									
10010100 100 / Ressortübergreifende Vorhaben	4.691.200,44	0,00	0,00	4.000.000,00	0,00	0,00	691.200,44	716.613,48	1.407.813,92
10010200 100 / Zentralstelle	15.240.290,36	0,00	0,00	2.439.557,33	0,00	0,00	12.800.733,03	3.163.102,61	15.963.835,64
10010300 100 / Informationstätigkeit	3.773.922,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.773.922,49	1.201.593,42	4.975.515,91
10010401 100 / ausgliederte Bereiche	6.153.799,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.153.799,99	1.383.400,03	7.537.200,02
10010402 100 / Österr. Staatsarchiv	2.934.565,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.934.565,49	616.795,99	3.551.361,48
10010600 100 / Integration	20.958.706,20	0,00	0,00	14.050.408,00	0,00	0,00	6.908.298,20	386.439,74	7.294.737,94
10010700 100 / Kultus und Volksgruppen	442,67	0,00	0,00	442,67	0,00	0,00	0,00	420.056,59	420.056,59
10020100 100 / Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	597.311,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	597.311,88	437,63	597.749,51
Summe der Detailbudget-RL	54.350.239,52	0,00	0,00	20.490.408,00	0,00	0,00	33.859.831,52	7.888.439,49	41.748.271,01
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10010100 400 / Digitaler Transformationsprozess (zw)	30.000.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10010200 400 / Geldstrafen gem. BDG (BKA)	1.643,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.643,84	0,00	1.643,84
10010600 400 / Projekte des Integrationsfonds (EU)/EIF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10010600 410 / Projekte des AMIF (EU) (zw)	546.520,37	0,00	0,00	66.069,92	0,00	0,00	480.450,45	0,00	480.450,45
10020100 400 / EU-Projekt „TRAPEZ“ (zw)	39.329,88	0,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00	37.329,88	116,00	37.445,88
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	30.587.494,09	0,00	0,00	68.069,92	30.000.000,00	0,00	519.424,17	116,00	519.540,17
<b>Summe UG 10 - alle RL</b>	<b>84.937.733,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.558.477,92</b>	<b>30.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.379.255,69</b>	<b>7.888.555,49</b>	<b>42.267.811,18</b>



in EURO	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammenführung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022
<b>UG 11 "Inneres"</b>									
11010100 100 / Zentralstelle	2.419.878,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.419.878,09	1.072.345,61	3.492.223,70
11010200 100 / Sicherheitsakademie	794.040,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	794.040,67	371.420,10	1.165.460,77
11020101 100 / Landespolizeidirektion Burgenland	1.064.978,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.064.978,81	1.262.641,84	1.327.620,65
11020102 100 / Landespolizeidirektion Kärnten	191.294,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	191.294,46	263.619,02	454.913,48
11020103 100 / Landespolizeidirektion Niederösterreich	3.184.324,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.184.324,76	344.829,45	3.529.154,21
11020104 100 / Landespolizeidirektion Oberösterreich	556.945,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	556.945,72	501.092,00	1.058.037,72
11020105 100 / Landespolizeidirektion Salzburg	1.939.038,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.939.038,18	297.509,80	2.236.547,98
11020106 100 / Landespolizeidirektion Steiermark	328.881,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	328.881,59	122.341,34	451.222,93
11020107 100 / Landespolizeidirektion Tirol	1.639.194,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.639.194,31	195.633,08	1.834.827,39
11020108 100 / Landespolizeidirektion Vorarlberg	1.598.208,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.598.208,28	648.409,86	2.246.618,14
11020109 100 / Landespolizeidirektion Wien	3.790.781,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.790.781,62	7.118.000,58	10.908.782,20
11020200 100 / Auslandseinsätze	967.140,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	967.140,41	235.121,81	1.202.262,22
11020300 100 / Einsatzkommando-Cobra	479.520,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	479.520,22	618.598,80	1.098.119,02
11020500 100 / Staatl. Krisen- und Katastrophenschutzmanagement	2.091.590,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.091.590,46	120.589,31	2.212.179,77
11020600 100 / Bundeskriminalamt	1.872.896,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.872.896,72	111.542,22	1.984.438,94
11020700 100 / Flugpolizei	1.158.987,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.158.987,74	99.731,90	1.258.719,64
11020800 100 / Zentrale Sicherheitsaufgaben	563.063,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	563.063,20	0,00	563.063,20
11030500 100 / Legistik, Wahlen und rechtliche Angelegenheiten	1.474.826,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.474.826,73	241.083,34	1.715.910,07
11030600 100 / Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung	321.922,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	321.922,96	130.073,63	451.996,59
11040300 100 / Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	1.466.829,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.466.829,78	844.139,64	2.310.969,42
11040400 100 / Kommunikations- und Informationstechnologie (zentrale Dienste)	4.043.983,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.043.983,35	3.217.439,91	7.261.423,26
11040500 100 / Sonstige Serviceleistungen	1.242.817,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.242.817,08	425.946,24	1.668.763,32
Summe der Detailbudget-RL	33.191.145,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.191.145,14	17.242.109,48	50.433.254,62
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11000000 401 / Strafgelder gemäß § 100 Abs. 10 StVO	2.598.285,15	0,00	0,00	2.598.000,00	0,00	0,00	285,15	866.445,67	866.730,82
11000000 402 / Strafgelder gemäß § 37 Abs. 8 FSG	1.509.563,10	0,00	0,00	1.509.000,00	0,00	0,00	563,10	349.997,71	350.542,81
11000000 403 / Geldstr. gem.BDG u.Erl.a.Verkauf.v.Ehrendenken	94.522,44	0,00	0,00	70.274,07	0,00	0,00	24.248,37	221.962,88	246.211,25
11000000 404 / Warn- und Alarmdienst-Kat.F. vorb. Maßn.	756.222,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	756.222,73	17.000,00	773.222,73
11000000 405 / Transferzahlungen (EU) / BMI	5.280.360,69	0,00	0,00	169.100,00	0,00	0,00	5.111.260,69	443.631,98	5.554.892,67
11000000 407 / Projekte des Außengrenzefonds (EU)	4.175.253,73	0,00	0,00	485.000,00	0,00	0,00	3.690.253,73	753,78	3.691.007,51
11000000 410 / Projekte des AMIF (EU)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11000000 411 / Projekte des ISF - Polizei (EU)	3.957.614,90	0,00	0,00	381.000,00	0,00	0,00	3.576.614,90	1.686.277,00	5.262.891,90
11000000 412 / Projekte des ISF - Grenzen (EU)	2.059.809,17	0,00	0,00	97.215,66	0,00	0,00	1.962.593,51	150.223,95	2.112.817,46
11000000 413 / Projekte des BMVI (EU)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	20.431.631,91	0,00	0,00	5.309.589,73	0,00	0,00	15.122.042,18	3.736.274,97	18.858.317,15
<b>Summe UG 11 - alle RL</b>	<b>53.622.777,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.309.589,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>48.313.187,32</b>	<b>20.978.384,45</b>	<b>69.291.571,77</b>
<b>UG 12 "Außeres"</b>									
12010100 100 / Zentralstelle	6.888.414,40	0,00	0,00	4.000.000,00	0,00	0,00	2.888.414,40	44.349,25	2.932.763,65
12010200 100 / Vertretungsbehörden	16.327.946,58	0,00	0,00	11.396.470,34	0,00	0,00	4.931.476,24	3.368.517,71	8.299.993,95
12010200 112 / Liegenschaftserlöse UG 12	112.067,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.067,54	0,00	112.067,54
12020100 100 / Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	590.615,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	590.615,71	59.974,10	650.589,81
12020200 100 / Beiträge an Internationale Organisationen	6.559,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.559,97	1.532,90	8.092,87
Summe der Detailbudget-RL	23.925.604,20	0,00	0,00	15.396.470,34	0,00	0,00	8.529.133,86	3.474.373,96	12.003.507,82
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12000000 400 / Projekte des Integrationsfonds (EU) / EIF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12000000 403 / ISF-G Fonds für Innere Sicherheit (zw) (EU)	806.391,00	0,00	0,00	106.000,00	0,00	0,00	700.391,00	1.435,00	701.826,00
12010100 400 / Geldstrafen BMeiA	603,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	603,16	0,00	603,16
12010100 401 / EIF-Entgelte für techn. Abwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12010100 402 / EU-Außengrenzefonds (AGF)	109.412,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.412,00	0,00	109.412,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	916.405,16	0,00	0,00	106.000,00	0,00	0,00	810.405,16	1.435,00	811.841,16
<b>Summe UG 12 - alle RL</b>	<b>24.842.010,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.502.470,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.339.540,02</b>	<b>3.475.808,96</b>	<b>12.815.348,98</b>
<b>UG 13 "Justiz"</b>									
13010100 100 / Strategie, Legistik	6.630.815,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.630.815,54	790.003,48	7.420.819,02
13010200 100 / Erwachsenenschutz	268.681,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	268.681,76	160.143,45	428.825,21
13010300 100 / Opferhilfe	579.412,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	579.412,65	117.907,85	697.320,50
13010400 100 / Datenschutzbehörde	605.880,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	605.880,52	402.215,35	1.008.095,87
13020100 100 / Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	2.170.841,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.170.841,39	139.133,23	2.309.974,62
13020200 100 / Oberlandesgericht Wien	126.776.627,18	0,00	6.585.000,00	0,00	0,00	0,00	120.191.627,18	36.993.634,01	157.185.261,19
13020300 100 / Oberlandesgericht Linz	36.717.759,33	0,00	1.907.000,00	0,00	0,00	0,00	34.810.759,33	7.006.486,52	41.817.245,85
13020400 100 / Oberlandesgericht Graz	29.321.025,13	0,00	1.523.000,00	0,00	0,00	0,00	27.798.025,13	6.856.263,52	34.654.288,65
13020500 100 / Oberlandesgericht Innsbruck	45.016.450,36	0,00	2.339.000,00	0,00	0,00	0,00	42.677.450,36	6.987.728,94	49.665.179,30
13020600 100 / Zentrale Ressourcensteuerung	14.142.908,83	0,00	1.000.500,80	0,00	0,00	0,00	13.142.408,03	4.632.286,16	17.774.694,19
13020700 100 / Bundesverwaltungsgericht	15.814.918,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.814.918,13	1.212.142,10	17.027.060,23
13030101 100 / GD + Ressourcensteuerung	683,46	0,00	683,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030101 113 / Liegenschaftserlöse UG 13	15.264,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.264,75	6.872,00	22.136,75
13030111 100 / Justizanstalt Wien-Josefstadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	379.401,36	379.401,36
13030112 100 / Justizanstalt Korneuburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176.204,70	176.204,70
13030113 100 / Justizanstalt Krems	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.457,02	23.457,02
13030114 100 / Justizanstalt St. Pölten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.438,90	66.438,90
13030115 100 / Justizanstalt Wr. Neustadt	62.686,47	0,00	62.686,47	0,00	0,00	0,00	0,00	47.598,95	47.598,95
13030116 100 / Justizanstalt Eisenstadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.101,10	43.101,10
13030117 100 / Justizanstalt Linz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.693,53	73.693,53
13030118 100 / Justizanstalt Ried	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.049,64	54.049,64
13030119 100 / Justizanstalt Asten	104.268,39	0,00	104.268,39	0,00	0,00	0,00	0,00	132.323,23	132.323,23
13030120 100 / Justizanstalt Wels	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.242,78	67.242,78
13030121 100 / Justizanstalt Salzburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	333.210,25	333.210,25
13030122 100 / Justizanstalt Graz-Jakomini	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	283.435,80	283.435,80
13030123 100 / Justizanstalt Leoben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.614,61	34.614,61
13030124 100 / Justizanstalt Klagenfurt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.903,40	58.903,40
13030125 100 / Justizanstalt Innsbruck	508.602,51	0,00	508.602,51	0,00	0,00	0,00	0,00	337.160,05	337.160,05
13030126 100 / Justizanstalt Feldkirch	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.998,61	79.998,61
13030141 100 / Justizanstalt Wien-Favoriten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030142 100 / Justizanstalt Wien-Mittersteig	4.764,29	0,00	4.764,29	0,00	0,00	0,00</			

in EURO	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammenführung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022
13030151 100 / Justizanstalt Wien-Simmering	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	211.765,97	211.765,97
13030152 100 / Justizanstalt Stein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	301.486,42	301.486,42
13030153 100 / Justizanstalt Schwarzenau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.702,70	82.702,70
13030154 100 / Justizanstalt Hirtenberg	102.224,53	0,00	102.224,53	0,00	0,00	0,00	0,00	179.067,32	179.067,32
13030155 100 / Justizanstalt Sonnberg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.361,03	62.361,03
13030156 100 / Justizanstalt Garsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030157 100 / Justizanstalt Suben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.869,76	150.869,76
13030158 100 / Justizanstalt Graz-Karlau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.127,19	92.127,19
13030200 100 / Bewährungshilfe	777.016,39	0,00	777.016,39	0,00	0,00	0,00	0,00	588.958,08	588.958,08
Summe der Detailbudget-RL	279.706.084,77	0,00	15.000.000,00	0,00	0,00	0,00	264.706.084,77	69.251.102,65	333.957.187,42
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13000000 400 / Geldstrafen / Geldbußen UG 13	77.084,02	0,00	0,00	550,00	0,00	0,00	76.534,02	2.492,80	79.026,82
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	77.084,02	0,00	0,00	550,00	0,00	0,00	76.534,02	2.492,80	79.026,82
<b>Summe UG 13 - alle RL</b>	<b>279.783.168,79</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000.000,00</b>	<b>550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>264.782.618,79</b>	<b>69.253.595,45</b>	<b>334.036.214,24</b>
<b>UG 14 "Militärische Angelegenheiten"</b>									
14040100 100 / Sektion I	9.007.350,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.007.350,75	0,00	9.007.350,75
14050100 100 / Generalstabsdirektion	773.021,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	773.021,85	3,81	773.025,66
14050201 100 / Sektion III	3.357.621,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.357.621,30	0,00	3.357.621,30
14050201 161 / MIMZ Sonderfinanzierung	12,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,97	0,00	12,97
14050202 100 / Zentrale Beschaffung	1.860.056,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.860.056,75	2.214.847,07	4.074.903,82
14050202 114 / Liegenschaftserlöse UG 14	3.402.674,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.402.674,08	3.779.223,60	7.181.897,68
14050202 161 / Zentrale Beschaffung Sonderfinanzierung	82,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82,39	66,02	148,41
14050203 100 / Kommando Logistik	4.202.517,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.202.517,05	1.405.114,47	5.607.631,52
14050203 161 / Kommando Logistik Sonderfinanzierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14050204 100 / Kommando Führungsunterstützung&Cyt	189.079,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	189.079,58	286,72	189.366,30
14050301 100 / Sektion IV	382.248,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	382.248,99	2.865,19	385.114,18
14050302 100 / Kommando Landstreitkräfte	3.394.355,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.394.355,92	8.903.303,99	12.297.659,91
14050302 161 / Kommando Landstreitkräfte Sonderfinan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14050303 100 / Kommando Luftstreitkräfte	2.343.512,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.343.512,96	1.122.495,67	3.466.008,63
14050304 100 / Militärhochschule	804.916,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	804.916,32	586.551,99	1.391.468,31
14050304 161 / Militärhochschule Sonderfinanzierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Detailbudget-RL	29.717.450,910	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	29.717.450,910	18.014.758,530	47.732.209,440
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14000000 401 / Geldstrafen	125.812,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.812,50	18.983,45	144.795,95
14040100 401 / Sektion I (HGM)	4.715.687,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.715.687,42	384.842,46	5.100.529,88
14050201 401 / Erhaltungsbeitrag	1.242.230,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.242.230,27	11.195,48	1.253.425,75
14050203 401 / Erhaltungsbeitrag - § 45 MRG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14050203 403 / EU-Projekt ECMAN	23.617,79	0,00	0,00	23.000,00	0,00	0,00	617,79	1.549,43	2.167,22
14050302 402 / Soldatenheime	1.073.817,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.073.817,81	0,00	1.073.817,81
14050302 403 / EU-Projekt MIRROR	84.119,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.119,60	0,00	84.119,60
14050303 401 / EU-Projekt H2020	112.918,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.918,25	0,00	112.918,25
14060100 402 / EU-Projekte Sport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	7.378.203,64	0,00	0,00	23.000,00	0,00	0,00	7.355.203,64	416.570,82	7.771.774,46
<b>Summe UG 14 - alle RL</b>	<b>37.095.654,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.072.654,55</b>	<b>18.431.329,35</b>	<b>55.503.983,90</b>
<b>UG 15 "Finanzverwaltung"</b>									
15010100 100 / Zentralstelle	137.867.260,57	0,00	0,00	33.000.000,00	0,00	15.714.316,38	120.581.576,95	35.134.837,12	155.716.414,07
15010100 190 / Zentralstelle 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15010200 100 / Einhebungsvergütungen	62.423.534,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.423.534,78	26.281.610,07	88.705.144,85
15010200 190 / Einhebungsvergütung 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15010300 100 / Personal, das für Dritte leistet	19.368.956,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.368.956,64	1.201.015,60	20.569.972,24
15010300 190 / Personal für Dritte 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15010400 100 / Bundesfinanzakademie	10.783.902,55	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.783.902,55	0,00	0,00	0,00
15010400 190 / BFA 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15010500 100 / Digitalisierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.008.804,73	3.008.804,73	18.991.207,38	22.000.012,11
15010500 160 / Digitalisierungsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15010500 188 / Digitalisierungsfonds RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.460.931,95	56.460.931,95	36.338.648,17	92.799.580,12
15010600 100 / Fernmeldebüro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.587.952,46	53.587.952,46	8.742.071,15	62.330.023,61
15010600 161 / Telekommunikation	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.322.333,52	33.322.333,52	12.197.609,82	45.519.943,34
15010600 162 / Breitband 2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	439.126.205,05	439.126.205,05	44.669.047,40	483.795.252,45
15010600 163 / Breitband 2030	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15010600 164 / Sicherheitsforschung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.470.335,83	19.470.335,83	3.172.422,00	22.642.757,83
15010600 188 / Breitband Aufbau- und Resilienzplan RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.712,76	32.712,76
15010600 189 / Breitband 2020 - Konjunkturpaket	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15010700 100 / Bergbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	425.558,09	425.558,09	564.297,78	989.855,87
15020101 100 / DSt Wien 3/6/7/11/15/Schwechat Gerasdorf	1.723.787,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.723.787,35	786.021,39	2.509.808,74
15020102 100 / FA 4/5/10	1.376.940,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.376.940,24	0,00	1.376.940,24
15020104 100 / DSt Wien 8/16/17	372.629,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	372.629,96	143.833,68	516.463,64

in EURO	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammenführung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022
15020105 100 / DSt Wien									
4/5/9/10/18/19/19/Klosterneuburg	979.290,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	979.290,96	7.120,67	986.411,63
15020106 100 / DSt Wien 12/13/14/Purkersdorf	557.995,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	557.995,22	2.552,44	560.547,66
15020107 100 / DSt Wien 1/23	3.491.184,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.491.184,69	42,13	3.491.226,82
15020108 100 / DSt Sonderzuständigkeiten	638.471,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	638.471,54	87,11	638.558,65
15020109 100 / DSt Wien 2/20/21/22	1.191.894,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.191.894,07	207.772,34	1.399.666,41
15020115 100 / Zollamt Wien	907.966,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	907.966,77	0,00	907.966,77
15020116 100 / DSt Amstetten Melk Scheibbs	797.077,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	797.077,72	44.124,05	841.201,77
15020117 100 / DSt Baden MÖdling	817.162,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	817.162,04	85.274,43	902.436,47
15020118 100 / FA Gänserndorf Mistelbach	980.910,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	980.910,72	0,00	980.910,72
15020119 100 / DSt Weinviertel	865.160,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	865.160,69	55.793,67	920.954,36
15020120 100 / DSt Waldviertel	898.236,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	898.236,55	122.091,79	1.020.328,34
15020121 100 / DSt Niederösterreich Mitte	806.085,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	806.085,92	163.728,89	969.814,81
15020122 100 / FA Neunkirchen Wr. Neustadt	778.140,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	778.140,11	0,00	778.140,11
15020123 100 / DSt Bruck Eisenstadt Oberwart	1.237.608,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.237.608,77	131.444,50	1.369.053,27
15020129 100 / ZA St. Pölten Krems Wiener Neustadt	1.373.569,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.373.569,96	0,00	1.373.569,96
15020130 100 / ZA Eisenstadt Flughafen Wien	1.838.420,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.838.420,81	0,00	1.838.420,81
15020131 100 / DSt Braunau Ried Schärding	1.903.827,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.903.827,99	92.285,73	1.996.113,72
15020132 100 / DSt Linz	2.466.493,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.466.493,51	59,18	2.466.552,69
15020133 100 / DSt Kirchdorf Perg Steyr	1.351.680,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.351.680,54	80.500,15	1.432.180,69
15020134 100 / DSt Freistadt Rohrbach Urfahr	979.391,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	979.391,13	22.867,12	1.002.258,25
15020135 100 / DSt Gmunden Vöcklabruck	1.092.117,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.092.117,49	1,15	1.092.118,64
15020136 100 / DSt Grieskirchen Wels	1.186.751,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.186.751,72	30.692,70	1.217.444,42
15020137 100 / DSt St. Johann Tamsweg Zell am See	1.276.577,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.276.577,86	47.497,93	1.324.075,79
15020138 100 / DSt Salzburg Stadt	1.563.483,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.563.483,02	41.409,56	1.604.892,58
15020139 100 / DSt Salzburg Land	2.294.637,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.294.637,05	81.702,87	2.376.339,92
15020144 100 / ZA Linz Wels	1.364.962,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.364.962,04	0,00	1.364.962,04
15020145 100 / ZA Salzburg	1.191.689,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.191.689,32	0,00	1.191.689,32
15020145 190 / Ausfuhrerstattung 9-12	14.811.027,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.811.027,94	0,00	14.811.027,94
15020146 100 / DSt Klagenfurt St. Veit Wolfsberg	1.388.882,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.388.882,82	11.331,15	1.400.213,97
15020147 100 / FA St. Veit Wolfsberg	399.497,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	399.497,66	0,00	399.497,66
15020148 100 / DSt Spittal Villach	799.893,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	799.893,29	41.785,52	841.678,81
15020149 100 / FA Bruck Leoben Mürrzuschlag	675.499,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	675.499,66	0,00	675.499,66
15020150 100 / DSt Oststeiermark	778.649,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	778.649,87	60.972,48	839.622,35
15020151 100 / DSt Graz Stadt	1.218.590,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.218.590,70	157.636,91	1.376.227,61
15020152 100 / DSt Steiermark Mitte	628.987,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	628.987,96	51.103,80	680.091,76
15020153 100 / DSt Judenburg Liezen	848.549,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	848.549,26	73.117,67	921.666,93
15020154 100 / DSt Deutschaalandsberg Leibnitz Voitsberg	624.729,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	624.729,24	53.148,19	677.877,43
15020159 100 / ZA Graz	920.885,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	920.885,24	0,00	920.885,24
15020160 100 / ZA Klagenfurt Villach	943.948,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	943.948,33	0,00	943.948,33
15020161 100 / DSt Innsbruck	1.277.203,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.277.203,32	90,45	1.277.293,77
15020162 100 / FA Kitzbühel Lienz	496.146,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	496.146,77	0,00	496.146,77
15020163 100 / DSt Tirol Ost	1.213.970,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.213.970,20	35.653,46	1.249.623,66
15020164 100 / DSt Landeck Reutte	861.011,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	861.011,27	95.132,80	956.144,07
15020165 100 / FA Bregenz	800.030,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	800.030,77	0,00	800.030,77
15020166 100 / DSt Vorarlberg	1.307.899,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.307.899,19	127.239,01	1.435.138,20
15020174 100 / ZA Innsbruck	914.302,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	914.302,58	0,00	914.302,58
15020175 100 / ZA Feldkirch Wolfurt	936.808,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	936.808,36	0,00	936.808,36
15020180 100 / Steuerfahndung Österreich	1.639.429,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.639.429,69	0,00	1.639.429,69
15020181 100 / Großbetriebsprüfung	4.671.044,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.671.044,05	0,00	4.671.044,05
15020182 100 / Finanzpolizei	2.527.392,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.527.392,27	0,00	2.527.392,27
15020190 100 / Großprojektfiananzierung	5.852.062,73	0,00	0,00	960.000,00	0,00	0,00	4.892.062,73	0,00	4.892.062,73
15020190 190 / Abgabenverwaltung 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15020195 100 / Management Finanzamt Österreich	413.820,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	413.820,92	876.668,78	1.290.489,70
15020200 100 / Steuer- & Zollkoordination	4.930.413,83	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.930.413,83	0,00	0,00	0,00
15020200 190 / SKZ 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15020301 100 / Dienststelle NORD	673.579,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	673.579,78	303.282,69	976.862,47
15020302 100 / Dienststelle OST	324.613,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	324.613,49	370.177,69	694.791,18
15020303 100 / Dienststelle MITTE	401.721,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	401.721,22	298.373,85	700.095,07
15020304 100 / Dienststelle SÜD	355.093,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	355.093,76	164.672,64	519.766,40
15020305 100 / Dienststelle WEST	1.309.128,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.309.128,97	240.935,20	1.550.064,17
15020395 100 / Management Zollamt Österreich	997.917,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	997.917,84	963.819,47	1.961.737,31
15020400 100 / Finanzamt für Großbetriebe	7.182.793,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.182.793,25	1.810.967,48	8.993.760,73
15020501 100 / Dienststelle Steuerfahndung	63.334,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63.334,95	100.069,09	163.404,04
15020502 100 / Dienststelle Finanzpolizei	47.178,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.178,17	1.376.831,46	1.424.009,63
15020503 100 / Dienststelle Finanzstrafsachen	66.439,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.439,58	413.712,00	480.151,58
15020595 100 / Management Amt für Betrugsbekämpfung	653.640,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	653.640,87	374.224,05	1.027.864,92
15020600 100 / Prüfdienst für Lohnabgaben und Beitrag	978.314,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	978.314,43	481.608,49	1.459.922,92
15020700 100 / Zentrale Services	308.794,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	308.794,75	507.761,88	816.556,63
15030100 100 / Bundesfinanzgericht	4.163.155,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.163.155,69	3.103.599,64	7.266.755,33
15030100 190 / UFS 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15030200 100 / Finanzprokuratur	11.099.037,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.099.037,50	2.431.923,67	13.530.961,17
15030200 190 / Finanzprokuratur 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Detailbudget-RL	349.253.222,47	0,00	0,00	33.960.000,00	0,00	605.402.121,63	920.695.344,10	203.998.222,25	1.124.693.566,35
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15000000 400 / Spenden - Ausrüstung	4.871.818,29	0,00	0,00	549.766,15	0,00	0,00	4.322.052,14	360.940,10	4.682.992,24
15000000 401 / Ko-Finanzierung (EU)	273.952,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	273.952,06	0,00	273.952,06
15000000 402 / Suchtprävention	1.949.135,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.949.135,09	406.269,51	2.355.404,60
15000000 410 / Gesundheitsprogramm	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15010100 400 / Geldstrafen / BMF	108.164,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108.164,56	0,00	108.164,56
15010500 400 / EU- Kofinanzierung Digitalisierung (zw)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	7.203.070,00	0,00	0,00	549.766,15	0,00	0,00	6.653.303,85	767.209,61	7.420.513,46
<b>Summe UG 15 - alle RL</b>	<b>356.456.292,47</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.509.766,15</b>	<b>0,00</b>	<b>605.402.121,63</b>	<b>927.348.647,95</b>	<b>204.765.431,86</b>	<b>1.132.114.079,81</b>

in EURO	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammen- führung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022
<b>UG 16 "Öffentliche Abgaben"</b>									
16010300 100 / Sonstige Abüberweisungen I	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16010400 100 / EU Abüberweisungen II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16010500 100 / Nationaler Emissionszertifikatehandel (Brutto)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16010600 100 / Abüberweisungen III									
Entlastungsmaßnahmen im Rahmen des nEHS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Detailbudget-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16000000 400 / Kunstfördb. Bds.Ant. Kultur	835.194,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	835.194,22	49.015,22	884.209,44
16000000 401 / Kunstfördb.,Bds.Ant. Post- u. Telekom									
AG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16000000 402 / Kunstfb., Länd. u. Gem.Ant.	810.837,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	810.837,48	0,00	810.837,48
16000000 403 / Kunstfb., Bds.Ant.Kunst	390.740,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	390.740,07	295.393,57	686.133,64
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	2.036.771,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.036.771,77	344.408,79	2.381.180,56
<b>Summe UG 16 - alle RL</b>	<b>2.036.771,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.036.771,77</b>	<b>344.408,79</b>	<b>2.381.180,56</b>
<b>UG 17 "Öffentlicher Dienst und Sport"</b>									
17010100 100 / Öffentl. Dienst u. Zentralstelle	33.571.522,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.571.522,83	8.892.449,13	42.463.971,96
17020100 100 / Allgemeine Sportförderung & Services	61.277.826,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61.277.826,13	42.625,73	61.320.451,86
17020200 100 / Besondere Sportförderung	1.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.040,00	0,00	1.040,00
17020300 100 / Sportgroßprojekte	12.096.616,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.096.616,76	4.000,00	12.100.616,76
17020400 100 / Bundessporteinrichtungen GmbH	84.008,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.008,23	10.057,72	94.065,95
Summe der Detailbudget-RL	107.031.013,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.031.013,95	8.949.132,58	115.980.146,53
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17010100 400 / Geldstrafen und Geldbußen gem. BDG /BMG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17020100 402 / EU-Projekte Sport	4.913,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.913,33	0,00	4.913,33
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	4.913,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.913,33	0,00	4.913,33
<b>Summe UG 17 - alle RL</b>	<b>107.035.927,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>107.035.927,28</b>	<b>8.949.132,58</b>	<b>115.985.059,86</b>
<b>UG 18 "Fremdenwesen"</b>									
18010100 100 / Grundversorgung	3.466.226,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.466.226,73	60.704.536,10	64.170.762,83
18010200 100 / Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Rückkehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.165.839,24	2.165.839,24
18010300 100 / Infrastruktur	569,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	569,65	1.864.853,43	1.865.423,08
18010400 100 / Migration und Zentrale Dienste	248.931,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	248.931,22	3.154.232,24	3.403.163,46
18010500 100 / Grenz-, Visa- und fremdenpolizeiliche Angelegenheiten	95.383,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	95.383,36	210.902,45	306.285,81
Summe der Detailbudget-RL	3.811.110,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.811.110,96	68.100.363,46	71.911.474,42
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18000000 403 / Geldstr. gem.BDG u.Erl.a.Verkauf.v.Ehrenchenken	10.357,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.357,44	0,00	10.357,44
18000000 405 / Transferzahlungen (EU) / BMI	368.948,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	368.948,99	660.102,46	1.029.051,45
18000000 406 / Projekte des Flüchtlingsfonds (EU)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18000000 409 / Projekte des Rückkehrfonds (EU)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18000000 410 / Projekte des AMIF (EU)	5.992.455,82	0,00	0,00	268.394,00	0,00	0,00	5.724.061,82	11.070.590,45	16.794.652,27
18000000 413 / Projekte des BMVI (EU)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.955.546,60	1.955.546,60
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	6.371.762,25	0,00	0,00	268.394,00	0,00	0,00	6.103.368,25	13.686.239,51	19.789.607,76
<b>Summe UG 18 - alle RL</b>	<b>10.182.873,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>268.394,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.914.479,21</b>	<b>81.786.602,97</b>	<b>91.701.082,18</b>
<b>Rubrik 2</b>									
<b>UG 20 "Arbeit"</b>									
20010101 100 / Arbeitsmarktdministration zweckgebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20010102 100 / Arbeitsmarktdministration sonstige	182.790,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	182.790,98	22.053,37	204.844,35
20010301 100 / Leistungen/Beiträge zweckgebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20010304 100 / Leistungen/Beiträge sonstige	7.639.519,60	0,00	0,00	415.000,00	0,00	0,00	7.224.519,60	0,00	7.224.519,60
20010401 100 / Arbeitsmarktdministration AMS, zweckgebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20010402 100 / Arbeitsmarktdministration AMS, sonstige	149.718,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.718,59	19.873,21	169.591,80
20020100 100 / Arbeitsinspektion	3.614.552,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.614.552,27	0,00	3.614.552,27
20020200 100 / Zentralstelle	168.702,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-168.702,00	0,00	0,00	0,00
20030100 100 / Zentralstelle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	168.702,00	168.702,00	411.023,26	579.725,26
Summe der Detailbudget-RL	11.755.283,44	0,00	0,00	415.000,00	0,00	0,00	11.340.283,44	452.949,84	11.793.233,28
20010202 200 / Aktive Arbeitsmarktpolitik, ESF, variabel	133.604.562,64	0,00	0,00	10.750.000,00	0,00	0,00	122.854.562,64	3.414,15	122.857.976,79
20010302 200 / Leistungen/Beiträge, zweckgebunden und variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20010303 200 / Leistungen/Beiträge variabel (Abgang)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der variablen Ausgaben-RL	133.604.562,64	0,00	0,00	10.750.000,00	0,00	0,00	122.854.562,64	3.414,15	122.857.976,79
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20010000 400 / Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 20 - alle RL</b>	<b>145.359.846,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.165.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>134.194.846,08</b>	<b>456.363,99</b>	<b>134.651.210,07</b>

in EURO	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammenführung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022
<b>UG 21 "Soziales und Konsumentenschutz"</b>									
21010100 100 / Zentralstelle	13.482.979,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.482.979,72	3.374.841,32	16.857.821,04
21010200 100 / Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen	8.298.087,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.298.087,40	39.225,32	8.337.312,72
21010300 100 / Konsumentenschutz	905.355,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	905.355,32	0,00	905.355,32
21010400 100 / EU, Internationales, Soziales, Senioren	3.082.322,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.082.322,62	6.778.119,91	9.860.442,53
21010400 189 / EU, FEAD/ESF Plus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.122.368,80	1.122.368,80
21010500 100 / Arbeitsinspektion	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21020100 100 / Pflegegeld und Pflegekarenz	178.189.947,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	178.189.947,61	255.871.025,77	434.060.973,38
21020100 188 / Pflegegeld und Pflegekarenz RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21020200 100 / Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige	3.646.207,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.646.207,22	679.603,13	4.325.810,35
21030100 100 / Kriegsopferversorgung	4.262.423,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.262.423,30	5.571.838,26	9.834.261,56
21030200 100 / Heeresversorgung, Impfschaden	2.063.142,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.063.142,18	552.283,18	2.615.425,36
21030300 100 / Opferfürsorge	1.707.399,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.707.399,98	2.180.908,24	3.888.308,22
21030400 100 / Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen, Heimopfer	2.851.160,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.851.160,59	1.270.346,19	4.121.506,78
21040100 100 / Maßnahmen für Behinderte, spezielle Förderprogramme	2.134.598,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.134.598,07	120.257,76	2.254.855,83
Summe der Detailbudget-RL	220.623.624,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	220.623.624,01	277.560.817,88	498.184.441,89
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21010100 400 / BDG / BMSGPK	51.843,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.843,15	0,00	51.843,15
21020200 400 / Pflegefonds	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	51.843,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.843,15	0,00	51.843,15
Summe UG 21 - alle RL	220.675.467,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	220.675.467,16	277.560.817,88	498.236.285,04
<b>UG 22 "Pensionsversicherung"</b>									
Summe der Detailbudget-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22010100 200 / Bundesbeitrag PVA, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22010200 200 / Bundesbeitrag VAEB, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22010300 200 / Bundesbeitrag SVA, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22010400 200 / Bundesbeitrag SVB, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22010500 200 / Partnerleistung SVA, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22010600 200 / Partnerleistung SVB, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22020100 200 / Ausgleichszulagen PVA, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22020200 200 / Ausgleichszulagen VAEB, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22020300 200 / Ausgleichszulagen SVA, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22020400 200 / Ausgleichszulagen SVB, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22030100 200 / Nachschwerarbeit, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe UG 22 - alle RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>UG 23 "Pensionen - Beamtinnen und Beamte"</b>									
23010100 100 / Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pensionen	196.315.810,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	196.315.810,84	95.265.891,87	291.581.702,71
23010200 100 / Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	82.535.283,42	0,00	0,00	20.000.000,00	0,00	0,00	62.535.283,42	11.879.761,26	74.415.044,68
23010300 100 / ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	8.019.450,12	0,00	0,00	8.000.000,00	0,00	0,00	19.450,12	13.791.520,61	13.810.970,73
23010400 100 / Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	58.767.453,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.767.453,87	16.078.890,81	74.846.344,68
23020100 100 / Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pflegegeld	4.660.267,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.660.267,68	1.835.153,00	6.495.420,68
23020200 100 / Post Pflegegeld	2.913.444,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.913.444,96	302.196,23	3.215.641,19
23020300 100 / ÖBB Pflegegeld	494.654,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494.654,61	68.510,90	563.165,51
23020400 100 / Landeslehrer Pflegegeld	852.751,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	852.751,17	341.352,90	1.194.104,07
Summe der Detailbudget-RL	354.559.116,67	0,00	0,00	28.000.000,00	0,00	0,00	326.559.116,67	139.563.277,58	466.122.394,25
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe UG 23 - alle RL	354.559.116,67	0,00	0,00	28.000.000,00	0,00	0,00	326.559.116,67	139.563.277,58	466.122.394,25
<b>UG 24 "Gesundheit"</b>									
24010100 100 / e-health und Gesundheitsgesetze	29.504.639,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.504.639,58	2.887.152,54	32.391.792,12
24010100 188 / e-health und Gesundheitsgesetze RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71.905,99	71.905,99
24010200 100 / Betellig. und Überweisungen (AGES und GÖG)	4.703,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.703,12	92,66	4.795,78
24020200 100 / Abgeltung des Mehraufwandes durch FLAF-Zahlungen	1.066.413,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.066.413,97	16.937.792,87	18.004.206,84
24020200 188 / Abgeltung des Mehraufwandes durch FLAF-Zahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.473.398,72	27.473.398,72
24020300 100 / Leistungen an Sozialversicherungen	20.545.014,69	0,00	7.800.000,00	0,00	0,00	0,00	12.745.014,69	11.403.010,03	24.148.024,72
24030100 100 / Gesundh. fördg., - prävention u. Maßn. gg. Suchtmitteln.	14.418.340,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.418.340,74	3.288.616,31	17.706.957,05
24030100 188 / Gesundh.fördg.,-prä v. u. Maßn.gg.Suchtmitteln. RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	742.414,22	742.414,22
24030200 100 / Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten	11.493.491,70	0,00	0,00	1.550.000,00	0,00	0,00	9.943.491,70	430.786,44	10.374.278,14
Summe der Detailbudget-RL	77.032.603,80	0,00	7.800.000,00	1.550.000,00	0,00	0,00	67.682.603,80	63.235.169,78	130.917.773,58
24020100 200 / Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24010100 400 / Geldstrafen und Geldbußen gem. BDG /BMG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24010200 400 / Ges. Österr. GmbH/Fonds Gesundes Österr.	7.980.635,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.980.635,91	0,00	7.980.635,91
24030100 400 / Mutter-Kind-Pass	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	7.980.635,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.980.635,91	0,00	7.980.635,91
Summe UG 24 - alle RL	85.013.239,71	0,00	7.800.000,00	1.550.000,00	0,00	0,00	75.663.239,71	63.235.169,78	138.898.409,49

in EURO	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammenführung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022
<b>UG 25 "Familie und Jugend"</b>									
25010100 100 / Familienbeihilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25010200 100 / Kinderbetreuungsgeld	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00
25010300 100 / Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25010400 100 / Transfers Sozialversicherungsträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25010500 100 / Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25010600 100 / Unterhaltsvorschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25010700 100 / Einnahmen des FLAF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25020100 100 / Familienpolitische Maßnahmen	6.036.117,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.036.117,69	183.666,40	6.219.784,09
25020200 100 / Jugendpolitische Maßnahmen	4.689.158,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.689.158,86	98.280,59	4.787.439,45
25020300 100 / Steuerung und Services	3.943.660,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.943.660,60	502.262,30	4.445.922,90
25020400 100 / Zivildienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000.000,00	4.000.000,00	6.599.620,69	10.599.620,69
Summe der Detailbudget-RL	14.672.937,15	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000.000,00	18.672.937,15	7.383.829,98	26.056.767,13
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25010000 400 / Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 25 - alle RL</b>	<b>14.672.937,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>18.672.937,15</b>	<b>7.383.829,98</b>	<b>26.056.767,13</b>
<b>Rubrik 3</b>									
<b>UG 30 "Bildung"</b>									
30010100 100 / Zentralstelle	9.812.522,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.812.522,76	2.618.117,64	12.430.640,40
30010200 100 / Regionale Schulverwaltung	22.722.580,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.722.580,53	3.571.239,16	26.293.819,69
30010200 188 / Regionale Schulverwaltung RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	119.567,69	119.567,69
30010300 100 / Räumliche Infrastruktur	18.267.155,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.267.155,70	6.475.335,65	24.742.491,35
30010400 100 / Qualitätsentwicklung und -steuerung	4.740.564,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.740.564,20	1.816.686,51	6.557.250,71
30010500 100 / Lehrer/innenbildung	7.364.264,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.364.264,05	2.497.929,65	9.862.193,70
30010500 188 / Lehrer/innenbildung RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.711,40	8.711,40
30010601 100 / Lebenslanges Lernen-Zentralstelle	11.589.213,27	0,00	0,00	1.045.000,00	0,00	0,00	10.544.213,27	2.186.476,34	12.730.689,61
30010602 100 / Bundesinstitut für Erwachsenenbildung	1.412.005,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.412.005,31	61.429,03	1.473.434,34
30010700 100 / Förderungen und Transfers	23.024.817,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.024.817,23	10.694.419,83	33.719.237,06
30010800 100 / Institut für OS im österreichischen Schulwesen	7.011.488,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.011.488,45	2.708.508,80	9.719.997,25
30010900 100 / Steuerung Elementarpädagogik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30010900 188 / Steuerung Elementarpädagogik RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30011000 100 / Digitale Schule	188.241.434,85	0,00	55.560.000,00	8.500.000,00	0,00	0,00	124.181.434,85	7.599.691,91	131.781.126,76
30011000 188 / Digitale Schule RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.629.496,82	2.629.496,82
30020100 100 / Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I	56.513.756,09	0,00	0,00	20.000.000,00	0,00	0,00	36.513.756,09	53.232.931,35	89.746.687,44
30020100 188 / Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30020200 100 / AHS-Sekundarstufe I	56.514.626,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.514.626,13	34.880.836,36	91.395.462,49
30020200 188 / AHS-Sekundarstufe I RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	673.869,91	673.869,91
30020300 100 / Pflichtschulen Sekundarstufe II	16.762.655,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.762.655,70	5.674.609,97	22.437.265,67
30020400 100 / AHS-Sekundarstufe II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30020400 188 / AHS-Sekundarstufe II RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30020500 100 / Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	58.669.308,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.669.308,34	24.790.999,58	83.460.307,92
30020500 188 / Berufsbildende mittlere und höhere Schulen RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30020600 100 / Bildungsanstalten f. Elementar- u. Sozialpädagogik	628.324,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	628.324,89	530.331,27	1.158.656,16
30020800 100 / Auslandsschulen	2.420.191,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.420.191,74	148.084,01	2.568.275,75
30020900 100 / Heime sowie besondere Einrichtungen	1.941.142,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.941.142,17	3.683.054,16	5.624.196,33
30021000 100 / Ressourcen für private mittlere und höhere Schulen	16.249.842,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.249.842,48	5.484.892,54	21.734.735,02
Summe der Detailbudget-RL	503.885.893,89	0,00	55.560.000,00	29.545.000,00	0,00	0,00	418.780.893,89	172.087.219,58	590.868.113,47
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30010100 400 / Zentralstelle	48.994,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.994,38	0,00	48.994,38
30010400 400 / Qualitätsentwicklung und -steuerung	1.137.239,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.137.239,69	64.893,60	1.202.133,29
30010500 400 / Lehrer/innenbildung	6.687.650,73	0,00	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	3.687.650,73	3.194.602,93	6.882.253,66
30020100 400 / Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30020500 400 / Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30020700 400 / Zweckgebundene Gebarung Bundesschulen	40.971.776,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.971.776,78	1.153.513,97	42.125.290,75
30020900 400 / Bundesheime	1.012.048,72	0,00	0,00	166.800,00	0,00	0,00	845.248,72	213.840,03	1.059.088,75
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	49.857.710,30	0,00	0,00	3.166.800,00	0,00	0,00	46.690.910,30	4.626.850,53	51.317.760,83
<b>Summe UG 30 - alle RL</b>	<b>553.743.604,19</b>	<b>0,00</b>	<b>55.560.000,00</b>	<b>32.711.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>465.471.804,19</b>	<b>176.714.070,11</b>	<b>642.185.874,30</b>

in EURO	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammenführung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022
<b>UG 31 "Wissenschaft und Forschung"</b>									
31010100 100 / Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	63.710.091,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63.710.091,93	6.178.235,80	69.888.327,73
31020100 100 / Universitäten	335.627.860,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	335.627.860,25	120.794.471,34	456.422.331,59
31020100 188 / Universitäten RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00
31020200 100 / Fachhochschulen	43.636.790,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.636.790,00	12,75	43.636.802,75
31020300 100 / Services und Förderungen für Studierende	32.042.329,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.042.329,16	5.160.122,91	37.202.452,07
31020400 100 / Studienbeihilfenbehörde	2.245.914,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.245.914,15	467.057,28	2.712.971,43
31030100 100 / Projekte und Programme	75.498.618,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.498.618,23	19.334.135,96	94.832.754,19
31030100 188 / Projekte und Programme RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.508.000,00	16.508.000,00
31030201 100 / Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik	7.403.677,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.403.677,02	1.436.458,70	8.840.135,72
31030202 100 / Geologische Bundesanstalt	2.380.145,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.380.145,17	556.077,56	2.936.222,73
31030203 100 / Wissenschaftliche Anstalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31030204 100 / Forschungsinstitutionen	186.522.202,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	186.522.202,70	67.101.037,34	253.623.240,04
31030204 188 / Forschungsinstitutionen RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.158.000,00	3.158.000,00
31030300 100 / Basisfinanzierung von Institutionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31030300 188 / Quantum Austria FWF Programm	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Detailbudget-RL	749.067.628,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	749.067.628,61	245.693.609,64	994.761.238,25
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31030201 400 / Zentralanst. f. Met. u. Geod.	9.005,77	0,00	0,00	9.005,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31030202 400 / Geolog. Bundesanst.	247.567,34	0,00	0,00	247.567,34	0,00	0,00	0,00	0,04	0,04
31030203 400 / Österr. Archäolog.Inst./Inst. f. öst. Geschichtsf.	37.724,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.724,67	0,00	37.724,67
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	294.297,78	0,00	0,00	256.573,11	0,00	0,00	37.724,67	0,04	37.724,71
Summe UG 31 - alle RL	749.361.926,39	0,00	0,00	256.573,11	0,00	0,00	749.105.353,28	245.693.609,68	994.798.962,96
<b>UG 32 "Kunst und Kultur"</b>									
32010201 100 / Transferzahlungen Kunst und Kultur	170.978,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.978,99	327.911,83	498.890,82
32010201 188 / Transferzahlungen Kunst und Kultur RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.160.000,00	11.160.000,00
32010202 100 / Besondere Kultureinrichtungen	3.003.264,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.003.264,34	10.131.013,97	13.134.278,31
32010300 100 / Denkmalschutz	1.853.352,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.853.352,68	0,00	1.853.352,68
32010400 100 / Steuerung und Infrastruktur	779.820,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	779.820,68	0,00	779.820,68
32030100 100 / Bundesmuseen	19.385.638,06	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	18.385.638,06	57.804,71	18.443.442,77
32030200 100 / Bundestheater	1.654.066,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.654.066,26	15.583,20	1.669.649,46
Summe der Detailbudget-RL	26.847.121,01	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	25.847.121,01	21.692.313,71	47.539.434,72
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32010201 400 / Transferzahlungen Kunst und Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32010202 400 / Besondere Kultureinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32010300 400 / Denkmalschutz	4.705.671,48	0,00	0,00	2.617.909,00	0,00	0,00	2.087.762,48	411.861,64	2.499.624,12
32010400 400 / Steuerung und Infrastruktur	970,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	970,00	0,00	970,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	4.706.641,48	0,00	0,00	2.617.909,00	0,00	0,00	2.088.732,48	411.861,64	2.500.594,12
Summe UG 32 - alle RL	31.553.762,49	0,00	1.000.000,00	2.617.909,00	0,00	0,00	27.935.853,49	22.104.175,35	50.040.028,84
<b>UG 33 "Wirtschaft (Forschung)"</b>									
33010100 100 / Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	6.409.806,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.409.806,53	1.667.893,19	8.077.699,72
33010200 100 / Innovation, Technologietransfer	34.526.253,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.526.253,72	25.117.571,06	59.643.824,78
33010200 188 / Innovation, Technologietransfer RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.678.481,00	19.678.481,00
33010300 100 / Gründung innovativer Unternehmen	7.577.602,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.577.602,62	4.578.127,21	12.155.729,83
Summe der Detailbudget-RL	48.513.662,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.513.662,87	51.042.072,46	99.555.735,33
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe UG 33 - alle RL	48.513.662,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.513.662,87	51.042.072,46	99.555.735,33
<b>UG 34 "Innovation und Technologie (Forschung)"</b>									
34010100 100 / Internationale Kooperation	13.616.293,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.616.293,04	385.911,04	14.002.204,08
34010200 100 / FTI-Infrastruktur	59.422.306,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	59.422.306,32	362.826,03	59.785.132,35
34010200 188 / FTI-Infrastruktur RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.678.481,00	19.678.481,00
34010300 100 / FTI-Förderung	393.485.888,95	0,00	0,00	12.000.000,00	0,00	0,00	381.485.888,95	12.637.638,12	394.123.527,07
Summe der Detailbudget-RL	466.524.488,31	0,00	0,00	12.000.000,00	0,00	0,00	454.524.488,31	33.064.856,19	487.589.344,50
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe UG 34 - alle RL	466.524.488,31	0,00	0,00	12.000.000,00	0,00	0,00	454.524.488,31	33.064.856,19	487.589.344,50

in EURO	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammen- führung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022
<b>Rubrik 4</b>									
<b>UG 40 "Wirtschaft"</b>									
40010100 100 / Zentralstelle	75.417.526,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.417.526,38	2.160.680,29	77.578.206,67
40010100 140 / Liegenschaftserlöse UG 40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40010200 100 / Bundesmobilienverwaltung	2.567.331,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.567.331,62	55.440,30	2.622.771,92
40010300 100 / Bundeswettbewerbsbehörde	5.698.206,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.698.206,16	1.298.548,69	6.996.754,85
40010400 100 / Beschusswesen	1.098.569,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.098.569,74	360.834,08	1.459.403,82
40020100 100 / Wirtschaftsförderung	311.975.175,50	0,00	14.360.000,00	0,00	0,00	-2.000.000,00	295.615.175,50	6.539.924,17	302.155.099,67
40020100 160 / Filmförderung	3.754.462,37	0,00	0,00	1.505.240,92	0,00	2.000.000,00	4.249.221,45	0,00	4.249.221,45
40020100 161 / Energiekostenzuschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	373.400.000,00	373.400.000,00
40020100 188 / Wirtschaftsförderung RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40020200 100 / Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	639.157,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	639.157,24	0,00	639.157,24
40020300 100 / Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	193.547,55	193.547,55	4.750.387,47	4.943.935,02
40030100 100 / Eich- und Vermessungswesen	12.258.731,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.258.731,59	4.577.240,46	16.835.972,05
40040100 100 / Burghauptmannschaft Österreich	4.068.828,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.068.828,51	337.329,54	4.406.158,05
40040200 100 / Bau u. Liegenschaftsmanagement	28.563.155,84	0,00	0,00	3.996.998,74	0,00	0,00	24.566.157,10	20.370.294,17	44.936.451,27
40040200 140 / Liegenschaftserlöse UG 40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40050100 100 / Digitalisierung	3.508.804,73	0,00	500.000,00	0,00	0,00	-3.008.804,73	0,00	9.164,28	9.164,28
40050200 100 / Digitalisierungsfonds	56.460.931,95	0,00	0,00	0,00	0,00	-56.460.931,95	0,00	0,00	0,00
40050200 188 / Digitalisierungsfonds RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	223,49	223,49
Summe der Detailbudget-RL	506.010.881,63	0,00	14.860.000,00	5.502.239,66	0,00	-59.276.189,13	426.372.452,84	413.860.066,94	840.232.519,78
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40000000 400 / Veräußerung Generalanierung BMF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40020100 400 / Energieeffizienzmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40040200 400 / Kulturbauten Baukostenbeiträge	511.544,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	511.544,05	0,00	511.544,05
40050100 400 / Digitalisierung EU zw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	511.544,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	511.544,05	0,00	511.544,05
<b>Summe UG 40 - alle RL</b>	<b>506.522.425,68</b>	<b>0,00</b>	<b>14.860.000,00</b>	<b>5.502.239,66</b>	<b>0,00</b>	<b>-59.276.189,13</b>	<b>426.883.996,89</b>	<b>413.860.066,94</b>	<b>840.744.063,83</b>
<b>UG 41 "Mobilität"</b>									
41010100 100 / Zentralstelle	58.998.327,53	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.000.000,00	53.998.327,53	983.706,55	54.982.034,08
41010200 100 / Klima- und Energiefonds (KLI.EN)	248.832.740,52	0,00	0,00	0,00	0,00	6.200.000,00	255.032.740,52	136.390.000,00	391.422.740,52
41010200 188 / Klima- und Energiefonds (KLI.EN) RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41010300 100 / Österreichisches Patentamt	69.493.509,99	0,00	0,00	527.000,00	0,00	-1.200.000,00	67.766.509,99	0,00	67.766.509,99
41020100 100 / Gesamtverkehr und Beteiligungen im Verkehr	192.226.194,53	0,00	75.350.000,00	0,00	0,00	-85.131.306,91	31.744.887,62	53.592.174,79	85.337.062,41
41020100 188 / Gesamtverkehr und Beteiligungen im Verkehr RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86.064.490,00	86.064.490,00
41020200 100 / Schiene	181.383.007,78	0,00	4.810.000,00	29.300.000,00	0,00	0,00	147.273.007,78	36.120.933,41	183.393.941,19
41020401 100 / Bundesanstalt für Verkehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41020402 100 / Straße	80.461.554,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.461.554,84	12.785.148,68	93.246.703,52
41020403 100 / Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes	12.264.463,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.264.463,47	244.110,42	12.508.573,89
41020500 100 / Luft	4.358,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.358,55	869,56	5.228,11
41020601 100 / Schifffahrtssaufsicht	4.478.517,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.478.517,42	402.922,49	4.881.439,91
41020602 100 / Wasserstraßen	28.866.573,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.866.573,27	521.179,57	29.387.752,84
41030100 100 / Klimaticket	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.131.306,91	85.131.306,91	169.796.549,68	254.927.856,59
Summe der Detailbudget-RL	877.009.247,90	0,00	80.160.000,00	29.827.000,00	0,00	0,00	767.022.247,90	496.902.085,15	1.263.924.333,05
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41000000 400 / Zahlungen gem. § 8b Asfinag-G.	0,00	0,00	0,00	35.000.000,00	0,00	35.000.000,00	0,00	0,00	0,00
41010100 400 / Verwaltungsstrafen (Ökopunktesystem)	315.188,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	315.188,32	0,00	315.188,32
41010100 401 / Geldstrafen/BMVIT	5.262,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.262,65	0,00	5.262,65
41010200 400 / Klima- und Energiefonds (KLI.EN) (zw)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41020100 400 / Zlg. § 8b Asfinag-Ges. Nachhh. Verkehrsgestaltung	35.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-35.000.000,00	0,00	0,00	0,00
41020100 401 / Klimaticket Österreich	62.149.291,03	0,00	0,00	0,00	0,00	-62.149.291,03	0,00	0,00	0,00
41020100 402 / Kraftstoffgesetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	115.689,45	115.689,45	19.134,30	134.823,75
41020100 403 / Gasölbeprobung	0,00	0,00	0,00	1.952,49	0,00	16.235,00	14.282,51	0,00	14.282,51
41020100 404 / Transferzahlungen (EU)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.161.079,01	1.161.079,01	0,00	1.161.079,01
41020200 400 / KFZ-Steuer f. Wiener U-Bahn-Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41020200 401 / Brenner Basistunnel Querfinanzierung	15.738.523,69	0,00	0,00	15.738.523,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41020402 400 / ASFINAG-Veräußerungserlöse	2.594.565,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.594.565,88	0,00	2.594.565,88
41020402 401 / Bds.Str.Verw.-Kat.F., vorb. Maßn.	8.859.946,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.859.946,06	0,00	8.859.946,06
41020402 402 / Bds.Str.Verw.-Kat.F., Bes. v. Schäden	7.720.185,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.720.185,47	99,84	7.720.285,31
41020402 403 / Österreichischer Verkehrssicherheitsfonds	18.654.157,96	0,00	0,00	1.100.000,00	0,00	0,00	17.554.157,96	4.586.193,76	22.140.351,72
41020602 400 / Wasserbauten-Kat.F. vorb. Maßn.	15.564.504,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.564.504,19	0,00	15.564.504,19
41020602 402 / Wasserbau-Kat.F. vorb. Maßn.	255.248.858,96	0,00	9.407.000,00	0,00	0,00	0,00	245.841.858,96	10.554.369,16	256.396.228,12
41020602 403 / Wasserbau-Kat.F. beseitigende Maßn.	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00
41030100 400 / Klimaticket	0,00	0,00	0,00	62.149.291,03	0,00	62.149.291,03	0,00	37.171.769,23	37.171.769,23
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	421.851.084,21	0,00	9.407.000,00	113.989.767,21	0,00	1.293.003,46	299.747.320,46	52.331.566,29	352.078.886,75
<b>Summe UG 41 - alle RL</b>	<b>1.298.860.332,11</b>	<b>0,00</b>	<b>89.567.000,00</b>	<b>143.816.767,21</b>	<b>0,00</b>	<b>1.293.003,46</b>	<b>1.066.769.568,36</b>	<b>549.233.651,44</b>	<b>1.616.003.219,80</b>



in EURO	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammen- führung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022
<b>UG 42 "Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft"</b>									
42010100 100 / Zentralstelle	6.931.893,99	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.931.893,99	0,00	0,00	0,00
42010200 100 / Beteiligungen	14.233,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.233,00	0,00	0,00	0,00
42010300 100 / Zivildienst	6.066.238,61	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.066.238,61	0,00	0,00	0,00
42020102 100 / Ländliche Entwicklung - Bund	52.236.383,71	0,00	0,00	0,00	0,00	-52.236.383,71	0,00	0,00	0,00
42020202 100 / Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei - Bund	19.647.819,46	0,00	0,00	0,00	0,00	-19.647.819,46	0,00	0,00	0,00
42020300 100 / Forschung und Sonstige Maßnahmen	6.553.898,24	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.553.898,24	0,00	0,00	0,00
42020401 100 / Landwirtschaftliche Schulen	6.238.338,50	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.238.338,50	0,00	0,00	0,00
42020402 100 / Landwirtschaftliche Hochschule	555.888,86	0,00	0,00	0,00	0,00	-555.888,86	0,00	0,00	0,00
42020403 100 / Landwirtschaftliche Bundesanstalten	1.240.072,45	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.240.072,45	0,00	0,00	0,00
42020404 100 / HBLFA für Gartenbau und Österreichische Bundesgärten	1.516.466,21	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.516.466,21	0,00	0,00	0,00
42020405 100 / HBLA u. Forschungsanst. f. Landw. Ernähr., Lebensm.- u. Biotechn. Tirol	3.344.508,54	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.344.508,54	0,00	0,00	0,00
42020501 100 / HBLA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg	1.108.029,13	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.108.029,13	0,00	0,00	0,00
42020502 100 / Bundesamt für Weinbau	2.687.445,53	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.687.445,53	0,00	0,00	0,00
42020503 100 / Bundeskellereinspektion	801.844,58	0,00	0,00	0,00	0,00	-801.844,58	0,00	0,00	0,00
42020600 100 / Tourismus	193.547,55	0,00	0,00	0,00	0,00	-193.547,55	0,00	0,00	0,00
42020700 100 / Telekommunikation	337.044.305,07	0,00	0,00	0,00	0,00	-337.044.305,07	0,00	0,00	0,00
42020800 100 / Fernmeldebehörden/Funküberwachung	341.992.185,96	0,00	0,00	0,00	0,00	-341.992.185,96	0,00	0,00	0,00
42020900 100 / Sicherheitsforschung	19.470.335,83	0,00	0,00	0,00	0,00	-19.470.335,83	0,00	0,00	0,00
42021000 100 / Bergbau	425.558,09	0,00	0,00	0,00	0,00	-425.558,09	0,00	0,00	0,00
42030101 100 / Wildbach- und Lawinenverbauung - Projekte	9.981.641,70	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.981.641,70	0,00	0,00	0,00
42030103 100 / Forstschulen	417.764,74	0,00	0,00	0,00	0,00	-417.764,74	0,00	0,00	0,00
42030104 100 / Forschung und Sonstige Maßnahmen Forst	3.281.700,44	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.281.700,44	0,00	0,00	0,00
42030104 160 / Waldfonds	131.822.976,32	0,00	0,00	0,00	0,00	-131.822.976,32	0,00	0,00	0,00
42030201 100 / Schutzwasserbau	163.503,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-163.503,00	0,00	0,00	0,00
42030202 100 / Öffentliches Wassergut	2.108.071,60	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.108.071,60	0,00	0,00	0,00
42030203 100 / Notstandspolizeiliche Maßnahmen	560.168,13	0,00	0,00	0,00	0,00	-560.168,13	0,00	0,00	0,00
42030204 100 / Planung, Forschung und Sonstige Maßnahmen	378.732,76	0,00	0,00	0,00	0,00	-378.732,76	0,00	0,00	0,00
42030205 100 / Bundesamt für Wasserwirtschaft	2.195.317,41	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.195.317,41	0,00	0,00	0,00
42030206 100 / Siedlungswasserwirtschaft	149.143,59	0,00	0,00	0,00	0,00	-149.143,59	0,00	0,00	0,00
42040100 100 / Zentralstelle	0,00	0,00	3.900.000,00	0,00	0,00	8.998.132,60	5.098.132,60	1.517.532,88	6.615.665,48
42040100 142 / Liegenschaftserlöse UG 42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42040200 100 / Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.233,00	14.233,00	43.030,00	57.263,00
42040300 100 / Zivildienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	511.533,16	511.533,16
42040400 100 / Sicherheitsforschung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	297,21	297,21
42040500 100 / Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.980.995,98	12.980.995,98	1.258.479,09	14.239.475,07
42050200 100 / Gemeinsame Agrarpolitik - Bund	0,00	0,00	29.000.000,00	0,00	0,00	52.236.383,71	23.236.383,71	26.186.326,40	49.422.710,11
42050300 100 / Nationale Agrarmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	17.400.000,00	0,00	25.531.717,70	8.131.717,70	3.345.629,23	11.477.346,93
42050400 100 / Dienststellen Landwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.729.362,56	4.729.362,56	262.696,84	4.992.059,40
42050600 100 / Regionalpolitik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	670.000,00	670.000,00	517.921,67	1.187.921,67
42050700 100 / Fernmeldebüro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	319.740,02	319.740,02
42050700 161 / Telekommunikation	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42050700 162 / Breitband	0,00	0,00	153.000.000,00	0,00	0,00	153.000.000,00	0,00	2.723.434,00	2.723.434,00
42050700 188 / Breitband Aufbau- und Resilienzplan RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42050800 100 / Bergbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42060100 100 / Wildbach- und Lawinenverbauung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.181.641,70	10.181.641,70	1.516.285,02	11.697.926,72
42060200 100 / Nationale und internat. Forstmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.281.700,44	3.281.700,44	267.547,19	3.549.247,63
42060200 160 / Waldfonds	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.822.976,32	131.822.976,32	40.986.949,08	172.809.925,40
42060300 100 / Wasserbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	163.503,00	163.503,00	51.053,06	214.556,06
42060400 100 / Wasser u. sonst. Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.046.972,49	3.046.972,49	548.758,78	3.595.731,27
42060500 100 / Bundesamt für Wasserwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.195.317,41	2.195.317,41	366.120,88	2.561.438,29
42060600 100 / Siedlungswasserwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.143,59	149.143,59	11.358,02	160.501,61
Summe der Detailbudget-RL	959.128.013,00	0,00	182.000.000,00	21.300.000,00	0,00	-550.125.932,50	205.702.080,50	80.434.692,53	286.136.773,03

in EURO	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammen- führung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022
42020101 200 / Ländliche Entwicklung - EU, variabel	178.154.810,85	0,00	0,00	0,00	0,00	-178.154.810,85	0,00	0,00	0,00
42020201 200 / Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei - EU, variabel	2.302.745,29	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.302.745,29	0,00	0,00	0,00
42050100 200 / Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.122.988,95	103.122.988,95	9.399,39	103.132.388,34
42050500 200 / EFRE Förderprogramme (variabel)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77.334.567,19	77.334.567,19	52.564.782,37	129.899.349,56
<b>Summe der variablen Ausgaben-RL</b>	<b>180.457.556,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>180.457.556,14</b>	<b>52.574.181,76</b>	<b>233.031.737,90</b>
<b>Summe der EU-Einnahmen-RL</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
42010100 400 / Geldstrafen	10.473,46	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.473,46	0,00	0,00	0,00
42010200 400 / Schäden Bundes-BM, Kat.f.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42020202 400 / Zertifizierungsbeitrag Rebenverkehrsgesetz	143.280,58	0,00	0,00	10.000,00	0,00	-133.280,58	0,00	0,00	0,00
42020202 401 / Überschussabgabe Milch	255.327,01	0,00	0,00	0,00	0,00	-255.327,01	0,00	0,00	0,00
42020202 402 / Dürrehilfe, Kat. Fonds	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42020202 403 / Frostschädenabgeltung (Kat.Fonds)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42020300 400 / EU-Projekte LW und ländl. Raum	6.987,18	0,00	0,00	0,00	6.987,18	0,00	0,00	0,00	0,00
42020401 400 / Landwirtschaftliche Schulen - zweckgeb. Gebarung	2.563.259,16	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.563.259,16	0,00	0,00	0,00
42020402 400 / Hochschule Agrar-Umweltpädagogik	193.921,89	0,00	0,00	0,00	0,00	-193.921,89	0,00	0,00	0,00
42020501 400 / HBLA Klosterneuburg - zweckgeb. Gebarung	72.066,58	0,00	0,00	0,00	0,00	-72.066,58	0,00	0,00	0,00
42030101 400 / Wildbach- und Lawinenverbauung Projekte	264.695,08	0,00	0,00	0,00	0,00	-264.695,08	0,00	0,00	0,00
42030101 401 / WLV-Kat.Fds; HW-Sofortmaßnahmen u. Folgeprojekte	1.294,96	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.294,96	0,00	0,00	0,00
42030103 400 / Forstwirtschaftl. Schulen - Schulraumüberlassung	771.767,24	0,00	0,00	0,00	0,00	-771.767,24	0,00	0,00	0,00
42030104 400 / EU-Projekte Forst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42030104 401 / Forstgesetz 1975, Ersatzaufforstungen	3.891.153,17	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.891.153,17	0,00	0,00	0,00
42030201 400 / Gewässerzustandserhebung gem. WRG 1959, Kat.F	168.529,28	0,00	0,00	0,00	0,00	-168.529,28	0,00	0,00	0,00
42030201 403 / Schutzwasser; Kat.Fonds	501.213,28	0,00	0,00	0,00	0,00	-501.213,28	0,00	0,00	0,00
42030201 404 / Interessentengewässer Kat.F.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42030201 405 / Bundeswasser, KF; HW-Sofortmaßn. u. Folgeprojekte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42030202 400 / Liegenschaften öffentl. Wassergut (unbeb.)	1.789.634,98	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.789.634,98	0,00	0,00	0,00
42030204 400 / EU-Projekte Wasser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42030206 400 / Siedlungswasserwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42030206 401 / S/WW Abwicklungskosten	155,35	0,00	0,00	0,00	0,00	-155,35	0,00	0,00	0,00
42040100 400 / Geldstrafen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.473,46	10.473,46	0,00	10.473,46
42040100 401 / EU- Projekte LW und ländl. Raum	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42040500 400 / Land-und forstwirtschaftliches Schulwesen (zw)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.601.014,87	3.601.014,87	330.617,70	3.931.632,57
42050300 400 / Zertifizierungsbeitrag Rebenverkehrsgesetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	133.280,58	133.280,58	0,00	133.280,58
42050300 401 / Überschussabgabe Milch	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	255.327,01	255.327,01	0,00	255.327,01
42060100 400 / Wildbach- und Lawinenverbauung - Kat. F	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	265.990,04	265.990,04	7.641,16	273.631,20
42060200 401 / Forstgesetz 1975; §18 Ersatzaufforstung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.891.153,17	3.891.153,17	563.979,54	4.455.132,71
42060300 400 / Gewässerzustandserhebung gem. WRG 1959, Kat. F	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	168.529,28	168.529,28	48.489,81	217.019,09
42060300 401 / Hydrografischer Dienst, Bes. v. Schäden, Kat. F.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42060300 402 / Schutzwasserbau; Kat. F	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	501.213,28	501.213,28	570,80	501.784,08
42060300 403 / Interessentengewässer Kat. F	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42060400 400 / Liegenschaften öffentl. Wassergut (unbeb.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.789.634,98	1.789.634,98	0,00	1.789.634,98
42060600 400 / Siedlungswasserwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42060600 401 / S/WW Abwicklungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	155,35	155,35	0,00	155,35
<b>Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL</b>	<b>10.633.759,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>6.987,18</b>	<b>0,00</b>	<b>10.616.772,02</b>	<b>951.299,01</b>	<b>11.568.071,03</b>
<b>Summe UG 42 - alle RL</b>	<b>1.150.219.328,34</b>	<b>0,00</b>	<b>182.000.000,00</b>	<b>21.310.000,00</b>	<b>6.987,18</b>	<b>-550.125.932,50</b>	<b>396.776.408,66</b>	<b>133.960.173,30</b>	<b>530.736.581,96</b>

in EUROS	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammen- führung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022
<b>UG 43 "Klima, Umwelt und Energie"</b>									
43010100 100 / JI/CDM - Programm	34.491.640,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.491.640,80	1.000,00	34.492.640,80
43010200 100 / Umweltförderung im Inland	206.620.335,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	206.620.335,21	202.928.563,43	409.548.898,64
43010200 188 / Umweltförderung im Inland RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	89.242.245,15	89.242.245,15
43010300 100 / Klima- und Energiefonds	254.807.851,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	254.807.851,32	38.590.000,00	293.397.851,32
43010300 188 / Klima- und Energiefonds RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000.000,00	30.000.000,00
43010400 100 / Emissionshandel	287.587,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	287.587,77	1.524,56	289.112,33
43010500 100 / Klima und Energie	69.236.887,42	0,00	0,00	0,00	0,00	47.752.056,17	116.988.943,59	116.856.867,86	233.845.811,45
43010600 100 / Strahlenschutz	21.760.324,98	0,00	0,00	0,00	0,00	-21.760.324,98	0,00	0,00	0,00
43010700 100 / Energiepolitik	68.752.056,17	0,00	0,00	0,00	0,00	-68.752.056,17	0,00	0,00	0,00
43010800 100 / Energieversorgungsicherheit und Kompensationsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.523.047,67	2.523.047,67
43020100 100 / Umwelt und Kreislaufwirtschaft	5.924.556,71	0,00	0,00	0,00	0,00	21.000.000,00	26.924.556,71	27.607.410,91	54.531.967,62
43020100 188 / Umwelt und Kreislaufwirtschaft RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.000.000,00	27.000.000,00
43020200 100 / Altlastensanierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43020400 100 / Strahlenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.760.324,98	21.760.324,98	420.823,60	22.181.148,58
Summe der Detailbudget-RL	661.881.240,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	661.881.240,38	535.171.483,18	1.197.052.723,56
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43010500 400 / Transferzahlungen (EU)	1.161.079,01	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.161.079,01	0,00	0,00	0,00
43010500 401 / Kraftstoffgesetz	115.689,45	0,00	0,00	0,00	0,00	-115.689,45	0,00	78.471,64	78.471,64
43010500 402 / Gasölbeprobung	16.235,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-16.235,00	0,00	0,00	0,00
43010500 403 / Energieeffizienzmaßnahmen-EFFFG	4.374,50	0,00	0,00	0,00	0,00	27.906,47	32.280,97	0,00	32.280,97
43010600 400 / Strahlenschutz-Vorsorgeentgelt	36.131.897,85	0,00	0,00	0,00	0,00	-36.131.897,85	0,00	224.745,55	224.745,55
43010600 401 / Strahlenschutz-Transferzahlungen EU	13.343,60	0,00	0,00	0,00	0,00	-13.343,60	0,00	0,00	0,00
43010600 402 / Strahlenschutzpass-Gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43010700 400 / Energieeffizienzmaßnahmen	27.906,47	0,00	0,00	0,00	0,00	-27.906,47	0,00	0,00	0,00
43020100 400 / Transferzahlungen (EU)	231.331,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	231.331,64	0,00	231.331,64
43020100 402 / Biozid-Produkte-Gesetz	93.345,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.345,04	0,00	93.345,04
43020100 403 / Veräuß. von Handelswaren (HalonbankVO)	49.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.500,00	0,00	49.500,00
43020200 404 / Altlastenbeitrag (UFG)	249.934.532,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	249.934.532,07	7.892.884,21	257.827.416,28
43020200 405 / Altlastenbeitrag (AISAG)	56.049.586,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.049.586,39	3.590.510,35	59.640.096,74
43020300 400 / Siedlungswasserwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.131.897,85	36.131.897,85	1.230.993,99	37.362.891,84
43020300 401 / SWW Abwicklungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.343,60	13.343,60	0,00	13.343,60
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	343.828.821,02	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.293.003,46	342.535.817,56	13.017.605,74	355.553.423,30
<b>Summe UG 43 - alle RL</b>	<b>1.005.710.061,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.293.003,46</b>	<b>1.004.417.057,94</b>	<b>548.189.088,92</b>	<b>1.552.606.146,86</b>
<b>UG 44 "Finanzausgleich"</b>									
44010400 100 / Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel	17.121.112,36	0,00	0,00	9.923.144,11	0,00	0,00	7.197.968,25	1.070.475,30	8.268.443,55
44020200 100 / Katastrophenfonds, fix	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Detailbudget-RL	17.121.112,36	0,00	0,00	9.923.144,11	0,00	0,00	7.197.968,25	1.070.475,30	8.268.443,55
44010100 200 / Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44010200 200 / Finanzausweisungen in Nahtverkehrsangelegenheiten, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44010300 200 / Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel	1.735.848,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.735.848,00	0,00	1.735.848,00
44010500 200 / Bedarfszuweisung an Länder (variabel)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der variablen Ausgaben-RL	1.735.848,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.735.848,00	0,00	1.735.848,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44020100 400 / Katastrophenfonds, zweckgebunden und variabel	30.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000.000,00	0,00	30.000.000,00
44020100 401 / Katastrophenfonds, Landesstraßen B	96.408.619,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.408.619,20	6.716.117,09	103.124.736,29
44020200 400 / Katastrophenfonds, fix	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	126.408.619,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	126.408.619,20	6.716.117,09	133.124.736,29
<b>Summe UG 44 - alle RL</b>	<b>145.265.579,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.923.144,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>135.342.435,45</b>	<b>7.786.592,39</b>	<b>143.129.027,84</b>

in EURO	Stand per 1.1.2022	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2022	Entnahme 2022	Auflösung 2022	Zusammenführung 2022	Stand Ende 2022 vor Zuführung	Zuführung 2022	Stand nach Zuführung 2022	
<b>UG 45 "Bundesvermögen"</b>										
45010100 100 / Ausfuhrförderungs-gesetz	652.159.996,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	652.159.996,36	164.804.596,54	816.964.592,90	
45010100 190 / Haftungsübernahmen (AusFFG) 9-12	41.006.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.006.000,00	0,00	41.006.000,00	
45010200 100 / Ausfuhrfinanzierungsförderungs-gesetz	50.985.375,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.985.375,81	31.549.839,72	82.535.215,53	
45010200 190 / Haftungsübernahmen (AFFG) 9-12	89.033.415,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	89.033.415,64	0,00	89.033.415,64	
45010300 100 / Sonstige Finanzhaf-tungen (fix)	357.553.818,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	357.553.818,84	51.217.342,58	408.771.161,42	
45010300 190 / Sonstige Finanzhaf-tungen 9-12	84.190.792,06	0,00	0,00	124.821,69	0,00	0,00	84.065.970,37	0,00	84.065.970,37	
45020100 100 / Kapitalbeteiligun-gen	95.241.699,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	95.241.699,76	10.916.455,18	106.158.154,94	
45020100 190 / Kapitalbeteiligun-gen 9-12	318.635.027,99	0,00	0,00	9.360.000,00	0,00	0,00	309.275.027,99	0,00	309.275.027,99	
45020200 100 / Bundesdarlehen	6.466.513,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.466.513,44	83.838.150,18	90.304.663,62	
45020200 190 / Allgemeine UG-Rück-lage 9-12	361.274.863,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	361.274.863,13	0,00	361.274.863,13	
45020300 100 / Unbewegliches Bundesvermögen	69.302.922,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.302.922,49	118.656,37	69.421.578,86	
45020300 112 / Liegenschaftserlöse BMeiAUG 12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
45020300 113 / Liegenschaftserlöse BMJUG 13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
45020300 114 / Liegenschaftserlöse BMLVUG 14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
45020300 140 / Liegenschaftserlöse BMDWUG 40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
45020300 142 / Liegenschaftserlöse BMLRTUG 42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
45020300 190 / Unbewegliches Bundesvermögen 9-12	3.125.502,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.125.502,08	0,00	3.125.502,08	
45020400 100 / Besondere Zahlungs-verpflichtungen	451.413.064,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	451.413.064,44	402.740.891,03	854.153.955,47	
45020400 190 / Besondere Zahlungs-verpflichtungen 9-12	515.334.970,88	0,00	17.750.000,00	105.300.000,00	0,00	0,00	392.284.970,88	0,00	392.284.970,88	
Summe der Detailbudget-RL	3.095.723.962,92	0,00	17.750.000,00	114.784.821,69	0,00	0,00	2.963.189.141,23	745.185.931,60	3.708.375.072,83	
45010400 200 / Sonstige Finanzhaf-tungen (variabel)	37.717,13	0,00	0,00	37.717,13	0,00	0,00	0,00	768,63	768,63	
45020500 200 / European Stability Mechanism (variabel)	18.650.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.650.000,00	0,00	18.650.000,00	
Summe der variablen Ausgaben-RL	18.687.717,13	0,00	0,00	37.717,13	0,00	0,00	18.650.000,00	768,63	18.650.768,63	
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
45010100 400 / Haftungsübernahmen (AusFFG)	784.781.460,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	784.781.460,36	0,00	784.781.460,36	
45010200 400 / Haftungsübernahmen (AFFG)	689.029,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	689.029,54	34.334.866,78	35.023.896,32	
45020100 400 / Einschmelzerl. zurückg. Silberm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	785.470.489,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	785.470.489,90	34.334.866,78	819.805.356,68	
Summe UG 45 - alle RL	3.899.882.169,95	0,00	17.750.000,00	114.822.538,82	0,00	0,00	3.767.309.631,13	779.521.567,01	4.546.831.198,14	
<b>UG 46 "Finanzmarktstabilität"</b>										
46010100 100 / Partizipations-Kapitalbeteiligun-gen	217.691.257,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	217.691.257,14	2.343.408,40	220.034.665,54	
46010100 190 / Leistungen gem. FinStaG 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
46010200 100 / Haftungen (fix)	288.493.579,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	288.493.579,61	0,00	288.493.579,61	
46010200 190 / Haftungen gem. FinStaG 9-12	107.123.910,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.123.910,37	0,00	107.123.910,37	
Summe der Detailbudget-RL	613.308.747,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	613.308.747,12	2.343.408,40	615.652.155,52	
46010300 200 / Haftungen (variabel)	319.613.293,39	0,00	145.056.000,00	0,00	0,00	0,00	174.557.293,39	144.447.130,00	319.004.423,39	
46010400 200 / Brückenfinanzierung im BaSAG (variabel)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der variablen Ausgaben-RL	319.613.293,39	0,00	145.056.000,00	0,00	0,00	0,00	174.557.293,39	144.447.130,00	319.004.423,39	
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
46010100 400 / Stabilitätsabgabe	769.840.010,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	769.840.010,25	0,00	769.840.010,25	
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	769.840.010,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	769.840.010,25	0,00	769.840.010,25	
Summe UG 46 - alle RL	1.702.762.050,76	0,00	145.056.000,00	0,00	0,00	0,00	1.557.706.050,76	146.790.538,40	1.704.496.589,16	
<b>Rubrik 5</b>										
<b>UG 51 "Kassenverwaltung"</b>										
51010100 100 / Geldverkehr des Bundes	186.165.060,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	186.165.060,87	42.020.430,50	228.185.491,37	
51010400 100 / Transfer von der EU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Detailbudget-RL	186.165.060,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	186.165.060,87	42.020.430,50	228.185.491,37	
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 301 / ESF+ 2021-2027 (Beschäftigung Österreich & JTF)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 302 / Europ. Sozialfonds Periode 2000-2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 303 / EU Sozialfonds 2007-2013	13.881.877,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.881.877,38	0,00	13.881.877,38	
51010400 304 / EU Sozialfonds 2014-2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 305 / EFRE 2021-2027 (IBW & JTF)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 306 / Europ. Regionalfonds Periode 2000-2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 307 / EU Fonds für regionale Entwicklung 2007-2013	29.674.110,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.674.110,14	0,00	29.674.110,14	
51010400 308 / EU Fonds für regionale Entwicklung 2014-2020	81.727,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.727,08	0,00	81.727,08	
51010400 310 / EAGFL-Ausrichtung Periode 2000-2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 311 / EAGFL-Garantie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 312 / EU Garantiefonds für die Landwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 313 / EU Fonds für die ländliche Entwicklung 2014-2022	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 314 / EU Meeres- und Fischereifonds 2014-2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 315 / EU Hilfsfonds für die am stärksten Benachteiligten	48,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48,89	0,00	48,89	
51010400 316 / EU Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 317 / EU Solidaritätsfonds	33.153.446,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.153.446,00	797.520,00	33.950.966,00	
51010400 318 / EU Fonds für die ländliche Entwicklung 2023-2027	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 319 / Europ. Meeres-, Fischerei-, Aquakulturfonds 21-27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51010400 321 / Aufbau- und Resilienzkapazität (RRF)	229.981.847,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	229.981.847,00	0,00	229.981.847,00	
51010400 322 / Brexit Adjustment Reserve	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.581.114,00	8.581.114,00	
51010400 323 / ESF+ 2021-2027 (Bekämpf. materieller Deprivation)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	251.945,88	251.945,88	
Summe der EU-Einnahmen-RL	306.773.056,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	306.773.056,49	9.630.579,88	316.403.636,37	
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe UG 51 - alle RL	492.938.117,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492.938.117,36	51.651.010,38	544.589.127,74	
<b>UG 58 "Finanzierungen, Währungstauschverträge"</b>										
58010100 100 / Finanzierungen, Währungstauschverträge, Wertpapiergebarung	5.774.680.872,35	0,00	0,00	1.950.000.000,00	0,00	0,00	3.824.680.872,35	218.842.216,55	4.043.523.088,90	
58010200 100 / kurzfristige Verpflichtungen	103.446.987,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.446.987,87	8.737.300,13	112.184.288,00	
Summe der Detailbudget-RL	5.878.127.860,22	0,00	0,00	1.950.000.000,00	0,00	0,00	3.928.127.860,22	227.579.516,68	4.155.707.376,90	
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe UG 58 - alle RL	5.878.127.860,22	0,00	0,00	1.950.000.000,00	0,00	0,00	3.928.127.860,22	227.579.516,68	4.155.707.376,90	
Summe aller Detailbudget-RL (BUND)	16.346.016.409,37	0,00	438.897.000,00	2.273.617.037,65	0,00	0,00	13.633.502.371,72	4.028.980.626,40	17.662.482.998,12	
Summe aller variablen Ausgaben-RL (BUND)	654.098.977,30	0,00	145.056.000,00	10.787.717,13	0,00	0,00	498.255.260,17	197.025.494,54	695.280.754,71	
Summe aller EU-Einnahmen-RL (BUND)	306.773.056,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	306.773.056,49	9.630.579,88	316.403.636,37	
Summe aller zweckgeb. Einnahmen-RL (BUND)	2.596.442.793,62	0,00	9.407.000,00	126.366.419,12	30.006.987,18	0,00	2.430.862.387,32	131.344.914,62	2.562.007.301,94	
Summe aller UG - alle RL (BUND)	19.903.331.236,78	0,00	593.360.000,00	2.410.771.173,90	30.006.987,18	0,00	16.869.193.075,70	4.366.981.615,44	21.236.174.691,14	

# 4. Forderungsbericht – Verfügungen gem. § 73 BHG 2013

Im Finanzjahr 2022 wurden für Forderungen (über der Bagatellgrenze von 10.000 Euro) insgesamt 38,7 Mio. € an Stundungen, Raten, Aussetzungen und Einstellungen der Einziehung genehmigt (Verfügungen gemäß § 73 BHG 2013). Dies entspricht 0,1% des Forderungsstands des Bundes gemäß Bundesrechnungsabschluss 2021 (36.027,0 Mio. €). Forderungen aus der UG 16 (Öffentliche Abgaben) sind nicht Gegenstand des Berichts.

Tabelle 37: Gesamtüberblick der betroffenen Forderungen nach Rechtstitel

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Abstattung der Forderungen in Raten	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe der Forderungen deren Einbringung ausgesetzt wurde	Gesamthöhe der Forderungen deren Einziehung eingestellt wurde
Rechtstitel der Forderung						
Schadenersatz	3,193	0,529	0,191	0,0	1,815	0,658
Bestandzins	2,609	0,000	2,609	0,5	0,000	0,000
Forderungen aus sonstigen Verträgen	19,287	7,946	4,369	1,5	0,641	6,331
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen	0,168	0,000	0,000	0,0	0,000	0,168
Sonstige	13,459	0,609	4,540	0,5	0,000	8,310
<b>Summe</b>	<b>38,716</b>	<b>9,084</b>	<b>11,709</b>		<b>2,456</b>	<b>15,467</b>

## Für Forderungen

- iHv. 15,5 Mio. € (bzw. 40,1%) wurde die Einziehung aufgrund erfolgloser Einziehungsmaßnahmen eingestellt
- iHv. 11,7 Mio. € (bzw. 30,1%) wurde eine Stundung vereinbart
- iHv. 9,1 Mio. € (bzw. 23,4%) wurden Ratenzahlungen genehmigt
- iHv. 2,5 Mio. € (bzw. 6,4%) wurde die Einbringung ausgesetzt

Mit 19,3 Mio. € (bzw. 49,7%) entfällt der Hauptteil der Verfügungen auf Forderungen aus sonstigen Verträgen. Dazu zählen beispielsweise Leistungen im Bereich der Arbeitslosenversicherung und Individualbeihilfen. Bei sonstigen Forderungen iHv. 13,5 Mio. € (bzw. 34,8%) handelt es sich vor allem um die Stundung der Fruchtgenussrechtszahlung aus der Abrechnung des Fruchtgenussrechts des Geschäftsjahres 2019 bis Juni 2021 der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH. Bei Forderungen aus Schadenersatz (3,2 Mio. € bzw. 8,3%) handelt es sich vor allem um Forderungen nach dem Wachebediensteten-Hilfeleistungsgesetz. Von untergeordneter Bedeutung sind Forderungen aus Bestandzins (2,6 Mio. € bzw. 6,7%) sowie Forderungen aus Regressen gegen Bedienstete und Versicherungen (0,2 Mio. € bzw. 0,5%).

Tabelle 38: Gesamtüberblick der Forderungen nach Untergliederungen (in Mio. €)

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Abstattung der Forderungen in Raten	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe der Forderungen deren Einbringung ausgesetzt wurde	Gesamthöhe der Forderungen deren Einziehung eingestellt wurde
06 Rechnungshof	0,039	0,039				
11 Inneres	3,200	0,529	0,209		1,815	0,647
12 Äußeres	4,552		3,725	1,5	0,641	0,186
14 Landesverteidigung	1,023					1,023
17 Öffentlicher Dienst und Sport	2,690	2,690				
18 Fremdenwesen	0,888		0,102			0,786
20 Arbeit	11,127	5,239	0,644			5,244
21 Soziales und Konsumentenschutz	1,988					1,988
23 Pensionen Beamtinnen und Beamte	0,137					0,137
30 Bildung	0,778	0,017				0,761
40 Wirtschaft	2,609		2,609	0,5		
42 Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt.	4,765	0,070				4,695
45 Bundesvermögen	4,920	0,500	4,420	0,5		
<b>Summe</b>	<b>38,716</b>	<b>9,084</b>	<b>11,709</b>		<b>2,456</b>	<b>15,467</b>

Die betragsmäßig höchsten Verfügungen entfallen mit insgesamt 11,1 Mio. € auf die UG 20 Arbeit und betreffen zu Unrecht bezogene und daher rückzufordernde Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung und aus Individualbeihilfen.

Weitere 4,9 Mio. € entfallen auf die UG 45 Bundesvermögen und betreffen Stundungen der Fruchtgenussrechtszahlung aus der Abrechnung des Fruchtgenussrechts der Geschäftsjahre 2019 bis 2021 der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH.

#### 4.1. Detailübersicht nach Untergliederungen

##### UG 06 Rechnungshof

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 0,6 Mio. €

Die offene Forderung über 0,039 Mio. € resultiert aus angerechneten Ruhegenussvordienstzeiten für eine Mitarbeiterin gemäß § 56 Abs. 1 bis 3b Pensionsgesetz 1965 (PG 1965), BGBl. Nr. 340, wonach ein besonderer Pensionsbeitrag iHv. 38.782,80 Euro zu leisten ist.

Der besondere Pensionsbeitrag wird gemäß § 56 Abs. 4 PG 1965 in 55 Monatsraten zu je 700 Euro und in einer Restrate zu 282,80 Euro von ihren Monatsbezügen bis zum 1. August 2028 hereingebracht.

Tabelle 39: Forderungen der UG 06 Rechnungshof

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
<b>Rechtstitel der Forderung</b>										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,039	2028	0,039	2028						

### UG 11 Inneres

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 129,9 Mio. €

Es handelt sich vor allem um Forderungen nach dem Wachebediensteten-Hilfeleistungsgesetz (WHG).

Tabelle 40: Forderungen der UG 11 Inneres

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
<b>Rechtstitel der Forderung</b>										
Schadenersatz	3,182		0,529	2028	0,191			1,815		0,647
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,018				0,018	2031				

### UG 12 Äußeres

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 31,1 Mio. €

Die offene Forderung über 0,121 Mio. € resultiert aus irrtümlich zu hoch berechneten Nebengebühren gegenüber einem ehemaligen Bediensteten. Die Forderung wird von der Finanzprokurator in Evidenz gehalten und betrieben.

Die angeführte Forderung von 4,4 Mio. € betrifft eine vereinbarte Umschuldungsvereinbarung (Rückzahlung) mit der Republik Kuba resultierend aus einem aus bilateralen EZA-Mitteln finanzierten EH-Kredit aus 1984 (Ausrüstungsgegenstände für ein Bewässerungsprojekt), die ab 2016 bis 2033 rückerstattet wird.

Wegen eines 2022 vereinbarten Zusatzes zu dieser Umschuldungsvereinbarung infolge eines Zahlungsstopps Kubas seit 2020 sind Ratenzahlungen erst wieder ab 2023 vorgesehen.

Wegen eines mit Kuba vereinbarten multilateralen Stand-Stills werden nach Umsetzung des multilateralen Amendements vom Juni 2021 die Kapitalraten ab 2020 bis inklusive 2022 gestundet. Aufgrund der Art der Umschuldung ändern sich sowohl der rückzuzahlende Kreditbetrag als auch die Zinsen.

Tabelle 41: Forderungen der UG 12 Äußeres

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
<b>Rechtstitel der Forderung</b>										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	4,431	2033	0	2033	3,725	2016 - 2022	1,50%	0,641	2016-2033	0,065
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen	0,121									0,121
Sonstige										
Anm: wird von der Finanzprokurator in Evidenz gehalten										
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>									<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>	
<b>Forderungen aus sonstigen Verträgen:</b>										
Verzicht auf Verzugszinsen f. 2016-2022 gem. vertraglicher Vereinbarung mit Kuba										0,065
<b>Regress gegen Bedienstete und Versicherungen:</b>										
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										0,121

## UG 14 Militärische Angelegenheiten

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 193,8 Mio. €

Zur Abschreibung einer Forderung iHv. 16.000 Euro kam es im Zusammenhang mit einem Rechtsstreit über erbrachte Dienstleistungen aus dem Jahr 1988. Grundlage für die Ausbuchung waren Hinweise, wonach es sich um einen Buchungsrirtum handelt (es konnte keine offene Forderung festgestellt werden).

Zur Abschreibung einer Forderung iHv. 11.000 Euro kam es im Zusammenhang mit Schadenersatz wegen Nichtabgebens von Heeresgut. Grundlage für die Ausbuchung war eine erfolgte Verfahrenseinstellung (zuerkannter Widerspruch).

Zu Abschreibungen von Forderungen iHv. insgesamt 0,8 Mio. € kam es in Zusammenhang mit früheren problembehafteten Vertragsbeziehungen mit Lieferfirmen. Die Abschreibungen erfolgten zum einen aufgrund eines Vergleichs aus 2008, zum anderen infolge von faktischer Uneinbringlichkeit bzw. mangelnder Vollstreckungsaussicht (in Hongkong).

Zur Abschreibung einer Forderung iHv. 47.000 Euro kam es im Bereich der Rückforderung anteiliger Ausbildungskosten. Grundlage für die Ausbuchung war ein im Jahr 2003 seitens der Finanzprokurator abgeschlossener Vergleich.

Zur Abschreibung einer Forderung iHv. 11.000 Euro kam es im Zusammenhang mit einer UNO-Refundierung aus dem Jahre 2015. Grundlage für die Ausbuchung war eine angenommene Verjährung (Zweifel ob die Forderung so noch zu Recht besteht).

Zu Abschreibungen von sonstigen durchwegs sehr alten Forderungen iHv. insgesamt 0,1 Mio. € kam es mangels Verfügbarkeit entsprechender Unterlagen hierzu (Vorgänge können nicht mehr nachvollzogen werden), zT. nach Befassung der Finanzprokurator.



Tabelle 42: Forderungen der UG 14 Militärische Angelegenheiten

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstättung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
<b>Rechtstitel der Forderung</b>										
Schadenersatz	0,011									0,011
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen (Vertragsrücktritt/nichterfüllung)	0,808									0,808
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen (Ausbildungskosten)	0,047									0,047
Sonstige (Rückerstattung seitens VN)	0,011									0,011
Sonstige (Rechtsstreit)	0,016									0,016
Sonstige (nicht mehr darstellbar)	0,130									0,130
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>										<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>
<b>Schadenersatz:</b>										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,011/0,2
<b>Forderungen aus sonstigen Verträgen:</b>										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,808/18,5
<b>Regress gegen Bedienstete und Versicherungen:</b>										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,047/1,1
<b>Sonstige:</b>										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,157/3,6

## UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 32,6 Mio. €

Insgesamt wurden im Jahr 2022 Ratenvereinbarungen iHv. insgesamt 2,7 Mio. € getroffen.

Diese betreffen Rückforderungen von Sportfördermittel iHv. 0,8 Mio. € bzw.

Rückforderungen von Fördermitteln im Zusammenhang mit dem NPO-

Unterstützungsfonds iHv. 1,8 Mio. €.

Tabelle 43: Forderungen der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstättung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
<b>Rechtstitel der Forderung</b>										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	1,784	2022	1,784	2024						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,012	2022	0,012	2022						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,013	2023	0,013	2024						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,012	2022	0,012	2023						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,028	2023	0,028	2023						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,377	2008-2017	0,377	2033						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,025	2022	0,025	2028						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,172	2015-2022	0,172	2026						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,013	2013-2018	0,013	2023						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,254	2013-2022	0,254	2028						
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										

## UG 18 Fremdenwesen

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 5,3 Mio. €

Es handelt sich vor allem um Forderungen nach dem BFA-Verfahrensgesetz (BFA-VG).

Tabelle 44: Forderungen der UG 18 Fremdenwesen

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstättung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
<b>Rechtstitel der Forderung</b>										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,888				0,102					0,786
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>										<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>
<b>Sonstige:</b>										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe										0,786 / 88,5%

## UG 20 Arbeit

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 97,9 Mio. €

Die Forderungen von 11,1 Mio. € betreffen die Bereiche Arbeitslosenversicherung und Individualbeihilfen. Es handelt sich dabei um zu Unrecht vom Bund bezogene Leistungen, die zurückzufordern sind. Bei 5,2 Mio. € wurde eine Ratenvereinbarung getroffen; bei 0,6 Mio. € wurde die Forderung gestundet. Über einen Betrag von 5,2 Mio. € musste hingegen die Einziehung der Forderung eingestellt werden.

Tabelle 45: Forderungen der UG 20 Arbeit

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
<b>Rechtstitel der Forderung</b>										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	11,127	2022	5,239	2026	0,644					5,244
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>									<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>	
<b>Forderungen aus sonstigen Verträgen:</b>										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe									ja, nicht quantifizierbar	
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht									ja, nicht quantifizierbar	
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos									ja, nicht quantifizierbar	

## UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 386,8 Mio. €

Forderungen über 2,0 Mio. €, die nach dem Verbrechensopfergesetz von den Tätern und Täterinnen zu begleichen gewesen wären, mussten im Jahr 2022 abgeschrieben werden. Hintergrund ist, dass diese Täter und Täterinnen über kein hinreichendes Einkommen oder Vermögen verfügt haben oder zwischenzeitig verstorben sind.

Tabelle 46: Forderungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
<b>Rechtstitel der Forderung</b>										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	1,988									1,988
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>									<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>	
<b>Sonstige:</b>										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe									0,075/3,8	
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht									1,581/79,5	
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos									0,332/16,7	

## UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 271,1 Mio. €

Forderungen von 0,1 Mio. € wurden abgeschrieben. Hierbei handelt es sich zum Großteil um die Abschreibung von Pflegegeldrückforderungen wegen Uneinbringlichkeit mangels

Deckung im Nachlass. Darüber hinaus mussten gewisse Pflegegeldrückforderungen wegen Geringfügigkeit abgeschrieben werden.

Tabelle 47: Forderungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ...JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ...JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,137									0,137
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>									<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>	
<b>Sonstige:</b>										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe									0,054	
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht									0,083	

### UG 30 Bildung

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 186,9 Mio. €

In Umsetzung des § 11 Abs. 2 Bildungsinvestitionsgesetz wurden die Länder eingeladen, öffentlich-öffentliche Partnerschaften mit dem Bund zu begründen und diesbezügliche Kooperationsvereinbarungen mit dem Bund abzuschließen (Kooperationen im Sinne des § 10 Abs. 3 BVergG 2018 im Hinblick auf die gemeinsamen Ziele bei der Erbringung öffentlicher Leistungen an Schulen). Das Land Steiermark hat ursprünglich die grundsätzliche Bereitschaft zu einer solchen Kooperation signalisiert, die letztlich aber nicht zustande gekommen ist. In diesem Zusammenhang wurde seitens des Bundes vom Land Steiermark ein Kostenersatz für zwischenzeitlich vom Bund gemäß § 11 Abs. 2 Bildungsinvestitionsgesetz bereitgestelltes psychosoziales Unterstützungspersonal iHv. 546.974,24 Euro gefordert. Von der Finanzprokuratur wurde letztlich empfohlen, von einer weiteren Geltendmachung der behaupteten Forderung gegen das Land Steiermark mangels Aussicht auf Erfolg Abstand zu nehmen.

Schulveranstaltungsausfall-Härtefonds: Seitens verschiedener Schulen haben mit der Flamenco Sprachreisen GmbH, Linz Verträge betreffend die Durchführung von Schulreisen im Schuljahr 2019/2020 bestanden. Infolge der Absage der Reisen sind Stornogebühren angefallen oder wurden getätigte Anzahlungen nicht rückerstattet. Von der OeAD GmbH wurden die von der Flamenco GmbH Schulen in Rechnung gestellten Stornokosten (anteilmäßig) ersetzt. Im Rahmen eines Konkursverfahrens gegen das Unternehmen wurden vom Bund Forderungen in der Gesamthöhe von 437.718,00 Euro geltend gemacht. Der gegenständlich berichtete Forderungsverzicht bezieht sich auf einen nach Abzug der Quotenzahlung verbliebenen Restbetrag iHv. 213.993,16 Euro und folgte einer dahingehenden Empfehlung der Finanzprokuratur.

Schulveranstaltungsausfall-Härtefonds: Seitens des Bundes wurde vom Sportcamp Salcher, Kötschach-Mauthen der Ersatz überschießend geleisteter Stornokosten gefordert. Auf Ersuchen des Sportcamp Salcher wurde nach Befassung der Finanzprokuratur der Zahlung des noch offenen Betrages iHv. 17.410,50 Euro im Wege der Leistung von 34 Monatsraten iHv. 500,0 Euro sowie einer Monatsrate iHv. 410,5 Euro zugestimmt.

Tabelle 48: Forderungen der UG 30 Bildung

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
<b>Rechtstitel der Forderung</b>										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,231		0,017	2025						0,214
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,547									0,547
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>										<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>
Forderungen aus sonstigen Verträgen:										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,214/92,6

## UG 40 Wirtschaft

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 344,6 Mio. €

Bei den gewährten Zahlungserleichterungen iHv. 2,6 Mio. € handelt es sich um Stundungen bei Miet- und Pachtzinsen im Bereich der Burghauptmannschaft Österreich und der Bundesmobilienvverwaltung. Davon entfällt ein noch offener Betrag iHv. 1,1 Mio. € auf das Pachtentgelt der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH. Ferner wurden bei zwei weiteren Forderungen iHv. insgesamt 58.000 Euro Klagen von der Finanzprokuratur eingebracht.

Tabelle 49: Forderungen der UG 40 Wirtschaft

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
<b>Rechtstitel der Forderung</b>										
Schadenersatz										
Bestandzins	1,491				1,491	31.12.2022				
Bestandzins	1,118	31.12.2025		31.12.2025	1,118	31.12.2025	0,5			
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>										<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>
Forderungen aus sonstigen Verträgen:										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										

## UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 259,8 Mio. €

Den größten Teil der offenen Forderungen betreffen notstandspolizeiliche Maßnahmen, welche Gegenstand von mehrjährigen Gerichtsverhandlungen oder Verhandlungen der Finanzprokuratur sind. Bei Gefahr in Verzug sind gemäß § 31 Abs. 3 WRG 1959 idgF. notstandspolizeiliche Maßnahmen zur Vermeidung von Gewässerunreinigungen

behördlich zu veranlassen. Die dabei entstehenden Kosten werden in weiterer Folge dem Verursacher oder Grundstückseigentümer vorgeschrieben und als Forderung des Bundes erfasst.

Tabelle 50. Forderungen der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	4,765		0,070	2024						4,695
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>									<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>	
Sonstige:										
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										4,695/98,5%

## UG 45 Bundesvermögen

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2021: 3.945,0 Mio. €

Um die Liquidität der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH im Zusammenhang mit den extremen Einnahmeausfällen, bedingt durch die COVID-19 Pandemie, aufrecht zu erhalten, wurde die abschließende Fruchtgenussrechtszahlung aus der Abrechnung des Fruchtgenussrechts des Geschäftsjahres 2019 iHv. 5,0 Mio. € bis Juni 2021 gestundet. Die kritische Finanzsituation im Unternehmen konnte sohin ohne zusätzliche Drittmittel vom Kapitalmarkt oder aus dem Hilfsfonds kurzfristig entspannt werden.

Die Forderung wird in fünf unterschiedlich hohen und ansteigenden Jahresraten (0,1 Mio. €; 0,5 Mio. €; 1,0 Mio. €; 1,5 Mio. € und 1,9 Mio. € zzgl. Zinsen) beginnend mit 2021 bis 20.12.2025 bedient. Im Finanzjahr 2022 wurde die 2. Jahresrate iHv. 0,5 Mio. € zzgl. Zinsen beglichen.

Tabelle 51: Forderungen der UG 45 Bundesvermögen

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	4,920	20.12.2025	0,500	20.12.2025	4,420	Aussetzung d. Forderung von November 2020 bis Juni 2021; Abstattung d. Forderung von 2021 - 2025		0,5 ---	November 2020 bis Juni 2021	---
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>									<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>	
Sonstige:										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe										4,920/100

## 4.2. Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen

Insgesamt waren 2022 Wertberichtigungen und Abgänge von Forderungen iHv. 1.545,1 Mio. € zu verzeichnen. Dieser Stand ist als vorläufig zu betrachten, da nach dem

Zeitpunkt der Datenabfrage (Stand: 20.2.2023) noch Wertberichtigungen aufgrund haushaltsrechtlicher Bestimmungen für das Finanzjahr 2022 vorgenommen werden können. Die betraglich bedeutendsten Untergliederungen waren die UG 16 Öffentliche Abgaben, UG 45 Bundesvermögen und UG 46 Finanzmarktstabilität:

- **UG 16 Öffentliche Abgaben:** 2022 wurden 332,1 Mio. € an Abgabenforderungen abgeschrieben. Details sind im Kapitel 2 zur UG 16 Öffentliche Abgaben nachzulesen.
- **UG 45 Bundesvermögen:** Im Jahr 2022 ergaben sich Abschreibungen im Ausfuhrförderungsgesetz iHv. 36,4 Mio. €.
- **UG 46 Finanzmarktstabilität:** Im Jahr 2022 ergaben sich Wertberichtigungen zu Forderungen iHv. 1.144,4 Mio. €. Details sind im Kapitel 2 zur UG 46 Finanzmarktstabilität nachzulesen.

Die wesentlichsten Wertberichtigungen zu Forderungen der **UG 46 Finanzmarktstabilität:**

- 1.093,7 Mio. €: Die Wertberichtigungen betreffen einerseits die Regressforderung aufgrund der Zahlung iHv. 1.000,0 Mio. € zur Tilgung des Kapitals sowie der Zahlung der 2022 fälligen Zinsen iHv. 23,8 Mio. € für die bundesbehaftete Nachranganleihe der HETA ASSET RESOLUTION AG i.A.. Die Wertberichtigung erfolgte, da aufgrund des Vorstellungsbescheides der FMA vom 2.5.2017 nachrangige Verbindlichkeiten und damit auch die Regressforderungen des Bundes aufgrund der Zahlung zur Tilgung des Kapitals sowie der Zahlung der 2022 fälligen Zinsen für die bundesbehaftete Nachranganleihe auf null herabgesetzt wurden. Andererseits erfolgte eine Wertberichtigung iHv. 70,0 Mio. € der Zinsforderung an die KA Finanz AG aus dem Besserungsschein für den Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2021, welche am 30.6.2022 fällig war. Die Zinsen mussten von der KA Finanz AG aufgrund ihres Jahresabschlussergebnisses vereinbarungsgemäß nicht bezahlt werden.
- 50,6 Mio. €: Die Wertberichtigungen betreffen Forderungen gegen die HETA ASSET RESOLUTION AG i.A. auf Haftungsentgelt. Aufgrund der Anerkennung der Nachrangigkeit dieser Forderungen des Bundes durch die Republik Österreich (Vorstellungsbescheid der FMA vom 13.9.2019) gelten diese Forderungen als auf null herabgesetzt, weshalb sie auf einen Euro wertberichtigt wurden.

Tabelle 52: Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen

In Mio €		2021	2022	Unterschied
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>		<b>293,5</b>	<b>337,6</b>	<b>44,1</b>
01	Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0
02	Bundesgesetzgebung	0,0	0,0	0,0
03	Verfassungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0
04	Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0
05	Volksanwaltschaft	0,0	0,0	0,0
06	Rechnungshof	0,0	0,0	0,0
10	Bundeskanzleramt	0,0	0,0	0,0
11	Inneres	0,9	1,0	0,1
12	Äußeres	0,1	0,0	-0,1
13	Justiz	0,4	1,9	1,6
14	Militärische Angelegenheiten	1,3	1,7	0,4
15	Finanzverwaltung	0,2	0,1	-0,1
16	Öffentliche Abgaben	289,4	332,1	42,8
17	Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,0	0,0
18	Fremdenwesen	1,3	0,8	-0,6
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>		<b>22,4</b>	<b>20,4</b>	<b>-2,0</b>
20	Arbeit	8,8	8,4	-0,4
21	Soziales und Konsumentenschutz	2,6	2,1	-0,5
22	Pensionsversicherung	0,0	0,0	0,0
23	Pensionen - Beamtinnen und Beamte	0,1	0,1	0,0
24	Gesundheit	0,0	0,0	0,0
25	Familie und Jugend	10,9	9,8	-1,1
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>		<b>0,2</b>	<b>0,4</b>	<b>0,2</b>
30	Bildung	0,2	0,4	0,2
31	Wissenschaft und Forschung	0,0	0,0	0,0
32	Kunst und Kultur	0,0	0,0	0,0
33	Wirtschaft (Forschung)	0,0	0,0	0,0
34	Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	0,0
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>		<b>161,0</b>	<b>1.185,5</b>	<b>1.024,5</b>
40	Wirtschaft	0,0	0,3	0,2
41	Mobilität	0,0	0,0	0,0
42	Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	0,3	4,4	4,1
43	Klima, Umwelt und Energie	0,0	0,0	0,0
44	Finanzausgleich	0,0	0,0	0,0
45	Bundesvermögen	16,4	36,4	20,0
46	Finanzmarktstabilität	144,2	1.144,4	1.000,1
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>		<b>3,2</b>	<b>1,3</b>	<b>-2,0</b>
51	Kassenverwaltung	3,2	1,3	-2,0
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0
<b>Summe</b>		<b>480,3</b>	<b>1.545,1</b>	<b>1.064,8</b>





# 5. Übersichten

Übersicht 1: Auszahlungen je Untergliederung, gesamt und für COVID-19 .....	194
Übersicht 2: Auszahlungen und Aufwendungen je UG im vorläufigen Erfolg 2022 .....	196
Übersicht 3: Einzahlungen je Untergliederung .....	198
Übersicht 4: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung) .....	199
Übersicht 5: Einzahlungen und Erträge je UG im vorläufigen Erfolg 2022 .....	200
Übersicht 6: Vorläufiger Erfolg nach UG, GB und DB (Auszahlungen) .....	202
Übersicht 7: Vorläufiger Erfolg nach UG, GB und DB (Einzahlungen) .....	208

Übersicht 1: Auszahlungen je Untergliederung, gesamt und für COVID-19

In Mio. €	Planung					Vollzug		
	BVA 2022		Δ Erfolg 21/BVA 22			Erf. 2020	Erfolg 2021	
	Gesamt	COV*	Gesamt		COV*	Gesamt	Gesamt	COV*
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>12.265,0</b>	<b>399,5</b>	<b>+991,0</b>	<b>+8,8%</b>	<b>-224,4</b>	<b>10.797,3</b>	<b>11.274,0</b>	<b>623,9</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	11,5		+1,2	+11,8%		9,4	10,3	
02 Bundesgesetzgebung	398,6		+78,8	+24,7%		252,2	319,8	
03 Verfassungsgerichtshof	17,3		-0,7	-3,9%		17,1	18,0	
04 Verwaltungsgerichtshof	22,5		+0,4	+2,0%		21,6	22,1	
05 Volksanwaltschaft	13,0		+0,4	+3,0%		12,3	12,6	
06 Rechnungshof	37,4		+0,1	+0,3%		35,5	37,3	
10 Bundeskanzleramt	480,8		-0,2	-0,0%	-30,5	433,6	480,9	30,5
11 Inneres	3.245,9		+63,8	+2,0%	-9,2	2.955,6	3.182,2	9,2
12 Äußeres	610,4		+68,9	+12,7%	+0,0	521,3	541,4	-0,0
13 Justiz	1.872,2	4,5	+96,7	+5,4%	+0,2	1.772,9	1.775,5	4,3
14 Militärische Angelegenheiten	2.713,1	20,0	-123,4	-4,4%	-160,2	2.676,9	2.836,5	180,2
15 Finanzverwaltung	1.518,6		+421,4	+38,4%		1.177,3	1.097,2	
16 Öffentliche Abgaben				kA.				
17 Öffentlicher Dienst und Sport	576,4	375,0	-6,3	-1,1%	-24,6	530,7	582,7	399,6
18 Fremdenwesen	747,4		+389,9	+109,0%	-0,1	380,8	357,5	0,1
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>49.603,5</b>	<b>4.095,9</b>	<b>-3.374,2</b>	<b>-6,4%</b>	<b>-3.768,2</b>	<b>50.386,1</b>	<b>52.977,7</b>	<b>7.864,1</b>
20 Arbeit	9.899,0	1.052,5	-3.863,2	-28,1%	-2.693,5	15.830,8	13.762,2	3.746,0
21 Soziales und Konsumentenschutz	4.263,3	2,0	+277,6	+7,0%	-107,5	3.940,4	3.985,7	109,5
22 Pensionsversicherung	12.003,9		-180,9	-1,5%		10.656,1	12.184,8	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	10.752,8		+407,3	+3,9%		10.100,3	10.345,5	
24 Gesundheit	4.600,1	3.041,4	-445,4	-8,8%	-830,0	1.790,7	5.045,4	3.871,4
25 Familie und Jugend	8.084,5		+430,4	+5,6%	-137,2	8.067,7	7.654,1	137,2
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>17.173,3</b>	<b>337,8</b>	<b>+1.282,3</b>	<b>+8,1%</b>	<b>-74,6</b>	<b>15.392,6</b>	<b>15.891,0</b>	<b>412,4</b>
30 Bildung	10.228,0	306,4	+537,4	+5,5%	+35,2	9.291,5	9.690,6	271,2
31 Wissenschaft und Forschung	5.636,2	31,4	+592,3	+11,7%	+23,5	4.875,3	5.043,9	7,9
32 Kunst und Kultur	557,1		-65,2	-10,5%	-130,4	599,1	622,3	130,4
33 Wirtschaft (Forschung)	170,4		+77,3	+83,0%	-2,9	109,7	93,1	2,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	581,6	0,1	+140,5	+31,8%	+0,0	517,0	441,2	0,0
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>24.100,8</b>	<b>1.790,4</b>	<b>+3.567,0</b>	<b>+17,4%</b>	<b>-8.283,2</b>	<b>15.802,7</b>	<b>20.533,9</b>	<b>10.073,6</b>
40 Wirtschaft	2.430,4	52,9	+251,2	+11,5%	-1.351,9	1.770,8	2.179,2	1.404,8
41 Mobilität	5.051,7	47,7	+708,9	+16,3%	-87,3	4.291,5	4.342,8	135,0
42 Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt.	3.027,8	0,6	-186,3	-5,8%	-271,4	2.902,4	3.214,1	272,0
43 Klima, Umwelt und Energie	6.845,1		+6.391,6	kA.		336,1	453,4	
44 Finanzausgleich	1.943,4	100,5	+139,9	+7,8%	-460,6	1.395,6	1.803,4	561,1
45 Bundesvermögen	3.629,8	1.588,7	-4.884,7	-57,4%	-6.112,0	5.080,4	8.514,4	7.700,7
46 Finanzmarktstabilität	1.172,8		+1.146,3	kA.		25,9	26,5	
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>4.361,5</b>		<b>+1.071,3</b>	<b>+32,6%</b>		<b>3.731,3</b>	<b>3.290,3</b>	
51 Kassenverwaltung	62,5		-6,4	-9,3%		55,9	68,9	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	4.299,0		+1.077,7	+33,5%		3.675,4	3.221,3	
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>107.504,3</b>	<b>6.623,5</b>	<b>+3.537,4</b>	<b>+3,4%</b>	<b>-12.350,5</b>	<b>96.110,0</b>	<b>103.966,9</b>	<b>18.974,0</b>
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts						4.224,2	3.171,4	
<b>Auszahlungen</b>	<b>107.504,3</b>		<b>+366,0</b>			<b>100.334,3</b>	<b>107.138,3</b>	
<b>Variable Gebarung</b>	<b>23.961,4</b>	<b>1.052,5</b>	<b>-1.963,5</b>	<b>-7,6%</b>	<b>-2.653,4</b>	<b>27.025,4</b>	<b>25.924,9</b>	<b>3.705,9</b>
20 Arbeit	7.475,9	1.052,5	-3.424,4	-31,4%	-2.653,4	13.563,3	10.900,2	3.705,9
22 Pensionsversicherung	12.003,9		-180,9	-1,5%		10.656,1	12.184,8	
24 Gesundheit	841,6		+178,6	+26,9%		700,3	663,0	
42 Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt.	1.480,2		+125,0	+9,2%		1.290,9	1.355,2	
44 Finanzausgleich	991,0		+194,6	+24,4%		790,6	796,5	
45 Bundesvermögen	0,0		-0,0	kA.			0,0	
46 Finanzmarktstabilität	1.168,8		+1.143,7	kA.		24,2	25,1	

\*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umsch.  
kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

v. Erfolg 2022		Voranschlagsvergleich						In Mio. €
Gesamt	COV*	Δ 21/22			Δ BVA / v. Erf. 22			
		Gesamt		COV*	Gesamt	COV*	ohne COV*	
<b>11.719,1</b>	<b>172,9</b>	<b>+445,1</b>	<b>+3,9%</b>	<b>-450,9</b>	<b>-896,0</b>	<b>-226,6</b>	<b>-319,4</b>	<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>
10,3		-0,0	-0,4%		-1,3		-1,3	Präsidentenkanzlei 01
324,7		+5,0	+1,6%		-73,9		-73,9	Bundesgesetzgebung 02
17,4		-0,6	-3,6%		+0,0		+0,0	Verfassungsgerichtshof 03
22,3		+0,2	+1,0%		-0,2		-0,2	Verwaltungsgerichtshof 04
13,5		+0,9	+7,0%		+0,5		+0,5	Volksanwaltschaft 05
37,5		+0,2	+0,6%		+0,1		+0,1	Rechnungshof 06
534,9	8,8	+54,0	+11,2%	-21,6	+54,1	+8,8	+45,3	Bundeskanzleramt 10
3.294,8	3,5	+112,6	+3,5%	-5,7	+48,9	+3,5	+45,4	Inneres 11
626,1		+84,6	+15,6%	+0,0	+15,7		+15,7	Äußeres 12
1.852,1	2,0	+76,6	+4,3%	-2,3	-20,1	-2,5	-17,6	Justiz 13
2.700,9	23,0	-135,7	-4,8%	-157,2	-12,2	+3,0	-15,2	Militärische Angelegenheiten 14
1.374,4		+277,2	+25,3%		-144,2		-144,2	Finanzverwaltung 15
			kA.					Öffentliche Abgaben 16
328,1	135,6	-254,5	-43,7%	-263,9	-248,2	-239,4	-8,9	Öffentlicher Dienst und Sport 17
582,2		+224,6	+62,8%	-0,1	-165,2		-165,2	Fremdenwesen 18
<b>50.949,8</b>	<b>4.977,5</b>	<b>-2.027,9</b>	<b>-3,8%</b>	<b>-2.886,6</b>	<b>-858,7</b>	<b>+881,6</b>	<b>+464,7</b>	<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>
9.710,4	783,0	-4.051,7	-29,4%	-2.962,9	-188,5	-269,5	+80,9	Arbeit 20
4.064,6	20,1	+78,9	+2,0%	-89,3	-198,7	+18,1	-216,8	Soziales und Konsumentenschutz 21
12.664,2		+479,4	+3,9%		+660,3		+660,3	Pensionsversicherung 22
10.733,3		+387,7	+3,7%		-19,6		-19,6	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
5.654,7	4.174,3	+609,3	+12,1%	+302,9	+1.054,6	+1.132,9	-78,3	Gesundheit 24
8.122,7	-0,0	+468,6	+6,1%	-137,2	+38,2	-0,0	+38,2	Familie und Jugend 25
<b>16.613,1</b>	<b>278,7</b>	<b>+722,0</b>	<b>+4,5%</b>	<b>-133,7</b>	<b>-855,7</b>	<b>-59,1</b>	<b>-501,2</b>	<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>
10.017,2	257,7	+326,6	+3,4%	-13,4	-210,8	-48,6	-162,1	Bildung 30
5.369,5	9,3	+325,7	+6,5%	+1,4	-266,6	-22,1	-244,6	Wissenschaft und Forschung 31
546,4	11,7	-75,9	-12,2%	-118,7	-10,7	+11,7	-22,4	Kunst und Kultur 32
119,4		+26,2	+28,2%	-2,9	-51,0		-51,0	Wirtschaft (Forschung) 33
560,6	0,0	+119,4	+27,1%	-0,0	-21,1	-0,0	-21,1	Innovation und Technologie (Forschung) 34
<b>26.015,8</b>	<b>4.589,7</b>	<b>+5.481,9</b>	<b>+26,7%</b>	<b>-5.483,9</b>	<b>-10.965,8</b>	<b>+2.799,4</b>	<b>-884,4</b>	<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>
1.357,8	178,8	-821,4	-37,7%	-1.226,0	-1.072,6	+126,0	-1.198,6	Wirtschaft 40
4.707,9	47,7	+365,1	+8,4%	-87,3	-343,8		-343,8	Mobilität 41
3.052,7	34,4	-161,4	-5,0%	-237,6	+24,9	+33,8	-8,9	Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt. 42
8.526,5		+8.073,1	kA.		+1.681,5		+1.681,5	Klima, Umwelt und Energie 43
2.753,2	985,1	+949,7	+52,7%	+424,0	+809,8	+884,6	-74,8	Finanzausgleich 44
4.591,7	3.343,7	-3.922,7	-46,1%	-4.357,0	+962,0	+1.755,0	-793,0	Bundesvermögen 45
1.026,0		+999,5	kA.		-146,8		-146,8	Finanzmarktstabilität 46
<b>6.082,3</b>		<b>+2.792,0</b>	<b>+84,9%</b>		<b>-2.792,0</b>		<b>+1.720,7</b>	<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>
60,8		-8,1	-11,7%		-1,7		-1,7	Kassenverwaltung 51
6.021,4		+2.800,1	+86,9%		+1.722,4		+1.722,4	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
<b>111.380,1</b>	<b>10.018,9</b>	<b>+7.413,2</b>	<b>+7,1%</b>	<b>-77.136,1</b>	<b>+3.875,8</b>	<b>+3.395,3</b>	<b>+480,4</b>	<b>Bereinigte Auszahlungen</b>
<b>2.323,1</b>								<b>Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts</b>
<b>113.703,2</b>		<b>+6.564,8</b>			<b>+6.198,9</b>			<b>Auszahlungen</b>
<b>23.894,7</b>	<b>746,8</b>	<b>-2.030,2</b>	<b>-7,8%</b>	<b>-2.959,2</b>	<b>-66,7</b>	<b>-305,7</b>	<b>+239,0</b>	<b>Variable Gebarung</b>
6.999,1	746,8	-3.901,2	-35,8%	-2.959,2	-476,8	-305,7	-171,1	Arbeit 20
12.664,2		+479,4	+3,9%		+660,3		+660,3	Pensionsversicherung 22
871,9		+208,9	+31,5%		+30,3		+30,3	Gesundheit 24
1.427,6		+72,4	+5,3%		-52,6		-52,6	Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt. 42
907,4		+110,9	+13,9%		-83,6		-83,6	Finanzausgleich 44
0,2		+0,1	kA.		+0,2		+0,2	Bundesvermögen 45
1.024,4		+999,2	kA.		-144,4		-144,4	Finanzmarktstabilität 46

hichtung und Saisonstarthilfe

Übersicht 2: Auszahlungen und Aufwendungen je UG im vorläufigen Erfolg 2022

In Mio. €	Auszahlungen			Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen				Periodenabgrenzung
	Gesamt	Investitionstätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Personal	Betrieblicher Sachaufwand	Transfers	Finanzaufwand	
01 Präsidienkanzlei	10,3	0,1	0,0	6,5	3,7			-0,2
02 Bundesgesetzgebung	324,7	111,2	0,1	46,2	127,2	40,0		3,9
03 Verfassungsgerichtshof	17,4	0,2	0,0	8,2	6,8	2,1		0,1
04 Verwaltungsgerichtshof	22,3	0,3	0,0	19,6	2,4	0,0		-0,3
05 Volksanwaltschaft	13,5	0,0	0,0	8,5	4,1	0,9		-0,1
06 Rechnungshof	37,5	0,5	0,0	32,3	4,5	0,2	0,0	-0,6
10 Bundeskanzleramt	534,9	1,2	0,0	58,6	90,3	384,8	0,0	-1,4
11 Inneres	3.294,8	46,0	1,4	2.516,5	686,7	44,2	0,0	-22,7
12 Äußeres	626,1	6,1	0,0	139,0	125,4	355,6	0,0	-2,7
13 Justiz	1.852,1	48,6	0,0	893,3	810,3	99,8		-27,5
14 Militärische Angelegenheiten	2.700,9	411,4	1,8	1.396,3	864,1	27,3		-30,5
15 Finanzverwaltung	1.374,4	3,5	0,7	797,7	403,9	168,6		-131,8
16 Öffentliche Abgaben								
17 Öffentlicher Dienst und Sport	328,1	0,4	0,0	24,7	20,9	282,1		8,0
18 Fremdenwesen	582,2	0,2	0,0	90,4	39,8	451,8		152,4
20 Arbeit	9.710,4	0,7	0,0	91,2	426,0	9.192,5		-95,7
21 Soziales und Konsumentenschutz	4.064,6	1,3	3,7	101,9	111,1	3.846,5	0,0	418,8
22 Pensionsversicherung	12.664,2					12.664,2		281,4
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	10.733,3		0,0		0,3	10.733,0		-42,9
24 Gesundheit	5.654,7				2.545,7	3.108,9		35,0
25 Familie und Jugend	8.122,7	0,0	128,5	8,7	686,0	7.299,5		-223,4
30 Bildung	10.017,2	25,1	0,8	3.691,5	1.319,6	4.980,1	0,0	-110,0
31 Wissenschaft und Forschung	5.369,5	2,2	0,0	53,8	64,8	5.248,7		-35,6
32 Kunst und Kultur	546,4	0,6	0,0	21,6	18,9	505,4		3,8
33 Wirtschaft (Forschung)	119,4				1,7	117,6		2,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)	560,6				8,4	552,1		-6,4
40 Wirtschaft	1.357,8	36,4	0,2	137,5	122,0	1.061,7	0,0	143,5
41 Mobilität	4.707,9	1,0	0,0	92,6	355,8	4.258,5		-54,3
42 Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt.	3.052,7	17,7	0,1	174,4	201,4	2.658,5	0,7	-159,4
43 Klima, Umwelt und Energie	8.526,5	0,3			125,8	8.400,4		185,5
44 Finanzausgleich	2.753,2				1,0	2.752,2		0,7
45 Bundesvermögen	4.591,7	21,2	231,3		105,2	4.234,1		808,6
46 Finanzmarktstabilität	1.026,0		1.023,8		1,9	0,3		-1,7
51 Kassenverwaltung	60,8						60,8	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.021,4						6.021,4	-2.829,7
<b>Summe</b>	<b>111.380,1</b>	<b>736,1</b>	<b>1.392,6</b>	<b>10.410,9</b>	<b>9.285,8</b>	<b>83.471,7</b>	<b>6.082,9</b>	<b>-1.732,9</b>

Aufwendungen						Unterschied	In Mio. €
Nicht fw. Aufwendungen					Gesamt		
Abschreibungen	Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Bewertung von Beteiligungen			
0,2	0,0	0,2			10,3	+0,0	Präsidentenkanzlei 01
4,9	8,2	0,7	0,0		231,2	-93,5	Bundesgesetzgebung 02
0,1		0,2	0,0		17,5	+0,2	Verfassungsgerichtshof 03
0,2	0,0	0,3			22,2	-0,1	Verwaltungsgerichtshof 04
0,1	0,0	0,2			13,6	+0,1	Volksanwaltschaft 05
0,5	0,4	0,4			37,7	+0,2	Rechnungshof 06
1,9	0,0	0,8	0,0		535,0	+0,1	Bundeskanzleramt 10
47,9	1,5	25,5	1,0		3.300,6	+5,9	Inneres 11
10,4	0,1	1,9	0,0		629,7	+3,7	Äußeres 12
30,4	0,3	19,5	1,9		1.828,1	-24,0	Justiz 13
225,3	84,2	23,1	1,7		2.591,4	-109,5	Militärische Angelegenheiten 14
4,2	0,1	17,0	0,1		1.259,7	-114,7	Finanzverwaltung 15
			332,1		332,1	+332,1	Öffentliche Abgaben 16
0,3	0,0	0,3	0,0		336,4	+8,3	Öffentlicher Dienst und Sport 17
2,3	0,0	2,3	0,8		739,6	+157,5	Fremdenwesen 18
0,4	0,0	0,8	16,9		9.632,2	-78,2	Arbeit 20
1,6	0,0	9,0	2,1		4.491,0	+426,4	Soziales und Konsumentenschutz 21
					12.945,7	+281,4	Pensionsversicherung 22
			0,2		10.690,5	-42,7	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
	0,7				5.690,4	+35,7	Gesundheit 24
0,1	0,0	0,2	32,1		7.803,1	-319,6	Familie und Jugend 25
39,3	0,7	124,1	0,4		10.045,8	+28,6	Bildung 30
3,2	0,0	0,8	0,0		5.335,7	-33,9	Wissenschaft und Forschung 31
0,1	0,0	0,5	0,0		550,3	+3,8	Kunst und Kultur 32
	0,0				121,4	+2,0	Wirtschaft (Forschung) 33
					554,2	-6,4	Innovation und Technologie (Forschung) 34
60,5	0,2	6,1	0,3		1.531,8	+174,0	Wirtschaft 40
6,3	0,0	3,3	0,0		4.662,3	-45,6	Mobilität 41
13,1	3,9	2,2	4,4		2.899,1	-153,5	Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt. 42
14,5	0,0	2,3	0,0		8.728,5	+202,0	Klima, Umwelt und Energie 43
					2.753,8	+0,7	Finanzausgleich 44
		86,1	36,4	0,8	5.271,2	+679,5	Bundesvermögen 45
		0,1	1.144,4		1.145,0	+119,0	Finanzmarktstabilität 46
			1,3		62,1	+1,3	Kassenverwaltung 51
					3.191,7	-2.829,7	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
<b>467,7</b>	<b>100,3</b>	<b>327,8</b>	<b>1.576,0</b>	<b>0,8</b>	<b>109.991,0</b>	<b>-1.389,1</b>	<b>Summe</b>

### Übersicht 3: Einzahlungen je Untergliederung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		Δ Erfolg 21/BVA 22		Erfolg		Δ 21/22		Δ BVA / v. Erf. 22
	2021	BVA 2022	in Mio. €	in %	2021	v. Erfolg 2022	in Mio. €	in %	
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>60.921,1</b>	<b>58.895,4</b>	<b>-2.025,7</b>	<b>-3,3%</b>	<b>60.921,1</b>	<b>64.531,1</b>	<b>+3.609,9</b>	<b>+5,9%</b>	<b>+5.635,6</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	+0,0	kA.	0,0	0,0	+0,0	kA.	+0,0
02 Bundesgesetzgebung	1,6	2,3	+0,7	+46,1%	1,6	2,4	+0,9	+55,5%	+0,1
03 Verfassungsgerichtshof	0,2	0,1	-0,1	-63,5%	0,2	0,2	+0,0	+1,1%	+0,2
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	+0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.	-0,0
05 Volksanwaltschaft	0,1	0,1	-0,0	-17,3%	0,1	0,2	+0,0	+9,2%	+0,0
06 Rechnungshof	0,1	0,1	+0,0	+6,2%	0,1	0,1	+0,0	+60,1%	+0,0
10 Bundeskanzleramt	9,0	5,9	-3,1	-34,0%	9,0	8,9	-0,1	-1,4%	+2,9
11 Inneres	142,2	141,8	-0,4	-0,3%	142,2	154,5	+12,3	+8,7%	+12,7
12 Äußeres	5,7	6,4	+0,8	+13,8%	5,7	6,9	+1,2	+21,7%	+0,4
13 Justiz	1.676,0	1.601,7	-74,2	-4,4%	1.676,0	1.712,6	+36,6	+2,2%	+110,8
14 Militärische Angelegenheiten	42,0	50,0	+8,0	+19,0%	42,0	55,3	+13,3	+31,6%	+5,3
15 Finanzverwaltung	175,1	131,8	-43,4	-24,8%	175,1	312,5	+137,3	+78,4%	+180,7
16 Öffentliche Abgaben	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%	58.853,6	62.227,8	+3.374,1	+5,7%	+5.293,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,5	0,6	+0,1	+15,1%	0,5	0,6	+0,1	+26,7%	+0,1
18 Fremdenwesen	14,9	19,7	+4,8	+31,8%	14,9	49,0	+34,0	+227,7%	+29,3
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>18.518,0</b>	<b>18.744,4</b>	<b>+226,4</b>	<b>+1,2%</b>	<b>18.518,0</b>	<b>19.346,9</b>	<b>+828,8</b>	<b>+4,5%</b>	<b>+602,4</b>
20 Arbeit	8.143,4	8.147,5	+4,0	+0,0%	8.143,4	8.570,7	+427,2	+5,2%	+423,2
21 Soziales und Konsumentenschutz	626,8	644,6	+17,8	+2,8%	626,8	645,4	+18,5	+3,0%	+0,8
22 Pensionsversicherung	48,0	59,9	+11,9	+24,7%	48,0	56,8	+8,7	+18,2%	-3,1
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.134,1	2.029,7	-104,4	-4,9%	2.134,1	2.087,1	-46,9	-2,2%	+57,4
24 Gesundheit	51,2	50,0	-1,1	-2,2%	51,2	52,2	+1,0	+1,9%	+2,1
25 Familie und Jugend	7.514,5	7.812,7	+298,2	+4,0%	7.514,5	7.934,8	+420,3	+5,6%	+122,0
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur</b>	<b>115,8</b>	<b>96,7</b>	<b>-19,1</b>	<b>-16,5%</b>	<b>115,8</b>	<b>113,5</b>	<b>-2,2</b>	<b>-1,9%</b>	<b>+16,9</b>
30 Bildung	103,5	87,3	-16,1	-15,6%	103,5	104,2	+0,7	+0,7%	+16,8
31 Wissenschaft und Forschung	2,0	1,1	-0,9	-45,1%	2,0	2,4	+0,4	+18,6%	+1,3
32 Kunst und Kultur	3,5	6,2	+2,7	+76,1%	3,5	3,0	-0,6	-15,9%	-3,2
33 Wirtschaft (Forschung)	6,5	1,0	-5,5	-84,6%	6,5	3,8	-2,8	-42,3%	+2,8
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,3	1,0	+0,7	+265,2%	0,3	0,3	+0,0	+3,8%	-0,7
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>4.445,4</b>	<b>4.380,5</b>	<b>-64,8</b>	<b>-1,5%</b>	<b>4.445,4</b>	<b>4.889,1</b>	<b>+443,7</b>	<b>+10,0%</b>	<b>+508,6</b>
40 Wirtschaft	45,3	40,2	-5,1	-11,3%	45,3	46,1	+0,8	+1,9%	+6,0
41 Mobilität	1.262,2	1.211,6	-50,6	-4,0%	1.262,2	1.277,4	+15,1	+1,2%	+65,8
42 Land- u. Forstwirtschaft, Regionen u. Wasserwirtschaft	674,7	613,0	-61,7	-9,1%	674,7	608,4	-66,3	-9,8%	-4,5
43 Klima, Umwelt und Energie	324,8	320,3	-4,6	-1,4%	324,8	398,2	+73,4	+22,6%	+77,9
44 Finanzausgleich	692,1	731,6	+39,4	+5,7%	692,1	838,5	+146,4	+21,1%	+106,9
45 Bundesvermögen	1.304,2	1.462,0	+157,8	+12,1%	1.304,2	1.616,8	+312,6	+24,0%	+154,8
46 Finanzmarktstabilität	142,0	2,0	-139,9	-98,6%	142,0	103,7	-38,3	-27,0%	+101,6
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>	<b>2.018,1</b>	<b>2.292,4</b>	<b>+274,3</b>	<b>+13,6%</b>	<b>2.018,1</b>	<b>1.737,0</b>	<b>-281,1</b>	<b>-13,9%</b>	<b>-555,4</b>
51 Kassenverwaltung	2.018,1	2.292,4	+274,3	+13,6%	2.018,1	1.737,0	-281,1	-13,9%	-555,4
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge									
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>86.018,3</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-1.608,9</b>	<b>-1,9%</b>	<b>86.018,3</b>	<b>90.617,5</b>	<b>+4.599,2</b>	<b>+5,3%</b>	<b>+6.208,1</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsf	3.171,4				3.171,4	2.323,1			+2.323,1
<b>Einzahlungen</b>	<b>89.189,8</b>	<b>84.409,4</b>			<b>89.189,8</b>	<b>92.940,6</b>			<b>+8.531,2</b>

ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

## Übersicht 4: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung)

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		Δ Erfolg 21/BVA 22		Erfolg		Δ 21/22		Δ BVA /
	2021	BVA 2022	in Mio. €	in %	2021	v. Erfolg 2022	in Mio. €	in %	v. Erf. 22
<b>DB 16.01.01 Bruttosteuern</b>	<b>95.683,8</b>	<b>98.100,0</b>	<b>+2.416,2</b>	<b>+2,5%</b>	<b>95.683,8</b>	<b>105.167,1</b>	<b>+9.483,3</b>	<b>+9,9%</b>	<b>+7.067,1</b>
Guthaben der Steuerpflichtigen	1.343,9		-1.343,9	kA.*	1.343,9	-490,5	-1.834,5	kA.*	-490,5
<b>Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlung</b>	<b>94.339,9</b>	<b>98.100,0</b>	<b>+3.760,1</b>	<b>+4,0%</b>	<b>94.339,9</b>	<b>105.657,6</b>	<b>+11.317,7</b>	<b>+12,0%</b>	<b>+7.557,6</b>
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>48.774,6</b>	<b>49.639,1</b>	<b>+864,5</b>	<b>+1,8%</b>	<b>48.774,6</b>	<b>55.470,4</b>	<b>+6.695,8</b>	<b>+13,7%</b>	<b>+5.831,3</b>
Veranlagte Einkommensteuer	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%	4.472,6	5.867,0	+1.394,3	+31,2%	+2.067,0
Lohnsteuer	30.095,7	31.600,0	+1.504,3	+5,0%	30.095,7	31.421,4	+1.325,7	+4,4%	-178,6
EU-Quellensteuer				kA.*				kA.*	
Kapitalertragsteuern	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%	4.217,1	4.336,4	+119,3	+2,8%	+286,4
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	2.939,5		-2.939,5	kA.*	2.939,5	3.031,4	+91,9	+3,1%	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	1.277,6		-1.277,6	kA.*	1.277,6	1.305,1	+27,5	+2,2%	
Körperschaftsteuer	9.821,0	10.000,0	+179,0	+1,8%	9.821,0	13.625,0	+3.804,0	+38,7%	+3.625,0
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	-0,0		+0,0	kA.*	-0,0		+0,0	kA.*	
Stiftungseinkommensteuer	13,0	30,0	+17,0	kA.*	13,0	42,8	+29,8	kA.*	+12,8
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,1	+0,1	kA.*	0,0	0,2	+0,2	kA.*	+0,1
Kunstförderungsbeitrag	18,5	18,0	-0,5	-2,8%	18,5	18,4	-0,1	-0,6%	+0,4
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	36,5	35,0	-1,5	-4,0%	36,5	25,8	-10,7	-29,4%	-9,2
Bodenwertabgabe	5,1	6,0	+0,9	+17,8%	5,1	9,1	+4,1	+79,7%	+3,1
Stabilitätsabgabe	95,1	100,0	+4,9	+5,2%	95,1	124,3	+29,2	+30,7%	+24,3
<b>Verbrauchs- und Verkehrsteuern</b>	<b>44.996,5</b>	<b>47.851,3</b>	<b>+2.854,8</b>	<b>+6,3%</b>	<b>44.996,5</b>	<b>49.578,9</b>	<b>+4.582,5</b>	<b>+10,2%</b>	<b>+1.727,6</b>
Umsatzsteuer	30.648,5	33.800,0	+3.151,5	+10,3%	30.648,5	35.397,3	+4.748,8	+15,5%	+1.597,3
Tabaksteuer	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%	2.072,8	2.074,2	+1,4	+0,1%	+24,2
Biersteuer	177,8	195,0	+17,2	+9,7%	177,8	206,0	+28,2	+15,8%	+11,0
Alkoholsteuer	161,3	150,0	-11,3	-7,0%	161,3	173,9	+12,5	+7,8%	+23,9
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	3,1	1,0	-2,1	-67,2%	3,1	2,0	-1,0	-32,9%	+1,0
Digitalsteuer	80,2	100,0	+19,8	+24,7%	80,2	96,3	+16,1	+20,1%	-3,7
Mineralölsteuer	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%	3.968,0	4.133,3	+165,3	+4,2%	+533,3
Energieabgaben	925,1	250,0	-675,1	-73,0%	925,1	345,3	-579,8	-62,7%	+95,3
Normverbrauchsabgabe	426,3	480,0	+53,7	+12,6%	426,3	404,7	-21,7	-5,1%	-75,3
Kraftfahrzeugsteuer	57,3	55,0	-2,3	-4,0%	57,3	59,1	+1,8	+3,2%	+4,1
Motorbezogene Versicherungssteuer	2.680,5	2.725,0	+44,5	+1,7%	2.680,5	2.730,6	+50,1	+1,9%	+5,6
Versicherungssteuer	1.286,9	1.300,0	+13,1	+1,0%	1.286,9	1.366,5	+79,6	+6,2%	+66,5
Flugabgabe	46,2	100,0	+53,8	kA.*	46,2	116,9	+70,7	kA.*	+16,9
Grunderwerbsteuer	1.657,9	1.775,0	+117,1	+7,1%	1.657,9	1.693,4	+35,5	+2,1%	-81,6
Kapitalverkehrsteuern	-1,3		+1,3	kA.*	-1,3	0,5	+1,8	kA.*	+0,5
Glücksspielgesetz	638,7	610,3	-28,4	-4,4%	638,7	615,1	-23,6	-3,7%	+4,8
Werbeabgabe	101,1	95,0	-6,1	-6,0%	101,1	98,0	-3,0	-3,0%	+3,0
Altlastenbeitrag	66,2	65,0	-1,2	-1,8%	66,2	66,0	-0,2	-0,3%	+1,0
Non-ETS-Emissionen		500,0	+500,0	kA.*				kA.*	-500,0
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabg. und sonst. Abg.</b>	<b>568,8</b>	<b>609,6</b>	<b>+40,8</b>	<b>+7,2%</b>	<b>568,8</b>	<b>608,2</b>	<b>+39,4</b>	<b>+6,9%</b>	<b>-1,4</b>
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	516,7	520,0	+3,3	+0,6%	516,7	518,5	+1,7	+0,3%	-1,5
Sonst. Abg., Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	52,1	89,6	+37,5	+72,0%	52,1	89,8	+37,7	+72,4%	+0,2
<b>DB 16.01.02 Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-29.273,3</b>	<b>-33.123,0</b>	<b>-3.849,7</b>	<b>+13,2%</b>	<b>-29.273,3</b>	<b>-35.181,3</b>	<b>-5.908,0</b>	<b>+20,2%</b>	<b>-2.058,3</b>
Ertragsanteile an Gemeinden	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	+9,2%	-11.738,2	-13.503,7	-1.765,6	+15,0%	-680,3
Ertragsanteile an Länder	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	+17,1%	-15.938,5	-19.937,6	-3.999,1	+25,1%	-1.273,9
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-172,7	-196,5	-23,8	+13,8%	-172,7	-211,0	-38,3	+22,2%	-14,5
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-7,3	-7,3		+0,0%	-7,3	-7,3		+0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft	-280,8	-261,0	+19,9	-7,1%	-280,8	-259,3	+21,6	-7,7%	+1,7
Katastrophenfonds	-518,8	-535,0	-16,2	+3,1%	-518,8	-626,4	-107,6	+20,7%	-91,4
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	-200,0	-200,0		+0,0%	-200,0	-200,0		+0,0%	
Pflegefonds	-417,0	-436,0	-19,0	+4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	+4,6%	
Lohnsteueranteil für Österreich-Fonds				kA.*				kA.*	
<b>DB 16.01.03 Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-3.995,6</b>	<b>-4.442,3</b>	<b>-446,7</b>	<b>+11,2%</b>	<b>-3.995,6</b>	<b>-4.352,4</b>	<b>-356,9</b>	<b>+8,9%</b>	<b>+89,8</b>
Überweisungen an Länder (GSBG)	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	+13,0%	-1.438,5	-1.601,8	-163,4	+11,4%	+23,2
Überweisungen an Ö. Rotes Kreuz (GSBG)	-42,1	-45,0	-2,9	+6,9%	-42,1	-46,3	-4,2	+10,1%	-1,3
Überweisung an den DV der SV-Träger (GSBG)	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	+4,6%	-1.128,2	-1.193,4	-65,3	+5,8%	-13,4
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-696,5	-721,9	-25,4	+3,6%	-696,5	-820,5	-124,0	+17,8%	-98,6
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-690,4	-690,4		+0,0%	-690,4	-690,4		+0,0%	
Entlastung CO2-Bepreisung		-180,0	-180,0	kA.*				kA.*	+180,0
<b>DB 16.01.04 EU Ab Überweisungen II</b>	<b>-3.561,4</b>	<b>-3.600,0</b>	<b>-38,6</b>	<b>+1,1%</b>	<b>-3.561,4</b>	<b>-3.405,6</b>	<b>+155,7</b>	<b>-4,4%</b>	<b>+194,4</b>
Beitrag zur Europäischen Union	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	+1,1%	-3.561,4	-3.405,6	+155,7	-4,4%	+194,4
<b>Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>58.853,6</b>	<b>56.934,7</b>	<b>-1.918,9</b>	<b>-3,3%</b>	<b>58.853,6</b>	<b>62.227,8</b>	<b>+3.374,1</b>	<b>+5,7%</b>	<b>+5.293,0</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Übersicht 5: Einzahlungen und Erträge je UG im vorläufigen Erfolg 2022

In Mio. €	Einzahlungen			Einzahlungen aus fw. Erträgen					
	Gesamt	Investitionstätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Abgaben - brutto	Ab-Überweisungen	Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Kostenbeiträgen und Gebühren	Transfers
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0		0,0				0,0	0,0	
02 Bundesgesetzgebung	2,4		0,1				0,3	0,0	1,9
03 Verfassungsgerichtshof	0,2		0,0				0,0	0,0	0,2
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0		0,0				0,0		
05 Volksanwaltschaft	0,2		0,0				0,0		0,1
06 Rechnungshof	0,1		0,0				0,1	0,0	0,0
10 Bundeskanzleramt	8,9	0,0	0,0				1,0	2,5	1,1
11 Inneres	154,5	0,4	0,7				7,1	24,1	15,9
12 Äußeres	6,9	0,2	0,0				3,5	0,4	0,4
13 Justiz	1.712,6	0,0	0,1				19,5	1.534,7	51,9
14 Militärische Angelegenheiten	55,3		1,8				30,6	6,8	4,9
15 Finanzverwaltung	312,5	0,2	0,6				122,3	24,0	139,3
16 Öffentliche Abgaben	62.227,8			105.167,1	-42.939,3				
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,6	0,0	-0,0				0,4	0,1	0,0
18 Fremdenwesen	49,0		0,0				0,3	0,2	48,2
20 Arbeit	8.570,7		0,0			8.049,9	0,1	0,4	528,9
21 Soziales und Konsumentenschutz	645,4		0,3				0,8	0,3	644,0
22 Pensionsversicherung	56,8					56,8			
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.087,1		0,0						2.085,6
24 Gesundheit	52,2							0,0	52,0
25 Familie und Jugend	7.934,8		86,9			7.831,7			15,7
30 Bildung	104,2	0,0	1,0				9,8	52,3	39,3
31 Wissenschaft und Forschung	2,4		0,1				0,9	0,5	0,7
32 Kunst und Kultur	3,0		0,0				0,0	0,4	2,5
33 Wirtschaft (Forschung)	3,8								
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,3		0,3						0,0
40 Wirtschaft	46,1	0,0	1,0				14,4	11,2	0,6
41 Mobilität	1.277,4	0,0	0,1			5,8	154,9	44,0	177,2
42 Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt.	608,4	0,4	0,1				94,3	28,1	473,6
43 Klima, Umwelt und Energie	398,2						381,7	3,0	13,5
44 Finanzausgleich	838,5								643,0
45 Bundesvermögen	1.616,8	31,1	196,6				18,6	310,7	26,6
46 Finanzmarktstabilität	103,7								
51 Kassenverwaltung	1.737,0								1.696,6
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge									
<b>Summe</b>	<b>90.617,5</b>	<b>32,5</b>	<b>289,9</b>	<b>105.167,1</b>	<b>-42.939,3</b>	<b>15.944,2</b>	<b>860,7</b>	<b>2.043,6</b>	<b>6.663,8</b>



Einzahlungen aus fw. Erträgen			Erträge				Gesamt	Unterschied	In Mio. €
			Nicht fw. Erträge			Gesamt			
Vergütungen innerhalb des Bundes	Sonstige Einzahlungen/Erträge	Finanzerträge/-einzahlungen	Periodenabgrenzung	Nicht fw. Erträge			Gesamt	Unterschied	In Mio. €
				Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Finanzerträge				
	0,0		-0,0		0,0	0,0	-0,0	Präsidentenkanzlei 01	
0,0	0,1		-0,6	-0,0	0,7	2,4	+0,0	Bundesgesetzgebung 02	
	0,0		-0,0			0,2	+0,0	Verfassungsgerichtshof 03	
0,0			-0,0		0,1	0,1	-0,1	Verwaltungsgerichtshof 04	
	0,0		0,0			0,2	+0,0	Volksanwaltschaft 05	
	0,0		-0,0		0,5	0,7	-0,5	Rechnungshof 06	
4,1	0,1	0,0	0,3		0,2	9,3	-0,5	Bundeskanzleramt 10	
0,5	105,9	0,0	9,9		6,1	169,5	-14,9	Inneres 11	
0,5	1,8	0,0	0,6		0,8	8,1	-1,2	Äußeres 12	
0,8	104,4	1,3	36,6		1,6	1.750,7	-38,1	Justiz 13	
5,6	4,4	1,2	1,1		15,9	70,6	-15,3	Militärische Angelegenheiten 14	
0,1	3,7	22,2	40,9	0,0	49,6	402,1	-89,6	Finanzverwaltung 15	
			24,5			62.252,2	-24,5	Öffentliche Abgaben 16	
	0,0	0,1	-0,0		0,3	0,9	-0,3	Öffentlicher Dienst und Sport 17	
0,0	0,2		16,8		9,5	75,3	-26,3	Fremdenwesen 18	
	-8,6		-2,5		0,7	8.568,8	+1,8	Arbeit 20	
	0,0	0,0	0,6		1,9	647,5	-2,1	Soziales und Konsumentenschutz 21	
						56,8		Pensionsversicherung 22	
	1,5		-1,7			2.085,5	+1,7	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23	
0,0	0,1		-0,0		73,0	125,1	-73,0	Gesundheit 24	
	0,0	0,4	114,4		15,6	7.977,9	-43,1	Familie und Jugend 25	
0,1	0,7	0,9	4,0	-0,1	1,7	108,8	-4,6	Bildung 30	
	0,1	0,0	0,2		3,5	6,0	-3,7	Wissenschaft und Forschung 31	
	0,1	0,0	0,1		0,4	3,4	-0,4	Kunst und Kultur 32	
	3,8		-0,2			3,6	+0,2	Wirtschaft (Forschung) 33	
		0,0	-0,0		32,4	32,4	-32,1	Innovation und Technologie (Forschung) 34	
17,8	0,1	1,0	0,1	-0,0	5,3	50,5	-4,4	Wirtschaft 40	
0,0	680,4	215,0	-644,8		0,0	645,8	+631,6	Mobilität 41	
0,0	1,1	10,8	-35,8	-0,0	10,3	582,4	+26,0	Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt. 42	
		0,0	0,2		8,4	406,7	-8,6	Klima, Umwelt und Energie 43	
	195,5					838,5		Finanzausgleich 44	
	198,7	834,5	-164,8		4,2	245,8	+142,5	Bundesvermögen 45	
	99,6	4,0	1.158,8		3,8	1,8	-1.164,4	Finanzmarktstabilität 46	
		40,3	907,3				-907,3	Kassenverwaltung 51	
								Finanzierungen, Währungstauschverträge 58	
<b>29,5</b>	<b>1.393,7</b>	<b>1.131,8</b>	<b>1.466,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>8,1</b>	<b>499,5</b>	<b>92.268,6</b>	<b>-1.651,1</b>	<b>Summe</b>

## Übersicht 6: Vorläufiger Erfolg nach UG, GB und DB (Auszahlungen)

Auszahlungen und Aufwendungen nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA		vorl. Erfolg		BVA		vorl. Erfolg	
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>01 Präsidentschaftskanzlei</b>	<b>11,5</b>	<b>10,3</b>	<b>-1,3</b>	<b>-10,9%</b>	<b>11,8</b>	<b>10,3</b>	<b>-1,5</b>	<b>-12,9%</b>
01.01 Präsidentschaftskanzlei	11,5	10,3	-1,3	-10,9%	11,8	10,3	-1,5	-12,9%
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei	11,5	10,3	-1,3	-10,9%	11,8	10,3	-1,5	-12,9%
<b>02 Bundesgesetzgebung</b>	<b>398,6</b>	<b>324,7</b>	<b>-73,9</b>	<b>-18,5%</b>	<b>267,4</b>	<b>231,2</b>	<b>-36,2</b>	<b>-13,5%</b>
02.01 Bundesgesetzgebung	398,6	324,7	-73,9	-18,5%	267,4	231,2	-36,2	-13,5%
02.01.01 Nationalrat	59,2	54,8	-4,3	-7,3%	59,2	54,8	-4,4	-7,5%
02.01.02 Bundesrat	8,1	7,6	-0,5	-6,1%	8,1	7,6	-0,4	-5,6%
02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatar:innen	26,2	26,5	0,3	1,3%	26,1	26,1	0,0	0,2%
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	179,0	150,7	-28,3	-15,8%	159,8	131,5	-28,3	-17,7%
02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus	7,0	6,2	-0,9	-12,5%	7,0	6,2	-0,9	-12,5%
02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokation	119,1	78,9	-40,2	-33,8%	7,3	5,1	-2,2	-30,5%
<b>03 Verfassungsgerichtshof</b>	<b>17,3</b>	<b>17,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,3%</b>	<b>17,6</b>	<b>17,5</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0%</b>
03.01 Verfassungsgerichtshof	17,3	17,4	0,0	0,3%	17,6	17,5	-0,0	0,0%
03.01.01 Verfassungsgerichtshof	17,3	17,4	0,0	0,3%	17,6	17,5	-0,0	0,0%
<b>04 Verwaltungsgerichtshof</b>	<b>22,5</b>	<b>22,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>-1,0%</b>	<b>23,2</b>	<b>22,2</b>	<b>-1,0</b>	<b>-4,3%</b>
04.01 Verwaltungsgerichtshof	22,5	22,3	-0,2	-1,0%	23,2	22,2	-1,0	-4,3%
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	22,5	22,3	-0,2	-1,0%	23,2	22,2	-1,0	-4,3%
<b>05 Volksanwaltschaft</b>	<b>13,0</b>	<b>13,5</b>	<b>0,5</b>	<b>3,9%</b>	<b>13,1</b>	<b>13,6</b>	<b>0,4</b>	<b>3,2%</b>
05.01 Volksanwaltschaft	13,0	13,5	0,5	3,9%	13,1	13,6	0,4	3,2%
05.01.01 Volksanwaltschaft	13,0	13,5	0,5	3,9%	13,1	13,6	0,4	3,2%
<b>06 Rechnungshof</b>	<b>37,4</b>	<b>37,5</b>	<b>0,1</b>	<b>0,3%</b>	<b>38,0</b>	<b>37,7</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,6%</b>
06.01 Rechnungshof	37,4	37,5	0,1	0,3%	38,0	37,7	-0,2	-0,6%
06.01.01 Rechnungshof	37,4	37,5	0,1	0,3%	38,0	37,7	-0,2	-0,6%
<b>10 Bundeskanzleramt</b>	<b>480,8</b>	<b>534,9</b>	<b>54,1</b>	<b>11,3%</b>	<b>486,0</b>	<b>535,0</b>	<b>49,0</b>	<b>10,1%</b>
10.01 Steuerung, Koordination und Services	462,4	516,5	54,1	11,7%	467,6	516,8	49,2	10,5%
10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben	110,3	148,1	37,8	34,3%	110,3	147,4	37,1	33,6%
10.01.02 Zentralstelle	95,9	86,9	-9,0	-9,4%	98,5	88,1	-10,4	-10,6%
10.01.03 Informationstätigkeit	2,4	10,2	7,8	317,9%	2,4	10,1	7,6	312,8%
10.01.04 Dienststellen und ausgliederte Bereiche	75,0	73,3	-1,7	-2,3%	77,7	73,3	-4,3	-5,6%
10.01.06 Integration	105,0	120,1	15,1	14,4%	105,0	120,1	15,1	14,4%
10.01.07 Kultus und Volksgruppen	73,7	77,8	4,2	5,7%	73,7	77,8	4,1	5,6%
10.02 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	18,4	18,4	0,0	0,0%	18,4	18,1	-0,3	-1,4%
10.02.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	18,4	18,4	0,0	0,0%	18,4	18,1	-0,3	-1,4%
<b>11 Inneres</b>	<b>3.245,9</b>	<b>3.294,8</b>	<b>48,9</b>	<b>1,5%</b>	<b>3.263,3</b>	<b>3.300,6</b>	<b>37,4</b>	<b>1,1%</b>
11.01 Steuerung	114,6	109,8	-4,9	-4,2%	115,0	110,1	-5,0	-4,3%
11.01.01 Zentralstelle	60,9	56,7	-4,2	-6,9%	61,3	57,2	-4,1	-6,6%
11.01.02 Sicherheitsakademie	53,8	53,1	-0,7	-1,3%	53,8	52,9	-0,9	-1,7%
11.02 Sicherheit	2.763,7	2.831,2	67,5	2,4%	2.769,1	2.808,4	39,3	1,4%
11.02.01 Landespolizeidirektionen	2.400,1	2.468,0	67,9	2,8%	2.404,5	2.449,4	44,8	1,9%
11.02.02 Auslandsinsätze	16,4	20,1	3,7	22,6%	16,5	20,2	3,7	22,2%
11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra	86,5	95,3	8,8	10,2%	86,7	95,6	8,9	10,2%
11.02.05 Krisenmanagement	8,0	9,3	1,3	16,2%	8,2	9,6	1,4	17,1%
11.02.06 Bundeskriminalamt	94,7	101,9	7,2	7,6%	95,7	100,4	4,7	4,9%
11.02.07 Flugpolizei	16,1	17,8	1,7	10,8%	21,3	22,3	0,9	4,3%
11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben	141,9	118,7	-23,1	-16,3%	136,1	110,9	-25,2	-18,5%
11.03 Recht/Wahlen	32,4	28,6	-3,7	-11,5%	32,6	38,1	5,5	16,7%
11.03.05 Legistik, Wahlen und rechtliche Angelegenheiten	22,5	19,1	-3,3	-14,8%	22,8	29,1	6,3	27,8%
11.03.06 Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung	9,9	9,5	-0,4	-4,2%	9,9	9,0	-0,9	-8,9%
11.04 Services	335,2	325,1	-10,1	-3,0%	346,5	344,1	-2,4	-0,7%
11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	113,4	113,2	-0,2	-0,2%	113,4	123,2	9,8	8,7%
11.04.04 Direktion Digitale Services	197,9	184,2	-13,7	-6,9%	209,2	193,2	-15,9	-7,6%
11.04.05 Sonstige Serviceleistungen	23,9	27,7	3,9	16,1%	24,0	27,7	3,7	15,5%
<b>12 Äußeres</b>	<b>610,4</b>	<b>626,1</b>	<b>15,7</b>	<b>2,6%</b>	<b>615,7</b>	<b>629,7</b>	<b>14,0</b>	<b>2,3%</b>
12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	284,3	280,7	-3,6	-1,3%	289,3	283,8	-5,5	-1,9%
12.01.01 Zentralstelle	91,1	90,6	-0,5	-0,5%	92,6	88,9	-3,7	-4,0%
12.01.02 Vertretungsbehörden	193,2	190,1	-3,1	-1,6%	196,6	194,9	-1,8	-0,9%
12.02 Außenpolitische Maßnahmen	326,1	345,4	19,3	5,9%	326,4	346,0	19,5	6,0%
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfond	230,1	234,0	3,9	1,7%	230,5	234,0	3,5	1,5%
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen	95,9	111,3	15,4	16,0%	95,9	112,0	16,0	16,7%

Auszahlungen und Aufwendungen nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>13 Justiz</b>	<b>1.872,2</b>	<b>1.852,1</b>	<b>-20,1</b>	<b>-1,1%</b>	<b>1.900,8</b>	<b>1.828,1</b>	<b>-72,7</b>	<b>-3,8%</b>
<b>13.01 Steuerung und Services</b>	<b>127,9</b>	<b>121,0</b>	<b>-6,9</b>	<b>-5,4%</b>	<b>130,0</b>	<b>121,1</b>	<b>-8,9</b>	<b>-6,8%</b>
13.01.01 Strategie, Legistik	46,1	45,1	-1,0	-2,2%	48,1	45,1	-3,0	-6,2%
13.01.02 Erwachsenenschutz	61,4	61,3	-0,1	-0,2%	61,4	61,3	-0,1	-0,2%
13.01.03 Opferhilfe	15,8	10,7	-5,1	-32,5%	15,8	10,7	-5,1	-32,5%
13.01.04 Datenschutzbehörde	4,6	4,0	-0,6	-13,0%	4,7	4,1	-0,6	-13,0%
<b>13.02 Rechtsprechung</b>	<b>1.117,4</b>	<b>1.086,4</b>	<b>-31,0</b>	<b>-2,8%</b>	<b>1.142,2</b>	<b>1.081,9</b>	<b>-60,3</b>	<b>-5,3%</b>
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	20,8	20,6	-0,1	-0,6%	21,2	20,4	-0,8	-3,6%
13.02.02 Oberlandesgericht Wien	457,9	447,3	-10,6	-2,3%	469,7	438,9	-30,8	-6,6%
13.02.03 Oberlandesgericht Linz	183,1	176,5	-6,6	-3,6%	187,8	175,8	-12,0	-6,4%
13.02.04 Oberlandesgericht Graz	167,1	165,8	-1,3	-0,8%	171,5	168,3	-3,2	-1,9%
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck	110,6	106,1	-4,4	-4,0%	113,4	107,1	-6,2	-5,5%
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung	99,4	92,5	-6,9	-6,9%	99,6	98,9	-0,6	-0,6%
13.02.07 Bundesverwaltungsgericht	78,6	77,5	-1,1	-1,4%	79,1	72,5	-6,6	-8,4%
<b>13.03 Strafvollzug</b>	<b>626,9</b>	<b>644,7</b>	<b>17,8</b>	<b>2,8%</b>	<b>628,5</b>	<b>625,0</b>	<b>-3,5</b>	<b>-0,6%</b>
13.03.01 Justizanstalten	581,4	599,8	18,4	3,2%	586,5	580,1	-6,4	-1,1%
13.03.02 Bewährungshilfe	45,5	44,9	-0,6	-1,3%	42,1	45,0	2,9	6,9%
<b>14 Militärische Angelegenheiten</b>	<b>2.713,1</b>	<b>2.700,9</b>	<b>-12,2</b>	<b>-0,5%</b>	<b>2.547,7</b>	<b>2.591,4</b>	<b>43,8</b>	<b>1,7%</b>
<b>14.04 Präsidiale, Personal und Support</b>	<b>108,8</b>	<b>102,3</b>	<b>-6,5</b>	<b>-6,0%</b>	<b>109,3</b>	<b>100,2</b>	<b>-9,1</b>	<b>-8,3%</b>
14.04.01 Sektion I	108,8	102,3	-6,5	-6,0%	109,3	100,2	-9,1	-8,3%
<b>14.05 Landesverteidigung</b>	<b>2.604,3</b>	<b>2.598,6</b>	<b>-5,7</b>	<b>-0,2%</b>	<b>2.438,4</b>	<b>2.491,2</b>	<b>52,8</b>	<b>2,2%</b>
14.05.01 Generalstabsdirektion	165,8	161,9	-3,9	-2,4%	179,8	164,7	-15,1	-8,4%
14.05.02 Sektion III	1.191,1	1.245,1	54,0	4,5%	930,4	1.076,2	145,8	15,7%
14.05.03 Sektion IV	1.247,4	1.191,6	-55,8	-4,5%	1.328,2	1.250,3	-77,9	-5,9%
<b>15 Finanzverwaltung</b>	<b>1.518,6</b>	<b>1.374,4</b>	<b>-144,2</b>	<b>-9,5%</b>	<b>1.540,5</b>	<b>1.259,7</b>	<b>-280,8</b>	<b>-18,2%</b>
<b>15.01 Steuerung &amp; Services</b>	<b>650,8</b>	<b>540,6</b>	<b>-110,2</b>	<b>-16,9%</b>	<b>663,0</b>	<b>428,1</b>	<b>-234,9</b>	<b>-35,4%</b>
15.01.01 Zentralstelle	297,4	300,2	2,8	0,9%	304,7	286,0	-18,7	-6,1%
15.01.02 Einhebungsvergütungen	0,7	0,4	-0,3	-41,4%	0,7	0,4	-0,2	-36,9%
15.01.03 Personal, das für Dritte leistet	8,5	12,3	3,8	45,1%	8,5	12,1	3,7	43,6%
15.01.05 Digitalisierung	122,5	67,1	-55,4	-45,2%	122,5	70,9	-51,6	-42,1%
15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung	218,8	158,0	-60,9	-27,8%	223,7	55,6	-168,1	-75,1%
15.01.07 Bergbau	3,0	2,7	-0,2	-7,7%	2,9	3,0	0,0	1,4%
<b>15.02 Steuer- &amp; Zollverwaltung</b>	<b>820,4</b>	<b>791,3</b>	<b>-29,0</b>	<b>-3,5%</b>	<b>829,2</b>	<b>789,7</b>	<b>-39,6</b>	<b>-4,8%</b>
15.02.01 Finanzamt Österreich	502,4	490,1	-12,3	-2,5%	508,8	489,2	-19,6	-3,9%
15.02.03 Zollamt Österreich	140,8	134,3	-6,4	-4,6%	141,4	133,5	-7,9	-5,6%
15.02.04 Finanzamt für Großbetriebe	63,7	58,6	-5,1	-8,0%	64,6	58,4	-6,2	-9,6%
15.02.05 Amt für Betrugsbekämpfung	65,7	62,6	-3,1	-4,7%	65,7	62,3	-3,3	-5,1%
15.02.06 Prüfdienst für Lohnabgaben und Beiträge	27,6	26,1	-1,5	-5,6%	28,0	26,2	-1,8	-6,4%
15.02.07 Zentrale Services	20,2	19,7	-0,5	-2,7%	20,8	20,0	-0,8	-3,6%
<b>15.03 Rechtsvertretung &amp; Rechtsinstanz</b>	<b>47,4</b>	<b>42,4</b>	<b>-5,0</b>	<b>-10,5%</b>	<b>48,2</b>	<b>41,9</b>	<b>-6,3</b>	<b>-13,0%</b>
15.03.01 Bundesfinanzgericht	37,5	34,1	-3,4	-9,0%	37,9	33,5	-4,4	-11,5%
15.03.02 Finanzprokuratur	9,9	8,3	-1,6	-16,0%	10,3	8,4	-1,9	-18,7%
<b>16 Öffentliche Abgaben</b>				<b>kA.</b>	<b>950,0</b>	<b>332,1</b>	<b>-617,9</b>	<b>-65,0%</b>
<b>16.01 Öffentliche Abgaben</b>				<b>kA.</b>	<b>950,0</b>	<b>332,1</b>	<b>-617,9</b>	<b>-65,0%</b>
16.01.01 Bruttosteuern				<b>kA.</b>	<b>950,0</b>	<b>332,1</b>	<b>-617,9</b>	<b>-65,0%</b>
<b>17 Öffentlicher Dienst und Sport</b>	<b>576,4</b>	<b>328,1</b>	<b>-248,2</b>	<b>-43,1%</b>	<b>577,3</b>	<b>336,4</b>	<b>-240,9</b>	<b>-41,7%</b>
<b>17.01 Steuerung und Services</b>	<b>420,3</b>	<b>149,1</b>	<b>-271,3</b>	<b>-64,5%</b>	<b>421,2</b>	<b>158,2</b>	<b>-263,0</b>	<b>-62,4%</b>
17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle	420,3	149,1	-271,3	-64,5%	421,2	158,2	-263,0	-62,4%
<b>17.02 Sport</b>	<b>156,0</b>	<b>179,1</b>	<b>23,1</b>	<b>14,8%</b>	<b>156,0</b>	<b>178,2</b>	<b>22,1</b>	<b>14,2%</b>
17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services	69,5	78,5	9,0	13,0%	69,5	78,4	8,8	12,7%
17.02.02 Besondere Sportförderung	80,0	94,0	14,0	17,6%	80,0	94,0	14,0	17,6%
17.02.03 Sportgroßprojekte	0,0		-0,0	kA.	0,0		-0,0	kA.
17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH	6,5	6,5	0,0	0,4%	6,5	5,7	-0,8	-11,6%
<b>18 Fremdenwesen</b>	<b>747,4</b>	<b>582,2</b>	<b>-165,2</b>	<b>-22,1%</b>	<b>756,5</b>	<b>739,6</b>	<b>-16,9</b>	<b>-2,2%</b>
<b>18.01 Fremdenwesen</b>	<b>747,4</b>	<b>582,2</b>	<b>-165,2</b>	<b>-22,1%</b>	<b>756,5</b>	<b>739,6</b>	<b>-16,9</b>	<b>-2,2%</b>
18.01.01 Grundversorgung	606,3	435,9	-170,3	-28,1%	610,4	592,3	-18,1	-3,0%
18.01.02 Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Rückkehr	90,0	92,3	2,3	2,6%	93,6	94,5	0,9	0,9%
18.01.03 Infrastruktur	3,7	1,8	-1,9	-50,4%	3,7	1,8	-1,9	-50,2%
18.01.04 Migration und Zentrale Dienste	41,5	46,4	4,9	11,8%	43,0	45,4	2,4	5,6%
18.01.05 Grenz-, Visa- und fremdenpolizeiliche Angelegenheiten	5,9	5,7	-0,2	-4,2%	5,8	5,6	-0,2	-3,5%
<b>20 Arbeit</b>	<b>9.899,0</b>	<b>9.710,4</b>	<b>-188,5</b>	<b>-1,9%</b>	<b>9.909,1</b>	<b>9.632,2</b>	<b>-276,9</b>	<b>-2,8%</b>
<b>20.01 Arbeitsmarkt</b>	<b>9.825,5</b>	<b>9.605,2</b>	<b>-220,3</b>	<b>-2,2%</b>	<b>9.835,1</b>	<b>9.530,0</b>	<b>-305,1</b>	<b>-3,1%</b>
20.01.01 Arbeitsmarktdienstleistungen BMAW	1.164,0	1.170,2	6,1	0,5%	1.164,0	1.170,2	6,2	0,5%
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik	1.165,8	1.432,1	266,3	22,8%	1.166,5	1.426,5	260,0	22,3%
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMAW	7.454,2	6.963,0	-491,2	-6,6%	7.463,7	6.894,7	-569,0	-7,6%
20.01.04 Arbeitsmarktdienstleistungen AMS	41,4	39,9	-1,5	-3,6%	40,8	38,6	-2,2	-5,4%

Auszahlungen und Aufwendungen nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>20.02 Arbeitsinspektion</b>	<b>35,5</b>	<b>67,9</b>	<b>32,4</b>	<b>91,3%</b>	<b>36,0</b>	<b>67,6</b>	<b>31,7</b>	<b>88,0%</b>
20.02.01 Arbeitsinspektion	35,5	67,9	32,4	91,3%	36,0	67,6	31,7	88,0%
<b>20.03 Steuerung und Services</b>	<b>38,0</b>	<b>37,3</b>	<b>-0,7</b>	<b>-1,8%</b>	<b>38,1</b>	<b>34,6</b>	<b>-3,5</b>	<b>-9,2%</b>
20.03.01 Zentralstelle	38,0	37,3	-0,7	-1,8%	38,1	34,6	-3,5	-9,2%
<b>21 Soziales und Konsumentenschutz</b>	<b>4.263,3</b>	<b>4.064,6</b>	<b>-198,7</b>	<b>-4,7%</b>	<b>4.287,2</b>	<b>4.491,0</b>	<b>203,9</b>	<b>4,8%</b>
<b>21.01 Steuerung und Services</b>	<b>251,7</b>	<b>317,3</b>	<b>65,6</b>	<b>26,1%</b>	<b>271,5</b>	<b>322,5</b>	<b>51,0</b>	<b>18,8%</b>
21.01.01 Zentralstelle	100,5	100,6	0,1	0,1%	110,7	108,7	-2,0	-1,8%
21.01.02 Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen	62,6	61,1	-1,5	-2,4%	68,2	61,0	-7,2	-10,5%
21.01.03 Konsumentenschutz	6,5	6,5	-0,0	0,0%	7,5	6,5	-1,0	-13,0%
21.01.04 EU, Internationales, Soziales, Senioren	82,1	149,1	67,0	81,7%	85,1	146,2	61,1	71,9%
<b>21.02 Pflege</b>	<b>3.749,9</b>	<b>3.495,6</b>	<b>-254,3</b>	<b>-6,8%</b>	<b>3.751,4</b>	<b>3.918,6</b>	<b>167,2</b>	<b>4,5%</b>
21.02.01 Pflegegeld und Pflegekarenz	2.820,7	2.567,1	-253,6	-9,0%	2.822,2	2.705,1	-117,1	-4,2%
21.02.02 Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige	929,2	928,5	-0,7	-0,1%	929,2	1.213,5	284,3	30,6%
<b>21.03 Versorgungs- und Entschädigungsgesetze</b>	<b>104,6</b>	<b>94,7</b>	<b>-9,9</b>	<b>-9,5%</b>	<b>106,2</b>	<b>93,1</b>	<b>-13,2</b>	<b>-12,4%</b>
21.03.01 Kriegsofferversorgung	41,2	35,8	-5,4	-13,2%	41,5	35,8	-5,7	-13,8%
21.03.02 Heeresversorgung, Impfschaden	18,3	17,7	-0,6	-3,0%	18,3	17,7	-0,6	-3,0%
21.03.03 Opferfürsorge	12,2	10,0	-2,2	-17,9%	12,2	10,1	-2,1	-17,5%
21.03.04 Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen, Heimopfer	32,9	31,1	-1,7	-5,3%	34,2	29,4	-4,7	-13,9%
<b>21.04 Maßnahmen für Behinderte</b>	<b>157,1</b>	<b>157,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,1%</b>	<b>158,0</b>	<b>156,9</b>	<b>-1,1</b>	<b>-0,7%</b>
21.04.01 Maßnahmen für Behinderte, spezielle Förderprogramme	157,1	157,0	-0,1	-0,1%	158,0	156,9	-1,1	-0,7%
<b>22 Pensionsversicherung</b>	<b>12.003,9</b>	<b>12.664,2</b>	<b>660,3</b>	<b>5,5%</b>	<b>12.285,4</b>	<b>12.945,7</b>	<b>660,3</b>	<b>5,4%</b>
<b>22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.</b>	<b>12.003,9</b>	<b>12.664,2</b>	<b>660,3</b>	<b>5,5%</b>	<b>12.285,4</b>	<b>12.945,7</b>	<b>660,3</b>	<b>5,4%</b>
22.01.01 Bundesbeitrag, Partnerleistung variabel	10.808,2	11.484,3	676,1	6,3%	11.080,0	11.756,1	676,1	6,1%
22.01.02 Ausgleichszulagen variabel	1.094,8	1.080,2	-14,6	-1,3%	1.101,1	1.086,5	-14,6	-1,3%
22.01.03 Nachtschwerarbeit variabel	101,0	99,7	-1,3	-1,2%	104,3	103,0	-1,3	-1,2%
<b>23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte</b>	<b>10.752,8</b>	<b>10.733,3</b>	<b>-19,6</b>	<b>-0,2%</b>	<b>10.753,0</b>	<b>10.690,5</b>	<b>-62,4</b>	<b>-0,6%</b>
<b>23.01 Ruhe und Versorgungsgenüsse inkl. SV</b>	<b>10.516,9</b>	<b>10.499,8</b>	<b>-17,0</b>	<b>-0,2%</b>	<b>10.516,9</b>	<b>10.458,3</b>	<b>-58,6</b>	<b>-0,6%</b>
23.01.01 Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pensione	4.829,8	4.815,6	-14,2	-0,3%	4.829,8	4.794,2	-35,6	-0,7%
23.01.02 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	1.276,9	1.287,3	10,4	0,8%	1.276,9	1.284,2	7,3	0,6%
23.01.03 ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	2.100,4	2.125,6	25,2	1,2%	2.100,4	2.117,2	16,8	0,8%
23.01.04 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	2.309,7	2.271,3	-38,4	-1,7%	2.309,7	2.262,6	-47,2	-2,0%
<b>23.02 Pflegegeld</b>	<b>236,0</b>	<b>233,4</b>	<b>-2,5</b>	<b>-1,1%</b>	<b>236,1</b>	<b>232,3</b>	<b>-3,8</b>	<b>-1,6%</b>
23.02.01 Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pflegegeld	120,4	118,6	-1,8	-1,5%	120,5	117,9	-2,7	-2,2%
23.02.02 Post Pflegegeld	38,3	38,0	-0,3	-0,8%	38,3	37,8	-0,5	-1,4%
23.02.03 ÖBB Pflegegeld	49,0	48,9	-0,1	-0,1%	49,0	48,9	-0,1	-0,1%
23.02.04 Landeslehrer Pflegegeld	28,2	27,9	-0,3	-1,2%	28,3	27,7	-0,6	-1,9%
<b>24 Gesundheit</b>	<b>4.600,1</b>	<b>5.654,7</b>	<b>1.054,6</b>	<b>22,9%</b>	<b>4.681,5</b>	<b>5.690,4</b>	<b>1.008,9</b>	<b>21,5%</b>
<b>24.01 Steuerung Gesundheitssystem</b>	<b>1.079,3</b>	<b>2.671,5</b>	<b>1.592,2</b>	<b>147,5%</b>	<b>1.099,1</b>	<b>2.721,3</b>	<b>1.622,2</b>	<b>147,6%</b>
24.01.01 e-health und Gesundheitsgesetze	1.009,1	2.600,9	1.591,8	157,7%	1.028,2	2.654,8	1.626,6	158,2%
24.01.02 Teilg. und Überweisungen (AGES und GÖG)	70,2	70,6	0,4	0,6%	70,9	66,4	-4,4	-6,3%
<b>24.02 Gesundheitssystemfinanzierung</b>	<b>2.304,0</b>	<b>2.096,4</b>	<b>-207,6</b>	<b>-9,0%</b>	<b>2.304,1</b>	<b>2.111,5</b>	<b>-192,6</b>	<b>-8,4%</b>
24.02.01 Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG, variabel	841,6	871,9	30,3	3,6%	841,6	773,7	-67,9	-8,1%
24.02.02 Abgeltung FLAF-Zahlungen, Primärversorgung	108,5	68,5	-40,0	-36,9%	108,5	86,2	-22,3	-20,5%
24.02.03 Leistungen an Sozialversicherungen	1.353,9	1.156,0	-197,9	-14,6%	1.354,0	1.251,5	-102,5	-7,6%
<b>24.03 Gesundheitsvorsorge u. Verbrauchergesundheit</b>	<b>1.216,8</b>	<b>886,8</b>	<b>-330,0</b>	<b>-27,1%</b>	<b>1.278,3</b>	<b>857,6</b>	<b>-420,7</b>	<b>-32,9%</b>
24.03.01 Gesundh. fördg., - prävention u. Maßn. gg. Suchtmitteln.	1.210,2	878,9	-331,3	-27,4%	1.270,7	849,5	-421,2	-33,1%
24.03.02 Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten	6,6	7,9	1,3	20,5%	7,6	8,1	0,5	6,3%
<b>25 Familie und Jugend</b>	<b>8.084,5</b>	<b>8.122,7</b>	<b>38,2</b>	<b>0,5%</b>	<b>7.770,1</b>	<b>7.803,1</b>	<b>33,0</b>	<b>0,4%</b>
<b>25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen</b>	<b>8.032,8</b>	<b>8.078,6</b>	<b>45,8</b>	<b>0,6%</b>	<b>7.718,0</b>	<b>7.755,8</b>	<b>37,8</b>	<b>0,5%</b>
25.01.01 Familienbeihilfe	4.133,0	4.178,5	45,5	1,1%	3.916,0	3.963,1	47,1	1,2%
25.01.02 Kinderbetreuungsgeld	1.215,5	1.237,9	22,4	1,8%	1.215,7	1.238,0	22,3	1,8%
25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher	667,2	631,3	-35,9	-5,4%	667,2	643,2	-24,0	-3,6%
25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger	1.792,9	1.818,4	25,5	1,4%	1.792,9	1.792,1	-0,7	0,0%
25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF	86,2	84,1	-2,2	-2,5%	86,2	88,4	2,2	2,5%
25.01.06 Unterhaltsvorschüsse	138,0	128,5	-9,5	-6,9%	21,0	22,3	1,3	6,4%
25.01.07 Einnahmen des FLAF				kA.	19,0	8,5	-10,5	-55,0%
<b>25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend</b>	<b>51,7</b>	<b>44,0</b>	<b>-7,7</b>	<b>-14,8%</b>	<b>52,1</b>	<b>47,3</b>	<b>-4,8</b>	<b>-9,3%</b>
25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen	2,7	2,5	-0,2	-6,8%	2,7	2,5	-0,2	-6,6%
25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen	9,0	9,6	0,6	6,1%	9,0	9,2	0,1	1,4%
25.02.03 Steuerung und Services	11,5	10,3	-1,2	-10,5%	11,7	10,3	-1,4	-11,9%
25.02.04 Zivildienst	28,4	21,6	-6,8	-23,9%	28,7	25,3	-3,4	-11,8%

Auszahlungen und Aufwendungen nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>30 Bildung</b>	<b>10.228,0</b>	<b>10.017,2</b>	<b>-210,8</b>	<b>-2,1%</b>	<b>10.395,4</b>	<b>10.045,8</b>	<b>-349,6</b>	<b>-3,4%</b>
<b>30.01 Steuerung und Services</b>	<b>1.457,3</b>	<b>1.431,8</b>	<b>-25,5</b>	<b>-1,7%</b>	<b>1.482,6</b>	<b>1.441,9</b>	<b>-40,6</b>	<b>-2,7%</b>
30.01.01 Zentralstelle	75,2	71,2	-4,0	-5,4%	77,1	70,9	-6,2	-8,0%
30.01.02 Regionale Schulverwaltung	138,9	143,7	4,8	3,4%	143,3	142,8	-0,5	-0,4%
30.01.03 Räumliche Infrastruktur	610,8	582,0	-28,8	-4,7%	621,9	595,2	-26,7	-4,3%
30.01.04 Qualitätsentwicklung und -steuerung	69,2	61,3	-7,9	-11,4%	69,2	61,7	-7,5	-10,9%
30.01.05 Lehrer/innenbildung	248,5	244,7	-3,8	-1,5%	254,0	246,7	-7,3	-2,9%
30.01.06 Lebenslanges Lernen	41,5	47,4	5,9	14,3%	42,2	48,1	5,9	14,0%
30.01.07 Förderungen und Transfers	58,0	57,3	-0,7	-1,1%	58,0	60,0	2,0	3,4%
30.01.08 Institut für QS im österreichischen Schulwesen	16,9	12,7	-4,2	-25,0%	18,5	13,0	-5,5	-29,6%
30.01.09 Steuerung Elementarpädagogik	142,7	142,7	0,0	0,0%	142,7	142,7	0,0	0,0%
30.01.10 Digitale Schule	55,6	68,8	13,3	23,9%	55,6	60,8	5,2	9,4%
<b>30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal</b>	<b>8.770,7</b>	<b>8.585,4</b>	<b>-185,3</b>	<b>-2,1%</b>	<b>8.912,9</b>	<b>8.603,9</b>	<b>-309,0</b>	<b>-3,5%</b>
30.02.01 Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I	4.710,6	4.630,3	-80,3	-1,7%	4.713,1	4.628,5	-84,6	-1,8%
30.02.02 AHS-Sekundarstufe I	1.616,7	1.565,2	-51,6	-3,2%	1.666,7	1.552,4	-114,3	-6,9%
30.02.03 Pflichtschulen Sekundarstufe II	193,0	187,3	-5,7	-2,9%	195,3	189,8	-5,5	-2,8%
30.02.05 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.490,1	1.454,3	-35,8	-2,4%	1.552,8	1.480,9	-71,9	-4,6%
30.02.06 Bildungsanstalten f. Elementar- u. Sozialpädagogik	78,7	81,3	2,7	3,4%	81,2	81,7	0,5	0,7%
30.02.07 Zweckgebundene Gebarung Bundesschulen	23,6	19,3	-4,3	-18,3%	23,4	19,0	-4,4	-19,0%
30.02.08 Auslandsschulen	30,4	30,2	-0,2	-0,7%	31,2	31,3	0,1	0,3%
30.02.09 Heime sowie besondere Einrichtungen	29,9	27,0	-2,9	-9,7%	31,2	27,6	-3,6	-11,5%
30.02.10 Ressourcen für private mittlere und höhere Schulen	597,7	590,5	-7,2	-1,2%	618,1	592,8	-25,3	-4,1%
<b>31 Wissenschaft und Forschung</b>	<b>5.636,2</b>	<b>5.369,5</b>	<b>-266,6</b>	<b>-4,7%</b>	<b>5.638,6</b>	<b>5.335,7</b>	<b>-302,9</b>	<b>-5,4%</b>
<b>31.01 Steuerung und Services</b>	<b>66,0</b>	<b>55,0</b>	<b>-11,0</b>	<b>-16,7%</b>	<b>66,5</b>	<b>55,3</b>	<b>-11,1</b>	<b>-16,8%</b>
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	66,0	55,0	-11,0	-16,7%	66,5	55,3	-11,1	-16,8%
<b>31.02 Tertiäre Bildung</b>	<b>4.897,6</b>	<b>4.750,2</b>	<b>-147,4</b>	<b>-3,0%</b>	<b>4.898,1</b>	<b>4.714,2</b>	<b>-184,0</b>	<b>-3,8%</b>
31.02.01 Universitäten	4.169,6	4.021,9	-147,7	-3,5%	4.169,6	4.022,2	-147,3	-3,5%
31.02.02 Fachhochschulen	376,1	403,6	27,6	7,3%	376,1	367,3	-8,7	-2,3%
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende	342,3	314,5	-27,8	-8,1%	342,5	314,4	-28,1	-8,2%
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde	9,7	10,3	0,6	5,7%	10,0	10,2	0,2	1,9%
<b>31.03 Forschung und Entwicklung</b>	<b>672,5</b>	<b>564,3</b>	<b>-108,2</b>	<b>-16,1%</b>	<b>674,0</b>	<b>566,2</b>	<b>-107,8</b>	<b>-16,0%</b>
31.03.01 Projekte und Programme	78,9	37,1	-41,8	-53,0%	78,9	36,6	-42,3	-53,6%
31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen	593,6	527,2	-66,4	-11,2%	595,1	529,6	-65,5	-11,0%
<b>32 Kunst und Kultur</b>	<b>557,1</b>	<b>546,4</b>	<b>-10,7</b>	<b>-1,9%</b>	<b>558,1</b>	<b>550,3</b>	<b>-7,9</b>	<b>-1,4%</b>
<b>32.01 Kunst und Kultur</b>	<b>237,1</b>	<b>226,5</b>	<b>-10,6</b>	<b>-4,5%</b>	<b>238,1</b>	<b>233,4</b>	<b>-4,7</b>	<b>-2,0%</b>
32.01.02 Kunst- und Kulturförderung	179,4	173,4	-6,0	-3,3%	179,5	180,4	0,9	0,5%
32.01.03 Denkmalschutz	42,2	40,1	-2,1	-4,9%	42,8	39,9	-2,9	-6,7%
32.01.04 Steuerung und Infrastruktur	15,5	12,9	-2,6	-16,6%	15,9	13,1	-2,8	-17,8%
<b>32.03 Kultureinrichtungen</b>	<b>320,0</b>	<b>320,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0%</b>	<b>320,0</b>	<b>316,9</b>	<b>-3,1</b>	<b>-1,0%</b>
32.03.01 Bundesmuseen	137,4	138,0	0,6	0,5%	137,4	135,0	-2,4	-1,8%
32.03.02 Bundestheater	182,6	181,9	-0,7	-0,4%	182,6	181,9	-0,7	-0,4%
<b>33 Wirtschaft (Forschung)</b>	<b>170,4</b>	<b>119,4</b>	<b>-51,0</b>	<b>-30,0%</b>	<b>170,4</b>	<b>121,4</b>	<b>-49,0</b>	<b>-28,8%</b>
<b>33.01 Wirtschaft (Forschung)</b>	<b>170,4</b>	<b>119,4</b>	<b>-51,0</b>	<b>-30,0%</b>	<b>170,4</b>	<b>121,4</b>	<b>-49,0</b>	<b>-28,8%</b>
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	38,8	46,8	8,0	20,5%	38,8	44,4	5,6	14,6%
33.01.02 Innovation, Technologietransfer	116,3	57,2	-59,1	-50,8%	116,3	61,5	-54,7	-47,1%
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen	15,3	15,4	0,1	0,8%	15,3	15,4	0,1	0,5%
<b>34 Innovation und Technologie (Forschung)</b>	<b>581,6</b>	<b>560,6</b>	<b>-21,1</b>	<b>-3,6%</b>	<b>584,6</b>	<b>554,2</b>	<b>-30,5</b>	<b>-5,2%</b>
<b>34.01 Forschung, Technologie und Innovation</b>	<b>581,6</b>	<b>560,6</b>	<b>-21,1</b>	<b>-3,6%</b>	<b>584,6</b>	<b>554,2</b>	<b>-30,5</b>	<b>-5,2%</b>
34.01.01 Internationale Kooperation	59,2	65,8	6,6	11,2%	59,2	64,6	5,4	9,2%
34.01.02 FTI-Infrastruktur	147,3	120,3	-27,0	-18,4%	147,3	113,6	-33,7	-22,9%
34.01.03 FTI-Förderung	375,2	374,5	-0,7	-0,2%	378,2	375,9	-2,2	-0,6%
<b>40 Wirtschaft</b>	<b>2.430,4</b>	<b>1.357,8</b>	<b>-1.072,6</b>	<b>-44,1%</b>	<b>2.448,6</b>	<b>1.531,8</b>	<b>-916,8</b>	<b>-37,4%</b>
<b>40.01 Steuerung und Services</b>	<b>79,5</b>	<b>77,9</b>	<b>-1,6</b>	<b>-2,0%</b>	<b>80,4</b>	<b>78,7</b>	<b>-1,7</b>	<b>-2,2%</b>
40.01.01 Zentralstelle	70,9	68,4	-2,5	-3,5%	71,4	69,1	-2,3	-3,3%
40.01.02 Bundesmobilienerwaltung	3,8	3,6	-0,2	-5,4%	4,0	3,6	-0,4	-10,2%
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde	3,5	4,8	1,3	37,5%	3,7	4,9	1,2	31,1%
40.01.04 Beschusswesen	1,3	1,1	-0,2	-17,2%	1,3	1,2	-0,2	-12,3%
<b>40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft</b>	<b>2.158,0</b>	<b>1.104,2</b>	<b>-1.053,8</b>	<b>-48,8%</b>	<b>2.158,0</b>	<b>1.249,6</b>	<b>-908,4</b>	<b>-42,1%</b>
40.02.01 Wirtschaftsförderung	2.065,3	1.052,4	-1.012,9	-49,0%	2.065,3	1.194,0	-871,3	-42,2%
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.
40.02.03 Tourismus	92,7	51,8	-40,9	-44,1%	92,7	55,6	-37,1	-40,0%
<b>40.03 Eich- und Vermessungswesen</b>	<b>88,5</b>	<b>88,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,3%</b>	<b>90,8</b>	<b>87,5</b>	<b>-3,3</b>	<b>-3,7%</b>
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen	88,5	88,3	-0,3	-0,3%	90,8	87,5	-3,3	-3,7%
<b>40.04 Historische Objekte</b>	<b>78,6</b>	<b>61,6</b>	<b>-17,0</b>	<b>-21,6%</b>	<b>93,3</b>	<b>88,9</b>	<b>-4,4</b>	<b>-4,7%</b>
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich	10,0	9,9	-0,1	-1,0%	10,4	9,9	-0,5	-4,5%
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement	68,6	51,7	-16,9	-24,6%	82,9	79,0	-3,9	-4,7%
<b>40.05 Digitalisierung</b>	<b>25,8</b>	<b>25,8</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0%</b>	<b>26,0</b>	<b>27,1</b>	<b>1,0</b>	<b>4,0%</b>
40.05.01 Digitalisierung	8,2	8,2	0,0	0,1%	8,5	8,9	0,4	5,1%
40.05.02 Digitalisierung	17,6	17,6	0,0	0,0%	17,6	18,2	0,6	3,4%

Vollständiger Gebarungserfolg 2022

Auszahlungen und Aufwendungen nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>41 Mobilität</b>	<b>5.051,7</b>	<b>4.707,9</b>	<b>-343,8</b>	<b>-6,8%</b>	<b>4.088,5</b>	<b>4.662,3</b>	<b>573,8</b>	<b>14,0%</b>
<b>41.01 Steuerung und Services</b>	<b>188,6</b>	<b>264,2</b>	<b>75,6</b>	<b>40,1%</b>	<b>203,5</b>	<b>267,1</b>	<b>63,5</b>	<b>31,2%</b>
41.01.01 Zentralstelle	96,5	95,1	-1,4	-1,4%	110,4	97,7	-12,7	-11,5%
41.01.02 Klima- und Energiefonds (KLI.EN)	67,4	143,7	76,3	113,2%	67,4	143,7	76,3	113,2%
41.01.03 Österreichisches Patentamt	24,7	25,3	0,6	2,5%	25,7	25,7	-0,0	-0,1%
<b>41.02 Mobilität</b>	<b>4.388,1</b>	<b>4.092,6</b>	<b>-295,6</b>	<b>-6,7%</b>	<b>3.410,1</b>	<b>3.941,9</b>	<b>531,8</b>	<b>15,6%</b>
41.02.01 Gesamtverkehr und Beteiligungen im Verkehr	474,8	183,9	-290,9	-61,3%	474,8	181,2	-293,6	-61,8%
41.02.02 Schiene	3.727,7	3.751,6	23,9	0,6%	2.745,1	3.598,4	853,3	31,1%
41.02.04 Straße	92,0	74,6	-17,4	-18,9%	91,3	75,0	-16,3	-17,8%
41.02.05 Luft	14,1	14,0	-0,1	-0,6%	14,1	14,0	-0,1	-0,8%
41.02.06 Wasser	79,5	68,4	-11,1	-13,9%	84,8	73,3	-11,5	-13,6%
<b>41.03 Klimaticket</b>	<b>474,9</b>	<b>351,2</b>	<b>-123,7</b>	<b>-26,1%</b>	<b>474,9</b>	<b>453,3</b>	<b>-21,6</b>	<b>-4,5%</b>
41.03.01 Klimaticket	474,9	351,2	-123,7	-26,1%	474,9	453,3	-21,6	-4,5%
<b>42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft</b>	<b>3.027,8</b>	<b>3.052,7</b>	<b>24,9</b>	<b>0,8%</b>	<b>3.031,7</b>	<b>2.899,1</b>	<b>-132,6</b>	<b>-4,4%</b>
<b>42.04 Steuerung und Services</b>	<b>407,3</b>	<b>401,7</b>	<b>-5,6</b>	<b>-1,4%</b>	<b>414,2</b>	<b>404,0</b>	<b>-10,2</b>	<b>-2,5%</b>
42.04.01 Zentralstelle	93,2	91,8	-1,4	-1,5%	97,6	97,3	-0,3	-0,3%
42.04.02 Beteiligungen	85,8	86,4	0,6	0,6%	90,8	86,4	-4,4	-4,9%
42.04.03 Zivildienst	33,8	33,3	-0,4	-1,2%	33,6	29,6	-4,0	-11,8%
42.04.04 Sicherheitsforschung	2,9	2,9	-0,0	0,0%	2,5	2,9	0,4	14,8%
42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen	191,6	187,3	-4,3	-2,3%	189,6	187,8	-1,8	-1,0%
<b>42.05 Agrar- und Regionalpolitik</b>	<b>1.957,1</b>	<b>2.036,1</b>	<b>79,0</b>	<b>4,0%</b>	<b>1.953,4</b>	<b>2.037,9</b>	<b>84,6</b>	<b>4,3%</b>
42.05.01 Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel	1.289,4	1.336,4	47,0	3,6%	1.289,4	1.336,4	47,0	3,6%
42.05.02 Gemeinsame Agrarpolitik - Bund	318,0	291,9	-26,1	-8,2%	318,0	291,1	-26,9	-8,5%
42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen	40,8	167,7	126,9	311,1%	40,8	184,5	143,7	352,3%
42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft	12,2	12,2	-0,1	-0,4%	12,8	12,2	-0,6	-4,9%
42.05.05 EFRE Förderprogr. (variabel)	190,8	91,2	-99,5	-52,2%	190,8	86,2	-104,6	-54,8%
42.05.06 Regionalpolitik	31,8	62,4	30,6	96,1%	31,8	54,4	22,6	71,0%
42.05.07 Telekommunikation - Breitband	74,1	74,3	0,2	0,2%	69,8	73,1	3,4	4,8%
42.05.08 Bergbau	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
<b>42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement</b>	<b>663,4</b>	<b>614,9</b>	<b>-48,5</b>	<b>-7,3%</b>	<b>664,1</b>	<b>457,2</b>	<b>-206,9</b>	<b>-31,2%</b>
42.06.01 Wildbach- und Lawinverbauung	145,0	143,5	-1,4	-1,0%	144,8	140,7	-4,1	-2,8%
42.06.02 Nationale und internat. Forstmaßnahmen	110,2	69,1	-41,1	-37,3%	110,2	70,4	-39,8	-36,1%
42.06.03 Wasserbau	105,1	105,4	0,3	0,3%	105,1	104,9	-0,1	-0,1%
42.06.04 Wasser u. sonst. Maßnahmen	6,5	4,9	-1,6	-25,1%	7,1	6,0	-1,0	-14,9%
42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft	6,3	7,6	1,3	20,8%	6,6	7,0	0,4	5,8%
42.06.06 Siedlungswasserwirtschaft	290,4	284,4	-5,9	-2,0%	290,4	128,1	-162,3	-55,9%
<b>43 Klima, Umwelt und Energie</b>	<b>6.845,1</b>	<b>8.526,5</b>	<b>1.681,5</b>	<b>24,6%</b>	<b>6.844,9</b>	<b>8.728,5</b>	<b>1.883,6</b>	<b>27,5%</b>
<b>43.01 Klima und Energie</b>	<b>6.650,2</b>	<b>8.400,1</b>	<b>1.749,8</b>	<b>26,3%</b>	<b>6.650,2</b>	<b>8.605,3</b>	<b>1.955,0</b>	<b>29,4%</b>
43.01.01 JI/CDM - Programm	0,0		-0,0	kA.	0,0	14,4	14,4	kA.
43.01.02 Umweltförderung im Inland	764,1	424,9	-339,2	-44,4%	764,1	423,7	-340,4	-44,5%
43.01.03 Klima- und Energiefonds	143,4	129,8	-13,6	-9,5%	143,4	129,8	-13,6	-9,5%
43.01.04 Emissionshandel	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.
43.01.05 Klima und Energie	4.142,8	4.014,4	-128,3	-3,1%	4.142,8	4.215,9	73,2	1,8%
43.01.07 Energiepolitik				kA.				kA.
43.01.08 Energieversorgungssicherheit und Kompensationsmaßnahmen	1.600,0	3.830,9	2.230,9	139,4%	1.600,0	3.821,4	2.221,4	138,8%
<b>43.02 Umwelt und Kreislaufwirtschaft</b>	<b>194,8</b>	<b>126,5</b>	<b>-68,4</b>	<b>-35,1%</b>	<b>194,7</b>	<b>123,2</b>	<b>-71,5</b>	<b>-36,7%</b>
43.02.01 Umwelt und Kreislaufwirtschaft	110,6	54,8	-55,8	-50,5%	110,6	53,1	-57,6	-52,0%
43.02.02 Altlastensanierung	65,0	54,5	-10,5	-16,2%	65,0	53,6	-11,4	-17,5%
43.02.04 Strahlenschutz	19,2	17,2	-2,0	-10,5%	19,0	16,6	-2,5	-13,0%
<b>44 Finanzausgleich</b>	<b>1.943,4</b>	<b>2.753,2</b>	<b>809,8</b>	<b>41,7%</b>	<b>1.943,4</b>	<b>2.753,8</b>	<b>810,5</b>	<b>41,7%</b>
<b>44.01 Transfers an Länder und Gemeinden</b>	<b>1.408,3</b>	<b>2.327,9</b>	<b>919,5</b>	<b>65,3%</b>	<b>1.408,3</b>	<b>2.328,6</b>	<b>920,2</b>	<b>65,3%</b>
44.01.01 Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel	144,3	149,5	5,3	3,6%	144,3	149,5	5,3	3,6%
44.01.02 Finanzzuweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel	93,2	99,6	6,4	6,9%	93,2	99,6	6,4	6,9%
44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel	196,5	211,0	14,5	7,4%	196,5	211,0	14,5	7,4%
44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel	952,3	1.845,8	893,5	93,8%	952,3	1.846,5	894,1	93,9%
44.01.05 Bedarfszuweisung an Länder (variabel)	22,0	21,9	-0,1	-0,4%	22,0	21,9	-0,1	-0,4%
<b>44.02 Katastrophenfonds</b>	<b>535,0</b>	<b>425,3</b>	<b>-109,7</b>	<b>-20,5%</b>	<b>535,0</b>	<b>425,3</b>	<b>-109,7</b>	<b>-20,5%</b>
44.02.01 Katastrophenfonds, variabel	535,0	425,3	-109,7	-20,5%	535,0	425,3	-109,7	-20,5%
44.02.02 Katastrophenfonds, fix	0,0		-0,0	kA.	0,0		-0,0	kA.



Auszahlungen und Aufwendungen nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>45 Bundesvermögen</b>	<b>3.629,8</b>	<b>4.591,7</b>	<b>962,0</b>	<b>26,5%</b>	<b>3.279,3</b>	<b>5.271,2</b>	<b>1.991,9</b>	<b>60,7%</b>
<b>45.01 Haftungen des Bundes</b>	<b>743,7</b>	<b>344,3</b>	<b>-399,4</b>	<b>-53,7%</b>	<b>367,2</b>	<b>209,2</b>	<b>-158,0</b>	<b>-43,0%</b>
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz	522,0	256,1	-265,9	-50,9%	143,0	65,6	-77,4	-54,1%
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	174,2	87,7	-86,5	-49,6%	204,2	113,3	-90,9	-44,5%
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)	47,4	0,3	-47,1	-99,4%	19,9	30,3	10,4	52,1%
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	0,0	0,2	0,2	kA.	0,0		-0,0	kA.
<b>45.02 Bundesvermögensverwaltung</b>	<b>2.886,1</b>	<b>4.247,4</b>	<b>1.361,3</b>	<b>47,2%</b>	<b>2.912,1</b>	<b>5.062,0</b>	<b>2.149,9</b>	<b>73,8%</b>
45.02.01 Kapitalbeteiligungen	1.700,2	3.452,6	1.752,4	103,1%	1.677,1	4.118,5	2.441,4	145,6%
45.02.02 Bundesdarlehen	0,0		-0,0	kA.	0,0		-0,0	kA.
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen	1,5	13,0	11,5	766,4%	1,5	13,0	11,5	766,4%
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen	1.184,4	781,8	-402,6	-34,0%	1.233,5	930,5	-303,0	-24,6%
<b>46 Finanzmarktstabilität</b>	<b>1.172,8</b>	<b>1.026,0</b>	<b>-146,8</b>	<b>-12,5%</b>	<b>1.292,2</b>	<b>1.145,0</b>	<b>-147,2</b>	<b>-11,4%</b>
<b>46.01 Finanzmarktstabilität</b>	<b>1.172,8</b>	<b>1.026,0</b>	<b>-146,8</b>	<b>-12,5%</b>	<b>1.292,2</b>	<b>1.145,0</b>	<b>-147,2</b>	<b>-11,4%</b>
46.01.01 Partizipations-Kapitalbeteiligungen	4,0	1,7	-2,3	-58,5%	4,0	0,5	-3,5	-86,8%
46.01.02 Haftungen (fix)	0,0		-0,0	kA.	50,6	50,6	-0,0	0,0%
46.01.03 Haftungen (variabel)	1.168,8	1.024,4	-144,4	-12,4%	1.237,6	1.093,9	-143,7	-11,6%
<b>51 Kassenverwaltung</b>	<b>62,5</b>	<b>60,8</b>	<b>-1,7</b>	<b>-2,7%</b>	<b>62,5</b>	<b>62,1</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,7%</b>
<b>51.01 Kassenverwaltung</b>	<b>62,5</b>	<b>60,8</b>	<b>-1,7</b>	<b>-2,7%</b>	<b>62,5</b>	<b>62,1</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,7%</b>
51.01.01 Geldverkehr des Bundes	62,5	60,8	-1,7	-2,7%	62,5	60,8	-1,7	-2,7%
51.01.04 Transfer von der EU				kA.		1,3	1,3	kA.
<b>58 Finanzierungen, Währungstauschverträge</b>	<b>4.299,0</b>	<b>6.021,4</b>	<b>1.722,4</b>	<b>40,1%</b>	<b>3.085,0</b>	<b>3.191,7</b>	<b>106,7</b>	<b>3,5%</b>
<b>58.01 Finanzierungen und Währungstauschverträge</b>	<b>4.299,0</b>	<b>6.021,4</b>	<b>1.722,4</b>	<b>40,1%</b>	<b>3.085,0</b>	<b>3.191,7</b>	<b>106,7</b>	<b>3,5%</b>
58.01.01 Finanzierungen, Währungstauschverträge, Wertpapiergebarui	4.324,3	6.055,5	1.731,2	40,0%	3.110,3	3.225,8	115,5	3,7%
58.01.02 Kurzfristige Verpflichtungen	-25,3	-34,1	-8,7	34,5%	-25,3	-34,1	-8,7	34,5%

## Übersicht 7: Vorläufiger Erfolg nach UG, GB und DB (Einzahlungen)

Einzahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA		vorl. Erfolg		BVA		vorl. Erfolg	
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>01 Präsidentschaftskanzlei</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>kA.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>kA.</b>
01.01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
<b>02 Bundesgesetzgebung</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>	<b>0,1</b>	<b>6,5%</b>	<b>2,2</b>	<b>2,4</b>	<b>0,2</b>	<b>9,3%</b>
02.01 Bundesgesetzgebung	2,3	2,4	0,1	6,5%	2,2	2,4	0,2	9,3%
02.01.01 Nationalrat	1,3	0,9	-0,4	-31,3%	1,3	0,9	-0,4	-30,8%
02.01.02 Bundesrat	0,2	0,1	-0,1	-32,5%	0,2	0,1	-0,1	-32,2%
02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatar:innen	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	0,8	0,8	-0,0	-4,5%	0,7	1,3	0,6	82,8%
02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus		0,6	0,6	kA.				kA.
02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokation				kA.		0,0	0,0	kA.
<b>03 Verfassungsgerichtshof</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>177,0%</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>63,3%</b>
03.01 Verfassungsgerichtshof	0,1	0,2	0,2	177,0%	0,1	0,2	0,1	63,3%
03.01.01 Verfassungsgerichtshof	0,1	0,2	0,2	177,0%	0,1	0,2	0,1	63,3%
<b>04 Verwaltungsgerichtshof</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>kA.</b>	<b>0,4</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>-77,7%</b>
04.01 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,4	0,1	-0,3	-77,7%
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,4	0,1	-0,3	-77,7%
<b>05 Volksanwaltschaft</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>32,1%</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>33,9%</b>
05.01 Volksanwaltschaft	0,1	0,2	0,0	32,1%	0,1	0,2	0,0	33,9%
05.01.01 Volksanwaltschaft	0,1	0,2	0,0	32,1%	0,1	0,2	0,0	33,9%
<b>06 Rechnungshof</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>50,8%</b>	<b>0,3</b>	<b>0,7</b>	<b>0,4</b>	<b>125,6%</b>
06.01 Rechnungshof	0,1	0,1	0,0	50,8%	0,3	0,7	0,4	125,6%
06.01.01 Rechnungshof	0,1	0,1	0,0	50,8%	0,3	0,7	0,4	125,6%
<b>10 Bundeskanzleramt</b>	<b>5,9</b>	<b>8,9</b>	<b>2,9</b>	<b>49,5%</b>	<b>5,9</b>	<b>9,3</b>	<b>3,5</b>	<b>58,9%</b>
10.01 Steuerung, Koordination und Services	5,9	8,9	2,9	49,5%	5,9	9,3	3,5	58,9%
10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben	1,7	2,0	0,3	19,8%	1,7	2,0	0,3	18,7%
10.01.02 Zentralstelle	1,3	2,1	0,8	58,2%	1,3	2,5	1,2	95,5%
10.01.03 Informationstätigkeit	0,0	0,1	0,1	kA.	0,0	0,1	0,1	kA.
10.01.04 Dienststellen und ausgliederte Bereiche	0,6	0,9	0,3	54,2%	0,6	1,0	0,4	72,4%
10.01.06 Integration	2,3	3,6	1,4	59,4%	2,3	3,6	1,4	59,4%
10.01.07 Kultus und Volksgruppen		0,0	0,0	kA.		0,0	0,0	kA.
10.02 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung		0,0	0,0	kA.		0,0	0,0	kA.
10.02.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung		0,0	0,0	kA.		0,0	0,0	kA.
<b>11 Inneres</b>	<b>141,8</b>	<b>154,5</b>	<b>12,7</b>	<b>9,0%</b>	<b>148,8</b>	<b>169,5</b>	<b>20,7</b>	<b>13,9%</b>
11.01 Steuerung	0,7	1,3	0,6	95,5%	1,0	1,7	0,7	73,5%
11.01.01 Zentralstelle	0,1	0,3	0,2	126,9%	0,3	0,4	0,1	31,0%
11.01.02 Sicherheitsakademie	0,5	1,0	0,5	87,9%	0,7	1,3	0,6	94,7%
11.02 Sicherheit	132,0	142,5	10,5	8,0%	138,2	156,9	18,7	13,5%
11.02.01 Landespolizeidirektionen	113,8	125,7	11,8	10,4%	119,2	130,4	11,1	9,3%
11.02.02 Auslandseinsätze	2,9	3,0	0,1	5,1%	3,0	3,0	0,0	1,2%
11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra	0,4	0,8	0,3	68,5%	0,6	1,5	0,8	132,7%
11.02.05 Krisenmanagement	3,7	4,1	0,4	9,7%	3,7	4,1	0,4	9,6%
11.02.06 Bundeskriminalamt	0,2	0,9	0,7	347,7%	0,4	1,1	0,7	180,7%
11.02.07 Flugpolizei	0,4	0,5	0,1	17,5%	0,4	0,5	0,1	12,9%
11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben	10,5	7,7	-2,9	-27,1%	10,8	16,3	5,5	51,1%
11.03 Recht/Wahlen	0,1	0,2	0,1	176,8%	0,2	0,3	0,2	102,8%
11.03.05 Legistik, Wahlen und rechtliche Angelegenheiten	0,1	0,2	0,1	234,8%	0,1	0,3	0,1	110,1%
11.03.06 Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekäm	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,1	0,0	kA.
11.04 Services	9,1	10,5	1,4	15,4%	9,4	10,5	1,1	11,7%
11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	0,2	0,3	0,1	25,5%	0,2	0,3	0,1	34,6%
11.04.04 Direktion Digitale Services	8,6	10,0	1,4	16,1%	8,7	9,9	1,3	14,5%
11.04.05 Sonstige Serviceleistungen	0,3	0,2	-0,0	-17,7%	0,5	0,3	-0,2	-46,2%
<b>12 Äußeres</b>	<b>6,4</b>	<b>6,9</b>	<b>0,4</b>	<b>7,0%</b>	<b>6,5</b>	<b>8,1</b>	<b>1,6</b>	<b>25,4%</b>
12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	6,4	6,9	0,5	7,0%	6,4	7,5	1,0	15,9%
12.01.01 Zentralstelle	2,8	2,6	-0,2	-6,7%	2,8	3,0	0,2	7,2%
12.01.02 Vertretungsbehörden	3,6	4,3	0,6	17,8%	3,7	4,5	0,8	22,4%
12.02 Außenpolitische Maßnahmen	0,0		-0,0	kA.	0,0	0,6	0,6	kA.
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfond	0,0		-0,0	kA.	0,0		-0,0	kA.
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen				kA.		0,6	0,6	kA.



Einzahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA		vorl. Erfolg		BVA		vorl. Erfolg	
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>13 Justiz</b>	<b>1.601,7</b>	<b>1.712,6</b>	<b>110,8</b>	<b>6,9%</b>	<b>1.604,5</b>	<b>1.750,7</b>	<b>146,2</b>	<b>9,1%</b>
<b>13.01 Steuerung und Services</b>	<b>0,7</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,3</b>	<b>-40,0%</b>	<b>1,3</b>	<b>0,6</b>	<b>-0,7</b>	<b>-57,2%</b>
13.01.01 Strategie, Legistik	0,5	0,4	-0,1	-18,9%	1,0	0,5	-0,5	-49,5%
13.01.04 Datenschutzbehörde	0,3	0,1	-0,2	-79,1%	0,3	0,0	-0,2	kA.
<b>13.02 Rechtsprechung</b>	<b>1.532,5</b>	<b>1.644,9</b>	<b>112,4</b>	<b>7,3%</b>	<b>1.534,8</b>	<b>1.685,1</b>	<b>150,3</b>	<b>9,8%</b>
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	0,1	0,2	0,1	50,2%	0,3	0,2	-0,1	-46,7%
13.02.02 Oberlandesgericht Wien	703,0	798,1	95,1	13,5%	704,5	829,1	124,6	17,7%
13.02.03 Oberlandesgericht Linz	286,7	291,5	4,8	1,7%	286,7	281,2	-5,5	-1,9%
13.02.04 Oberlandesgericht Graz	247,7	253,6	5,9	2,4%	248,2	259,0	10,8	4,4%
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck	228,6	233,2	4,6	2,0%	228,6	247,2	18,5	8,1%
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung	65,0	67,2	2,2	3,3%	65,0	67,2	2,2	3,4%
13.02.07 Bundesverwaltungsgericht	1,4	1,2	-0,2	-12,6%	1,4	1,2	-0,2	-11,5%
<b>13.03 Strafvollzug</b>	<b>68,5</b>	<b>67,2</b>	<b>-1,3</b>	<b>-1,9%</b>	<b>68,4</b>	<b>65,0</b>	<b>-3,4</b>	<b>-5,0%</b>
13.03.01 Justizanstalten	68,5	67,2	-1,3	-1,9%	68,4	65,0	-3,4	-5,0%
<b>14 Militärische Angelegenheiten</b>	<b>50,0</b>	<b>55,3</b>	<b>5,3</b>	<b>10,6%</b>	<b>60,0</b>	<b>70,6</b>	<b>10,6</b>	<b>17,7%</b>
<b>14.04 Präsidiale, Personal und Support</b>	<b>13,9</b>	<b>13,1</b>	<b>-0,8</b>	<b>-6,0%</b>	<b>12,9</b>	<b>11,8</b>	<b>-1,0</b>	<b>-7,9%</b>
14.04.01 Sektion I	13,9	13,1	-0,8	-6,0%	12,9	11,8	-1,0	-7,9%
<b>14.05 Landesverteidigung</b>	<b>36,1</b>	<b>42,2</b>	<b>6,1</b>	<b>17,0%</b>	<b>47,1</b>	<b>58,7</b>	<b>11,7</b>	<b>24,8%</b>
14.05.01 Generalstabsdirektion	0,2	0,4	0,1	61,5%	9,4	3,8	-5,6	-59,4%
14.05.02 Sektion III	16,1	10,2	-5,8	-36,3%	17,0	19,0	2,0	12,0%
14.05.03 Sektion IV	19,8	31,6	11,8	59,8%	20,7	35,9	15,2	73,5%
<b>15 Finanzverwaltung</b>	<b>131,8</b>	<b>312,5</b>	<b>180,7</b>	<b>137,1%</b>	<b>173,8</b>	<b>402,1</b>	<b>228,3</b>	<b>131,4%</b>
<b>15.01 Steuerung &amp; Services</b>	<b>117,2</b>	<b>296,3</b>	<b>179,2</b>	<b>152,9%</b>	<b>155,6</b>	<b>384,6</b>	<b>229,0</b>	<b>147,1%</b>
15.01.01 Zentralstelle	30,8	56,3	25,5	82,7%	33,1	103,0	69,9	211,2%
15.01.02 Einhebungsvergütungen	72,3	98,3	26,0	36,0%	72,3	98,3	26,0	36,0%
15.01.03 Personal, das für Dritte leistet	2,4	2,3	-0,0	0,0%	2,4	2,3	-0,0	0,0%
15.01.05 Digitalisierung	0,1	0,0	-0,1	kA.	0,1		-0,1	kA.
15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung	10,9	18,6	7,7	71,1%	10,3	17,5	7,3	71,0%
15.01.07 Bergbau	0,7	120,8	120,1	kA.	37,6	163,5	125,9	335,1%
<b>15.02 Steuer- &amp; Zollverwaltung</b>	<b>12,9</b>	<b>13,5</b>	<b>0,6</b>	<b>4,6%</b>	<b>16,3</b>	<b>14,4</b>	<b>-1,8</b>	<b>-11,3%</b>
15.02.01 Finanzamt Österreich	6,0	5,6	-0,3	-5,7%	8,2	6,2	-2,1	-25,1%
15.02.03 Zollamt Österreich	0,5	0,6	0,1	17,6%	1,1	1,0	-0,1	-10,3%
15.02.04 Finanzamt für Großbetriebe	6,2	7,1	0,9	14,3%	6,4	7,0	0,6	10,1%
15.02.05 Amt für Betrugsbekämpfung	0,2	0,1	-0,1	-33,9%	0,3	0,2	-0,0	-14,5%
15.02.06 Prüfdienst für Lohnabgaben und Beiträge	0,0	0,0	0,0	kA.	0,2	0,0	-0,2	kA.
15.02.07 Zentrale Services	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,1	0,0	-0,0	kA.
<b>15.03 Rechtsvertretung &amp; Rechtsinstanz</b>	<b>1,7</b>	<b>2,6</b>	<b>0,9</b>	<b>52,8%</b>	<b>1,8</b>	<b>3,0</b>	<b>1,2</b>	<b>64,6%</b>
15.03.01 Bundesfinanzgericht	0,0	0,0	0,0	kA.	0,1	0,2	0,2	211,3%
15.03.02 Finanzprokuratur	1,7	2,6	0,9	53,1%	1,8	2,8	1,0	58,4%
<b>16 Öffentliche Abgaben</b>	<b>56.934,7</b>	<b>62.227,8</b>	<b>5.293,0</b>	<b>9,3%</b>	<b>56.934,7</b>	<b>62.252,2</b>	<b>5.317,5</b>	<b>9,3%</b>
<b>16.01 Öffentliche Abgaben</b>	<b>56.934,7</b>	<b>62.227,8</b>	<b>5.293,0</b>	<b>9,3%</b>	<b>56.934,7</b>	<b>62.252,2</b>	<b>5.317,5</b>	<b>9,3%</b>
16.01.01 Bruttosteuern	98.100,0	105.167,1	7.067,1	7,2%	98.100,0	105.080,0	6.980,0	7,1%
16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I	-33.123,0	-35.181,3	-2.058,3	6,2%	-33.123,0	-35.182,1	-2.059,1	6,2%
16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I	-4.442,3	-4.352,4	89,8	-2,0%	-4.442,3	-4.352,8	89,5	-2,0%
16.01.04 EU Abüberweisungen II	-3.600,0	-3.405,6	194,4	-5,4%	-3.600,0	-3.292,9	307,1	-8,5%
<b>17 Öffentlicher Dienst und Sport</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,1</b>	<b>10,1%</b>	<b>0,5</b>	<b>0,9</b>	<b>0,3</b>	<b>61,6%</b>
<b>17.01 Steuerung und Services</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>5,1%</b>	<b>0,5</b>	<b>0,8</b>	<b>0,3</b>	<b>59,8%</b>
17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle	0,5	0,5	0,0	5,1%	0,5	0,8	0,3	59,8%
<b>17.02 Sport</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>kA.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>kA.</b>
17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services	0,0	0,1	0,0	kA.	0,0	0,1	0,0	kA.
<b>18 Fremdenwesen</b>	<b>19,7</b>	<b>49,0</b>	<b>29,3</b>	<b>148,5%</b>	<b>21,8</b>	<b>75,3</b>	<b>53,4</b>	<b>244,4%</b>
<b>18.01 Fremdenwesen</b>	<b>19,7</b>	<b>49,0</b>	<b>29,3</b>	<b>148,5%</b>	<b>21,8</b>	<b>75,3</b>	<b>53,4</b>	<b>244,4%</b>
18.01.01 Grundversorgung	8,1	25,0	16,9	210,1%	8,5	50,5	42,0	492,1%
18.01.02 Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Rückkehr	0,6	1,0	0,4	58,2%	0,9	1,7	0,8	96,8%
18.01.04 Migration und Zentrale Dienste	11,0	23,0	12,0	108,6%	12,4	23,0	10,6	85,5%
18.01.05 Grenz-, Visa- und fremdenpolizeiliche Angelegenheiten	0,0	0,0	0,0	kA.	0,1	0,1	0,0	16,2%
<b>20 Arbeit</b>	<b>8.147,5</b>	<b>8.570,7</b>	<b>423,2</b>	<b>5,2%</b>	<b>8.147,4</b>	<b>8.568,8</b>	<b>421,4</b>	<b>5,2%</b>
<b>20.01 Arbeitsmarkt</b>	<b>8.146,9</b>	<b>8.570,1</b>	<b>423,2</b>	<b>5,2%</b>	<b>8.146,8</b>	<b>8.568,2</b>	<b>421,3</b>	<b>5,2%</b>
20.01.01 Arbeitsmarktdministration BMAW	261,9	511,3	249,4	95,2%	261,9	511,3	249,4	95,2%
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMAW	7.884,9	8.058,7	173,8	2,2%	7.884,9	8.056,3	171,4	2,2%
20.01.04 Arbeitsmarktdministration AMS	0,0	0,0	-0,0	kA.		0,6	0,6	kA.
<b>20.02 Arbeitsinspektion</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,2</b>	<b>-29,9%</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>-0,0</b>	<b>-9,1%</b>
20.02.01 Arbeitsinspektion	0,5	0,4	-0,2	-29,9%	0,5	0,5	-0,0	-9,1%
<b>20.03 Steuerung und Services</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>kA.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>kA.</b>
20.03.01 Zentralstelle	0,0	0,2	0,1	kA.	0,0	0,2	0,1	kA.

Einzahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>21 Soziales und Konsumentenschutz</b>	<b>644,6</b>	<b>645,4</b>	<b>0,8</b>	<b>0,1%</b>	<b>647,0</b>	<b>647,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,1%</b>
<b>21.01 Steuerung und Services</b>	<b>3,6</b>	<b>4,8</b>	<b>1,2</b>	<b>33,6%</b>	<b>6,3</b>	<b>6,7</b>	<b>0,4</b>	<b>6,4%</b>
21.01.01 Zentralstelle	3,4	4,6	1,2	33,9%	4,9	6,4	1,5	31,8%
21.01.02 Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen	0,2	0,2	0,0	25,8%	1,4	0,3	-1,1	-79,8%
21.01.04 EU, Internationales, Soziales, Senioren		0,0	0,0	kA.		0,0	0,0	kA.
<b>21.02 Pflege</b>	<b>638,5</b>	<b>638,4</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0%</b>	<b>638,5</b>	<b>638,4</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0%</b>
21.02.01 Pflegegeld und Pflegekarenz	2,5	2,4	-0,1	-3,6%	2,5	2,4	-0,1	-3,6%
21.02.02 Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige	636,0	636,0	0,0	0,0%	636,0	636,0	0,0	0,0%
<b>21.03 Versorgungs- und Entschädigungsgesetze</b>	<b>2,5</b>	<b>2,2</b>	<b>-0,3</b>	<b>-13,7%</b>	<b>2,2</b>	<b>2,4</b>	<b>0,2</b>	<b>8,7%</b>
21.03.01 Kriegsopferversorgung	1,1	1,2	0,1	12,0%	1,1	1,4	0,3	25,8%
21.03.04 Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen, Heimopfer	1,4	0,9	-0,5	-33,9%	1,1	1,0	-0,1	-8,3%
<b>22 Pensionsversicherung</b>	<b>59,9</b>	<b>56,8</b>	<b>-3,1</b>	<b>-5,2%</b>	<b>59,9</b>	<b>56,8</b>	<b>-3,1</b>	<b>-5,2%</b>
<b>22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.</b>	<b>59,9</b>	<b>56,8</b>	<b>-3,1</b>	<b>-5,2%</b>	<b>59,9</b>	<b>56,8</b>	<b>-3,1</b>	<b>-5,2%</b>
22.01.03 Nachtschwerarbeit variabel	59,9	56,8	-3,1	-5,2%	59,9	56,8	-3,1	-5,2%
<b>23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte</b>	<b>2.029,7</b>	<b>2.087,1</b>	<b>57,4</b>	<b>2,8%</b>	<b>2.029,7</b>	<b>2.085,5</b>	<b>55,8</b>	<b>2,7%</b>
<b>23.01 Ruhe und Versorgungsgenüsse inkl. SV</b>	<b>2.029,7</b>	<b>2.087,1</b>	<b>57,4</b>	<b>2,8%</b>	<b>2.029,7</b>	<b>2.085,5</b>	<b>55,8</b>	<b>2,7%</b>
23.01.01 Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pensione	1.308,6	1.370,3	61,7	4,7%	1.308,6	1.367,1	58,5	4,5%
23.01.02 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	157,4	159,6	2,2	1,4%	157,4	159,7	2,3	1,4%
23.01.03 ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	317,8	326,8	9,0	2,8%	317,8	327,5	9,7	3,0%
23.01.04 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	245,9	230,4	-15,5	-6,3%	245,9	231,2	-14,7	-6,0%
<b>24 Gesundheit</b>	<b>50,0</b>	<b>52,2</b>	<b>2,1</b>	<b>4,2%</b>	<b>50,0</b>	<b>125,1</b>	<b>75,1</b>	<b>150,2%</b>
<b>24.01 Steuerung Gesundheitssystem</b>	<b>7,6</b>	<b>9,5</b>	<b>1,9</b>	<b>25,2%</b>	<b>7,6</b>	<b>70,2</b>	<b>62,6</b>	<b>829,2%</b>
24.01.01 e-health und Gesundheitsgesetze	0,3	2,2	1,9	634,9%	0,3	62,9	62,6	kA.
24.01.02 Beteilig. und Überweisungen (AGES und GÖG)	7,3	7,3	0,0	0,0%	7,3	7,3	0,0	0,0%
<b>24.02 Gesundheitssystemfinanzierung</b>				<b>kA.</b>		<b>12,3</b>	<b>12,3</b>	<b>kA.</b>
24.02.03 Leistungen an Sozialversicherungen				kA.		12,3	12,3	kA.
<b>24.03 Gesundheitsvorsorge u. Verbrauchergesundheit</b>	<b>42,5</b>	<b>42,7</b>	<b>0,2</b>	<b>0,5%</b>	<b>42,5</b>	<b>42,7</b>	<b>0,2</b>	<b>0,5%</b>
24.03.01 Gesundh. fördg., - prävention u. Maßn. gg. Suchtmitteln.	41,4	41,4	-0,0	0,0%	41,4	41,4	-0,0	0,0%
24.03.02 Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten	1,1	1,3	0,2	21,6%	1,1	1,3	0,2	21,8%
<b>25 Familie und Jugend</b>	<b>7.812,7</b>	<b>7.934,8</b>	<b>122,0</b>	<b>1,6%</b>	<b>7.944,9</b>	<b>7.977,9</b>	<b>32,9</b>	<b>0,4%</b>
<b>25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen</b>	<b>7.810,7</b>	<b>7.932,9</b>	<b>122,2</b>	<b>1,6%</b>	<b>7.720,7</b>	<b>7.830,3</b>	<b>109,6</b>	<b>1,4%</b>
25.01.01 Familienbeihilfe	0,2	0,2	0,0	0,0%	0,2	5,0	4,8	kA.
25.01.02 Kinderbetreuungsgeld	1,5	0,4	-1,1	-75,5%	1,5	0,1	-1,4	-95,7%
25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher	13,9	13,7	-0,2	-1,6%	13,9	13,7	-0,2	-1,3%
25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF	0,0		-0,0	kA.	0,0		-0,0	kA.
25.01.06 Unterhaltsvorschüsse	90,0	86,9	-3,1	-3,4%		9,9	9,9	kA.
25.01.07 Einnahmen des FLAF	7.705,1	7.831,7	126,7	1,6%	7.705,1	7.801,6	96,6	1,3%
<b>25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend</b>	<b>2,1</b>	<b>1,8</b>	<b>-0,2</b>	<b>-10,2%</b>	<b>224,2</b>	<b>147,6</b>	<b>-76,7</b>	<b>-34,2%</b>
25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen	0,0	0,0	-0,0	kA.	222,1	145,7	-76,4	-34,4%
25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
25.02.03 Steuerung und Services	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,1	0,0	-0,0	kA.
25.02.04 Zivildienst	2,0	1,8	-0,2	-9,9%	2,1	1,9	-0,2	-10,6%
<b>30 Bildung</b>	<b>87,3</b>	<b>104,2</b>	<b>16,8</b>	<b>19,3%</b>	<b>115,2</b>	<b>108,8</b>	<b>-6,4</b>	<b>-5,6%</b>
<b>30.01 Steuerung und Services</b>	<b>37,2</b>	<b>54,9</b>	<b>17,7</b>	<b>47,4%</b>	<b>39,7</b>	<b>57,3</b>	<b>17,6</b>	<b>44,3%</b>
30.01.01 Zentralstelle	0,8	0,6	-0,2	-26,5%	1,1	0,7	-0,4	-37,3%
30.01.02 Regionale Schulverwaltung	26,1	26,9	0,7	2,8%	27,5	28,5	1,0	3,8%
30.01.03 Räumliche Infrastruktur	0,6	0,7	0,0	7,7%	0,6	0,7	0,0	7,7%
30.01.04 Qualitätsentwicklung und -steuerung	0,2	0,2	-0,0	-11,2%	0,2	0,2	-0,0	-10,9%
30.01.05 Lehrer/innenbildung	1,6	3,9	2,4	149,9%	2,3	3,9	1,6	67,0%
30.01.06 Lebenslanges Lernen	4,5	11,7	7,2	157,9%	4,5	11,7	7,2	157,8%
30.01.07 Förderungen und Transfers	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.
30.01.08 Institut für QS im österreichischen Schulwesen	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,1	0,0	-0,1	kA.
30.01.09 Steuerung Elementarpädagogik	0,0		-0,0	kA.	0,0		-0,0	kA.
30.01.10 Digitale Schule	3,4	11,0	7,6	226,2%	3,4	11,6	8,3	246,0%
<b>30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal</b>	<b>50,1</b>	<b>49,3</b>	<b>-0,8</b>	<b>-1,7%</b>	<b>75,5</b>	<b>51,5</b>	<b>-24,0</b>	<b>-31,8%</b>
30.02.01 Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I	4,9	4,7	-0,1	-3,0%	5,1	4,7	-0,4	-7,5%
30.02.02 AHS-Sekundarstufe I	10,0	12,5	2,5	24,8%	21,0	13,0	-8,0	-38,1%
30.02.03 Pflichtschulen Sekundarstufe II	0,0		-0,0	kA.	0,0		-0,0	kA.
30.02.05 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1,1	0,4	-0,7	-62,4%	10,5	1,1	-9,4	-89,5%
30.02.06 Bildungsanstalten f. Elementar- u. Sozialpädagogik	0,6	0,8	0,2	34,9%	0,9	0,9	0,0	1,1%
30.02.07 Zweckgebundene Gebarung Bundesschulen	23,6	20,4	-3,1	-13,4%	23,6	20,8	-2,7	-11,5%
30.02.08 Auslandsschulen	0,7	0,4	-0,3	-45,7%	1,1	0,7	-0,4	-35,2%
30.02.09 Heime sowie besondere Einrichtungen	8,7	9,7	0,9	10,8%	9,0	9,9	1,0	11,1%
30.02.10 Ressourcen für private mittlere und höhere Schulen	0,4	0,3	-0,2	-42,5%	4,3	0,3	-4,1	-94,2%

Einzahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>31 Wissenschaft und Forschung</b>	<b>1,1</b>	<b>2,4</b>	<b>1,3</b>	<b>115,9%</b>	<b>2,4</b>	<b>6,0</b>	<b>3,6</b>	<b>149,2%</b>
<b>31.01 Steuerung und Services</b>	<b>0,5</b>	<b>1,4</b>	<b>1,0</b>	<b>209,8%</b>	<b>1,2</b>	<b>1,4</b>	<b>0,1</b>	<b>11,6%</b>
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	0,5	1,4	1,0	209,8%	1,2	1,4	0,1	11,6%
<b>31.02 Tertiäre Bildung</b>	<b>0,1</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>348,8%</b>	<b>0,3</b>	<b>0,5</b>	<b>0,2</b>	<b>84,5%</b>
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende	0,0	0,0	-0,0	ka.	0,1	0,1	-0,1	-48,5%
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde	0,1	0,5	0,4	555,5%	0,2	0,5	0,3	164,4%
<b>31.03 Forschung und Entwicklung</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,1</b>	<b>-23,8%</b>	<b>0,9</b>	<b>4,1</b>	<b>3,2</b>	<b>355,3%</b>
31.03.01 Projekte und Programme				ka.		0,0	0,0	ka.
31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen	0,5	0,4	-0,1	-23,8%	0,9	4,1	3,2	355,3%
<b>32 Kunst und Kultur</b>	<b>6,2</b>	<b>3,0</b>	<b>-3,2</b>	<b>-52,2%</b>	<b>6,2</b>	<b>3,4</b>	<b>-2,8</b>	<b>-45,1%</b>
<b>32.01 Kunst und Kultur</b>	<b>6,2</b>	<b>3,0</b>	<b>-3,2</b>	<b>-52,2%</b>	<b>6,2</b>	<b>3,4</b>	<b>-2,8</b>	<b>-45,1%</b>
32.01.02 Kunst- und Kulturförderung	0,2	0,6	0,4	179,1%	0,2	0,7	0,5	213,6%
32.01.03 Denkmalschutz	5,5	2,4	-3,1	-56,6%	5,5	2,7	-2,8	-51,2%
32.01.04 Steuerung und Infrastruktur	0,5	0,0	-0,5	ka.	0,5	0,1	-0,5	-85,4%
<b>33 Wirtschaft (Forschung)</b>	<b>1,0</b>	<b>3,8</b>	<b>2,8</b>	<b>275,5%</b>	<b>1,0</b>	<b>3,6</b>	<b>2,6</b>	<b>258,8%</b>
<b>33.01 Wirtschaft (Forschung)</b>	<b>1,0</b>	<b>3,8</b>	<b>2,8</b>	<b>275,5%</b>	<b>1,0</b>	<b>3,6</b>	<b>2,6</b>	<b>258,8%</b>
33.01.02 Innovation, Technologietransfer	1,0	3,8	2,8	275,5%	1,0	3,6	2,6	258,8%
<b>34 Innovation und Technologie (Forschung)</b>	<b>1,0</b>	<b>0,3</b>	<b>-0,7</b>	<b>-71,6%</b>	<b>0,0</b>	<b>32,4</b>	<b>32,4</b>	<b>ka.</b>
<b>34.01 Forschung, Technologie und Innovation</b>	<b>1,0</b>	<b>0,3</b>	<b>-0,7</b>	<b>-71,6%</b>	<b>0,0</b>	<b>32,4</b>	<b>32,4</b>	<b>ka.</b>
34.01.01 Internationale Kooperation				ka.		0,0	0,0	ka.
34.01.02 FTI-Infrastruktur				ka.		32,4	32,4	ka.
34.01.03 FTI-Förderung	1,0	0,3	-0,7	-71,6%	0,0	0,0	0,0	ka.
<b>40 Wirtschaft</b>	<b>40,2</b>	<b>46,1</b>	<b>6,0</b>	<b>14,8%</b>	<b>39,5</b>	<b>50,5</b>	<b>11,0</b>	<b>27,8%</b>
<b>40.01 Steuerung und Services</b>	<b>2,1</b>	<b>3,1</b>	<b>0,9</b>	<b>42,6%</b>	<b>2,0</b>	<b>3,0</b>	<b>1,0</b>	<b>49,8%</b>
40.01.01 Zentralstelle	1,0	0,8	-0,2	-20,5%	0,9	0,7	-0,2	-17,2%
40.01.02 Bundesmobilienerwaltung	0,2	0,1	-0,1	-52,0%	0,2	0,1	-0,1	-51,2%
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde	0,7	1,8	1,1	150,0%	0,7	1,8	1,1	151,5%
40.01.04 Beschusswesen	0,2	0,3	0,1	84,2%	0,2	0,3	0,2	105,7%
<b>40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft</b>	<b>1,1</b>	<b>1,8</b>	<b>0,7</b>	<b>65,5%</b>	<b>0,8</b>	<b>1,0</b>	<b>0,2</b>	<b>31,1%</b>
40.02.01 Wirtschaftsförderung	1,1	1,8	0,7	66,0%	0,8	1,0	0,2	31,6%
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	0,0	0,0	-0,0	ka.	0,0	0,0	-0,0	ka.
<b>40.03 Eich- und Vermessungswesen</b>	<b>4,2</b>	<b>8,7</b>	<b>4,5</b>	<b>108,0%</b>	<b>4,0</b>	<b>8,5</b>	<b>4,5</b>	<b>111,3%</b>
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen	4,2	8,7	4,5	108,0%	4,0	8,5	4,5	111,3%
<b>40.04 Historische Objekte</b>	<b>31,7</b>	<b>31,4</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,6%</b>	<b>31,6</b>	<b>36,9</b>	<b>5,2</b>	<b>16,5%</b>
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich	0,9	1,2	0,3	32,1%	0,9	1,2	0,3	34,9%
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement	30,8	30,3	-0,5	-1,6%	30,8	35,7	4,9	16,0%
<b>40.05 Digitalisierung</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0%</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>0,0</b>	<b>1,3%</b>
40.05.01 Digitalisierung	1,1	1,1	0,0	0,0%	1,1	1,1	0,0	1,3%
<b>41 Mobilität</b>	<b>1.211,6</b>	<b>1.277,4</b>	<b>65,8</b>	<b>5,4%</b>	<b>1.211,5</b>	<b>645,8</b>	<b>-565,7</b>	<b>-46,7%</b>
<b>41.01 Steuerung und Services</b>	<b>40,4</b>	<b>43,2</b>	<b>2,9</b>	<b>7,1%</b>	<b>40,4</b>	<b>48,9</b>	<b>8,5</b>	<b>21,1%</b>
41.01.01 Zentralstelle	0,4	0,6	0,2	48,2%	0,4	6,2	5,9	ka.
41.01.03 Österreichisches Patentamt	39,9	42,6	2,7	6,6%	40,0	42,6	2,6	6,6%
<b>41.02 Mobilität</b>	<b>1.038,3</b>	<b>1.080,1</b>	<b>41,8</b>	<b>4,0%</b>	<b>1.038,2</b>	<b>456,9</b>	<b>-581,3</b>	<b>-56,0%</b>
41.02.01 Gesamtverkehr und Beteiligungen im Verkehr	280,2	303,6	23,4	8,4%	280,2	261,0	-19,2	-6,8%
41.02.02 Schiene	631,0	630,5	-0,5	-0,1%	631,0	51,5	-579,5	-91,8%
41.02.04 Straße	82,2	100,5	18,3	22,3%	82,2	98,8	16,6	20,2%
41.02.05 Luft				ka.		0,0	0,0	ka.
41.02.06 Wasser	44,9	45,5	0,6	1,3%	44,8	45,5	0,7	1,6%
<b>41.03 Klimaticket</b>	<b>132,9</b>	<b>154,0</b>	<b>21,1</b>	<b>15,9%</b>	<b>132,9</b>	<b>140,0</b>	<b>7,1</b>	<b>5,3%</b>
41.03.01 Klimaticket	132,9	154,0	21,1	15,9%	132,9	140,0	7,1	5,3%
<b>42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft</b>	<b>613,0</b>	<b>608,4</b>	<b>-4,5</b>	<b>-0,7%</b>	<b>585,8</b>	<b>582,4</b>	<b>-3,4</b>	<b>-0,6%</b>
<b>42.04 Steuerung und Services</b>	<b>32,6</b>	<b>31,1</b>	<b>-1,4</b>	<b>-4,4%</b>	<b>38,3</b>	<b>37,3</b>	<b>-1,1</b>	<b>-2,8%</b>
42.04.01 Zentralstelle	0,3	0,5	0,2	62,6%	5,6	7,0	1,4	25,5%
42.04.02 Beteiligungen	13,0	10,8	-2,2	-16,9%	13,0	10,8	-2,2	-16,9%
42.04.03 Zivildienst	2,0	2,0	0,1	4,5%	2,0	2,0	0,1	4,0%
42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen	17,3	17,8	0,5	2,7%	17,8	17,5	-0,4	-2,1%
<b>42.05 Agrar- und Regionalpolitik</b>	<b>101,3</b>	<b>102,3</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9%</b>	<b>65,1</b>	<b>66,7</b>	<b>1,6</b>	<b>2,4%</b>
42.05.02 Gemeinsame Agrarpolitik - Bund	0,5	0,6	0,1	15,5%	0,5	0,7	0,2	38,8%
42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen	0,3	0,3	0,1	24,7%	0,3	0,5	0,3	89,5%
42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft	2,3	2,4	0,1	4,6%	2,3	2,4	0,1	5,5%
42.05.07 Telekommunikation - Breitband	16,4	16,8	0,4	2,6%	17,0	17,2	0,2	1,2%
42.05.08 Bergbau	81,9	82,1	0,3	0,3%	45,0	45,8	0,8	1,8%

Einzahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement</b>	<b>479,1</b>	<b>475,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>-0,8%</b>	<b>482,4</b>	<b>478,5</b>	<b>-3,9</b>	<b>-0,8%</b>
42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung	101,2	101,4	0,2	0,2%	104,0	104,1	0,1	0,1%
42.06.02 Nationale und internat. Forstmaßnahmen	0,2	0,9	0,7	345,4%	0,2	0,9	0,7	343,2%
42.06.03 Wasserbau	84,4	84,4	0,0	0,0%	84,4	84,4	0,0	0,0%
42.06.04 Wasser u. sonst. Maßnahmen	2,6	3,0	0,4	15,1%	3,1	3,8	0,6	20,3%
42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft	0,4	1,0	0,6	151,3%	0,4	1,0	0,6	154,3%
42.06.06 Siedlungswasserwirtschaft	290,3	284,4	-5,9	-2,0%	290,3	284,3	-6,0	-2,1%
<b>43 Klima, Umwelt und Energie</b>	<b>320,3</b>	<b>398,2</b>	<b>77,9</b>	<b>24,3%</b>	<b>320,3</b>	<b>406,7</b>	<b>86,5</b>	<b>27,0%</b>
<b>43.01 Klima und Energie</b>	<b>316,0</b>	<b>395,5</b>	<b>79,5</b>	<b>25,2%</b>	<b>316,0</b>	<b>395,5</b>	<b>79,5</b>	<b>25,2%</b>
43.01.02 Umweltförderung im Inland		0,0	0,0	kA.		0,0	0,0	kA.
43.01.04 Emissionshandel	316,0	381,7	65,7	20,8%	316,0	381,7	65,7	20,8%
43.01.05 Klima und Energie	0,0	13,6	13,6	kA.	0,0	13,6	13,6	kA.
43.01.06 Strahlenschutz		0,2	0,2	kA.		0,2	0,2	kA.
<b>43.02 Umwelt und Kreislaufwirtschaft</b>	<b>4,3</b>	<b>2,7</b>	<b>-1,6</b>	<b>-37,7%</b>	<b>4,3</b>	<b>11,2</b>	<b>6,9</b>	<b>162,6%</b>
43.02.01 Umwelt und Kreislaufwirtschaft	1,9	1,4	-0,4	-23,3%	1,9	10,0	8,2	437,3%
43.02.02 Altlastensanierung	0,0		-0,0	kA.	0,0		-0,0	kA.
43.02.04 Strahlenschutz	2,4	1,2	-1,2	-48,7%	2,4	1,2	-1,2	-50,5%
<b>44 Finanzausgleich</b>	<b>731,6</b>	<b>838,5</b>	<b>106,9</b>	<b>14,6%</b>	<b>731,6</b>	<b>838,5</b>	<b>106,9</b>	<b>14,6%</b>
<b>44.01 Transfers an Länder und Gemeinden</b>	<b>196,5</b>	<b>406,5</b>	<b>209,9</b>	<b>106,8%</b>	<b>196,5</b>	<b>406,5</b>	<b>209,9</b>	<b>106,8%</b>
44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel	196,5	211,0	14,5	7,4%	196,5	211,0	14,5	7,4%
44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel	0,0	195,5	195,5	kA.	0,0	195,5	195,5	kA.
<b>44.02 Katastrophenfonds</b>	<b>535,0</b>	<b>432,0</b>	<b>-103,0</b>	<b>-19,3%</b>	<b>535,0</b>	<b>432,0</b>	<b>-103,0</b>	<b>-19,3%</b>
44.02.01 Katastrophenfonds, variabel	535,0	432,0	-103,0	-19,3%	535,0	432,0	-103,0	-19,3%
44.02.02 Katastrophenfonds, fix	0,0		-0,0	kA.	0,0		-0,0	kA.
<b>45 Bundesvermögen</b>	<b>1.462,0</b>	<b>1.616,8</b>	<b>154,8</b>	<b>10,6%</b>	<b>1.253,7</b>	<b>1.474,3</b>	<b>220,6</b>	<b>17,6%</b>
<b>45.01 Haftungen des Bundes</b>	<b>654,1</b>	<b>510,4</b>	<b>-143,7</b>	<b>-22,0%</b>	<b>526,8</b>	<b>378,3</b>	<b>-148,5</b>	<b>-28,2%</b>
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz	522,0	394,8	-127,2	-24,4%	334,4	193,4	-141,0	-42,2%
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	130,2	109,6	-20,6	-15,8%	170,6	132,5	-38,1	-22,3%
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)	1,9	6,0	4,1	214,4%	21,9	52,4	30,5	139,5%
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	0,0		-0,0	kA.	0,0		-0,0	kA.
<b>45.02 Bundesvermögensverwaltung</b>	<b>807,8</b>	<b>1.106,4</b>	<b>298,6</b>	<b>37,0%</b>	<b>726,9</b>	<b>1.096,0</b>	<b>369,1</b>	<b>50,8%</b>
45.02.01 Kapitalbeteiligungen	655,0	829,7	174,7	26,7%	655,0	978,7	323,7	49,4%
45.02.02 Bundesdarlehen	83,2	167,0	83,8	100,7%	2,2	7,9	5,7	251,8%
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen	8,7	48,5	39,8	458,4%	8,7	44,0	35,3	406,0%
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen	60,9	61,2	0,2	0,4%	60,9	65,4	4,4	7,3%
<b>46 Finanzmarktstabilität</b>	<b>2,0</b>	<b>103,7</b>	<b>101,6</b>	<b>kA.</b>	<b>320,5</b>	<b>1.268,1</b>	<b>947,6</b>	<b>295,7%</b>
<b>46.01 Finanzmarktstabilität</b>	<b>2,0</b>	<b>103,7</b>	<b>101,6</b>	<b>kA.</b>	<b>320,5</b>	<b>1.268,1</b>	<b>947,6</b>	<b>295,7%</b>
46.01.01 Partizipations-Kapitalbeteiligungen	2,0	103,7	101,7	kA.	16,4	123,7	107,3	653,6%
46.01.02 Haftungen (fix)	0,0		-0,0	kA.	50,6	50,6	-0,0	0,0%
46.01.03 Haftungen (variabel)	0,0		-0,0	kA.	253,4	1.093,7	840,3	331,6%
46.01.04 Brückenfinanzierung im BaSAG (variabel)	0,0		-0,0	kA.				kA.
<b>51 Kassenverwaltung</b>	<b>2.292,4</b>	<b>1.737,0</b>	<b>-555,4</b>	<b>-24,2%</b>	<b>2.390,3</b>	<b>2.644,2</b>	<b>253,9</b>	<b>10,6%</b>
<b>51.01 Kassenverwaltung</b>	<b>2.292,4</b>	<b>1.737,0</b>	<b>-555,4</b>	<b>-24,2%</b>	<b>2.390,3</b>	<b>2.644,2</b>	<b>253,9</b>	<b>10,6%</b>
51.01.01 Geldverkehr des Bundes		40,3	40,3	kA.		40,3	40,3	kA.
51.01.04 Transfer von der EU	2.292,4	1.696,6	-595,7	-26,0%	2.390,3	2.603,9	213,6	8,9%

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 und Abbildung 1: Saldenentwicklung vom BVA 2022 zum vorl. Erfolg 2022 .....	9
Tabelle 2: Vorläufiger Gebarungserfolg 2022, Übersicht Finanzierungsrechnung .....	10
Tabelle 3: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung .....	12
Tabelle 4: Auszahlungen aufgrund Konjunktur (und Demografie) .....	12
Tabelle 5: Auszahlungen iZm. der Energiekrise 2022 .....	14
Tabelle 6: Finanzschulden des Bundes .....	15
Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit .....	15
Tabelle 8: Auszahlungen für Zinsen .....	16
Tabelle 9: Sonstige Auszahlungen (ohne COVID-19-Krisenbewältigung und ohne Energiekrise) .....	17
Tabelle 10: Einzahlungen in konjunkturreagiblen Untergliederungen .....	19
Tabelle 11: Sonstige Einzahlungen .....	21
Tabelle 12: Vorläufiger Gebarungserfolg 2022, Übersicht Ergebnisrechnung .....	22
Tabelle 13: Auszahlungen und Aufwendungen .....	22
Tabelle 14: Einzahlungen und Erträge .....	25
Tabelle 15: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	25
Tabelle 16: Gesamtstaatliche Eckwerte .....	29
Tabelle 17: Auszahlungen und Aufwendungen .....	31
Tabelle 18: Auszahlungen und Aufwendungen für Personal .....	33
Tabelle 19: Auszahlungen und Aufwendungen für betrieblichen Sachaufwand .....	34
Tabelle 20: Auszahlungen und Aufwendungen für Transfers .....	35
Tabelle 21: Auszahlungen und Aufwendungen für Finanzaufwand .....	40
Tabelle 22: Einzahlungen und Erträge .....	42
Tabelle 23: Überblick Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung 2020 und 2021 .....	46
Tabelle 24: Auszahlungen/Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung .....	48
Tabelle 25: Inanspruchnahme COVID-19-Ermächtigungen .....	52
Tabelle 26: COVID-19-Krisenbewältigungsfonds .....	54
Tabelle 27: Vergleich mit dem Bundesfinanzrahmen 2022 .....	56
Tabelle 28: Unterschiede zwischen Auszahlungen und Aufwendungen je UG .....	57
Tabelle 29: Unterschiede zwischen Einzahlungen und Erträgen je UG .....	57
Tabelle 30: Einzahlungen und Erträge in der UG 16 .....	81
Tabelle 31: Aufwendungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben .....	82
Tabelle 32: Ab-Überweisungen der UG 16 Öffentliche Abgaben .....	82

Tabelle 33: Veränderung des Rücklagenstandes je Untergliederung im Überblick (nach Zuführung).....	146
Tabelle 34: Veränderung des Rücklagenstandes je Untergliederung im Überblick.....	164
Tabelle 35: Stand und Veränderungen der Untergliederungs-Rücklagen 2022 (vor Zuführung in Mio. €).....	166
Tabelle 36: Veränderung des Rücklagenstandes je Detailbudget.....	168
Tabelle 37: Gesamtüberblick der betroffenen Forderungen nach Rechtstitel .....	181
Tabelle 38: Gesamtüberblick der Forderungen nach Untergliederungen (in Mio. €) .....	182
Tabelle 39: Forderungen der UG 06 Rechnungshof .....	183
Tabelle 40: Forderungen der UG 11 Inneres.....	183
Tabelle 41: Forderungen der UG 12 Äußeres.....	184
Tabelle 42: Forderungen der UG 14 Militärische Angelegenheiten .....	185
Tabelle 43: Forderungen der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport .....	185
Tabelle 44: Forderungen der UG 18 Fremdenwesen .....	185
Tabelle 45: Forderungen der UG 20 Arbeit .....	186
Tabelle 46: Forderungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz .....	186
Tabelle 47: Forderungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte.....	187
Tabelle 48: Forderungen der UG 30 Bildung.....	188
Tabelle 49: Forderungen der UG 40 Wirtschaft .....	188
Tabelle 50: Forderungen der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.....	189
Tabelle 51: Forderungen der UG 45 Bundesvermögen.....	189
Tabelle 52: Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen .....	191

## Abkürzungen

AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz
aws	Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BHAG	Buchhaltungsagentur des Bundes
BHG	Bundeshaushaltsgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministeriengesetz
BRA	Bundesrechnungsabschluss
BVA	Bundesvoranschlag
COFAG	COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH
EK	Europäische Kommission
EZB	Europäische Zentralbank
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank AG
OeNB	Österreichische Nationalbank
ÖHT	Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH
RRF	Recovery and resilience facility (Aufbau- und Resilienzfazilität)
SV	Sozialversicherung
WKO	Wirtschaftskammer Österreich

## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 2022. Stand: 31.3.2023

### **Copyright und Haftung:**

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.





**Bundesministerium für Finanzen**

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)